



T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI
ORTAÖĞRETİM GENEL MÜDÜRLÜĞÜ

DEUTSCH A1.1

BECERİ TEMELLİ
ETKİNLİK KİTABI



T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI
ORTAÖĞRETİM GENEL MÜDÜRLÜĞÜ





Bilim ve teknolojiye yaşanan hızlı değişim, bireyin ve toplumun değişen ihtiyaçları, öğrenme öğretme teori ve yaklaşımlarındaki yenilik ve gelişmeler bireylerden beklenen rolleri de doğrudan etkilemiştir. Günümüzde bilgiyi üreten, günlük hayatında kullanabilen, problem çözebilen, eleştirel düşünen, girişimci, kararlı, iletişim becerilerine sahip, empati yapabilen vb. niteliklerdeki bireylerin yetiştirilmesi hedeflenmektedir. Anlaşılabacağı üzere bireyden yalnızca bilgi sahibi olması değil, belli becerileri kazanması ve bu becerileri hayatının her alanında kullanması beklenmektedir.

Çağımızın becerilerinin öğrenciler tarafından benimsenmesi, içselleştirilmesi ve yaşama aktarılması için beceri temelli uygulamalara yer veren öğrenme süreçlerine ihtiyaç duyulmaktadır. Bu nedenle öğrencilere bilgi edinmenin yanı sıra bilgiyi beceriye dönüştürmelerini sağlayacak faaliyetler planlanmalıdır. Bu amaçla hazırlanan etkinlik kitabında öğretim programındaki kazanımlar doğrultusunda belirlenen bilgi ve becerilerin öğrencilere bütünlük bir biçimde kazandırılması hedeflenmektedir. Bu hedef doğrultusunda konu içeriğine uygun beceri kazandırmaya yönelik etkinlikler tasarlanmıştır. Beceri kazanma süreci karmaşık olduğundan öğrencilerin becerileri yeni durumlara aktararak sürekli kullanmasını sağlamak amacıyla aynı becerinin farklı durumlarda kullanımını içeren farklı konu içeriğine sahip etkinliklere yer verilmiştir. Etkinlikler basitten karmaşığa olacak şekilde sıralanmıştır.

Etkinlik kitabında yer alan etkinliklerin bazılarının bireysel, bazılarının grupta yapılması bazı etkinliklerinin iş birliğine dayalı olması, bazı etkinliklerde teknolojinin ön plana çıkarılması öğrencilerde farklı becerilerin geliştirilmesini sağlayacaktır. Etkinliklerin genellikle farklı kategoride farklı becerileri geliştirmeye uygun hazırlanmasının yanında çoğu etkinlikte günlük hayatla ilişki kurulmasına ve öğrencilerde ilgi uyandıracak düzeyde olmasına dikkat edilmiştir. Ayrıca kalıcı ve anlamlı öğrenmeyi sağlamak için etkinliklerde öğrencilerin sürece aktif katılması, sorumluluk alması da beklenmektedir.

Etkinliklerin öğrencilerimiz için yararlı olması dileğiyle...

INHALTSVERZEICHNIS

MODUL 1	Seite
Informationen zur Person	6
<i>sich begrüßen und verabschieden</i>	
Begrüßung 1	6
Begrüßung 2	8
Begrüßung 3	10
<i>sich und andere vorstellen</i>	
sich vorstellen 1	11
sich vorstellen 2	13
sich vorstellen 3	15
<i>die Telefonnummer nennen</i>	
Telefonnummer 1	17
Telefonnummer 2	18
Telefonnummer 3	20
<i>Namen, Adressen buchstabieren</i>	
Buchstabieren 1	22
Buchstabieren 2	23
Buchstabieren 3	25
<i>über Nationalitäten sprechen</i>	
Nationalität 1	26
Nationalität 2	28
Nationalität 3	30
Informationen zur Person I	32
Informationen zur Person II	34
Informationen zur Person III	36

MODUL 2	Seite
Die Schule	38
<i>die Schulsachen nennen</i>	
Schulsachen 1	38
Schulsachen 2	40
Schulsachen 3	42

<i>über den Stundenplan sprechen</i>	
Stundenplan 1	44
Stundenplan 2	46
Stundenplan 3	48
<i>die Farben nennen</i>	
Farben 1	50
Farben 2	52
Farben 3	54
<i>Vorlieben ausdrücken und Meinungen sagen</i>	
Ich finde ... 1	56
Ich finde ... 2	58
Ich finde ... 3	60
Die Schule I	62
Die Schule II	64
Die Schule III	66

MODUL 3	Seite
Die Gesellschaft	68
<i>über die Familienmitglieder sprechen</i>	
Meine Familie 1	68
Meine Familie 2	70
Meine Familie 3	72
Er ist ein Lehrer 1	74
Er ist ein Lehrer 2	76
Er ist ein Lehrer 3	78
<i>das Aussehen beschreiben</i>	
Du bist schön 1	80
Du bist schön 2	82
Du bist schön 3	84
Die Gesellschaft I	86
Die Gesellschaft II	88
Die Gesellschaft III	90

INHALTSVERZEICHNIS

MODUL 4	Seite
Tägliches Leben	92
<i>Uhrzeit und Tageszeit angeben</i>	
Es ist 07:00 Uhr 1	92
Es ist 07:00 Uhr 2	94
Es ist 07:00 Uhr 3	96
<i>über Tagesabläufe sprechen</i>	
Tagesablauf 1	98
Tagesablauf 2	100
Tagesablauf 3	102
<i>etwas im Café bestellen</i>	
Im Café 1	104
Im Café 2	106
Im Café 3	108
Tägliches Leben I	110
Tägliches Leben II	112
Tägliches Leben III	114

MODUL 5	Seite
Essen und Trinken	116
<i>über Essen und Trinken sprechen</i>	
Was essen Sie gern? 1	116
Was essen Sie gern? 2	118
Was essen Sie gern? 3	120
<i>Obst und Gemüseamen nennen</i>	
Obst und Gemüse 1	122
Obst und Gemüse 2	124
Obst und Gemüse 3	126
<i>Preise nennen</i>	
Wie viel kostet es? 1	128
Wie viel kostet es? 2	130
Wie viel kostet es? 3	132

<i>Mengen angeben</i>	
Mengenangaben 1	134
Mengenangaben 2	136
Mengenangaben 3	138
<i>Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen</i>	
Zutaten 1	140
Zutaten 2	142
Zutaten 3	144
Essen und Trinken I	146
Essen und Trinken II	148
Essen und Trinken III	150

MODUL 6	Seite
Besondere Tage	152
<i>die Jahreszeiten und die Monate nennen</i>	
Monate und Jahreszeiten 1	152
Monate und Jahreszeiten 2	154
Monate und Jahreszeiten 3	156
<i>das Datum angeben</i>	
Heute ist der ... 1	158
Heute ist der ... 2	160
Heute ist der ... 3	162
<i>einen Wunsch äußern</i>	
Ich will ... 1	164
Ich will ... 2	166
Ich will ... 3	168
<i>über Feste sprechen</i>	
Feste 1	170
Feste 2	172
Feste 3	174
Besondere Tage I	176

Besondere Tage II	178
Besondere Tage III	180

MODUL 7	Seite
Freizeitaktivitäten	182

<i>von Hobbys erzählen</i>	
Mein Hobby ist ... 1	182
Mein Hobby ist ... 2	184
Mein Hobby ist ... 3	186
<i>nach Fähigkeiten fragen</i>	
Ich kann ... 1	188
Ich kann ... 2	190
Ich kann ... 3	192
<i>die Sportarten nennen</i>	
Sport ist super 1	194
Sport ist super 2	196
Sport ist super 3	198
Freizeitaktivitäten I	200
Freizeitaktivitäten II	202
Freizeitaktivitäten III	204

MODUL 8	Seite
Einkaufen	206

<i>Geschäftsnamen und Kleidungen nennen</i>	
Geschäfte und Kleidungen 1	206
Geschäfte und Kleidungen 2	208
Geschäfte und Kleidungen 3	210
<i>Zahlen, Preise und Mengenangaben verstehen</i>	
Die Klamotten kosten ... 1	212
Die Klamotten kosten ... 2	214
Die Klamotten kosten ... 2	216

<i>ein Wochenendprogramm planen</i>	
Wochenendprogramm 1	218
Wochenendprogramm 2	220
Wochenendprogramm 3	222
Einkaufen I	224
Einkaufen II	226
Einkaufen III	228

LÖSUNGEN	231
HÖRTEXTE	287
VISUELLE BIBLIOGRAPHIE	303



1. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Begrüßungsformen!



2. Hören Sie zu und sprechen Sie nach! Track 1

- ▶ Guten Morgen, bist du Nico?
- ▷ Nein, ich bin Markus. Und du? Heißt du Veronika?
- ▶ Nein, ich heiße Monica.
- ▷ Auf Wiedersehen!
- ▶ Tschüss!

3. Was passt? Kreuzen Sie an!



- | | | |
|--|--|---|
| ☐ Auf Wiedersehen, Kerstin! | ☐ Gute Nacht, Herr Müller! | ☐ Tschüss, Tanja! |
| ☐ Hallo, Kerstin! | ☐ Guten Abend, Herr Müller! | ☐ Hallo, Tanja! |
| ☐ Gute Nacht, Kerstin! | ☐ Guten Tag, Herr Müller! | ☐ Guten Morgen, Tanja! |

4. Ordnen Sie zu!

Guten Tag! | Gute Nacht! | Guten Morgen! | Guten Abend!

07:00

12:00

19:00

23:00

5. Was passt nicht? Streichen Sie durch und schreiben Sie die Sätze richtig!

- 1 Guten/Gute/Morgen!
- 2 Gute/Abend/Nacht!
- 3 geht/Wie/dir/es/du?
- 4 Es/mir/ich/geht/gut/.

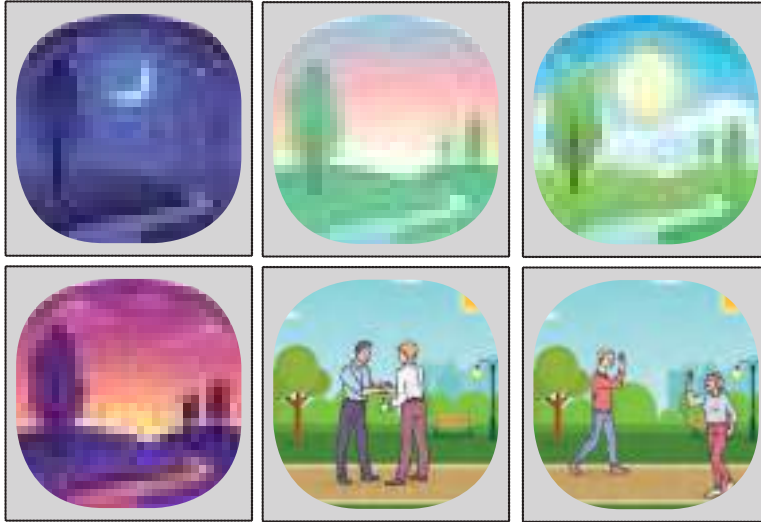


Begrüßung 1



sich begrüßen und verabschieden

6. Wählen Sie ein Kärtchen und begrüßen oder verabschieden Sie sich mit Hilfe der Bilder!



- Hallo!
- Tschüss!
- Guten Morgen!
- Auf Wiedersehen!
- Guten Abend!
- Gute Nacht!

7. Hören Sie zu und korrigieren Sie! **Track 2**

- ▶ Guten Tag, wie heißt du?

▶ Tschüss, mein Name ist Ece.
- ▶ Tschüss, Silke!

▶ Schlaf gut, Mama!
- ▶ Hallo, Frau Maier! Wie geht es dir?

▶ Danke gut, Frank! Und Ihnen?
- ▶ Guten Abend, Maria! Wie geht es dir?

▶ Gute Nacht, Tom! Danke, gut und dir?

8. Lesen Sie den Dialog mit Hilfe der Emojis!

Martin: Hi, Sonja! Wie geht es dir?

Sonja: Hi! Danke, es geht mir ! Und dir?

Martin: Es geht mir !

9. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Hallo, ich bin ...

Guten Tag, ich bin ...

Wie geht es dir?

Danke, es geht mir ...

*sich begrüßen und verabschieden***1. Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben!**

Guten Mo.....!	Guten Ta.....!	H.....o!	Gute Nach.....!
Auf Wie.....!	Tsch.....!	Bis dan.....!	Gute.... Ab.....!

2. Was hören Sie? Kreuzen Sie an! Track 3

1 ☐ Morgen!	☐ Guten Morgen!
2 ☐ Grüezi!	☐ Grüß dich!
3 ☐ Guten Abend!	☐ Abend!
4 ☐ Tschüss!	☐ Tschau!
5 ☐ Guten Tag!	☐ Tag!
6 ☐ Grüß Gott!	☐ Grüß dich!
7 ☐ Auf Wiedersehen!	☐ Auf Wiederhören!
8 ☐ Bis dann!	☐ Bis bald!
9 ☐ Grüezi!	☐ Servus!
10 ☐ Gute Nacht!	☐ Mach's gut!

3. Hören Sie zu und sprechen Sie nach! Track 4

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| ▶ Guten Tag, wie geht es dir? | ▶ Danke gut! |
| ▶ Guten Morgen, Frau Meier! | ▶ Guten Morgen! |
| ▶ Guten Abend, Herr Teschner! | ▶ Guten Abend! |
| ▶ Tschüss, bis dann! | ▶ Tschüss! |
| ▶ Auf Wiedersehen, Herr Öner! | ▶ Auf Wiedersehen! |
| ▶ Hallo, Martina! | ▶ Hallo, Luisa! |
| ▶ Grüß Gott, Frau Bachmann! | ▶ Grüß Gott! |
| ▶ Servus, Max! | ▶ Servus! |
| ▶ Grüß dich, Thomas! | ▶ Grüß dich, Klaus! |



Begrüßung 2



sich begrüßen und verabschieden

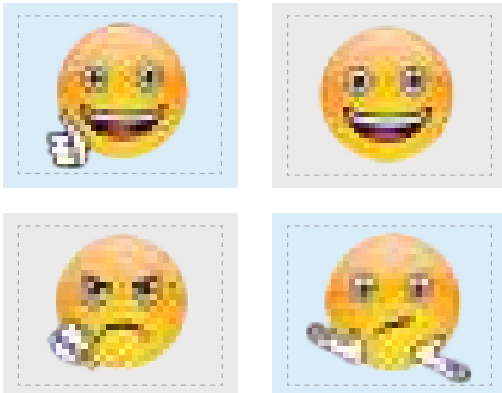
4. Wer sagt was? Hören Sie zu und schreiben Sie! Track 5

Herr Meier: 1 Mark: 2 Tina: Lisa:	Helmut: 3 Peter: Meriç: 4 Susanne:
---	--

5. Hören Sie zu und ergänzen Sie! Track 6

- Tag! –! – Guten Tag!
-! – Gute Nacht! – Bis Morgen!
- Guten Abend! – Hi! –!
-! – Auf Wiederhören! – Auf Wiedersehen!
- Gut! –! – Servus! – Tschüss, bis später!
- Bis später! –! – Auf Wiedersehen!

7. Wie geht es dir? Wählen Sie ein Kärtchen und beantworten Sie anhand der Emojis!



6. Lesen und ordnen Sie den Dialog!

Danke gut und dir, Lena?	☐
Auch gut, danke!	☐
Guten Tag, Frau Witt! Wie geht es Ihnen?	☐
Tschüss Lena, bis bald!	☐
Hallo Lena!	☐
Auf Wiedersehen, Frau Witt!	☐

8. Ergänzen Sie die Sätze!

► Ufuk-Tag

Guten

Er heißt

► Hannah-Guten Morgen

.....

Sie heißt

9. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor! Achten Sie auf die Redemittel!

- Hallo!
- Guten Tag!
- Guten Morgen!
- Wie geht es dir?
- gut
- super
- schlecht



Begrüßung 3



1. Was hören Sie? Kreuzen Sie an! Track 7

- | | | | |
|--|-------------------------------------|---|--------------------------------------|
| ☐ Guten Morgen! | ☐ Guten Tag! | ☐ Guten Abend! | ☐ Bis später! |
| ☐ Grüß dich! | ☐ Grüß Gott! | ☐ Tschüss! | ☐ Grüezi! |
| ☐ Bis bald! | ☐ Hallo! | ☐ Auf Wiedersehen! | |

2. Trennen Sie die Grußformen richtig! Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung!

gutenmorgengutentagguttenabendbisspätergrüßdichgrüßgotttschüssgrüezi**bis**baldhalloau
fwiedersehen

3. Ordnen Sie die Grußformen in die richtige Spalte ein!

- Guten Tag, meine Damen und Herren!
- Hallo, Maria!
- Guten Morgen, Herr Walser!
- Guten Abend, liebe Gäste!
- Gute Nacht, Mami!
- Bis später, mein Sohn!
- Bis bald, Max!
- Grüß dich, Fräulein!
- Grüezi, Andrea!
- Tschüss, Papa!

sich begrüßen	sich verabschieden

4. Ordnen Sie die Bilder den Dialogen zu! Fragen Sie sich dann gegenseitig „Wie geht es dir?“! Die Stichwörter können Ihnen helfen.



1

- A:** Wie geht es dir?
B: Na ja, es geht so!



2

- A:** Wie geht es Ihnen?
B: Danke, es geht mir gut!



3

- A:** Wie geht es dir?
B: Es geht mir nicht gut!



- Danke, es geht mir sehr gut!
- Danke, es geht mir prima!
- Danke, es geht!
- Schlecht!
- Es geht mir nicht so gut!



1. Hören Sie zu und ergänzen Sie! Track 8

	Er/Sie heißt	kommt aus	wohnt in	ist ... Jahre alt
1	 //	 //	 //	
2	 //	 //	 //	

2. Ergänzen Sie die Sätze!

ist | kommt | ist | bin | wohne | ist | komme | lebe

- 1 Ich Alex.
- 2 Ich aus Deutschland.
- 3 Ich in Antalya und in Liman.
- 4 Sie meine Schwester, Helga.
- 5 Und das Petro.
- 6 Er mein Freund.
- 7 Er aus Italien.

3. Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie sie in die Spalten!

Hallo, ich heiße Mert. Ich komme aus der Türkei. Ich wohne in Berlin. Ich bin 14 Jahre alt.



1

Hallo, mein Name ist Carla. Ich komme aus Spanien. Ich wohne in Basel. Ich bin 13 Jahre alt.



2

Ich komme aus Österreich. Ich bin Silke. Ich wohne in Salzburg.



3

	Er/Sie heißt	kommt aus	wohnt in	ist ... Jahre alt
1	 //	 //	 //	
2	 //	 //	 //	
3	 //	 //	 //	

4. Bilden Sie Fragesätze zu den Antworten!

- | | | |
|---------|---|-----------------------|
| 1 | ? | Ich bin Ali. |
| 2 | ? | Er kommt aus Italien. |
| 3 | ? | Sie wohnt in Bonn. |
| 4 | ? | Ich bin 16 Jahre alt. |



sich vorstellen 1



sich und andere vorstellen

5. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge!

Hallo! Ich heiße Martin. Wie heißt du?	☐	Grüß Gott! Ich heiße Alex.	☐
Woher kommst du, Alex?	☐	Ich komme aus Deutschland.	☐
Ich komme aus Frankreich. Und du?	☐	Ich bin auch 15 Jahre alt.	☐
Ich bin 15 Jahre alt. Und du, Martin?	☐		

6. Stellen Sie Fragen und beantworten Sie sie wie im Beispiel!



▸ Woher kommst du?

Deutschland, Dänemark ...

▸ Wo wohnst du?

Bern, Berlin ...

▸ Wie heißt du?

Anna, Anja ...

7. Schauen Sie sich die Tabelle an und korrigieren Sie die Sätze!

	ich	Thomas	Alice
Alter	15	14	16
Herkunft	die Türkei	Deutschland	Italien
Wohnort	Sakarya	Duisburg	Rom

- Alice wohnt in Sakarya.
- Ich bin vierzehn Jahre alt.
- Thomas kommt aus Italien.
- Alice ist vierzehn Jahre alt.
- Ich wohne in Rom.
- Thomas ist fünfzehn Jahre alt.
- Alice kommt aus Sakarya.
- Ich komme aus Deutschland.

8. Notieren Sie die Angaben (Name, Alter, Herkunft, Wohnort) von Ihrem Klassenpartner/Ihrer Klassenpartnerin! Stellen Sie ihn/sie in der Klasse vor!

▶



sich vorstellen 2

sich und andere vorstellen

1. Was ist richtig? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 9

- | | |
|---|---|
| <p>1 Ich heiße ☐ Maria.
 ☐ Ute.
 ☐ Irina.</p> | <p>2 Ich komme ☐ aus Deutschland.
 ☐ aus Frankreich.
 ☐ aus Spanien.</p> |
| <p>3 Ich wohne ☐ in Italien.
 ☐ in Österreich.
 ☐ in der Türkei.</p> | <p>4 Ich bin ☐ 15 Jahre alt.
 ☐ 14 Jahre alt.
 ☐ 13 Jahre alt.</p> |

2. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

kommt | wohnt | 17 | Maria

- Sie ist Sie ist Jahre alt. Sie aus Bayern und in Hamburg.

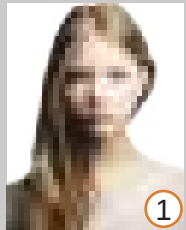
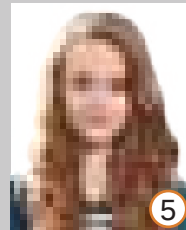
3. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und beantworten Sie die Fragen!

- | | |
|------------|------------|
| 1 Wie | wohnst du? |
| 2 Wie ist | heißt du? |
| 3 Woher | dein Name? |
| 4 Wo | kommst du? |
| 5 Wie geht | es dir? |

4. Ordnen Sie den Dialog!

Kommt sie aus Deutschland?	☐
Hallo Mert, wer ist das?	☐
Ja, sie kommt aus Deutschland.	☐
Hallo, das ist Monika.	☐

5. Schauen Sie sich die Tabelle an und sprechen Sie wie im Beispiel!

					
Name	Anna	Jan	İpek	Peter	Klara
Land	Deutschland	Italien	die Türkei	Österreich	Russland
Wohnort	Hamburg	Berlin	Freiburg	Heidelberg	Stuttgart
Alter	15	17	14	16	13

Wie heißt
die Person 5?

Sie heißt Klara.

Woher kommt sie?

Sie kommt aus
Russland.



sich vorstellen 2



sich und andere vorstellen

6. Schreiben Sie W-Fragen und beantworten Sie sie!



Frank Müller

- Frank Müller
- in München
- 20 Jahre
- aus der Schweiz

- Wo?
- Wer?
- Woher?
- Wie?

- 1?
- 2?
- 3?
- 4?

7. Spielen Sie das Kettenspiel!

*Ich heiße ... Ich komme aus ...
Und du? Wie heißt du? Woher
kommst du?*

*Ich bin ... Ich komme aus ...
Und du? W...? W...?*

Ich ...



8. Wer sagt was? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 10

	Çınar	Tina	Karin
Ich bin 17 Jahre alt.			
Ich bin 16 Jahre alt.			
Ich bin 15 Jahre alt.			
Ich komme aus Berlin.			
Ich komme aus der Türkei.			
Ich komme aus Deutschland.			
Ich wohne in Aachen.			
Ich wohne in Istanbul.			

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie! Track 11 **Veronica:** Guten, mein Name ist Veronica Meyer. Wie du?**Leonie:** Hallo, heiße Leonie Schulz. alt bist du?**Veronica:** Ich bin 15 Jahre alt. Wie bist du?**Leonie:** Ich bin 16 alt. Woher kommst du?**Veronica:** Ich komme aus Bayern und woher du?**Leonie:** Ich komme Bielefeld. wohnst du?**Veronica:** Ich in Berlin. Wo wohnst?**Leonie:** Ich wohne Frankfurt.**Veronica:** Wiedersehen!**Leonie:** Tschüss!

2. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Leonie ist 16 Jahre alt.	☐	☐
2 Veronica kommt aus Bielefeld.	☐	☐
3 Leonie kommt aus Bayern.	☐	☐
4 Leonie wohnt in Frankfurt.	☐	☐
5 Veronica wohnt in Bielefeld.	☐	☐

3. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Steckbriefe!

Steckbrief

Vorname : Veronica

Nachname :

Wohnort :

Herkunft :

Alter :



Steckbrief

Vorname :

Nachname :

Wohnort :

Herkunft : Bielefeld

Alter :



4. Lesen Sie den Dialog und bilden Sie Fragen!

1	?	Veronica ist 15 Jahre alt.
2	?	Ja, Leonie ist 16 Jahre alt.
3	?	Sie wohnt in Berlin.
4	?	Nein, sie kommt aus Bayern.
5	?	Sie wohnt in Frankfurt.
6	?	Ja, sie wohnen in Deutschland.



sich vorstellen 3



sich und andere vorstellen

5. Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze!

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1 Wie heißen | ist Herr Schiller. |
| 2 Ich bin | heiße Anja. |
| 3 Wer | Martin. |
| 4 Und wie | Sie? |
| 5 Ich | sind Sie? |
| 6 Das | heißt du? |

Wie heißen Sie?

6. Beantworten Sie die Fragen!

1	Wer bist du?	.....
2	Wie alt bist du?	.....
3	Wo wohnst du?	.....
4	Woher kommst du?	.....

7. Bilden Sie einen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor!

Ali - 15 - aus Ankara - in Istanbul	Joachim - 16 - aus München - in Istanbul
-------------------------------------	--

8. Bilden Sie die Sätze richtig!

1	bist-Wer-du-?	.....
2	alt-ist-16-Er-Jahre-.	.....
3	komme-Ich-nicht-Köln-aus-.	.....
4	ist-Das-Herr Yılmaz-.	.....
5	in-wohnt-Frau Schatten-Düsseldorf-.	.....



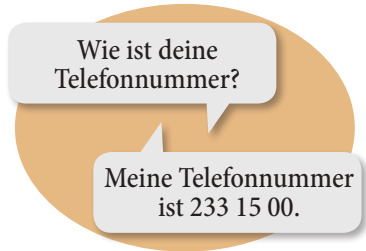
Telefonnummer 1

Almanca A1.1 - Modul 1

Informationen zur Person - *die Telefonnummer nennen***1. Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an! Schreiben Sie dann die übrigen Zahlen!**

Track 12

☐	4	☐	5	☐	12	☐	9	☐	6	☐	19
☐	2	☐	15	☐	11	☐	10	☐	7	☐	17
☐	3	☐	13	☐	8	☐	18	☐	14	☐	1

**2. Welche Telefonnummer ist richtig? Kreuzen Sie an!**

a zwei – drei – drei – eins – fünf – null – neun	☐
b zwei – drei – zwei – eins – fünf – null – null	☐
c zwei – drei – drei – eins – fünf – null – null	☐
d zwei – drei – drei – eins – vier – null – null	☐
e zwei – drei – drei – elf – fünf – null – null	☐

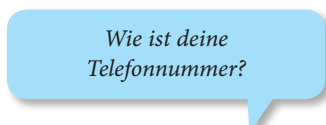
3. Welche Angaben sind falsch? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an!

Track 13

a Meine Handynummer ist 0503 918 72 11.	☐
b Unsere Telefonnummer ist 0216 192 83 44.	☐
c Herberts Telefonnummer ist 0559 988 87 77.	☐
d Sandras Telefonnummer ist 0212 233 34 33.	☐

4. Lesen Sie den Dialog und schreiben Sie die Telefonnummer richtig!

- ▶ Wie ist deine Handynummer?
- ▷ 533 546 23 32. Und deine?
- ▶ fünf-drei-zwei-sechs-vier-fünf-fünf-vier-fünf-vier.
- ▷ Also, 533 645 54 54.
- ▶ Nein, nicht 533. Sie ist

5. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!



die Telefonnummer nennen

1. Welche Telefonnummern hören Sie! Kreuzen Sie an! **Track 14**

- ☐ 0544 323 18 13 ☐ 0232 232 21 00 ☐ 0533 460 20 30 ☐ 0532 517 23 55
- ☐ 0266 344 35 37 ☐ 0266 344 35 36 ☐ 0532 517 23 56 ☐ 0314 332 18 18
- ☐ 0540 541 22 00 ☐ 0541 541 22 00

2. Bilden Sie zuerst zwei Fragen und beantworten Sie dann die Fragen!

- 1 Telefonnummer/ist/deine/Wie/?
- 2 Ihre/Wie/Telefonnummer/ist/?

3. Lesen Sie und schreiben Sie die Telefonnummern!

Wie heißen Sie? Wie ist Ihre Telefonnummer?

Ich heiße Silke Teschner.
Meine Telefonnummer ist null, sieben, neun, neun, acht, sieben, eins, drei, acht, sechs.

Mein Name ist Meltem Hoyraz. Meine Telefonnummer ist null, drei, zwei, eins, eins, sieben, vier, sechs, null, acht.

Ich heiße Hans Schmollack.
Meine Telefonnummer ist null, sechs, null, acht, sieben, vier, acht, acht, drei, zwei.

Mein Name ist Karl Vielhaber. Meine Telefonnummer ist null, vier, acht, sieben, sechs, sieben, drei, fünf, zwei.

Ich heiße Anja Sachse.
Meine Telefonnummer ist null, eins, drei, fünf, acht, neun, acht, sechs, vier, fünf.

Ich heiße Olaf Schattenberg.
Meine Telefonnummer ist null, zwei, acht, drei, sieben, vier, acht, neun, drei, sieben.

Telefonnummer

- 1 Herr Schmollack:
- 2 Herr Schattenberg:
- 3 Frau Teschner:
- 4 Herr Vielhaber:
- 5 Frau Sachse:
- 6 Frau Hoyraz:



Telefonnummer 2



die Telefonnummer nennen

4. Lesen Sie die Dialoge! Füllen Sie die Vorwahl-, Telefon- und Hausnummern aus!

Dialog 1

- A** Wo wohnst du?
B In der Legienstraße 16.
A Hast du ein Telefon?
B Na, klar. Null, vier, zwei, eins. Das ist Bremen. Und dann acht, sieben, drei, zwei, neun, sechs, sieben.
A Null, drei, zwei ist Vorwahl, und dann acht, sieben, drei, zwei, neun, sechs, sieben ist meine Telefonnummer, okay?
B Okay.

Dialog 2

- A** Wie ist Ihr Name?
B Metin Kaya.
A Haben Sie ein Handy?
B Ja, die Nummer ist null fünf, drei, drei und fünf, drei, zwei, neun, sieben, acht, eins und meine Adresse ist Dammtorstraße 11.
A Dammtorstraße. Wie viel?
B 11.

Dialog 3

- A** Wo wohnen Sie jetzt, Frau Gökçe?
B Ich bin jetzt in Hamburg.
A Haben Sie schon ein Telefon?
B Ja, die Nummer ist null, vier, null. Das ist die Vorwahl von Hamburg. Und meine Telefonnummer ist neun, acht, sieben, vier, zwei, eins, null.
A Also, null, vier, null, neun, acht, sieben, vier, zwei, eins, null. Und Ihre Adresse?
B Das ist die Königinstraße 12.

	Vorwahlnummer	Telefonnummer	Hausnummer
1			Legienstraße
2			Dammtorstraße
3			Königinstraße

5. Bilden Sie mit den Silben drei Wörter!

na | res | le | te | me | se | fon | ad

■

■

■

6. Wer sagt richtig? Kreuzen Sie an!



Firdevs

079 613 75 18

Meine Telefonnummer ist null-sieben-neun-sechs-eins-drei-sieben-fünf-eins-sechs.

☐

Patrick

047 169 23 83

Meine Handynummer ist null-vier-sieben-eins-sechs-neun- zwei-acht-drei.

☐

Sevda

0505 198 23 65

Meine Telefonnummer ist null-fünf-null-fünf-eins-neun-acht-zwei-drei-sechs-fünf.

☐

7. Fragen Sie nach den Handynummern von Ihren sechs Freunden und schreiben Sie sie!

..... // //

..... // //



Telefonnummer 3

die Telefonnummer nennen

1. Welche Nummer hören Sie? Kreuzen Sie an! Track 15

Ozan

Mert

☐

0544 323 18 13

☐

0506 737 42 26

☐

0533 460 20 30

☐

0532 517 23 55

2. Wählen Sie eine Person aus und sprechen Sie wie im Beispiel!

- Ich heiße Peter und bin 19 Jahre alt. Ich wohne in der Adamstraße 15, in München.
Meine Telefonnummer ist 0896524901.

■ Peter	19	Adamstraße 15	München	089-652 49 01
■ Anna	16	Mozartstraße 7	Berlin	030-951 08 95
■ Suna	15	Burgstraße 10	Köln	0221-443 52 80
■ Can	18	Bahnhofstraße 15	Hannover	0511-365 67 08
■ Kerstin	17	Albertstraße 45	Düsseldorf	0211-714 63 01

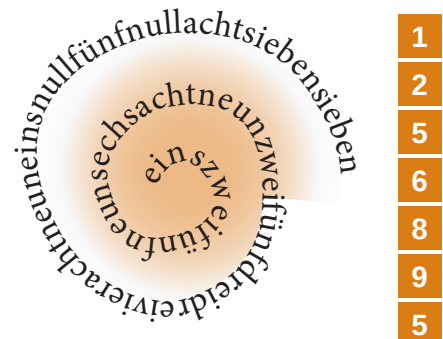
3. Schreiben Sie die Telefonnummern!

542 7387643	.....
531 5968070	.....
555 7365958	.....
521 8783939	.....
544 7865534	.....

4. Welche Zahlen sind das? Schreiben Sie!

wezi unne
sine erdi
nüfn tcäh
henz ivre

5. Welche Zahlen bleiben in der Schlange übrig? Streichen Sie sie durch!



6. Ordnen Sie die Telefonnummern zu!

- 1 0531 115 10 10
- 2 0531 215 11 11
- 3 0531 616 24 24
- 4 0533 478 56 57
- 5 0533 787 99 91
- 6 0536 999 68 89

- a null-fünf-drei-sechs-neun-neun-neun-sechs-acht-acht-neun
- b null-fünf-drei-eins-sechs-eins-sechs-zwei-vier-zwei-vier
- c null-fünf-drei-eins-eins-eins-fünf-eins-null-eins-null
- d null-fünf-drei-drei-sieben-acht-sieben-neun-neun-neun-eins
- e null-fünf-drei-eins-zwei-eins-fünf-eins-eins-eins-eins
- f null-fünf-drei-drei-vier-sieben-acht-fünf-sechs-fünf-sieben



Telefonnummer 3



die Telefonnummer nennen

7. Hören Sie zu und ergänzen Sie! Spielen Sie dann den Dialog mit ihren eigenen Informationen vor! **Track 16**

Hallo, Patrick!

Hi, Denise. Wie ist deine , Denise?

0726 88652.....
Und deine?

0726 67745537?

0726 67745526.

Nein. 67745526.

Ach so, okay.
Tschüss!

8. Schreiben Sie die Zahlen und finden Sie das Schlüsselwort!

20			A				
		3					
14							
		1					
		6					
		7					
9							

9. Was passt? Kreuzen Sie an!

1 Woher kommst du?

- ☐ Er ist aus Deutschland.
- ☐ Sie kommt aus Frankreich.
- ☐ Ich komme aus der Türkei.

2 Wie ist Ihre Adresse?

- ☐ Meine Adresse ist Blumenstraße 12.
- ☐ Ihre Adresse ist Hausstraße 14.
- ☐ Deine Adresse ist Zollstraße 11.

3 Wie geht es Ihnen?

- ☐ Es geht so.
- ☐ Ja, es geht mir gut.
- ☐ Nein, schlecht.

4 Ist deine Telefonnummer 544 2121211?

- ☐ Ja, meine Telefonnummer ist 5422121211.
- ☐ Ja, meine Telefonnummer ist 5442121211.
- ☐ Nein, deine Telefonnummer ist 5412121211.



1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie! Track 17

- ▶ Herzlich Willkommen, wie ist Ihr?
- ▷ Mein Name ist Yerlikaya. Selda Yerlikaya.
- ▶ Können Sie bitte Ihren Nachnamen?
- ▷ üpsilon-e-er-el-i-ka-a-üpsilon-a.
- ▶ Woher Sie?
- ▷ Ich komme aus der Türkei.
- ▶ Wie ist Ihre?
- ▷ Meine Adresse ist Märchenstraße 6, 53879 Freiburg.

2. Lesen Sie den Dialog und spielen Sie ihn dann mit Ihrem Namen vor!

- ▶ Frankfurter Schule, Nadja Böll, guten Tag!
- ▷ Guten Tag, Mein Name ist Phosa. Ist Herr Bachmann da, bitte?
- ▶ Guten Tag, Herr P...
- ▷ Phosa.
- ▶ Entschuldigen Sie, wie ist Ihr Name?
- ▷ Phosa. Ich buchstabiere: pe-ha-o-es-a.
- ▶ Ach so, Herr Phosa. Herr Bachmann ist jetzt nicht hier.
- ▷ Ok, Danke!
- ▶ Tschüss!

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!



4. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu!

- | | |
|-----------|--------------------------|
| 1. Maria | a em-e-er-el-e |
| 2. Maika | b em-a-er-i-e |
| 3. Marie | c em-a-er-i-a |
| 4. Martha | d em-a-er-te-ha-a |
| 5. Merle | e em-a-i-ka-a |

5. Lesen Sie den buchstabierten Text und schreiben Sie ihn!

Ge-u-te-e-en/Te-a-ge

I-tse-ha/ha-e-i-estset-e/Te-a-en/I-tse-ha/ka-o-em-em-e/a-u-es/de-e-er/Te-ü-er-ka-e-i/u-en-de/ve-o-ha-en-e/i-en/De-e-u-te-es-tse-ha-el-a-en-de



1. Hören Sie die Dialoge und schreiben Sie die Namen! **Track 18**



2. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie!

Ich heiße Alfred.

Wie bitte!

.....

Kannst du das buchstabieren?

.....

Ok. Danke!

.....

Franzstraße 15, Köln.

Frankstraße 15.

Nein. Franzstraße 15.

.....

ef-er-a-en-tset. Franzstraße.

3. Ergänzen Sie die richtigen Buchstaben!

- 1 „au“ oder „eu“ : n.....n, fr.....t mich,ch gut, Fr..... Aktaş
- 2 „s“ oder „ß“ : ich hei.....e, Grü..... Gott, e..... geht
- 3 „ie“ oder „ei“ : s.....ben, W..... geht's?, n.....n, m.....n,
- 4 „i“ oder „ie“ : buchstab.....ren,ch,st, m.....ch
- 5 „ch“ oder „h“ : au.....,eiße, Ja.....re, mi.....

4. Spielen Sie das Spiel in der Klasse! Jeder schreibt seinen Namen auf eine Karte. Alle Karten werden gemischt und jeder zieht eine Karte. Ein Schüler buchstabiert den Namen, der auf der Karte steht. Danach spielt der Schüler weiter, dessen Name buchstabiert wird.





Buchstabieren 2



Namen, Adressen buchstabieren

5. Finden Sie die buchstabierten Namen! Schreiben Sie die Namen und die Nummern der Sätze zu den Bildern!



-19



-13



-16



-18



-12



-10



-15



-14

- 1 Em-e-er-te ist fünfzehn.
- 2 Em-i-en-a ist zwölf.
- 3 Em-i-en-e ist zehn.
- 4 Yot-u-el-i-a ist dreizehn.
- 5 Em-a-er-te-i-en ist achtzehn.
- 6 Em-a-er-i-o ist neunzehn.
- 7 Yot-u-te-te-a ist vierzehn.
- 8 Yot-o-es-e-ef ist sechzehn.

6. Schreiben Sie einen kurzen Text, worin Sie sich vorstellen! Buchstabieren Sie danach die wichtigsten Informationen wie Name, Adresse!

.....

.....

.....

7. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie die fehlenden Sätze zu!

Annika: Hallo, Annika Anderson!

Sarah:

Annika: Wie bitte?

Sarah: Neumann.

Annika:

Sarah:

Annika: Ich verstehe Sie nicht.

Sarah: Ist Ihre Telefonnummer null, acht, sieben, sieben, null, vier, sechs, neun, eins, zwei.

Annika: Nein, meine Telefonnummer ist null, acht, sieben, neun, vier, sechs, neun, eins, zwei.

Sarah: Entschuldigen Sie, falsche Nummer.

Annika:

Sarah: Danke, tschüss!

Annika: Tschüss!

1. Okay, en-e-u-em-a-en-en. Mein Auto ist kaputt.
2. Macht nichts!
3. Hallo, ich bin Sarah Neumann.
4. Buchstabieren Sie bitte!



1. Welche Wörter sind das? Schreiben Sie sie!

- em – u – es – i – ka
- es – fau – e – en
- es – pe – o – er – te
- pe – a – te – er – i – tse – ka
- a – en – yot – a

.....

.....

.....

.....

.....

2. Hören und schreiben Sie die Wörter! Track 19

1

3

2

4

3. Buchstabieren Sie die unterstrichenen Wörter!

- Ich wohne in Hamburg.
- Mein Name ist Elena.
- Anja kommt aus Freiburg.
- Sie heißen Bernd und Corinna.
- Meine Adresse ist Helmutstraße 3.

.....

.....

.....

.....

.....

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie!

- ▶ Guten Tag! Wie heißen Sie?
- ▷ Ich heiße Markus.
- ▶ Und Ihr Nachname?
- ▷
- ▶ Wie bitte? Buchstabieren Sie bitte!
- ▷ Ka-o-tse-ha.
- ▶ Und wie ist Ihre Adresse?
- ▷straße Nummer 11 Berlin.
- ▶ Kaufstraße Nummer 11.
- ▷ Nein, ka-er-a-u-te.straße.
- ▶ Okay. Danke.

6. Würfeln Sie in der Klasse und buchstabieren Sie Ihren Namen so wie die Zeichnungen es anordnen!

- | | |
|---|---|
| 1 | Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer melodischen Stimme. |
| 2 | Sie buchstabieren Ihren Namen lachend. |
| 3 | Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer kindischen Stimme. |
| 4 | Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer energischen Stimme. |
| 5 | Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer schreienden Stimme. |
| 6 | Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer weinenden Stimme. |

5. Hören Sie zu und ergänzen Sie den Steckbrief! Track 20

Name :

Stadt :

Straße :

Postleitzahl :

Telefonnummer :



über Nationalitäten sprechen

1. Schreiben Sie die Ländernamen!

- 1 iiennd
- 2 eewngro
- 3 tlporgua
- 4 etöeirhcsr
- 5 ceszhiw
- 6 aapjn
- 7 iacnh
- 8 nulaatiers

2. Lesen und ergänzen Sie den Text!

Ebru kommt aus der Sie spricht Türkisch und Deutsch. Sie ist Türkin. Frank kommt aus Deutschland. Er ist Er spricht Svetlana kommt aus Sie ist Russin. Sie spricht Marco und Sophia kommen aus Italien. Sie sind Sie sprechen

3. Schauen Sie sich die Flaggen an und füllen Sie die Tabelle aus!

Flagge	Land	Sprache	Nationalität
			
			
			
			
			
			
			
			

4. Hören Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Track 21

Und wo wohnen Sie?	☐	Mein Name ist Seyfi Oğuz.	☐
Aus der Türkei, aus Mersin.	☐	Sprechen Sie Deutsch?	☐
Ja, ich spreche Deutsch.	☐		
Entschuldigung, wie heißen Sie?	☐		
Woher kommen Sie, Herr Oğuz?	☐		
Ich wohne in Hamburg, in Kleinflottbeck.	☐		



über Nationalitäten sprechen

5. Erzählen Sie über sich selbst, indem Sie die Fragen beantworten!

- 1 Wie heißen Sie?
- 2 Woher kommen Sie?
- 3 Wo wohnen Sie?
- 4 Wie alt sind Sie?

6. Bilden Sie Sätze!

- 1 kommen/Sie/Woher/?
- 2 ich/ Stefan/bin/Hi,./
- 3 Name/ist/Tayfun/Mein/.
- 4 dein/Wie/Name/ist/?
- 5 Sie/Wie/heißen/?
- 6 Ich/aus der Türkei/komme.

.....

.....

.....

.....

.....

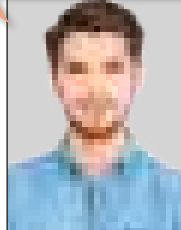
.....

7. Spielen Sie das Kettenspiel!

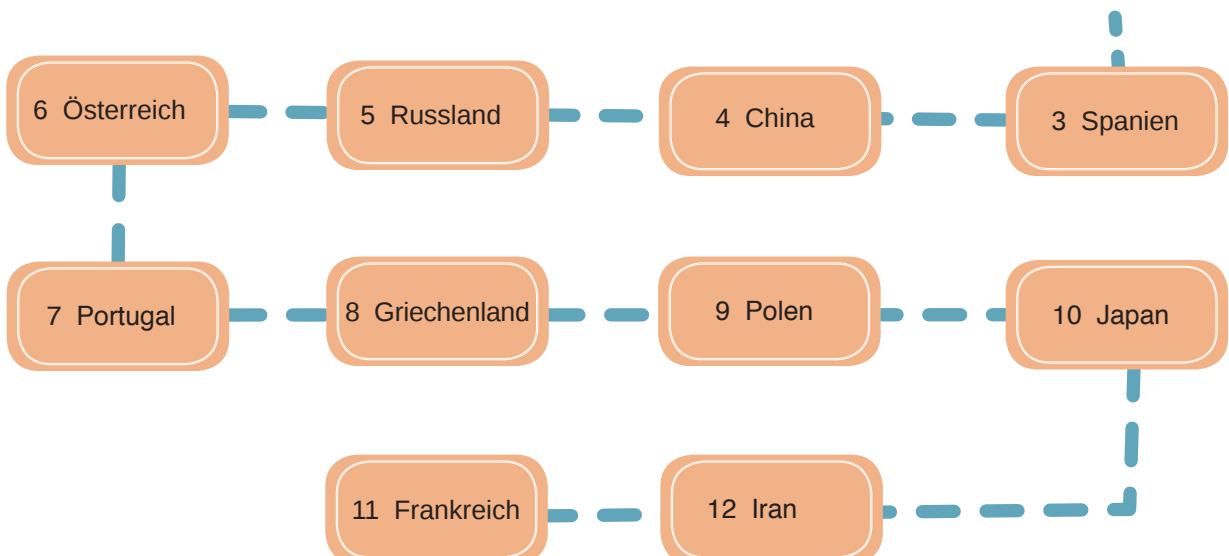
Hallo, ich komme aus der Türkei. Ich bin eine Türkin. Ich spreche Türkisch. Woher kommst du?



Hi, ich komme aus Italien. Ich bin ... Ich spreche ... Woher kommst du?



Hallo, ...





1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie! Spielen Sie ihn dann in der Klasse vor!

Wo wohnst | Ich komme | in Austin | Woher kommst | Ich wohne

- ▶ du, Tanja?
- ▶ aus Russland. Woher kommst du, Amanda?
- ▶ Ich komme aus Amerika. du, Tanja?
- ▶ in Moskau. Und du?
- ▶ Ich wohne

2. Ergänzen Sie!

- 1 Jessica wohnt in London. Sie ist Sie kommt aus
- 2 Tom wohnt in New York. Er ist Er kommt aus
- 3 Emma wohnt in Berlin. Sie ist Sie kommt aus
- 4 Irina wohnt in Moskau. Sie ist Sie kommt aus
- 5 Yuma wohnt in Tokio. Er ist Er kommt aus
- 6 Lucie wohnt in Venedig. Sie ist Sie kommt aus

3. Hören Sie zu und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Track 22

	richtig	falsch
 1 Ich heiße Anja.	☐	☐
2 Ich bin sechzehn Jahre alt.	☐	☐
3 Ich wohne in Freiburg.	☐	☐
4 Ich spreche Deutsch, Englisch und Italienisch.	☐	☐
5 Ich komme aus Deutschland.	☐	☐

 1 Ich bin Can.	☐	☐
2 Ich bin fünfzehn Jahre alt.	☐	☐
3 Ich wohne in Aydın.	☐	☐
4 Ich spreche Türkisch, Deutsch und Englisch.	☐	☐
5 Ich komme aus der Türkei.	☐	☐

4. Markieren Sie die Länder mit Blau(●), die Sprachen mit Grün(●) und die Nationalitäten mit Rot(●)!

Japanisch	Chinesisch	Deutsche
Chinesen	Griechenland	Griechen
Deutsch	Österreicher	Japan
Japaner	Griechisch	Österreich
	China	Deutschland



5. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie!



Ich heiße Sarp. Ich bin 17
Jahre alt. Ich komme aus
der Ich spreche
.....



Ich bin Sandra und 16
Jahre alt. Ich komme aus
..... Ich spreche
.....



Ich bin Lisa. Ich bin 15
Jahre alt. Ich komme aus
..... Ich spreche
.....

6. Hören Sie den Text und füllen Sie die Tabelle aus! Track 23

	Jonas	Emily	Daisy	Diogo
Land				
Sprache				

7. Partnerspiel: Ein Schüler/Eine Schülerin wählt eine Karte und der/die andere Schüler/ Schülerin fragt ihn/sie „Woher kommst du?“ Der/Die andere Schüler/Schülerin antwortet anhand der Karte“ Ich komme aus ... und spreche ...



1



2



3



4

8. Füllen Sie Ihren Steckbrief aus! Schreiben Sie dann einen kurzen Text über sich selbst!

Familienname:	
Vorname:	
Stadt:	
Herkunft:	
Sprachen:	
Land:	
Adresse:	
Telefonnummer:	
E-Mail:	



über Nationalitäten sprechen

1. Lesen Sie die Steckbriefe und stellen Sie die Personen wie im Beispiel vor!

Ich
Nimet
Türkei
Türkisch/Deutsch

Ich heiße Nimet. Ich komme aus der Türkei. Ich spreche Türkisch und Deutsch.

Das ist Thomas.

Thomas
Deutschland
Deutsch/Englisch

Gloria
Italien
Italienisch/
Englisch/Spanisch

Das

2. Hören Sie zu und kreuzen Sie richtig oder falsch an! Track 24

	richtig	falsch
1 Sie heißt Helga Hoffmann.	☐	☐
2 Sie kommt aus Russland.	☐	☐
3 Sie spricht Russisch.	☐	☐
4 Sie spricht auch Französisch.	☐	☐
5 Sie lernt Englisch.	☐	☐
6 Sie wohnt in Hamburg.	☐	☐

3. Ergänzen Sie!

Land	Sprache	Nationalität (der/die)
	Deutsch	
England		
		Italiener/Italienerin
	Russisch	
		Türke/Türkin
Österreich		
	Spanisch	
Frankreich		
Brasilien		
	Polnisch	



4. Welche Sprachen spricht man in diesen Ländern? Ordnen Sie zu!

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| 1 Die Deutschen sprechen Deut- | a isch |
| 2 Die Australier sprechen Eng- | b bisch |
| 3 Die Brasilianer sprechen Portugie- | c sch |
| 4 Die Ägypter sprechen Ara- | d gisch |
| 5 Die Norweger sprechen Norwe- | e lisch |
| 6 Die Japaner sprechen Japa- | f sisch |
| 7 Die Polner sprechen Poln- | g nisch |

5. Ergänzen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern zu!



- 1 Er kommt aus der Er ist Türke und spricht
- 2 Ich komme aus Ich bin und spreche Deutsch.
- 3 Sie kommt aus Japan. Sie ist und spricht
- 4 Er kommt aus Er ist Mexikaner und spricht
- 5 Sie kommt aus England. Sie ist und spricht

6. Sprechen Sie wie im Beispiel! Sie können die Fragen benutzen.

- Wie alt bist du?
- Woher kommst du?
- Wohnst du in Nürnberg?
- Sprechen Sie Deutsch?
- Wie ist deine Adresse?
- Wie ist deine Telefonnummer?
- Bist du Türke?
- Bist du fünfzehn Jahre alt?

Wie ist Ihr Name?

Mein Name ist ...

Wie geht es dir?

1. Hören Sie den Dialog! Kreuzen Sie die richtigen Antworten an! Track 25

1 Lisa kommt aus ...

- ☐ Berlin.
- ☐ Düsseldorf.

2 Dominik ist ein ...

- ☐ Russe.
- ☐ Deutsche.

3 Lisa ist eine ...

- ☐ Russin.
- ☐ Deutsche.

4 Dominik wohnt in ...

- ☐ Freiburg.
- ☐ Hannover.

2. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Laura: Hallo! Wie du?*Lukas:* Hallo! Ich Lukas. Wie heißt du?*Laura:* heiße Laura.*Lukas:* Wie bist du, Laura?*Laura:* Ich bin fünfzehn alt. Und du?*Lukas:* Ich bin vierzehn Jahre*Laura:* Woher du?*Lukas:* Ich komme aus Spanien. Und kommst du?*Laura:* Ich komme Frankreich, aber ich wohne in München.

3. Lesen Sie den Dialog von der Aufgabe 2 und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Laura ist 15 Jahre alt.	☐	☐
2 Lukas kommt aus Frankreich.	☐	☐
3 Lukas ist 14 Jahre alt.	☐	☐
4 Laura kommt aus Spanien.	☐	☐
5 Laura wohnt in München.	☐	☐

4. Erweitern Sie die Dialoge mit den folgenden Angaben und spielen Sie ihn in der Klasse vor!
(Herkunft, Wohnort, Adresse und Telefonnummer, Nationalität, ...)

Hallo, wie geht ... dir?

Woher kommst du?

Danke ... Und ...?

Ich komme ... der Türkei.

Wer ... du?

Wo ... du?

Ich ... Hans.

Ich ... in Deutschland.



5. Was passt? Ergänzen Sie!

Wie | Woher | Spricht ... | Kommt ... | Ist ... | Wer | Wo | Sind ...

- 1 ▶ Michael Jackson aus England?
▷ Nein, aus Amerika.
- 2 ▶ das nicht Maria?
▷ Nein, das ist nicht Maria. Das ist Claudia.
▶ ist denn Maria?
▷ Das weiß ich auch nicht.
- 3 ▶ Sie Herr Schmitz?
▷ Ja, das bin ich.

- 4 ▶ alt ist er?
▷ Er ist 31 Jahre alt.
- 5 ▶ wohnt Sabine?
▷ In der Türkei.
▶ sie Türkisch?
▷ Ja.
- 6 ▶ kommst du?
▷ Aus der Türkei.

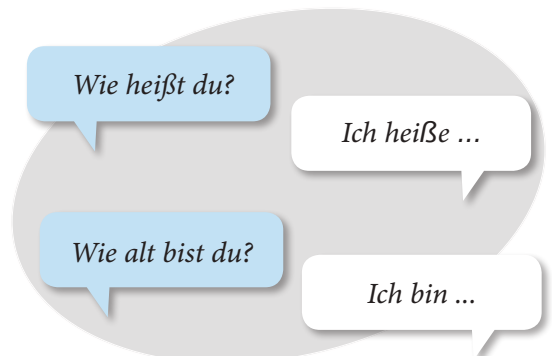
6. Unterstreichen Sie das richtige Wort!

- Wie sind/hat/heißt/bist die Dame dort?
- Das sind/ist/heißt/hat Herr und Frau Müller.
- Mein/Meine/Dein/Ich Adresse ist Zollstraße 45.
- Er kommt/wohnt/ist/heißt in Köln.
- Sie spreche/sprechen/sprecht/kommen Deutsch.

7. Schreiben Sie einen Dialog mit Hilfe der folgenden Angaben!

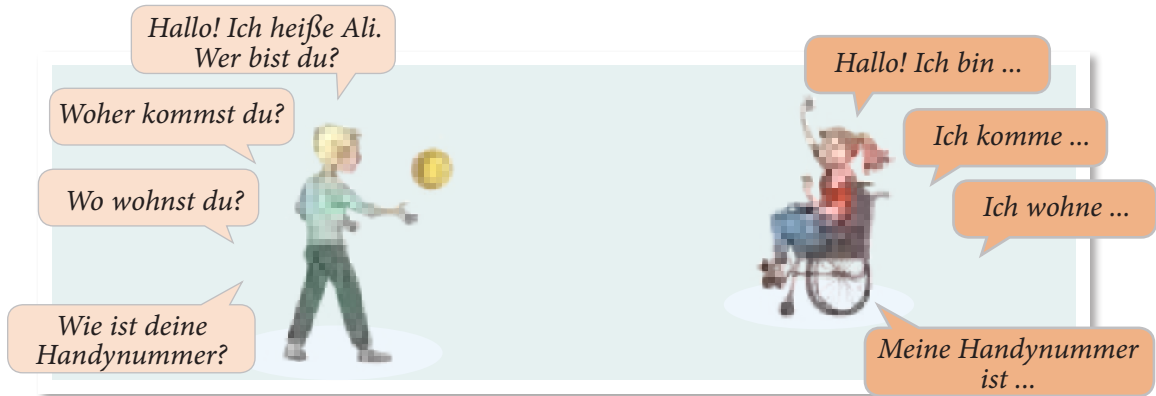
- ▶ Susanne Dutzler - Österreich - Klagenfurt - 34 - Österreicherin - Deutsch und Englisch - Sterneckstraße 6
- ▶ Enzo Martinez - Frankreich - Toulouse - 20 - Franzose - Französisch und Spanisch - Paris Straße 44

8. Wählen Sie eine Karte und fragen Sie wie im Beispiel! Wer die Frage beantwortet, wählt eine Karte und fragt weiter.





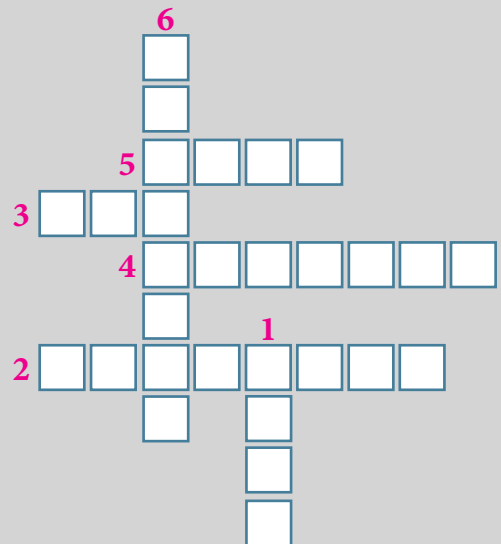
1. Spielen Sie das Spiel! Ein Schüler/eine Schülerin wirft den Ball zu einem Schüler/einer Schülerin und stellt W-Fragen. Dieser Schüler/diese Schülerin antwortet auf die Fragen und wirft den Ball weiter.



2. Welche Angaben hören Sie! Kreuzen Sie an! **Track 26**

- | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| ☐ Vorname | ☐ Nachname | ☐ Wohnort | ☐ Handynummer |
| ☐ Alter | ☐ Sprache | ☐ Nationalität | ☐ E-Mail |
| | ☐ Herkunft | ☐ Adresse | |

3. Schreiben Sie die Zahlen in das Rätsel!



4. Wo spricht man diese Sprachen! Hören Sie den Text und schreiben Sie die Länder! **Track 27**

- 1 China
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

- 2
- 4
- 6
- 8



5. Lesen Sie den Dialog! Wer sagt was? Kreuzen Sie an!

Antonia: Guten Tag, ich heiße Antonia. Ich komme aus Italien und woher kommst du?

Aslı: Hallo, ich bin Aslı. Ich komme aus der Türkei und wo wohnst du?

Antonia: Ich wohne in Köln und du?

Aslı: Ich wohne auch in Köln. Wie ist deine Adresse?

Antonia: Meine Adresse ist Heumarkt 29, 50880 Köln, Altstadt Nord. Und wie ist deine Adresse?

Aslı: Meine Adresse ist Hansaring 17, 50670 Köln, Neustadt Nord. Wie ist deine Handynummer?

Antonia: Meine Handynummer ist 0531 039 35 35 und deine?

Aslı: Meine Handynummer ist 0551 018 16 24.

Antonia: Auf Wiedersehen!

Aslı: Tschüss!

	Antonia	Aslı
Ich komme aus der Türkei.	☐	☐
Ich wohne in Köln.	☐	☐
Meine Adresse ist Heumarkt 29, 50880 Köln, Altstadt Nord.	☐	☐
Meine Handynummer ist null - fünf - drei - eins - null - drei - neun - drei - fünf - drei - fünf.	☐	☐
Meine Handynummer ist null - fünf - fünf - eins - null - eins - acht - eins - sechs - zwei - vier.	☐	☐

6. Sie wollen sich zu einem Kurs anmelden. Die Sekretärin bittet Sie um Ihre Angaben. Schreiben Sie zuerst Ihre Angaben, buchstabieren Sie sie dann!

- Vorname : //
- Nachname : //
- Wohnort : //
- Herkunft : //

7. Ergänzen Sie!

grüßen und verabschieden

H.....!
G..... T.....!
Gr.....!
S.....!

W-Fragen

Wie heißt?
Wie es dir?
Woher du?
Wer bist?
Wo wohnst?

Antworten

Ich heiße
Es geht mir!
Ich komme aus
Ich bin
Ich wohne in

1. Was ist richtig? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 28

☐	Enrico kommt aus Deutschland.	☐	Enrico kommt aus Italien.
☐	Derin spricht Türkisch und Englisch.	☐	Derin spricht Türkisch und Italienisch.
☐	Enrico ist Deutsche.	☐	Enrico ist Italiener.
☐	Sie wohnen in Deutschland.	☐	Sie wohnen in der Türkei.

2. Welche Wörter sind falsch? Lesen Sie den Text und verbessern Sie sie!

Hallo, mein heiße ist Mehmed. Ich bin sechszehn Jahre alt und ein Schüler. Ich komme in Batman und wohne in Antalya. Antalya ist sehr schön. Ali ist mein Freund. Er wohnt auch aus Batman. Er spricht Deutsch und Arabish. Er ist nicht sechzehn Jahre gut. Er ist fünfzehn Jahre alt. Er ist sehr klug. Ayla bist auch meine Freundin. Sie ist aus Antalya. Sie ist auch 15 Jahr alt. Sie spricht sehr gut Deutsch.

3. Markieren Sie, wo die Wörter aufhören!

wieheißtdumeinnameistlisagutentagfraufriedmannwiegehtesihnendankegutundihnenwer
istdasdasistsusannewowohnstduichwohneinmünster

4. Welche Sätze von Aufgabe 3 gehören zusammen? Schreiben Sie sie wie im Beispiel!

- | | |
|---|---|
| <div style="background-color: #f4a460; padding: 2px; display: inline-block;">1</div> - Wie heißt du?
▸ Mein Name ist Lisa. | <div style="background-color: #f4a460; padding: 2px; display: inline-block;">2</div> -
▸ |
| <div style="background-color: #f4a460; padding: 2px; display: inline-block;">3</div> -
▸ | <div style="background-color: #f4a460; padding: 2px; display: inline-block;">4</div> -
▸ |

5. Lesen Sie die Wörter und bilden Sie möglichst viele Sätze!

heißt | heiße | Aylin | Name
 aus | in | Bursa | ich | geht
 es | du | mein | kommt | er
 ist | der | Türkei | sie | 17
 wohnt | bin | mir | wie
 Jahre | alt | Ihnen | gut



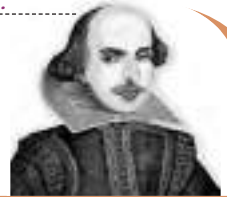
6. Schreiben Sie Sätze zu den Fotos!



Ludwig van Beethoven
Deutschland

Das ist Ludwig van Beethoven.

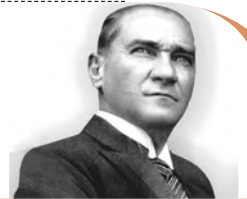
Er kommt aus Deutschland. Er ist Deutsche.



William Shakespeare
England



Leonardo da Vinci
Italien



Atatürk

7. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge! Spielen Sie dann den Dialog in der Klasse vor!

☐ Ja, ich komme aus der Türkei. Und du?	☐ Tschüss!
☐ Freut mich auch!	☐ Wie bitte?
☐ Grüß Gott, mein Name ist Hülya.	☐ Hülya. Ha-ü-el-üpsilon-a.
☐ Wie alt bist du, Helga?	☐ Ich bin fünfzehn Jahre alt.
☐ Hallo, ich bin Helga. Wie ist dein Name?	☐ Sechzehn. Und du?
☐ Kommst du aus der Türkei?	☐ Okay, dann bis morgen. Tschüss!
☐ Ich komme aus Köln.	☐ Freut mich, Hülya!



die Schulsachen nennen

1. Welche Wörter sind keine Schulsachen? Streichen Sie durch!

- Name
- Locher
- Zirkel
- Straße
- Buch
- Land
- Rechner
- Mappe
- Nummer
- Malkasten
- Kreide
- Sprache
- Radiergummi
- Wörterbuch
- Adresse
- Buntstift
- Handy
- Füller
- Schere
- Bleistift

2. Hören Sie zu und schreiben Sie die Nomen in die entsprechende Spalte! Track 1

der	die	das

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!Ist das ein
Mäppchen?Nein, das ist kein Mäppchen.
Das ist ein Ordner.**4. Was ist in Birtes Schultasche? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 2**

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie!**Duygu:** Guten Tag! Wie geht es dir?**Bob:** Hallo! Danke, sehr gut. Und dir?**Duygu:** Danke, auch gut. Was ist das?

Bob: Das ist meine In meiner Tasche sind ein , ein ,
..... und eine .

Duygu: Das ist meine Tasche. In meiner Tasche sind eine , ein ,
..... und ein .

Bob: Okay. Tschüss!**Duygu:** Tschüss, bis später!



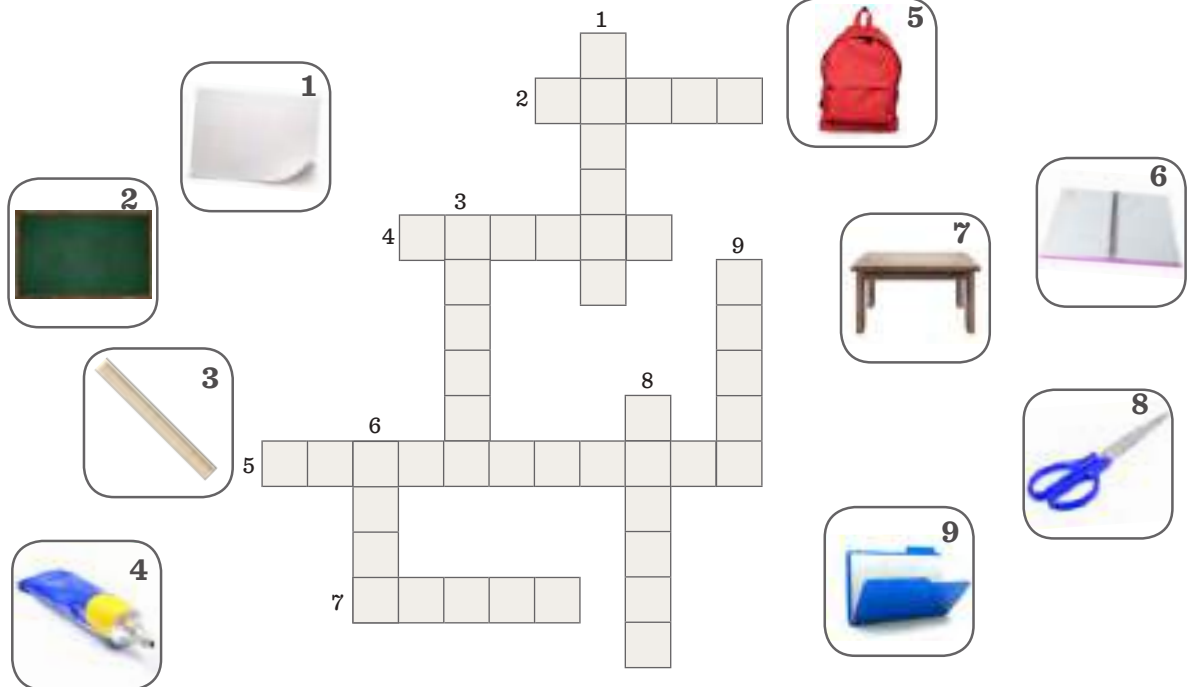
die Schulsachen nennen

6. Was sind das? Kreuzen Sie an!

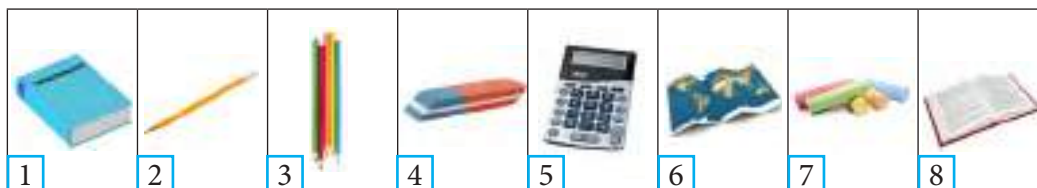
		ja	nein
1	Nummer 1 ist ein Spitzer.		
2	Nummer 2 ist eine Tasche.		
3	Nummer 3 ist ein Füller.		
4	Nummer 4 ist ein Heft.		
5	Nummer 5 ist eine Kreide.		
6	Nummer 6 ist ein Lineal.		



7. Lösen Sie das Rätsel!



8. Was braucht Ahmet? Ordnen Sie die Schulsachen den Sätzen zu!



- Er liest.
- Er rechnet.
- Er malt.
- Er schreibt.
- Er schreibt falsch.
- Er sucht ein Land.
- Er kommt an die Tafel und schreibt.
- Er lernt Deutsch.



die Schulsachen nennen

1. Wie heißen diese Sachen? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben!

B L _ _ S T I F T

B U _ _

S P _ _ Z E R

R A _ _ E R G _ _ M I

K L E B _ _ O F F

M A _ _ A S T E N

L _ _ E A L

S _ _ R E

S C H U _ _ A S C H E

B U N T _ _ F T

L A _ _ A R T E

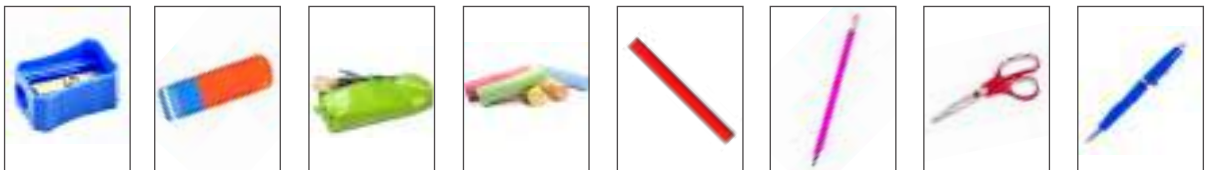
H _ _ T

P I N S _ _

2. Wer hat was? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 3

Dorothea								
Steffi								
Frank								

3. Schreiben Sie die Schulsachen unter die Bilder! Bilden Sie zum Schluß Sätze mit den gegebenen Adjektiven! Es gibt mehrere Möglichkeiten.



neu | groß | klein | dick | dünn | alt

1 5

2 6

3 7

4 8

4. Schauen Sie sich das Bild an und lesen Sie den Text! Welche Schulsachen sehen Sie nicht auf dem Bild? Unterstreichen Sie sie!

Er ist Ali. Er ist in der Klasse 9/C. Das ist seine Schultasche und das sind seine Schulsachen. Das sind seine Hefte, Bücher, Bleistifte und Filzstifte. Das ist sein Füller. Das ist sein Lineal. Das ist sein Pinsel. Das ist sein Taschenrechner und das ist seine Schere.





die Schulsachen nennen

5. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Possessivpronomen im Singular!

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1 Das ist <u>deine</u> (du) Schultasche. | 5 Das sind (sie) Bücher. |
| 2 Das ist (sie) Klasse. | 6 Das ist (ich) Lehrer. |
| 3 Das sind (er) Stifte. | 7 Das ist (er) Computer. |
| 4 Das ist (du) Lehrerin. | 8 Das ist (ich) Schere. |

6. Bilden Sie ähnliche Dialoge in der Klasse!



7. Was sind das? Lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie!



Dialog 1

- Was ist das?
- ▲ Das ist ein
- Ist das?
- ▲ Ja, das ist mein



Dialog 2

- Was sind das?
- ▲ Das sind
- Sind das deine?
- ▲ Ja, das sind

8. Was ist in Ihrer Klasse? Schreiben Sie!

.....

.....

.....

.....

.....

.....





die Schulsachen nennen

1. Welche Schulsachen hören Sie? Kreuzen Sie an! Track 4

- | | | | |
|-------------------------------------|--|--|---|
| ☐ das Buch | ☐ die Schultasche | ☐ der Plan | ☐ das Mäppchen |
| ☐ das Heft | ☐ der Radiergummi | ☐ der Stundenplan | ☐ der Malkasten |
| ☐ die Tasche | ☐ der Spitzer | ☐ der Zirkel | ☐ der Taschenrechner |

2. Bilden Sie Dialoge wie im Beispiel und sprechen Sie!



3. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Schulsachen!



Hallo, mein Name ist Klaus. Meine Klasse ist 9/A. Wir sind 20 Schüler und Schülerinnen. Mein Klassenlehrer heißt Herr Steinmauer. In der Klasse sind Stühle, Bänke, eine Tafel, eine Uhr, ein Lehrertisch, ein Computer und eine Landkarte. Und das ist meine Tasche. Meine Tasche ist schwer. In der Tasche sind Bücher, Hefte, ein Radiergummi, ein Taschenrechner, eine Schere, ein Lineal und Stifte.

4. Was ist in der Tasche? Was ist in der Klasse? Schreiben Sie 1 oder 2!

<u>1. in der Tasche</u>	<u>2. in der Klasse</u>
☐ der Tisch	☐ das Heft
☐ das Buch	☐ die Tafel
☐ das Wörterbuch	☐ die Landkarte
☐ der Kuli	☐ der Stuhl
☐ die Kreide	☐ die Schüler

5. Der, die oder das? Ordnen Sie zu!

Bleistift | Spitzer | Mappe | Radiergummi | Füller | Kugelschreiber
 Taschenrechner | Kreide | Pinnnadel | Papier | Heft | Lineal | Mäppchen | Buch
 Schere | Klebeband | Ordner | Schultasche | Geodreieck | Landkarte
 Notizblock | Zirkel | Winkelmesser

der	die	das



die Schulsachen nennen

6. Welche Wörter sind keine Schulsachen? Streichen Sie sie durch!

- ▶ der Bleistift ▶ der Lehrer ▶ der Füller ▶ der Buntstift ▶ die Schule ▶ der Radiergummi
▶ die Mappe ▶ die Schere ▶ die Schultasche ▶ der Schüler ▶ das Lineal ▶ das Fahrrad
▶ der Schulweg ▶ der Spitzer ▶ der Stundenplan ▶ das Geodreieck ▶ der Schulbus

7. Streichen Sie die falschen Pluralformen durch!

- die Bleistifte / die Bleistiften
- die Füllern / die Füller
- die Buntstiften / die Buntstifte
- die Radiergummis / die Radiergummisse
- die Lineale / die Lineals
- die Mappen / die Mapper
- die Spitzer / die Spitzern
- die Pinsels / die Pinsel

8. Ergänzen Sie die Sätze mit „der, die, das, ein, eine, kein, keine“!

- Mehmet, ist das _____ Landkarte?
- Ja, das ist _____ Landkarte. _____ Landkarte ist groß.
- Ist das _____ Buch?
- Nein, das ist _____ Buch. Das ist _____ Heft. _____ Heft ist blau.
- Sind _____ Bücher dick? Ja, _____ Bücher sind dick.
- In der Schultasche ist ein Radiergummi, _____ Bleistift, _____ Spitzer, _____ Schere und _____ Lineal.
- Ist das dein Kuli, Klaus?
- Ja, das ist mein Kuli. _____ Kuli ist neu.
- Ist das _____ Tasche?
- Nein, das ist _____ Tasche. Das ist _____ Mäppchen.

9. Finden Sie die 8 Schulsachen im Kasten und schreiben Sie sie unter jedes Bild mit ihrem Artikel!






T	O	Q	W	R	T	Y	H	F	D
A	B	U	C	H	Y	L	R	T	M
S	O	H	E	A	Z	I	X	B	A
C	I	U	S	S	N	N	M	A	E
H	K	R	E	I	D	E	N	W	P
E	P	A	F	F	X	A	B	Q	P
G	J	P	C	L	K	L	M	G	C
B	L	E	I	S	T	I	F	T	H
F	C	A	D	S	C	H	E	R	E
D	S	P	I	T	Z	E	R	U	N






10. Was ist in Ihrer Tasche? Schreiben Sie!





über den Stundenplan sprechen

1. Wer sagt was? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 5

		Stefanie	Alex
1	Ich bin 14 Jahre alt.		
2	Ich finde Chemie langweilig.		
3	Ich mag Sport und Englisch.		
4	Ich spiele Gitarre.		
5	Mein Lieblingsfach ist Geschichte.		
6	Mein Lieblingslehrer ist Herr Müller.		

2. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Tabelle!

Hallo, ich bin Metin. Ich bin in der Klasse 10/A. Am Montag habe ich zwei Stunden Deutsch, zwei Stunden Sport, eine Stunde Chemie und zwei Stunden Literatur. Am Dienstag habe ich zwei Stunden Türkisch, zwei Stunden Kunst, zwei Stunden Englisch und eine Stunde Biologie. Am Mittwoch habe ich zwei Stunden Mathe, zwei Stunden Geschichte, eine Stunde Kunst und zwei Stunden Sport. Am Donnerstag habe ich eine Stunde Philosophie, eine Stunde Religion, eine Stunde Englisch, zwei Stunden Physik und zwei Stunden Mathe. Am Freitag habe ich zwei Stunden Chemie, zwei Stunden Deutsch, zwei Stunden Informatik und eine Stunde Erdkunde.

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
	Türkisch		Philosophie	
	Türkisch	Mathe		Chemie
Sport				
Sport		Geschichte		Deutsch
	Englisch		Physik	
	Englisch			Informatik
Literatur		Sport	Mathe	

3. Sprechen Sie über Metins Stundenplan wie im Beispiel!

Wann hat Metin Mathe?

Er hat am Mittwoch und
am Donnerstag Mathe.Hat er am Freitag
Erdkunde?Ja, er hat am Freitag
Erdkunde.

4. Beantworten Sie die Fragen nach Ihrem Stundenplan!

1	Wann hast du Geschichte?	.....
2	Wann hast du Deutsch?	.....
3	Was hast du am Dienstag?	.....
4	Was hast du am Freitag?	.....
5	Hast du am Donnerstag Sport?	.....



Stundenplan 1



über den Stundenplan sprechen

5. Was passt? Ordnen Sie zu!

- | | |
|--------------|------------|
| 1 Deutsch | a singen |
| 2 Mathematik | b rechnen |
| 3 Sport | c sprechen |
| 4 Kunst | d turnen |
| 5 Musik | e malen |

6. Hören Sie zu und ergänzen Sie! Track 6

Jasmine	Semra	Mehmet	Can ein Buch.
Ufuk Fußball.	Alina Musik.	Nil ein Problem.	Gökçe

7. Wie heißen diese Fächer? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie sie unter die Bilder!



.....



.....



.....



.....



.....



.....



.....

8. Schreiben Sie einen Text über Ihren Stundenplan!

Hallo, ich bin Am Montag habe ich

.....

.....

.....

.....



über den Stundenplan sprechen

1. Was hat Martin wann? Schauen Sie sich den Stundenplan an! Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! **Track 7**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Mathe	Chemie	Englisch	Erdkunde	Kunst
Chemie	Kunst	Französisch	Religion	Religion
Religion	Sport	Erdkunde	Chemie	Französisch
Physik	Erdkunde	Mathe	Deutsch	Chemie
Sport	Religion	Religion	Biologie	Deutsch
Kunst	Englisch	Physik	Deutsch	Mathe
Geschichte	Geschichte	Biologie	Französisch	Physik
Erdkunde	Physik	Musik	Musik	Erdkunde
Deutsch	Biologie	Chemie	Sport	Englisch

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Am Montag habe ich
Mathe, Deutsch und Sport.
Was hast du am Montag?



Am Montag habe
ich ...

3. Was passt? Ordnen Sie zu!

- | | |
|--------------|--------------|
| 1 Mathematik | a Ball |
| 2 Erdkunde | b Gitarre |
| 3 Musik | c Landkarte |
| 4 Kunst | d Lineal |
| 5 Sport | e Buntstift |
| 6 Deutsch | f Wörterbuch |

4. Schauen Sie sich den Stundenplan von Alex an und beantworten Sie die Fragen!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Mathe	Englisch	Literatur	Chemie	Erdkunde
Mathe	Englisch	Literatur	Chemie	Erdkunde
Physik	Biologie	Kunst	Musik	Sport
Deutsch	Kunst	Deutsch	Geschichte	Physik
Deutsch	Chemie	Deutsch	Geschichte	Physik

- 1 Was hat Alex am Dienstag?

.....

- 2 Wann hat er Sport?

.....

- 3 Hat Alex am Montag Physik?

.....

- 4 Wann hat er Englisch?

.....



5. Lesen und ergänzen Sie den Text!

Schule | singen | spielen | Musik | -fach | Freundin | Sport
Klasse | interessant



Hallo, ich bin Cemre. Das ist meine Schule. Meine _____ heißt Atatürk Gymnasium. Meine _____ ist 9/C. Heute ist Dienstag und wir haben Mathematik, Geschichte, Deutsch und _____. Mein Lieblings_____ ist Geschichte. Ich finde Geschichte sehr _____. Musik ist auch mein Lieblingsfach. Wir _____ und _____ Gitarre. Und das ist meine _____ Anna. Sie ist in _____ gut. Sport ist ihr Lieblingsfach.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Cemre hat am Dienstag Geschichte, Sport und Musik.	☐	☐
2 Ihr Lieblingsfach ist Geschichte.	☐	☐
3 Sie findet Geschichte sehr interessant.	☐	☐
4 Sie singen und malen im Sport.	☐	☐
5 Ihre Lieblingslehrerin heißt Anna.	☐	☐

7. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Klassenpartner und informieren Sie ihn über Ihren Stundenplan!



an: ...@gmx.de

Hallo ...,
ich habe am Montag _____



1. Schauen Sie sich den Stundenplan an! Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie richtig oder falsch an! **Track 8**

Serders Stundenplan	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		richtig	falsch
	Deutsch	Mathe	Literatur	Erdkunde	Biologie	1	☐	☐
	Deutsch	Mathe	Musik	Kunst	Biologie	2	☐	☐
	Physik	Religion	Biologie	Physik	Literatur	3	☐	☐
	Physik	Chemie	Chemie	Literatur	Literatur	4	☐	☐
	Geschichte	Sport	Mathe	Englisch	Informatik	5	☐	☐
	Geschichte	Sport	Erdkunde	Englisch	Deutsch	6	☐	☐

2. Wie heißen diese Fächer? Schreiben Sie!

IKUSM	NGELCSHI	NURDKEED	STCHIÜKR	YSPHKI
TORPS	MMTIKEHAAT	OOGIEBLI	EIMCEH	RTEIAULRT

3. Was passt? Ordnen Sie zu!

- | | |
|----------------------------|--|
| 1 Hast du am Montag Mathe? | a Mathe, Biologie, Religion und Sport. |
| 2 Wann hast du Deutsch? | b Wir. |
| 3 Wer hat heute Literatur? | c Ja. |
| 4 Was macht ihr im Musik? | d Wichtig. |
| 5 Wie findest du Biologie? | e Wir singen. |
| 6 Mögen Sie Sport? | f Ja, Sport ist lustig. |
| 7 Was habt ihr morgen? | g Am Dienstag und am Freitag. |

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie den Stundenplan!

Ich heiße Filiz. Das ist mein Stundenplan und hier fehlen einige Fächer. Ich habe am Montag auch Deutsch. Und am Dienstag habe ich auch zwei Stunden Sport. Am Mittwoch habe ich Musik. Ich singe im Musikunterricht. Am Donnerstag habe ich auch eine Stunde Biologie und eine Stunde Erdkunde. Ich habe am Freitag auch Französisch. Ich mag Französisch.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Biologie	Französisch	Mathe	Religion
Chemie	Geschichte	Französisch	Mathe	Physik
Geschichte		Mathe	Englisch	
Mathe			Englisch	Erdkunde
Erdkunde	Chemie	Deutsch		Chemie
Religion	Physik	Englisch		Musik



Stundenplan 3



über den Stundenplan sprechen

5. Schauen Sie sich den Stundenplan von Aufgabe 4 an! Sprechen Sie über den Stundenplan wie im Beispiel!

Wann hat Filiz Mathe?

Sie hat am Montag, am Mittwoch
und am Donnerstag Mathe.

Hat sie am Freitag
Musik?

...

6. Schreiben Sie Ihre Traumfächer und machen Sie mit diesen Fächern einen Stundenplan!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

7. Sprechen Sie über Ihren Stundenplan von Aufgabe 6 wie im Beispiel!

Was hast du am Montag?

Ich habe am Montag 4 Stunden
Sport und 2 Stunden Musik.

8. Lesen Sie die Wörter und bilden Sie möglichst viele Sätze!

was Montag wann
Deutsch Mathe wie
in Physik du wir
haben Chemie sein
alt sie Religion aus
Freitag München
Dienstag ihr singen



1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Spielen Sie ihn dann in der Klasse vor!



Lehrer: Guten Tag! Wie geht es euch?

Schüler: Danke gut!

Lehrer: Jetzt üben wir die _____. Alex, komm an die Tafel! Schreib die Farben! Blau, _____, weiß, grau, lila, rot, rosa und _____. Ok. Lest bitte!

Schüler: Blau, _____, weiß, grau, _____, rot, _____ und schwarz.

Lehrer: Danke, seid jetzt leise und hört bitte zu! Ich sage _____ und ihr steht auf. Ich sage _____ und ihr setzt euch. Ich sage _____ und ihr kommt an die Tafel. Ich sage _____ und ihr _____ zurück.

Schüler: Ok!

2. Schreiben Sie die Wörter richtig!

- hwarscz:
- ißew:
- rabnu:
- eoagrn:
- ugar:
- rnüg:
- srao:

3. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Hallo, mein Name ist Lukas. Ich bin 16 Jahre alt. Meine Schule heißt Friedrich Schiller-Gymnasium. Das ist meine Klasse. Die Tafel ist weiß. Der Lehrertisch ist braun. Die Bänke sind auch braun. Die Uhr ist schwarz. Die Landkarte ist bunt. Die Tür ist grau. Und das ist meine Schultasche. Sie ist gelb. Mein Mäppchen ist rot. Das ist Leila. Ihre Schultasche ist grün. Ihr Mäppchen ist lila.

	richtig	falsch
1 Lukas ist fünfzehn Jahre alt.	☐	☐
2 Seine Schule heißt Friedrich Schiller-Gymnasium.	☐	☐
3 Leilas Schultasche ist grün.	☐	☐
4 Sein Mäppchen ist blau.	☐	☐
5 Die Uhr ist schwarz.	☐	☐
6 Die Bänke sind grau.	☐	☐

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was ist
das?

Das ist ein Lineal.
Es ist gelb.





Farben 1



die Farben nennen

5. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel!



1 Sein Pinsel ist schwarz. (er)



6 _____ (du)



2 _____ (ich)



7 _____ (er)



3 _____ (sie)



8 _____ (ich)



4 _____ (du)



9 _____ (sie)



5 _____ (sie)



10 _____ (er)

6. Schreiben Sie Ihre Schulsachen nach den Farben! Bilden Sie dann Sätze wie im Beispiel!

schwarz	blau	weiß	gelb	rot	grün	braun	rosa	orange	lila

■ Mein Bleistift ist grau. ...

7. Finden Sie die 11 Farben und schreiben Sie sie!

R	N	B	G	A	T	Q	E	Z	R	O	S	A
O	D	O	G	E	L	B	I	O	B	B	C	C
T	X	S	G	K	R	A	E	R	S	I	H	W
W	T	G	O	P	V	W	Q	A	C	B	W	P
L	B	R	A	U	N	E	M	N	H	L	A	N
I	O	Ü	F	D	S	I	E	G	M	Z	R	U
L	P	N	U	M	N	S	B	E	A	A	Z	S
A	Y	B	L	A	U	S	Y	G	G	R	A	U

ß = SS

_____ | _____ | _____ |

_____ | _____ | _____ |

_____ | _____ | _____ |

_____ | _____



die Farben nennen

1. Hören Sie zu und kreuzen Sie richtig oder falsch an! Track 10

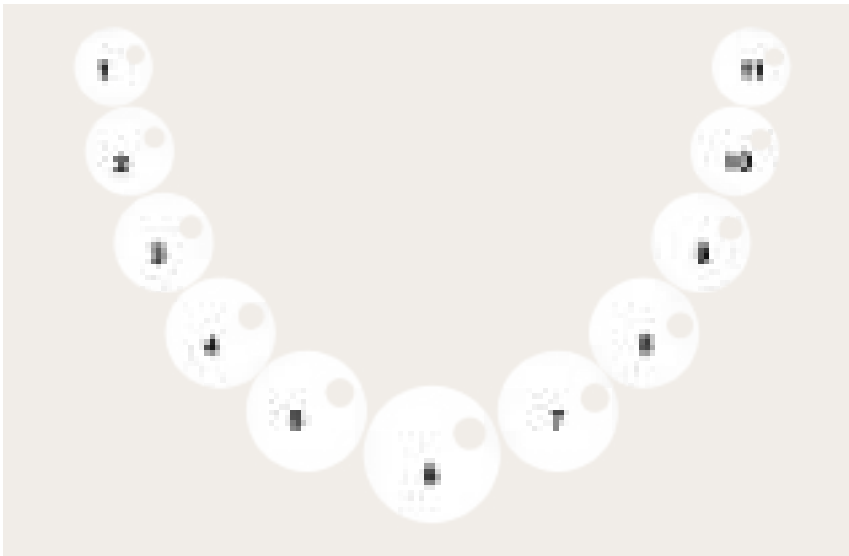
					
richtig	☐	☐	☐	☐	☐
falsch	☐	☐	☐	☐	☐

2. Finden Sie die Farben und schreiben Sie sie!

djdrosalfbfjbraunlfiflilansnschwarzjklblauvjkköögrünlldldgelbjkdweißklniorangectiyrotbsko

- 1 2 3 4 5
6 7 8 9 10

3. Malen Sie die Zahlen mit den passenden Farben!



- | | |
|--|---|
| <p>1 Eins ist rot.</p> <p>2 Zwei ist schwarz.</p> <p>3 Drei ist blau.</p> <p>4 Vier ist rosa.</p> <p>5 Fünf ist grün.</p> <p>6 Sechs ist gelb.</p> | <p>7 Sieben ist braun.</p> <p>8 Acht ist weiß.</p> <p>9 Neun ist lila.</p> <p>10 Zehn ist orange.</p> <p>11 Elf ist grau.</p> |
|--|---|



die Farben nennen

4. Nennen Sie für jedes Unterrichtsfach eine Farbe und sprechen Sie dann wie im Beispiel!



- ▶ Ich habe am Montag Blauunterricht.
- ▶ Was machst du im Blauunterricht?
- ▶ Ich spiele Fußball.
- ▶ Ist das Sport?
- ▶ Ja, das ist Sport.

5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Kreuzen Sie dann die Farben der Schulsachen an!

Mein Name ist Klaus und das sind meine Schulsachen. Mein Bleistift ist braun. _____
Spitzer ist grau. _____ Radiergummi ist weiß.
Das ist meine Freundin Kerstin und das sind ihre Schulsachen. _____ Heft und _____
Buch sind gelb. _____ Geodreieck ist grün. _____ Schultasche ist schwarz.
Das ist mein Freund Hans und das sind seine Schulsachen. _____ Mäppchen ist rot.
_____ Füller ist rosa und _____ Schere ist orange.

der Bleistift									
der Radiergummi									
das Heft									
der Spitzer									
das Buch									
der Füller									
die Schere									
die Schultasche									
das Mäppchen									
das Geodreieck									

6. Schauen Sie sich das Bild an! Schreiben Sie die Farben und malen Sie aus!

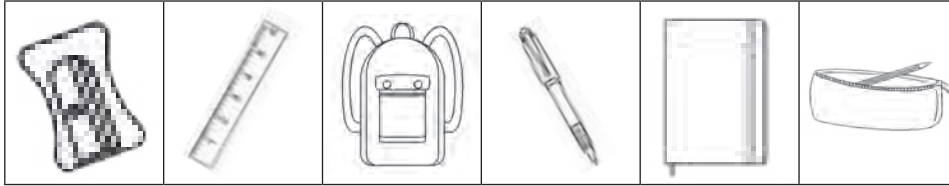


7. Welche Farben haben Ihre Schulsachen? Schreiben Sie!

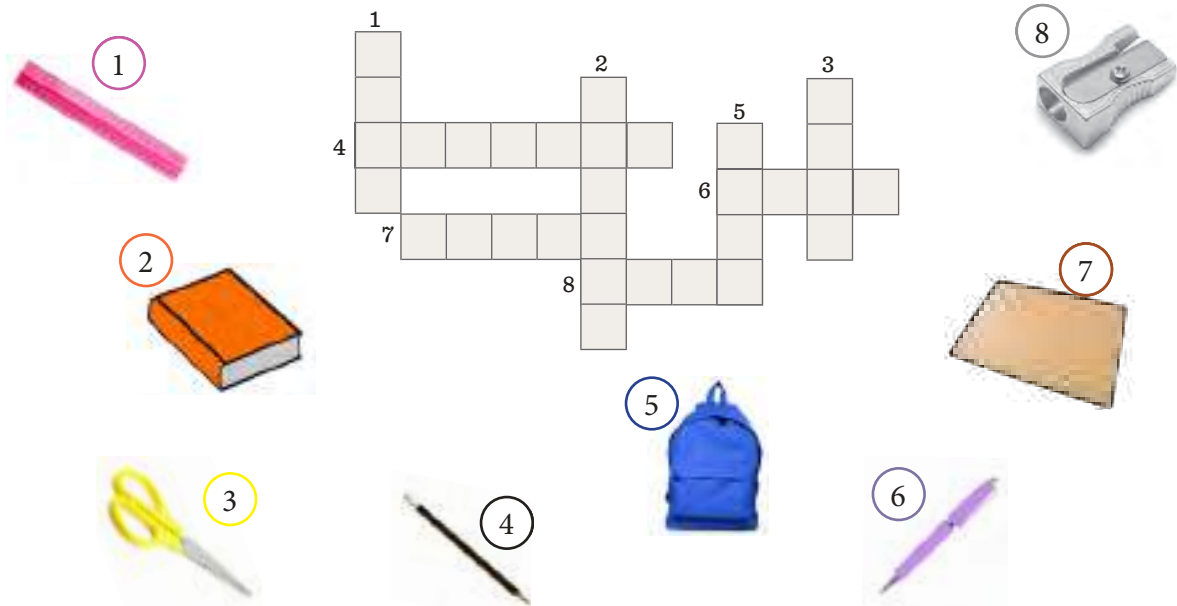


die Farben nennen

1. Hören Sie zu und malen Sie die Schulsachen aus! Track 11



2. Welche Farben haben die Gegenstände? Lösen Sie das Rätsel!



3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist die Tafel?

Die Tafel ist grün
und groß.

Ist der Tisch rot?

Nein, er ist braun.

4. Welche Farbe haben die Schulsachen von Ihren Klassenkameraden? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel!

gelb | grün | schwarz | rot | braun | blau | weiß | grau | lila | violett

- Er heißt Metin. Das ist sein Spitzer. Sein Spitzer ist rot.
- ...

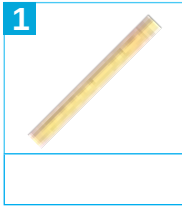


Farben 3

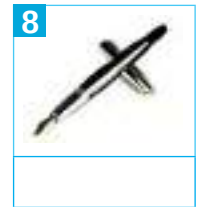
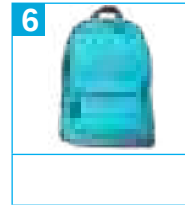
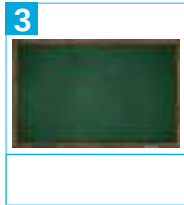


die Farben nennen

5. Welche Artikel haben die Schulsachen? Malen Sie die Spalten unter den Bildern aus!



der	die	das
gelb	blau	grün



6. Schauen Sie sich die Bilder an und bilden Sie Sätze wie im Beispiel!



Mein Spitzer ist rot.



7. Aylin schreibt einen Text, aber sie schreibt die Farben falsch. Lesen Sie den Text und verbessern Sie sie!

Ich bin Aylin und gehe in die neunte Klasse. Ich mag meine Schule und Freunde. Ich mag auch meine Schulsachen. Meine Bücher sind immer ordentlich. Sie sind im Regal. Mein Deutschbuch ist rhot und mein Mathebuch ist grün. Ich habe heute Deutsch und brauche mein Wörterbuch. Es ist gelp. Mittwoch ist langweilig. Am Mittwoch habe ich Chemie, Physik und Literatur. Meine Hefte sind blaue. Blaue finde ich sehr schön. Mein Bleistift und Radiergummi sind wiess. Wiess finde ich auch schön.

8. Ergänzen Sie!

1 Das ist _____ Lineal. Es ist grau.

2 Das ist _____. Er ist _____.

3 Das ist _____. Er ist _____.

4 Das ist _____. Sie _____.

5 Das ist _____.

6 Das ist _____.

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 12

- ▶ Hallo, Uwe! Wie geht es dir?
- ▷ Hallo, Karin! Es geht mir sehr _____. Und dir?
- ▶ Es geht so. Aber jetzt habe ich Mathe. Mathe _____ ich nicht.
- ▷ Ja. Aber Mathe ist _____. Und der Mathelehrer ist sehr _____.
- ▶ Ja, er ist sehr nett. Aber Mathe _____ ich uninteressant. Was _____ du, Uwe?
- ▷ Ich mag Sport und Musik. In Sport _____ wir Volleyball. Und im Musikunterricht _____ wir Lieder und spielen Instrumente.
- ▶ Komm schnell, Karin! Der Unterricht beginnt.
- ▷ Ok. Ich _____.

2. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Jetzt hat Karin Mathe.	☐	☐
2 Karin mag Mathe nicht.	☐	☐
3 Der Mathelehrer ist interessant.	☐	☐
4 Uwe mag Sport und Musik.	☐	☐
5 Karin spielt Instrumente.	☐	☐
6 Uwe spielt Volleyball.	☐	☐

3. Wie finden Sie diese Fächer? Kreuzen Sie an und fragen Sie sich gegenseitig wie im Beispiel!

	Ich finde ... interessant.	Ich finde ... langweilig.	Ich finde ... spannend.	Ich finde ... uninteressant.	Ich mag ...	Ich mag ... nicht.
Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Geschichte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Englisch	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erdkunde	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Physik	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Biologie	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kunst	☐	☐	☐	☐	☐	☐

*Findest du Englisch
interessant?*

*Nein, ich finde Englisch
uninteressant.*

4. Was passt nicht? Streichen Sie durch!

- 1 Dienstag - Freitag - Wochenende - Montag
- 2 Erdkunde - Deutsch - Physik - Globus
- 3 kommen - spielen - langweilig - malen
- 4 sehr - interessant - spannend - gut
- 5 Bleistift - Klasse - Kuli - Füller
- 6 mein - dein - du - sein



5. Was ist richtig? Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie!

Ich heiße Manfred und bin 14 Jahre alt. Ich wohne in Nürnberg und gehe in die Klasse 9/A. Ich mag Sport und Musik. Biologie mag ich nicht. Am Montag habe ich Kunst. Kunst ist mein Lieblingsfach. Ich mag meine Kunstlehrerin. Sie ist sehr nett. Ich male gern und am Wochenende schwimme ich gern.

- 1 Manfred geht in die Klasse **9/A/10/A**.
- 2 Er ist **13/14** Jahre alt.
- 3 Er hat **Musik/Biologie** nicht gern.
- 4 Er mag seine **Kunstlehrerin/Mathelehrerin**.
- 5 Er schwimmt **gern/nicht gern**.
- 6 Er wohnt in **Nürnberg/Schwäbisch-Hall**.
- 7 Am Montag hat er **Kunst/Sport**.
- 8 Seine **Kunstlehrerin/Biolehrerin** ist nett.

6. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Adjektive!

Hallo, ich bin Çınar und gehe in die Klasse 9/A. Ich wohne in Deutschland. Deutsch und Englisch sind sehr interessant. Französisch mag ich nicht. Französisch ist langweilig. Mathematik ist sehr spannend. Mein Lieblingsfach ist Musik. Ich mag auch Sport. Geschichte ist uninteressant. Aber mein Geschichtslehrer ist sehr nett.



7. Schreiben Sie kurze Dialoge mit Hilfe der Adjektive! Sprechen Sie dann wie im Beispiel!

toll | super | wichtig | interessant
spannend | unwichtig | langweilig | uninteressant

Wie findest du
Mathe?

Ich finde Mathe
spannend.

Wie findest
du ...?

Ich finde ...

A:
B:

A:
B:

A:
B:

A:
B:



1. Bilden Sie Sätze mit Hilfe der Wörter! Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Alina er sie ich wir die Lehrerin	finden mögen sein lernen spielen malen schwimmen hören singen machen	Mathe Deutsch Sport Kunst Musik Erdkunde Physik Hausaufgaben Gitarre Tennis	interessant gut uninteressant langweilig spannend
--	---	--	---

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

2. Schreiben Sie mit Hilfe der Fragen eine E-Mail an Metin!

- 1 Wie heißt du?
- 2 Wie alt bist du?
- 3 Woher kommst du?
- 4 Wo wohnst du?
- 5 Wie heißt deine Klasse?
- 6 Was sind deine Lieblingsfächer?
- 7 Was magst du?

an: metin@gmx.de

Lieber Metin,

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Wer mag was? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 13

	Sport	Chemie	Mathe	Biologie	Musik	Erdkunde
Sonja						
Sandra						
Thomas						

4. Lesen Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen!

Markus: Hallo, Petra! Wie geht es dir?

Petra: Hallo, Markus! Es geht mir gut und dir?

Markus: Danke, auch gut. Heute ist Dienstag und ich habe Chemie. Ich mag Chemie nicht.

Petra: Chemie? Ich mag Chemie sehr. Chemie habe ich am Donnerstag. Heute habe ich Deutsch und Sport. Wie findest du Deutsch und Sport?

Markus: Deutsch finde ich schwer, aber Sport mag ich sehr. Sport ist mein Lieblingsfach.

Petra: Ja, Deutsch finde ich auch schwer, aber ich mag Deutsch. Sport finde ich auch super.

1	Mag Markus Chemie?	.....
2	Wann hat Markus Chemie?	.....
3	Hat Petra am Donnerstag Chemie?	.....
4	Wie findet Markus Deutsch?	.....
5	Wie findet Petra Sport?	.....
6	Mag Petra Deutsch?	.....
7	Was findet Petra schwer?	.....

5. Fragen Sie Ihre Klassenkameraden und füllen Sie die Tabelle aus! Stellen Sie sie dann wie im Beispiel vor!

	Was findest du super?	Was magst du nicht?	Was ist dein Lieblingsfach?	Wer ist dein/e Lieblingslehrer/in?
Can	Sport	Englisch	Biologie	Deutschlehrerin
...				
...				
...				

Das ist Can. Er findet Sport super. Er mag Englisch nicht. Sein Lieblingsfach ist Biologie. Seine Lieblingslehrerin ist die Deutschlehrerin.



1. Hören Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an! Track 14



	richtig	falsch
1 Er ist Justin.	☐	☐
2 Er kommt aus Deutschland.	☐	☐
3 Seine Lieblingsfarben sind blau, grün und gelb.	☐	☐
4 Er malt gern.	☐	☐
5 Er spielt gern Fußball.	☐	☐
6 Sein Lieblingsunterricht ist Kunst.	☐	☐

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was ist dein
Lieblingsfach?Meine Lieblingsfach ist
...Wie findest du
... ?Ich finde super
...Mögen Sie
... ?Ja/Nein, ich
...

3. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Ich heiße Maria. Ich gehe in die 9. Klasse. Ich finde Mathematik sehr spannend, aber Geschichte ist sehr langweilig. Französisch ist sehr schwer, aber Englisch ist super. Ich mag Kunst. Kunst ist lustig. Ich finde Sport auch lustig. Mein Sportlehrer ist sehr freundlich. Erdkunde ist langweilig, aber Chemie ist sehr interessant. Mein Lieblingsfach ist Chemie. Chemie ist wichtig.

1	Wie heißt sie?	.....
2	Geht sie in die 10. Klasse?	.....
3	Findet sie Französisch schwer?	.....
4	Wie findet sie Englisch?	.....
5	Was mag sie?	.....
6	Wie findet sie Kunst?	.....
7	Findet sie Sport langweilig?	.....
8	Wie ist ihr Sportlehrer?	.....
9	Was ist ihr Lieblingsfach?	.....
10	Findet sie Chemie unwichtig?	.....



4. Wie heißen diese Tätigkeiten? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie!



5. Was passt? Ordnen Sie zu!

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Was machst du gern? | a Ja, ich mag Rockmusik. |
| 2 Liest du gern? | b Ich lese gern. |
| 3 Hörst du gern Rockmusik? | c Ja, ich mag Tennis. |
| 4 Hörst du gern Radio? | d Klassische Musik finde ich toll. |
| 5 Magst du Tennis? | e Ja, ich lese gern. |
| 6 Wie findest du klassische Musik? | f Nein, ich höre nicht gern Radio. |

6. Schreiben Sie einen Text mit diesen Wörtern!

Musik mögen (nicht) Mathematik Englisch malen
Lehrer/Lehrerin finden (nicht) Stundenplan Kunst

.....

.....

.....

.....

7. Fragen Sie jemanden in der Klasse, füllen Sie die Tabelle aus und stellen Sie ihn/sie wie im Beispiel vor!

Name	Lieblingsfach	Lieblingslehrer/in	Lieblingstag	mag/mag nicht	findet ...
Vanessa	Erdkunde	Biolehrerin	Montag	Englisch/Deutsch	Englisch spannend
.....					

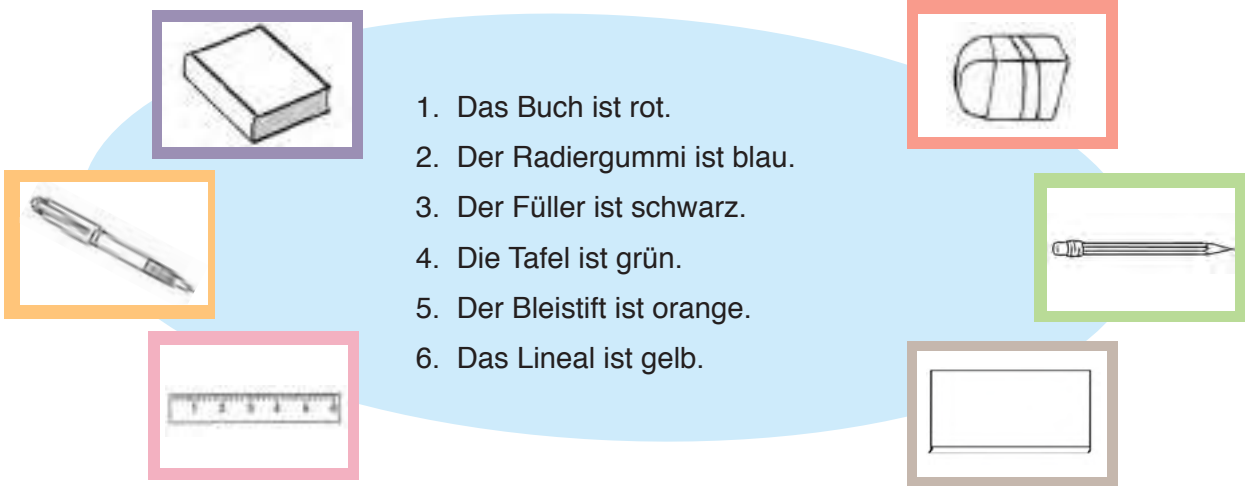
Das ist Vanessa. Ihr Lieblingsfach ist Erdkunde. Ihre Lieblingslehrerin ist die Biolehrerin. Ihr Lieblingstag ist Montag. Deutsch mag sie nicht. Sie mag Englisch. Sie findet Englisch spannend.



1. Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 15



2. Lesen Sie die Sätze und malen Sie die Schulsachen aus!



1. Das Buch ist rot.
2. Der Radiergummi ist blau.
3. Der Füller ist schwarz.
4. Die Tafel ist grün.
5. Der Bleistift ist orange.
6. Das Lineal ist gelb.

3. Schreiben Sie Ihre Schulsachen mit ihren Farben!

Meine Tasche ist

.....

.....

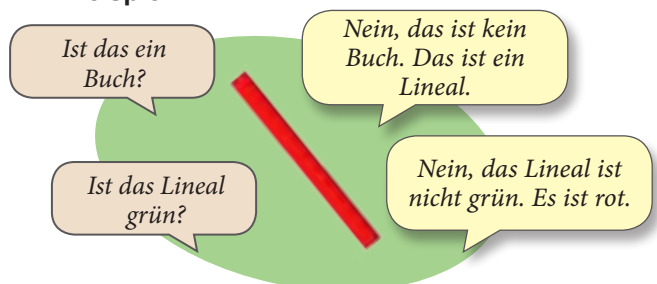
.....

.....

4. „Nicht“ oder „kein“? Unterstreichen Sie das richtige Wort!

- 1 Das ist **nicht/kein** Buch. Das ist ein Heft.
- 2 Mathe ist **nicht/kein** langweilig. Mathe ist wichtig.
- 3 Der Bleistift ist **nicht/kein** rot. Er ist gelb.
- 4 Das ist **nicht/keine** Schere. Das ist ein Zirkel.
- 5 Ich singe **nicht/kein** gern. Ich tanze gern.

5. Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie wie im Beispiel!



Ist das ein Buch?

Nein, das ist kein Buch. Das ist ein Lineal.

Ist das Lineal grün?

Nein, das Lineal ist nicht grün. Es ist rot.



6. Hören Sie den Text und finden Sie die 5 Fehler! Streichen Sie sie durch und schreiben Sie sie korrekt! **Track 16**

Das ist Tobias. Er kommt in die Klasse 9/D. Er mag Erdkunde, aber seine Schultasche ist Geschichte. Er liest Geschichte interessant. Biologie mag er kein. Er findet Biologie langweilig. Am Mittwoch hat er Mathe. Mathe findet er sehr wichtig.

7. Lesen Sie den Text von Aufgabe 6 und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Sein Lieblingsfach ist Biologie.	☐	☐
2 Er mag Geschichte.	☐	☐
3 Er mag Erkunde nicht.	☐	☐
4 Er findet Geschichte interessant.	☐	☐
5 Am Mittwoch ist Mathe.	☐	☐
6 Er findet Mathe sehr wichtig.	☐	☐

8. Ordnen Sie zu!

► schwarz ► Sozialkunde ► Erdkunde ► antworten ► das Heft ► fragen ► weiß
► schreiben ► der Kuli ► lesen ► Kunst ► die Schultasche ► malen ► grün
► der Bleistift ► Religion ► lernen ► Mathe ► das Wörterbuch ► Biologie
► Geschichte ► lila ► rechnen ► blau ► die Landkarte ► singen

SCHULFÄCHER

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

FARBEN

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

SCHULSACHEN

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

AKTIVITÄTEN

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

9. Schreiben Sie einen Text! Benutzen Sie die Wörter von Aufgabe 8!

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

1. Was ist richtig? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 17

- 1 Elke wohnt ...
a in Salzburg. **b** in Berlin. **c** in Würzburg. **d** in Hamburg.
- 2 Sie ist ...
a 15 Jahre alt. **b** 16 Jahre alt. **c** 17 Jahre alt. **d** 18 Jahre alt.
- 3 Elke ist in der Klasse ...
a 8/B. **b** 9/B. **c** 9/C. **d** 10/B.
- 4 Sie spielt ...
a Saxofon. **b** Trompete. **c** Gitarre. **d** Klavier.
- 5 Ihr Lieblingsfach ist ...
a Englisch. **b** Kunst. **c** Deutsch. **d** Musik.
- 6 Sie ...
a tanzt gern. **b** malt gern. **c** schwimmt gern. **d** singt gern.
- 7 Ihr Klavier ist ...
a weiß. **b** schwarz. **c** grün. **d** blau.

2. Hören Sie den Text noch einmal und füllen Sie die Tabelle aus! Track 17

Name	Wohnort	Alter	Klasse	Lieblingsfach	Lieblingsfarbe

3. Lesen Sie den Text! Unterstreichen Sie dann die Fächer mit Blau, die Farben mit Grün und die Schulsachen mit Rot!

Hallo, ich bin Karin. Ich habe heute Mathe, Deutsch, Biologie und Geschichte. Mein Lieblingsfach ist Geschichte. Mein Geschichtsbuch ist dick. Mathe mag ich auch. Mein Mathelehrer ist sehr freundlich. In meiner Tasche sind Bücher, Hefte, ein Wörterbuch und ein Mäppchen. Mein Mäppchen ist rot, mein Wörterbuch ist gelb, mein Deutschheft ist grau. Meine Tasche ist neu und schwarz.

4. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text mit Ihren Angaben!

Hallo, ...

.....

.....

.....

.....

.....



5. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte!

► Montag ► lernen ► Deutsch ► grün ► schreiben ► Biologie ► Erdkunde
► gelb ► Freitag ► Sport ► Religion ► Bleistift ► lesen ► Physik ► braun
► Dienstag ► Lineal ► Zirkel ► Donnerstag ► sein ► schwarz ► rosa
► Malkasten ► weiß ► Füller ► Mittwoch ► Buch ► schwimmen

TAGE	SCHULSACHEN	FARBEN	UNTERRICHTSFÄCHER	VERBEN

6. Sprechen Sie wie im Beispiel! Sie können die folgenden Adjektive benutzen.

neu | alt | groß | klein | dick | dünn
spannend | langweilig | interessant | uninteressant

Ist die Tasche neu? Ja, sie ist neu.

Wie findest du Mathe? Mathe finde ich interessant.

Findest du Sport langweilig? Nein, ich finde Sport nicht langweilig.

7. Was ist richtig? Unterstreichen Sie!

- Was/Wo/Wer/Wie** heißt du? Ich heiße Sebastian.
- Was/Wann/Wer/Wie** ist dein Name? Mein Name ist Paul.
- Wann/Wo/Wer/Wie** wohnst du? Ich wohne in Berlin.
- Wo/Was/Woher/Wie** alt bist du? Ich bin 18 Jahre alt.
- Was/Wo/Wann/Wie** hast du Deutsch? Ich habe am Mittwoch Deutsch.
- Wann/Wo/Wer/Was** hast du am Freitag? Ich habe am Freitag Mathe, Biologie und Musik.

8. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Anweisungen zu!

- | | |
|---|---------------|
| 1 Thomas steht nicht auf. Thomas, ... | a lies! |
| 2 Helin kommt nicht. Helin, ... | b Schreibt! |
| 3 Ihr seid nicht leise. ... | c Seid leise! |
| 4 Orhan liest nicht. Orhan, ... | d steh auf! |
| 5 Du gehst nicht. ... | e komm! |
| 6 Ihr steht aber nicht auf. ... | f Steht auf! |
| 7 Tina und Tim, ihr schreibt nicht. ... | g Geh! |



1. Finden und schreiben Sie die Schulsachen!

Blei- Krei- -karte -mi
Radier- -chen -ler
Fül- Land- -de
Sche- Mäpp- -gum
Spit- -re -stift

1

5

2

6

3

7

4

8

2. Ergänzen Sie!

Ich bin ein Mäppchen.  1

Nein, du bist eine Schere.  1

Ich bin ein Lineal.  4

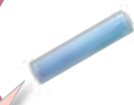
Ja,  4

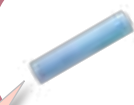
Ich bin ein Füller.  3

Ich bin eine Landkarte.  2

.....  2

.....  3

Ich bin eine Kreide.  5

.....  5

3. Wann hat Maria was? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 18

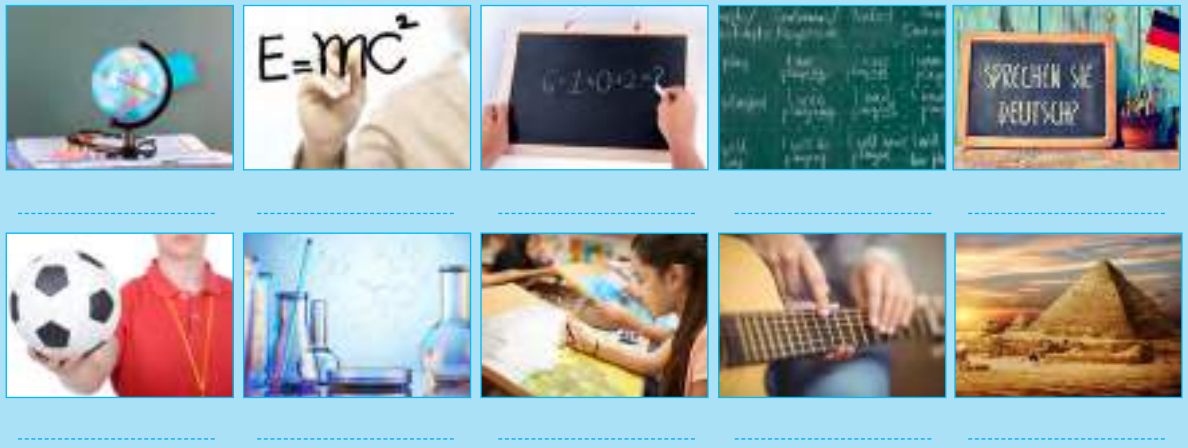
	Deutsch	Chemie	Mathe	Englisch	Physik	Religion	Sport	Musik	Geschichte	Erdkunde	Biologie
Mo.											
Di.											
Mi.											
Do.											
Fr.											

4. Schauen Sie sich die Tabelle von Aufgabe 3 an und beantworten Sie die Fragen!

1.	Was hat Maria am Freitag?	.....
2.	Wann hat sie Deutsch?	.....
3.	Hat sie am Mittwoch Sport?	.....
4.	Was hat sie am Donnerstag?	.....
5.	Wann hat sie Mathe?	.....
6.	Hat sie am Dienstag Chemie?	.....



5. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Fächer!



6. Lesen Sie die Texte und füllen Sie die Tabelle aus!

Ich heiße Helga und bin in der Klasse 12/B. Ich mag Mathe. Mathe ist sehr interessant. Meine Schultasche ist voll. In der Tasche sind Hefte, Bücher, Bleistifte, ein Lineal und eine Schere. Die Bleistifte sind grau, das Lineal ist grün, die Schere ist blau, die Hefte sind weiß und die Bücher sind gelb.

Alex ist in der Klasse 11/A und er mag Sport. Er findet Sport super. Seine Schultasche ist nicht voll. In der Tasche sind nur Bleistifte, Hefte und eine Schere. Die Bleistifte sind schwarz, die Hefte sind grau und die Schere ist gelb.

Natalie ist in der Klasse 9/C. Sie mag Chemie. Sie findet Chemie super. Ihre Schultasche ist nicht sehr schwer. In der Tasche sind Hefte, ein Kuli, ein Füller und ein Lineal. Der Kuli ist blau, der Füller ist braun, das Lineal ist grau und die Hefte sind braun.

Kaan ist in der Klasse 10/D. Er mag Musik und findet Musik sehr lustig. Seine Schultasche ist schwer. In der Tasche sind Buntstifte, Bücher, Hefte, ein Bleistift, ein Filzstift, ein Wörterbuch, eine Schere, ein Lineal, ein Geodreieck und ein Füller. Der Füller ist schwarz, der Bleistift ist grau, der Filzstift ist blau, die Bücher sind gelb, die Hefte sind grau, das Wörterbuch ist rot, die Schere ist weiß, das Lineal ist gelb und das Geodreieck ist grün.

Name	Klasse	Fach	Findet ...	Schulsachen

7. Lesen Sie die Texte noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text über Ihre Klassenkameraden!

►

.....

.....

.....

.....

8. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie findest du
Deutsch?

Ich finde Deutsch
wichtig.

Findest du Mathe
... ?

Ja/Nein, ich finde Mathe
...



über die Familienmitglieder sprechen

1. Hören Sie zu und kreuzen Sie an! **Track 1**

- | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------------------|
| ☐ der Bruder | ☐ der Vater | ☐ die Mutter | ☐ die Cousine |
| ☐ die Oma | ☐ der Großvater | ☐ die Tante | ☐ der Onkel |
| ☐ die Schwester | ☐ die Eltern | ☐ der Sohn | ☐ der Neffe |

2. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Familienmitglieder! Schreiben Sie sie dann in die richtige Spalte!

Hallo, mein Name ist Anja. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Berlin. Meine Eltern heißen Fabio und Karin. Sie arbeiten beide. Mein Vater ist ein Lehrer und meine Mutter ist eine Lehrerin. Ich habe eine Schwester und einen Bruder. Meine Schwester ist 14 und mein Bruder 10 Jahre alt. Ich habe einen Onkel. Er heißt Thomas und seine Frau heißt Anna. Mein Onkel ist ein Ingenieur und meine Tante ist eine Ärztin. Sie haben zwei Kinder. Mein Cousin heißt Hans und meine Cousine Leila. Meine Großeltern leben auch in Berlin. Mein Opa ist 70 und meine Oma 65 Jahre alt.

der	die	die (Plural)

3. Schauen Sie sich die Steckbriefe an und sprechen Sie wie im Beispiel!

	Mutter	
	Name	Karin
	Alter	40
	Beruf	Lehrerin

	Vater	
	Name	Fabio
	Alter	42
	Beruf	Optiker

	Sohn	
	Name	Uwe
	Alter	12
	Beruf	Schüler

	Tochter	
	Name	Anna
	Alter	16
	Beruf	Schülerin

Wie alt ist Uwes ...?

Er/Sie ist ... Jahre alt.

Was ist er/sie
von Beruf?

Er/Sie ist ...



Meine Familie 1

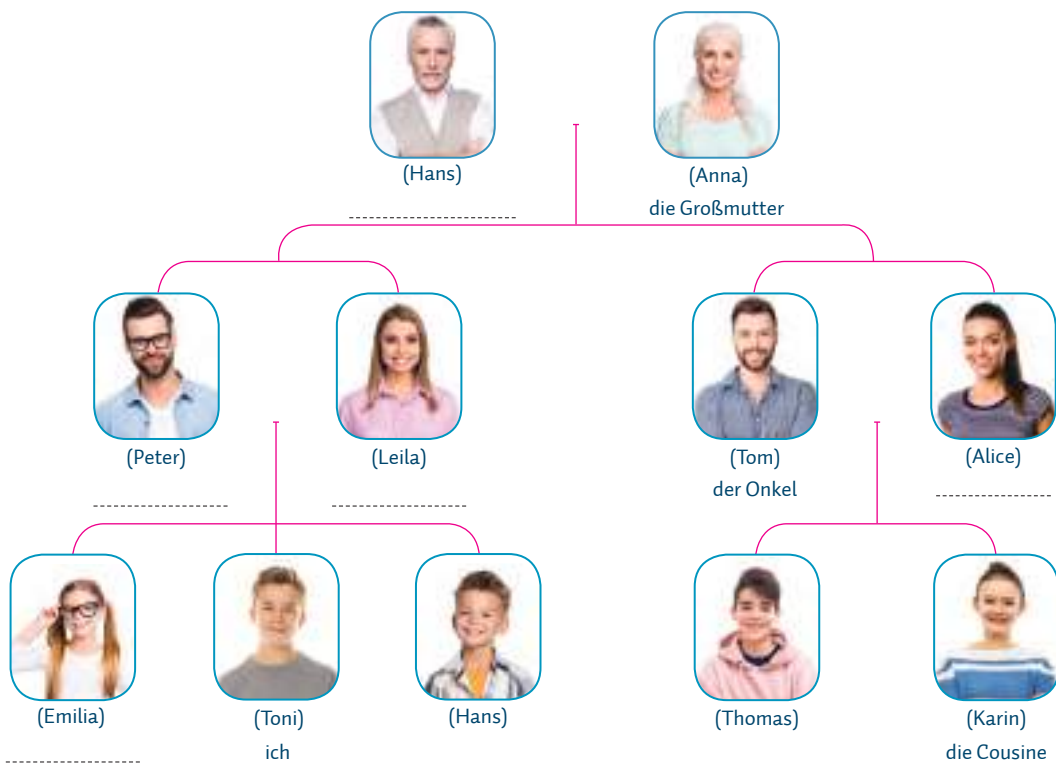


über die Familienmitglieder sprechen

4. Fragen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin und schreiben Sie die Antworten!

- 1 Wie heißt du?
- 2 Wie heißt deine Mutter?
- 3 Wie heißt dein Vater?
- 4 Hast du Geschwister?
- 5 Wie heißt deine Großmutter?
- 6 Wie heißt dein Großvater?
- 7 Wie heißen deine Geschwister?

5. Ergänzen Sie die Familienmitglieder!



6. Schauen Sie sich den Familienstammbaum von Aufgabe 5 an und schreiben Sie einen Text über die Familie!

7. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Possessivpronomen!

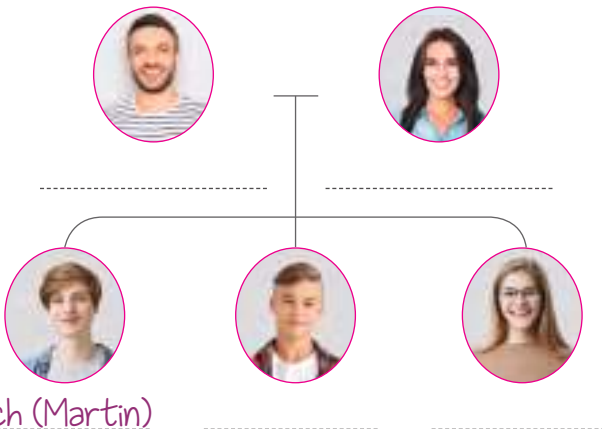
- Ich habe eine Familie. Familie wohnt in Antalya.
- Sind das eure Kinder? Ja, das sind Kinder.
- Das sind Ali und Hasan. Eltern wohnen in Trabzon.
- Frau Tekin, wo lebt Familie? - Familie lebt in Istanbul.

*über die Familienmitglieder sprechen***1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn!** Track 2

Ich Martin und bin Jahre alt. Ich wohne in Berlin und gehe in die 9/F. Ich bin nicht allein zu Hause. Da sind Papa und Mama, also meine Mein Vater heißt Alfred und meine Susanne. Sie sind beide 44 Jahre alt. Mein Vater ist ein und meine Mutter eine Ich habe auch zwei Geschwister. Das sind meine und Bruder. Meine Schwester heißt und mein Bruder Klaus. Anna ist 19 und Klaus 13. Mein hat auch einen Hund. Er heißt Tom. Meine Familie ist groß.

2. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 und beantworten Sie die Fragen!

- Wo wohnen Martin und seine Familie?
- Wie alt ist Martins Schwester?
- Was ist Martins Vater von Beruf?
- Wer hat einen Hund?
- Wie viele Geschwister hat Martin?

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und ergänzen Sie den Familienstammbaum!**4. Schauen Sie sich den Familienstammbaum von Aufgabe 3 an! Wählen Sie eine Karte und erzählen Sie über die Familie aus der Sicht eines Familienmitglieds!****5. Wie kann der Text weitergehen? Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie den Text weiter!**

Hallo, mein Name ist ... Ich bin ... Jahre alt. Das ist meine Schwester ... Sie ist ... Jahre alt. ...



Meine Familie 2



über die Familienmitglieder sprechen

6. Welcher Text gehört zu welchem Bild? Hören Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu!

Track 3



Text



Text

7. Was passt? Ordnen Sie zu!

- 1 der Großvater / die Großmutter
- 2 der Vater / die Mutter
- 3 der Sohn / die Tochter
- 4 der Onkel / die Tante
- 5 der Bruder / die Schwester

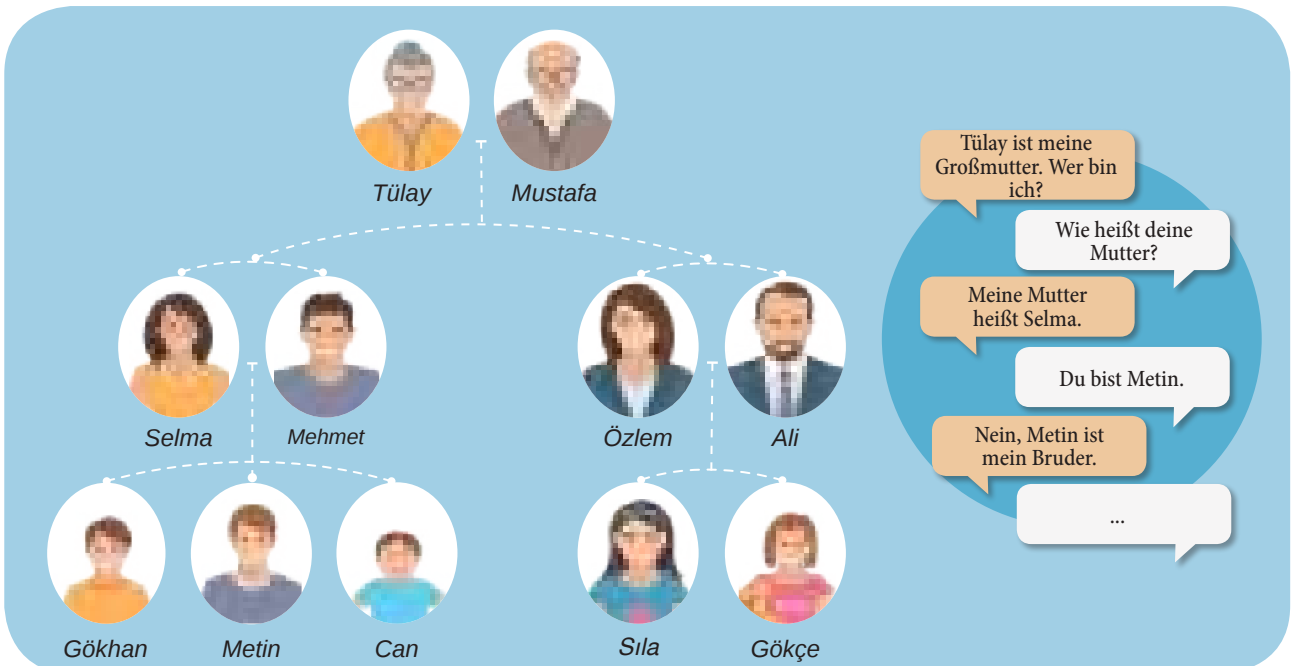
- a die Kinder
- b die Geschwister
- c die Verwandten
- d die Großeltern
- e die Eltern

8. Ergänzen Sie die Sätze!

- 1 Hat Herr Müller Sohn? Nein, er hat Sohn.
- 2 Hat er Onkel? Ja, er hat Onkel.
- 3 Habt ihr Nichte? Nein, wir haben Nichte.
- 4 Haben Sie Tante? Nein, ich habe Tante.

- eine
- keine
- einen
- keinen

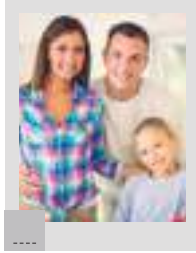
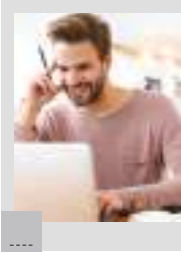
9. Wer bin ich? Sprechen Sie mit Ihrem/Ihrer Partner/in wie im Beispiel!





1. Hören Sie zu und ergänzen Sie die Texte! Ordnen Sie sie dann den Bildern zu!

Track 4



- ① Ich heiße Neslihan. Ich bin 27 Jahre alt und in Ankara. Ich bin
- ② Das ist meine Emine. Sie ist 42 Jahre alt und wohnt in Antalya. Sie ist und hat 2 Kinder. Sie heißen Murat und Mustafa.
- ③ Meine ist Lehrerin. Sie heißt Nebahat und ist 35 Jahre alt. Ich bin ihre Ihr Mann heißt Selahattin.
- ④ Mein Freund Murat ist Er wohnt in Istanbul. Er ist Jahre alt.
- ⑤ Das ist meine Esra. Sie ist Studentin. Sie spielt gern Volleyball. Sie ist 17 Jahre alt. Ihr heißt Nebi und ist Jahre alt.
- ⑥ Meine Freundin Leonie ist 33 Jahre alt. Sie ist Sie wohnt in Ankara. Sie hat einen Er heißt Gökhan.

2. Lesen Sie die Texte von Aufgabe 1 und sprechen Sie wie Beispiel!



3. Hören Sie den Text und füllen Sie die Tabelle aus! Track 5

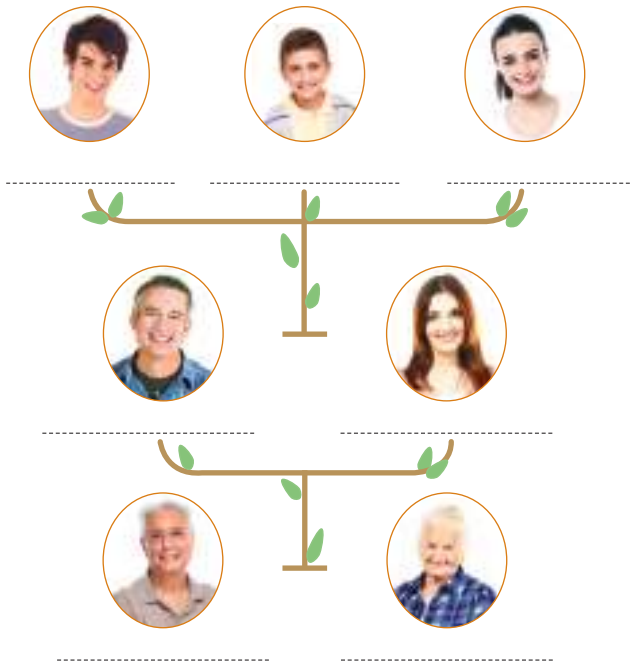
Familienmitglieder	Name	Alter	Beruf
		50	
meine Mutter			
mein Großvater			Rentner
		70	
meine Schwester			
	Mathias		
ich			Schüler

Meine Familie 3

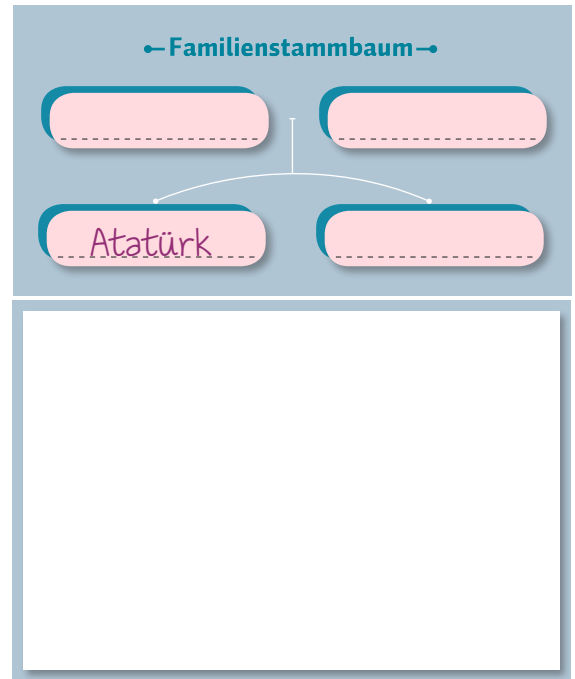


über die Familienmitglieder sprechen

4. Schauen Sie sich die Tabelle von Aufgabe 3 an und ergänzen Sie den Familienstammbaum!



5. Machen Sie Atatürks Familienstammbaum und schreiben Sie einen Text darüber!



6. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Ich bin Gökhan Sarı. Ich wohne in der Türkei, in Eskişehir. Ich bin 15 Jahre alt. Meine Eltern heißen Mustafa und Eva. Mein Vater ist 40 und meine Mutter ist 39 Jahre alt. Meine Mutter kommt aus Deutschland und spricht Deutsch, Englisch und Türkisch. Mein Vater spricht Türkisch und Englisch. Mein Vater ist Polizist und meine Mutter ist Grafikerin. Ich habe keine Geschwister.

	richtig	falsch
1 Gökhan hat einen Bruder.	☐	☐
2 Gökhans Mutter ist Grafikerin.	☐	☐
3 Gökhans Vater ist 40 Jahre alt.	☐	☐
4 Mustafa kommt aus Deutschland.	☐	☐
5 Mustafa ist Pilot.	☐	☐

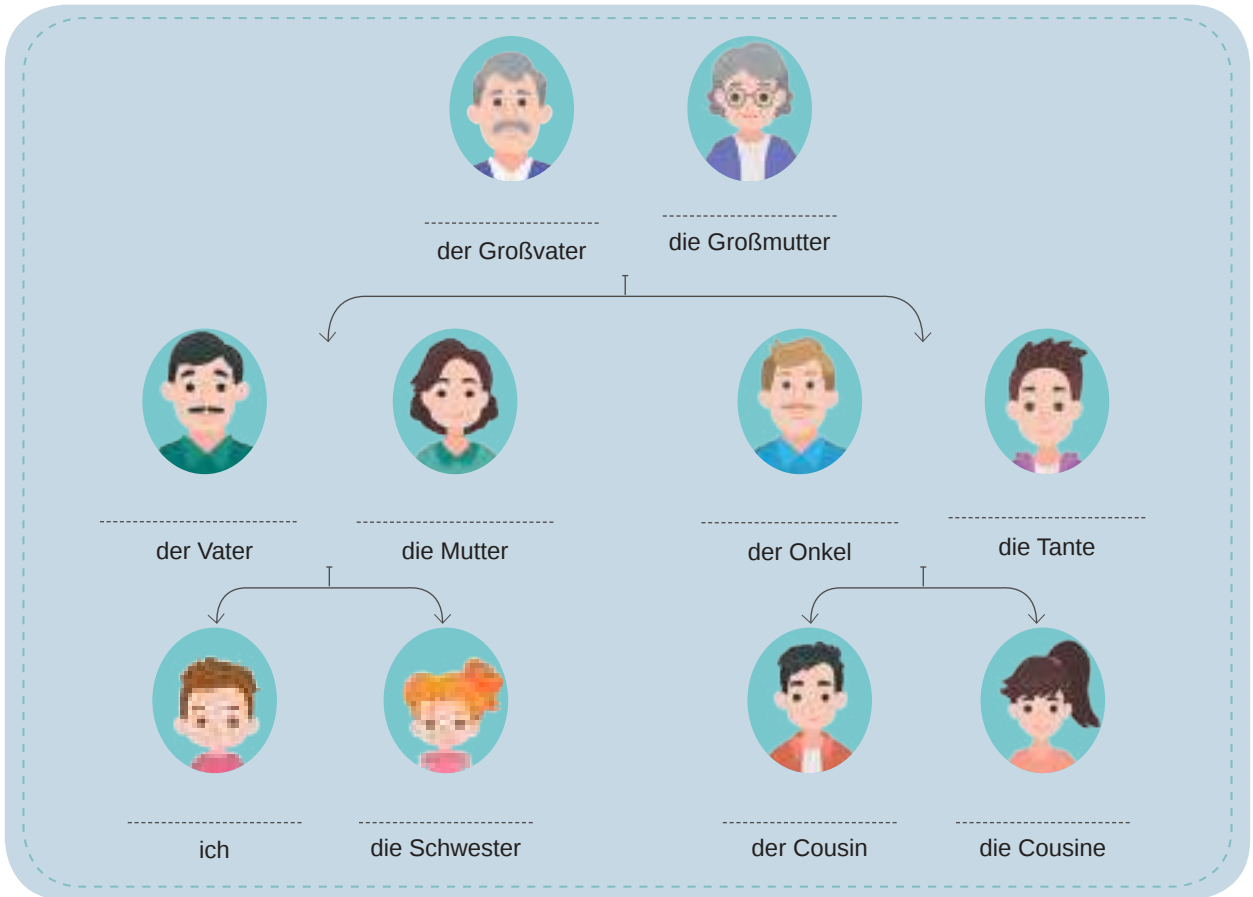
7. Was passt? Ordnen Sie zu!

- Du bist mein Cousin. Mein Vater ist dein
- Du bist mein Bruder. Meine Mutter ist deine
- Du bist meine Mutter. Deine Schwester ist meine
- Du bist mein Vater. Dein Sohn ist mein
- Du bist meine Schwester. Wir sind
- Du bist mein Enkel. Deine Mutter ist meine
- Wir sind Zwillinge. Du bist meine

- Onkel
- Schwester
- Mutter
- Tante
- Tochter
- Bruder
- Geschwister



1. Wie heißen die Personen auf den Bildern und was sind sie von Beruf? Hören Sie den Text und schreiben Sie unter die Bilder! **Track 6**



2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an! **Track 6**

	richtig	falsch
1 Michaels Onkel heißt Helmut.	☐	☐
2 Seine Tante heißt Karin.	☐	☐
3 Seine Tante ist eine Lehrerin.	☐	☐
4 Michael hat keinen Bruder.	☐	☐
5 Sein Vater ist Ingenieur.	☐	☐
6 Seine Schwester heißt Tina.	☐	☐
7 Michaels Onkel hat zwei Kinder.	☐	☐
8 Michaels Mutter ist eine Hausfrau.	☐	☐

3. Schauen Sie sich den Familienstammbaum von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie heißt Michaels Vater?

Er heißt ...

Ist er ein Lehrer?

Nein, er ist Ingenieur.

Hat Micheal einen Bruder?

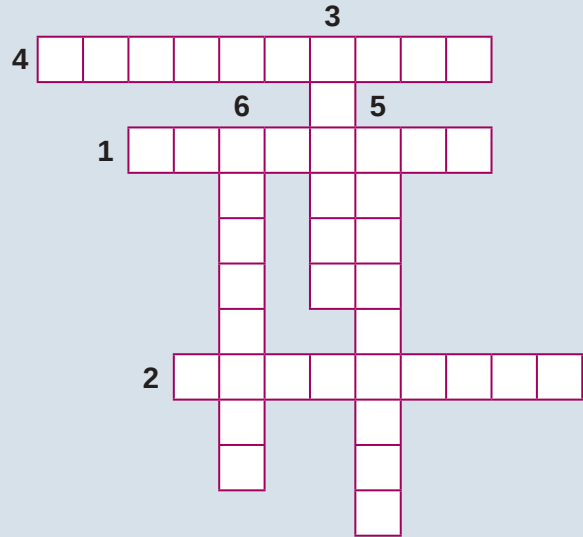
Nein, er hat ...

Er ist ein Lehrer 1



über die Familienmitglieder sprechen

4. Was sind die Personen von Beruf? Schauen Sie sich die Bilder an und lösen Sie das Rätsel!



5. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie sie!

- Der Vater von Metins Vater ist sein
- Die Tochter von Metins Onkel ist seine
- Die Mutter von Metins Cousin ist seine
- Die Schwester von Metins Cousin ist seine
- Der Bruder von Metins Bruder ist sein

6. Lesen Sie den Text! Schreiben Sie dann 5 Fragen und beantworten Sie sie!

Ich bin Peter Krüger und 45 Jahre alt. Ich bin Ingenieur und arbeite bei einer Baufirma. Ich bin verheiratet. Meine Frau heißt Michaela und ist auch 45 Jahre alt. Sie ist Architektin. Ich habe zwei Töchter. Sie heißen Lena und Katrin. Sie sind beide Schülerinnen. Wir wohnen in Frankfurt. Ich habe einen Bruder. Er heißt Leon und ist ein Lehrer. Er wohnt in München und hat einen Sohn. Mein Neffe heißt Paul und ist 5 Jahre alt. Er ist noch klein.

- 1?
- 2?
- 3?
- 4?
- 5?

7. Lesen Sie den Text von Aufgabe 6 und schreiben Sie einen ähnlichen Text! Benutzen Sie die angegebenen Berufe! (Schülerin/Architekt/Lehrerin/Student/Tierarzt/Apothekerin)



Er ist ein Lehrer 2

über die Familienmitglieder sprechen

1. Wie alt sind die Personen? Hören Sie den Text und schreiben Sie!

Track 7



Sema :..... die Mutter :..... der Vater :..... die Schwester :.....
 die Oma :..... der Opa :..... der Cousin :..... die Cousine :.....

2. Hören Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Fragesätze zu den Antworten!

Track 7



- 1? Er heißt Metin.
- 2? Sie ist eine Hausfrau.
- 3? Sie ist 8 Jahre alt.
- 4? Ja, er ist ein Fahrer.
- 5? Sie arbeiten nicht.
- 6? Ja, sie ist eine Schülerin.
- 7? Sie sind 72 Jahre alt.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Hast du einen Bruder?

Ja, ich habe einen Bruder.

Was ist er von Beruf?

Er ist ...

4. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Berufe!

Ich heiße Aylin und bin siebzehn Jahre alt. Ich bin eine Schülerin. Meine Eltern heißen Ayşe und Suat. Meine Mutter ist dreiundfünfzig und mein Vater vierundfünfzig Jahre alt. Meine Mutter ist Lehrerin und mein Vater ein Kaufmann. Mein Vater ist meistens nicht zu Hause. Ich habe eine Schwester und einen Bruder. Meine Schwester heißt Türkan und ist dreizehn. Sie ist auch eine Schülerin und geht in die Klasse 7/A. Mein Bruder heißt Metin und ist ein Student. Er studiert Medizin in Malatya. Meine Großeltern heißen Süleyman und Meryem. Sie sind zweiundsiebzig Jahre alt. Sie arbeiten nicht. Mein Onkel und meine Tante wohnen in Konya. Mein Onkel ist ein Informatiker und meine Tante ist eine Krankenschwester. Ich habe einen Cousin. Er heißt Burak und ist erst zwei Jahre alt.

5. Ordnen Sie die Wörter in die richtige Spalte!

Bruder | zehn | haben | Lehrer | fünfundvierzig | Eltern | leben | Informatiker
 siebzig | Polizist | zwanzig | mögen | hundert | Tierarzt | finden | Cousine | Enkelin
 einundvierzig | Bauer | Mutter | Opa | Sekretärin | sein

Familienmitglieder	Berufe	Zahlen	Verben



6. Was ist richtig? Kreuzen Sie an!

- 1 Herr Maier, wo wohnt Sohn?
a deine b Ihr c Ihre d dein
- 2 Wir haben eine Schwester. Schwester heißt Carolin.
a Unser b Euer c Unsere d Eure
- 3 Meine kommt aus Köln.
a Mann b Opa c Frau d Eltern
- 4 Kerstin und Tim sind meine Großeltern. Ich bin ihr
a Sohn b Cousin c Vater d Enkel
- 5 Ich habe einen Bruder und eine Schwester. Wir sind drei
a Geschwister b Schwester c Brüder d Eltern
- 6 Mein Vater hat eine Mutter und einen Vater. Sie sind meine
a Eltern b Großeltern c Geschwister d Familie
- 7 Ich bin die von Uwe und Sylvia.
a Sohn b Onkel c Opa d Tochter
- 8 Ihr habt eine Tante. Tante lebt in Bursa.
a Eure b Ihre c Euer d Ihr

7. Was sind Ihre Familienmitglieder von Beruf? Schreiben Sie einen Text darüber!

.....

.....

.....

8. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu!

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1 Was bist du von Beruf? | a Nein, sie sind 34. |
| 2 Sind Eda und Murat 33? | b Ich bin Ingenieur. |
| 3 Wie alt ist Eylül? | c Nein, sie ist eine Ärztin. |
| 4 Wie alt ist dein Vater? | d Sie ist 13. |
| 5 Wie alt sind Lea und Emma? | e Sie sind 35. |
| 6 Ist deine Mutter eine Lehrerin? | f Er ist 40. |



Er ist ein Lehrer 3

über die Familienmitglieder sprechen

1. Ali hat einen Brief über seine Familie geschrieben, aber er hat einige Fehler gemacht. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Fehler!

Hallo, mein Name ist Ali und ich bin 16 Jahre alt. Ich bin ein Schüler. Ich habe einen Vater. Er ist 40 Jahre alt und Lehrerin. Meine Mutter heißt Suna und ist 39. Sie ist eine Krankenpfleger. Meine Mutter hat einen Bruder. Er ist mein Tante. Er wohnt in Istanbul und ist ein Ärztin. Er ist 43 Jahre alt. Meine Mutter hat eine Tochter. Sie ist meine Bruder. Sie ist 20 Jahre alt und eine Student. Mein Vater hat eine Schwester. Sie heißt Yasemin und ist meine Cousin. Sie ist Polizistin und 38 Jahre alt. Meine Großeltern leben auch bei uns. Mein Oma heißt Osman und meine Opa Nur. Sie sind beide 70 Jahre alt. Ich mag meine Familie.

2. Korrigieren Sie die Fehler im Text von Aufgabe 1 und schreiben Sie den Text!

3. Wer macht was? Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 und schreiben Sie die Familienmitglieder unter die Bilder!



.....

.....

.....

.....



ich

.....

4. Wie alt sind die Familienmitglieder? Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 noch einmal und schreiben Sie die Alter der Familienmitglieder wie im Beispiel!

Ali ist 16 Jahre alt. 16 - sechzehn.

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....



Er ist ein Lehrer 3



über die Familienmitglieder sprechen

5. Welche Zahlen hören Sie? Markieren Sie! Track 8

☐	42	☐	54	☐	89	☐	25	☐	9	☐	35	☐	59	☐	100
☐	48	☐	79	☐	80	☐	95	☐	15	☐	21	☐	65	☐	37
☐	81	☐	57	☐	55	☐	66	☐	88	☐	77	☐	33	☐	11

6. Schreiben Sie die übriggebliebenen Zahlen von Aufgabe 5!

zweiundvierzig.

7. Wer ist das? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Meine Mutter hat eine Schwester.

Richtig.

Sie ist eine ...

Sie ist deine Tante.

Was ist sie von Beruf?

8. Ergänzen Sie die männliche oder weibliche Form von den Berufen!

- | | |
|--|---|
| <p>1 der - die Köchin</p> <p>2 der Grafiker - die</p> <p>3 der - die Polizistin</p> <p>4 der Lehrer - die</p> <p>5 der - die Flugbegleiterin</p> | <p>6 der - die Schülerin</p> <p>7 der Ingenieur - die</p> <p>8 der Mechaniker - die</p> <p>9 der - die Verkäuferin</p> <p>10 der Rechtsanwalt - die</p> |
|--|---|

9. Hören Sie zu und unterstreichen Sie die richtigen Wörter! Track 9

- 1 Peter ist ein **Arzt/Tierarzt** und **43/34** Jahre alt.
- 2 Aylin ist eine **Polizistin/Pilotin** und **32/23** Jahre alt.
- 3 Ich bin ein **Student/eine Studentin** und **23/21** Jahre alt.
- 4 Mein Vater ist ein **Apotheker/Architekt** und **56/65** Jahre alt.
- 5 Meine Mutter ist eine **Ingenieurin/Mechanikerin** und **45/54** Jahre alt.
- 6 Seine Schwester ist eine **Schülerin/Lehrerin** und **17/27** Jahre alt.

10. Schreiben Sie einen Text über die Berufe Ihrer Verwandten!



das Aussehen beschreiben

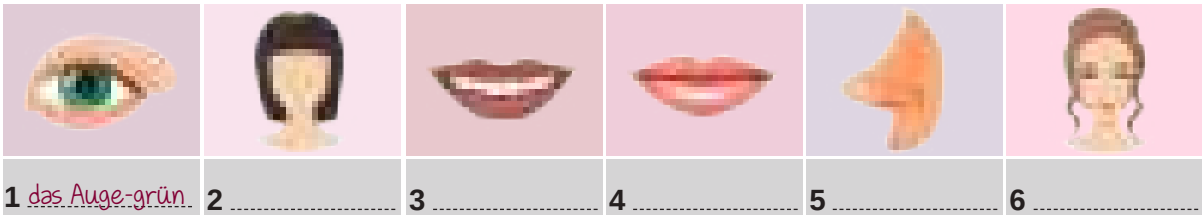
1. Markieren Sie die Nomen und schreiben Sie sie mit ihren Artikeln!

MUNDAUGEGESICHTLIPPENASEHAARFIGUR

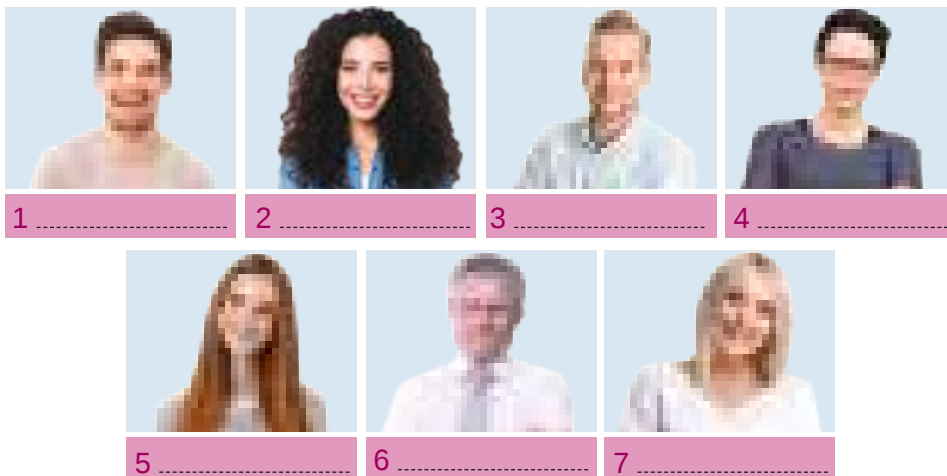
.....
.....

2. Hören Sie den Text und schreiben Sie dann die Nomen und die Adjektive unter die Bilder!

Track 10



3. Wer ist wer? Hören Sie zu und schreiben Sie die Namen unter die Bilder! Track 11



4. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Texte weiter!

	Das ist Maria.
	Das sind Aylin und Aleya. Sie sind Zwillinge. Ihre Haare sind



Du bist schön 1



das Aussehen beschreiben

5. Wer ist wer? Lesen Sie die Texte! Schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

1	2	3	4

Er heißt Georg. Er ist fünfzig Jahre alt. Sein Gesicht ist oval. Seine Haare sind grau.

Das ist Alina. Ihre Nase ist klein. Ihre Haare sind lang, schwarz und lockig. Ihre Augen sind schwarz.

Sie heißt Anja. Sie ist sechzehn Jahre alt. Ihre Haare sind lang, blond und glatt. Ihre Nase ist lang.

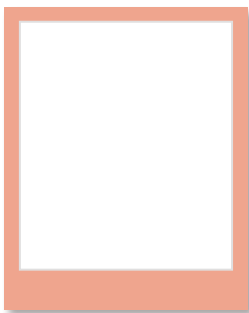
Das ist Thomas. Seine Nase ist spitz. Sein Gesicht ist eckig. Seine Haare sind schwarz und kurz. Er ist 25 Jahre alt.

6. Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie dann den Text!

GESICHTKLASSEHÜBSCHLINAKURZAUGENSCHMALJAHRE

Ich bin und 18 alt. Ich bin in der 12/A. Ich sehe nicht sehr aus. Meine Haare sind und dunkelbraun. Meine sind auch braun und meine Lippen sind sehr Mein ist eckig.

7. Hören Sie den Text und zeichnen Sie das Porträt! Track 12



8. Ergänzen Sie das Gegenteil!

- | | |
|---------|-------|
| 1 dünn | ..... |
| 2 klein | ..... |
| 3 lang | ..... |
| 4 glatt | ..... |

9. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen sie wie im Beispiel!

Metin	Sofia	Tina	Mine	Markus

Wie sind Mines Haare?

Wie sind Metins Augen?

Ihre Haare sind ...

Seine Augen sind ...



*das Aussehen beschreiben***1. Hören Sie den Text! Ergänzen Sie die Sätze!** Track 13

Lieber Noah,
 ich heiße Paul und bin Jahre alt. Ich bin und m groß. Meine
 Haare sind und Meine Lippen sind und mein Gesicht
 ist Meine Augen sind
 Wie siehst du aus?
 Schreib bitte bald!
 Tschüss!
 Paul

2. Schreiben Sie eine Antwort an Paul und beschreiben Sie sich selbst!**3. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!**

gut | breit | Maria | 16 | lang | mittelgroß | lockig | blau | Nase | oval
 heißt | Haare | Augen | Gesicht | klein | Lippen | Ralf

Hallo, ich bin und Jahre alt. Ich bin und vollschlank.
 Meine Haare sind und schwarz. Meine Augen sind und meine
 ist spitz. Mein Gesicht ist
 Meine Mutter Elke. Sie ist 45 Jahre alt. Sie ist sehr hübsch. Ihre
 sind kurz und blond. Ihre sind grün. Ihr ist eckig. Ihre Nase ist
, nicht spitz, nicht lang. Ihre sind schmal. Ihr Mund ist
 Mein Vater heißt Er ist 47 Jahre alt. Seine Haare sind und glatt.
 Seine Augen sind braun und seine Lippen sind voll. Er sieht aus.

4. Lesen Sie den Text noch einmal und ordnen Sie zu!

- | | |
|----------------------|----------|
| 1 Sie heißt | schmal. |
| 2 Marias Haare sind | Maria. |
| 3 Marias Gesicht ist | Ralf. |
| 4 Elkes Nase ist | schwarz. |
| 5 Elkes Lippen sind | hübsch. |
| 6 Marias Mutter ist | klein. |
| 7 Ihr Vater heißt | lang. |
| 8 Seine Haare sind | oval. |



Du bist schön 2



das Aussehen beschreiben

5. Sprechen Sie über Marias Familie wie im Beispiel!

*Sind Elkes Augen
grün?*

*Ja, ihre Augen
sind grün.*

*Wie sind Ralfs
Lippen?*

*Seine Lippen
sind ...*

6. Was passt nicht? Unterstreichen Sie!

Gesicht: rund ,oval, eckig, kurz

Nase : klein, spitz, lockig, lang

Augen : spitz, grau, grün, schwarz

Lippen: schmal, voll, dünn, breit

7. Was passt? Ergänzen Sie!

die Figur | die Haare | das Gesicht | die Augen | die Lippen | die Nase

- 1: groß - klein - spitz - lang
- 2: blau - grau - grün - braun - schwarz
- 3: lang - kurz - glatt - lockig - blond - braun - schwarz
- 4: klein - mittelgroß - groß - dick - dünn - schlank - vollschlank
- 5: oval - rund - schmal - eckig
- 6: schmal - voll

8. Wie sieht Atatürk aus? Ergänzen Sie! Schreiben Sie dann einen Text!

- Augen:
- Haare:
- Gesicht:
- Nase :
- Mund:
- Figur :



9. Wer ist sie/er? Raten Sie! Sprechen Sie wie im Beispiel in der Klasse!



Ali



Nicole



Stefan



Christin



Sevda



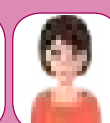
Klaus



Çiğdem



Sercan



Meryem



Metin

*Ist er/sie ein Junge/
Mädchen?*

Ja, er/sie ...

*Sind seine/ihre
Haare blond?*

*Nein, seine/ihre
Haare sind schwarz.*

*Trägt er/sie eine
Brille?*

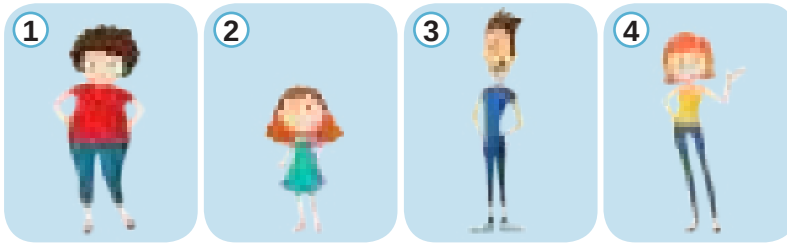
*Ja/Nein, er/sie trägt
...*

Ist er/sie ...?

Ja, er/sie ...



1. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern zu!



- ☐ Alexandra ist dünn und ihre Haare sind orange.
- ☐ Alex ist schlank und seine Haare sind kurz.
- ☐ Anita ist dick und ihre Haare sind lockig.
- ☐ Anja ist klein und ihre Haare sind mittellang.

2. Wie sehen Sie aus? Ergänzen Sie und beschreiben Sie sich!

das Gesicht :
 die Augen :
 der Mund :
 die Lippen :
 die Nase :
 die Haare :

Mein Gesicht ist ...

3. Finden Sie die passenden Adjektive zu den Personen und ergänzen Sie dann die Sätze!

wellig | eckig | blau | breit | spitz



Ahmet



Aylin



Helga



Müller



Alina

- 1 Ahmets Mund ist
- 2 Helgas Nase ist
- 3 Aylins Gesicht ist
- 4 Müllers Augen sind
- 5 Alinas Haare sind

4. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Adjektive!

Mein Vater, Helmut, ist groß und schlank. Seine Haare sind kurz und weißblond. Seine Augen sind blau. Sein Gesicht ist oval. Meine Mutter, Nicole, ist groß und dünn. Ihre Haare sind lang und schwarz. Ihre Augen sind grün. Ihr Gesicht ist rund. Meine Schwester Sabine ist dünn. Ihre Haare sind schwarz und mittellang. Ihr Gesicht ist rund.



Du bist schön 3



das Aussehen beschreiben

5. Hören Sie die Texte und ergänzen Sie ihn! Track 14

1	Ich bin Metin. Ich bin und Meine Haare sind und Mein Gesicht ist oval. Meine Augen sind grün. Meine Nase ist Ich bin Automekaniker. Ich trage eine Brille.
2	Ich heiße Aylin und bin sehr Meine Haare sind Mein Gesicht ist Meine Augen sind Meine Nase ist Ich bin Kinderärztin. Ich trage immer ein Kopftuch.
3	Mein Name ist Nicole. Ich bin und Meine Haare sind und Meine Augen sind Mein Gesicht ist Meine Nase ist Ich bin Lehrerin und trage immer eine Tasche.
4	Ich heiße Katrin. Ich bin und Meine Haare sind lockig und schwarz. Meine Augen sind Mein Gesicht ist eckig. Ich bin sehr und immer attraktiv. Ich bin eine Tennisspielerin. Ich trage eine Kappe.
5	Mein Name ist Müller. Ich bin sehr Meine Haare sind kurz und Meine Augen sind Mein Gesicht ist Ich bin Krankenpfleger. Ich trage einen Kittel.

6. Hören Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Informationen über die Personen in die Tabelle! Track 14

Name	Beruf	Figur	Haare	Gesicht	Nase
Metin					
Aylin					
Nicole					
Katrin					
Müller					

7. Wer ist diese Person? Finden Sie sie! Ratespiel:
Ein/e Schüler/in wählt eine Person und die anderen raten ihn/sie mithilfe der Fragen.

- Trägt sie ein Kopftuch?
- Ist er/sie dick/lang/schlank?
- Trägt er/sie eine Brille?
- Sind seine/ihre Lippen voll/schmal?
- Wie ist sein/ihr Gesicht?
- ...



8. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Possessivpronomen!

- Vater ist dick. (ihr)
- Augen sind schwarz. (ich)
- Nase ist klein. (Sie)
- Mund ist schmal. (er)
- Füße sind klein. (sie)
- Augen sind farbig. (wir)
- Gesicht ist rund. (du)

9. Beschreiben Sie Ihren/Ihre Klassenkameraden/in!



1. Hören Sie zu und ergänzen Sie! **Track 15**

- Anjas heißt Heike. Sie ist Jahre alt.
- Anjas heißt Hans. Er ist Jahre alt.
- Anjas heißt Anita. Sie ist Jahre alt.

2. Was sind sie von Beruf? Hören Sie noch einmal zu und kreuzen Sie an! **Track 15**

- Anjas Mutter ist eine ☐ Friseurin ☐ Lehrerin.
- Anjas Vater ist ein ☐ Arzt ☐ Lehrer.
- Anjas Schwester ist eine ☐ Krankenschwester ☐ Ärztin.

3. Welche Informationen sind im Text? Hören Sie noch einmal zu und kreuzen Sie an? **Track 15**

- | | | |
|---|----------------------------------|--------------------------------|
| ☐ Familienmitglieder | ☐ Wohnort | ☐ Alter |
| ☐ Herkunft | ☐ Beruf | ☐ Name |

4. Lesen Sie die Informationen von Arda und unterstreichen Sie die falschen Informationen im Text! Schreiben Sie dann den Text korrekt!



Name: Arda (Student)
Alter: 22
Herkunft: die Türkei
Eltern: Suat (Architekt)
Meral (Rechtsanwältin)
Bruder: Mert (Schüler)
Opa: Ömer (Rentner)

Arda ist 23 Jahre alt und kommt aus Griechenland.
Ardas Mutter heißt Meral und ist Architektin. Sein Vater
heißt Mert und ist Rentner. Sein Bruder heißt Suat und
ist Student. Sein Opa heißt Mert und ist Arzt.

5. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Adjektive!

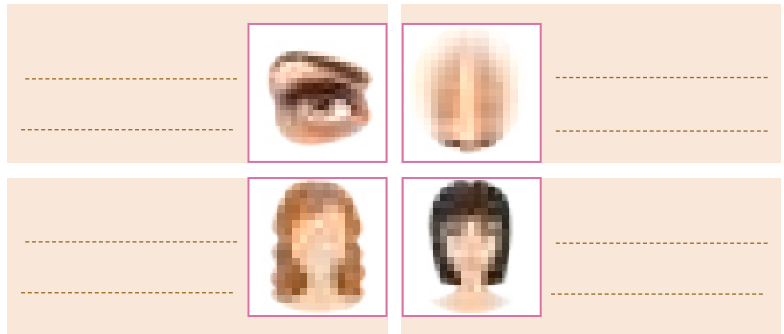


Hi, ich bin Sonja und 17 Jahre alt. Ich gehe in die 9. Klasse. Ich
wohne in Berlin. Meine Haare sind lang, lockig und schwarz.
Meine Mutter findet sie toll. Ihre Haare sind auch lang. Meine
Schwester, Claudia, findet sie langweilig. Claudias Haare sind
kurz. Wie findet ihr meine Haare? Sie sind doch schön.



6. Ordnen Sie die Adjektive den passenden Bildern zu!

spitz | blau | grün | oval
eckig | lockig | rund
lang | kurz | glatt
klein | groß



7. Wer ist das? Schreiben Sie den Namen und die Informationen von Ihrem Mitschüler/Ihrer Mitschülerin auf eine Karte! Geben Sie die Informationen über ihn/sie und die anderen sollen ihn/sie raten!

Merve

- Figur : dünn
- Augen : grün
- Gesicht : oval
- Nase : spitz
- Haare : lang, schwarz, wellig

8. Beschreiben Sie Ihren Lieblingslehrer/Ihre Lieblingslehrerin!

9. Lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie sie!

ihre | mein | dein | seine | Ihre | euer | unser

1 ► Wir sind Ege und Ece. Wir sind Geschwister. Das ist Vater. ► Ist Vater ein Lehrer? ► Nein, er ist Sportler.	3 ► Sie heißen Elif und Eren. Sie sind Zwillinge. Augen sind braun. ► Sind sie Fatmas Geschwister? ► Ja, sie sind Geschwister.
2 ► Hallo, Ceyda! Ist Ali Bruder? ► Ja, er ist Bruder.	4 ► Ist Merts Mutter Krankenschwester? ► Nein, Mutter ist Ärztin.

1. Hören Sie zu und ergänzen Sie den Text! Track 16

Hallo, ich bin Carolin. Ich habe einen Er heißt Robert und ist 12 Jahre alt. Seine sind blond und kurz. Seine sind grün und seine Lippen sind Sein ist eckig. Wir sind zwei Gisela ist meine und Alfonso ist mein Meine Mutter ist Jahre alt und sie ist Ihre Haare sind braun und ihre Augen sind Ihr Gesicht ist und ihre sind voll. Mein Vater ist Jahre alt und ist Seine Haare sind kurz und Seine Augen sind braun und seine Lippen sind Sein Gesicht ist

2. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 und ergänzen Sie die Sätze!

- Ihr heißt Robert.
- Ihr heißt Alfonso.
- Ihre heißt Gisela.
- Roberts sind blond und kurz.
- Giselas sind grün.
- Alfonsos ist eckig.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

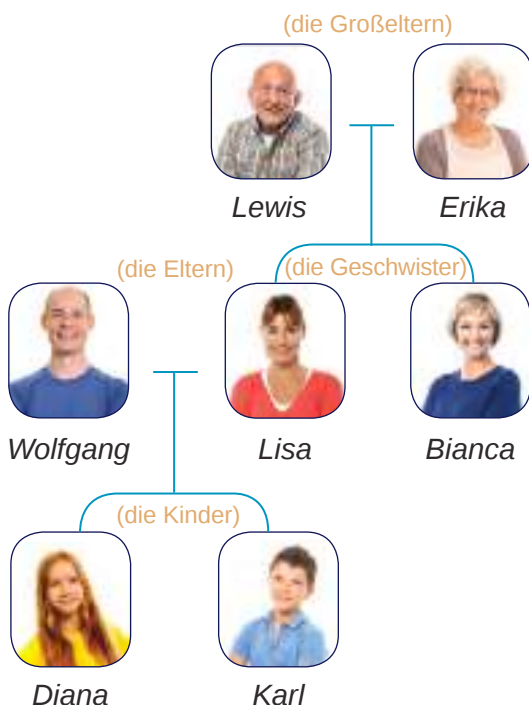
Wer ist Alfonso?

Alfonso ist Carolins Vater.

Sind Alfonsos Augen grün?

Nein, seine Augen sind braun.

4. Schauen Sie sich den Familienstammbaum an und kreuzen Sie richtig oder falsch an!



	richtig	falsch
1 Die Großmutter heißt Elke.	☐	☐
2 Lewis ist Lisa und Biancas Vater.	☐	☐
3 Karls Großvater heißt Wolfgang.	☐	☐
4 Erika und Lewis haben drei Kinder.	☐	☐
5 Lisa ist Karl und Dianas Mutter.	☐	☐
6 Bianca ist die Tante.	☐	☐



5. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Hi, ich bin Duru und 18 Jahre alt. Ich komme aus der Türkei und wohne in Deutschland. Ich bin 1,66 m groß und dünn. Meine Haare sind dunkelbraun und lockig. Meine Augen sind blau. Ich bin freundlich. Ich gehe in die 12. Klasse. Mein Lieblingsfach ist Sport. Ich mag meinen Sportlehrer. Er ist sehr nett. Seine Haare sind blond und seine Augen sind braun. Er ist 1,85 m groß und dünn.

Hallo, ich heiße Mark und bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Deutschland. Meine Familie und ich wohnen in Frankreich. Meine Haare sind blond und kurz. Meine Augen sind grün. Ich bin 1,79 m groß. Ich bin fleißig und nett. Ich habe einen Freund. Er ist sehr nett und heißt Peter. Er ist 1,84 m groß und dick. Seine Haare sind kurz und lockig. Seine Augen sind blau, sein Gesicht ist eckig und sein Mund ist schmal. Wir gehen in die 10. Klasse und spielen gern Handball.

Ich heiße Sevda. Ich bin 17 Jahre alt. Ich bin 1,65 Meter groß. Ich bin mittelgroß. Meine Figur ist sportlich und attraktiv. Mein Gesicht ist eckig. Meine Haare sind blond, glatt und gepflegt. Ich trage manchmal Pferdeschwanz. Meine Augen sind blau. Ich mag meine Augenfarbe. Meine Nase ist spitz. Mein Mund ist breit. Meine Lippen sind voll und rot. Ich trage eine Brille.

- 1 Ist Duru dünn?
- 2 Wie sind Durus Haare?
- 3 Wie groß ist Durus Sportlehrer?
- 4 Sind Marks Augen blau?
- 5 Wer ist Peter?
- 6 Wohnt Marks Familie in Deutschland?
- 7 Was mag Sevda?
- 8 Trägt Sevda eine Brille?
- 9 Wie sind Sevdas Augen?

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Possessivpronomen!

- 1 Susanne ist 30 Jahre alt und Tochter ist 10.
- 2 Markus arbeitet in Berlin. Eltern wohnen in Köln.
- 3 Ich wohne in Bayern und Vater lebt in der Türkei.
- 4 Machst du gern Sport? Und macht Bruder auch gern Sport?
- 5 Wir haben viele Freunde. Freunde sind sehr sportlich.
- 6 Hat Herr Schubert einen Sohn? Ja, er hat einen Sohn. Sohn heißt Martin.

7. Beschreiben Sie zwei Mitglieder Ihrer Familie!



1. Wer ist wer? Was sind sie von Beruf? Hören Sie den Text! Schreiben Sie dann die Namen und Berufe unter die Bilder! **Track 17**

1	2	3	4	5	6
.....					

2. Wer sind diese Personen? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! **Track 17**

	Daniel	Jürgen	Sonja	Jens	Max	Monika
Er ist ein Feuerwehrmann.						
Ihre Haare sind lang und braun.						
Er trägt eine Brille.						
Er ist ein Journalist.						
Sie ist vierzig Jahre alt.						
Sie ist eine Schneiderin.						
Er hat keine Haare.						
Sein Bruder heißt Jens.						
Tante Monika ist seine Frau.						

3. Hören Sie den Text noch einmal und sprechen Sie! **Track 17**

Auf Bild 2 ist der Onkel.

Nein. Auf Bild 2 ist der Vater.

Ist der Vater Journalist?

Nein, er ist ...

4. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie zu!

- 1 Wir sind die Polizistin.
- 2 Ich bin eine Ärztin.
- 3 Ihr seid die Kunstmaler.
- 4 Sie sind Architekten.
- 5 Er ist ein Pianist.
- 6 Sie ist eine Lehrerin.

- Das ist ihr Bauplan.
 Das ist sein Klavier.
 Das sind eure Pinsel.
 Das ist unser Auto.
 Das sind ihre Stifte.
 Das ist mein Stethoskop.



5. Lesen Sie die Angaben und beschreiben Sie!



Er ist 1,78 m groß und

Figur : vollschlank
Haare : lockig und schwarz
Augen : grün
Nase : klein
Mund : breit
Gesicht : schmal

6. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die acht falschen Adjektive!

Hallo, ich heiße Tina. Ich bin 17 Jahre alt. Ich bin eine Schülerin. Ich bin groß und schlank. Meine Haare sind spitz, braun und glatt. Meine Nase ist grün. Meine Augen sind braun und mein Gesicht ist lockig. Ich mag Musik und Sport. Ich lese gern.
Das ist Jonas. Er geht in die 10. Klasse. Er ist 15 Jahre alt und mein Bruder. Er ist glatt und rund. Er ist mittelgroß und eckig. Seine Nase ist lang. Seine Haare sind blond, kurz und nett. Sein Gesicht ist rund und seine Augen sind lang. Er mag Tiere. Er hat eine Katze und einen Hund.

7. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie ihn korrekt! Benutzen Sie diese Adjektive!

sympathisch | lockig | spitz | grün | kurz | oval | lustig | dick

Hallo, ich heiße Tina. Ich bin 17 Jahre alt. Ich bin eine Schülerin. Ich bin groß und schlank. Meine Haare sind kurz, braun und glatt. Meine Nase ist spitz. Meine Augen sind braun und mein Gesicht ist oval. Ich mag Musik und Sport. Ich lese gern.
Er ist Jonas. Er geht in die 10. Klasse. Er ist 15 Jahre alt und mein Bruder. Er ist sympathisch und lustig. Er ist mittelgroß und dick. Seine Nase ist lang. Seine Haare sind blond, kurz und lockig. Sein Gesicht ist rund und seine Augen sind grün. Er mag Tiere. Er hat eine Katze und einen Hund.

8. Wie sehen Sie und Ihre Eltern aus? Beschreiben Sie!

Meine Mutter ist

Meine Vater ist

Ich



Uhrzeit und Tageszeit angeben

1. Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an!

Track 1

- | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| ☐ 12:30 | ☐ 11:00 | ☐ 11:20 | ☐ 15:25 |
| ☐ 15:45 | ☐ 05:15 | ☐ 20:10 | ☐ 09:15 |
| ☐ 08:30 | ☐ 07:30 | ☐ 03:10 | ☐ 10:30 |

2. Schreiben Sie die übriggebliebenen Uhrzeiten von Aufgabe 1 formell!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

3. Schauen Sie sich die Uhren an und sprechen Sie wie im Beispiel!





Ist es zwei Uhr?

Nein, es ist nicht zwei Uhr.

Wie spät ist es?

Es ist fünf nach zwei.




4. Was machen Sie wann? Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie die passenden Zeitadverbien dazu!

morgens | mittags | abends | nachts

- 1 Ich schlafe.
- 2 Ich frühstücke um 07:30 Uhr.
- 3 Ich mache um 20:00 Uhr meine Hausaufgaben.
- 4 Ich gehe um 08:00 Uhr in die Schule.
.....
- 5 Ich stehe um 07:00 Uhr auf.
.....
- 6 Ich putze dreimal meine Zähne.
..... / /

5. Ergänzen Sie die Sätze mit „um“, „in“ oder „am“!

- 1 Ich gehe _____ Montag in die Schule.
- 2 _____ 08:30 Uhr habe ich Unterricht.
- 3 Es klingelt _____ 15:30 Uhr.
- 4 Ich bin _____ Wochenende in Ankara.
- 5 Wir spielen _____ 12:00 Uhr Fußball.
- 6 _____ der Nacht schlafe ich.



Uhrzeit und Tageszeit angeben

6. Lesen Sie den Dialog und unterstreichen Sie die Uhrzeiten! Zeichnen Sie dann diese Uhrzeiten auf die Uhr!

Alexander: Hallo, Karl! Ich gehe heute Nachmittag um halb fünf ins Kino. Kommst du mit?

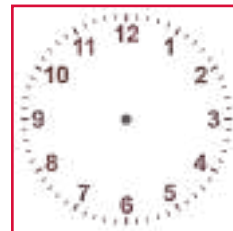
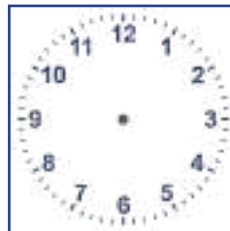
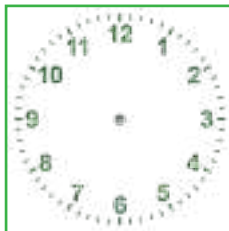
Karl: Leider nicht! Ich habe heute um zwanzig vor vier Musikkurs.

Alexander: Schade! Ich möchte auch Gitarre spielen. Ist der Kurs nur am Dienstag?

Karl: Nein, am Donnerstag haben wir auch Kurs. Er beginnt um vier Uhr.

Alexander: Am Donnerstag um Viertel nach vier habe ich Englischkurs. Na, ja. Danke!

Karl: Bitte! Auf Wiedersehen!



7. Was ist richtig! Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Wohin geht Alexander?

a Er geht ins Kino. **b** Er geht ins Konzert.

2 Wann geht er ins Kino?

a Um 16:30 Uhr. **b** Um 17:30 Uhr.

3 Der Musikkurs ist am Dienstag und ...

a am Mittwoch. **b** am Donnerstag.

4 Karl geht zum ...

a Musikkurs. **b** Tanzkurs.

8. Was passt? Lesen Sie die Uhrzeiten und ordnen Sie sie den Bildern zu!



1 vormittags um elf Uhr

2 nachts um zwei Uhr

3 morgens um sieben Uhr

4 morgens um halb acht

5 abends um sieben Uhr



9. Schreiben Sie einen Text anhand der Fragen!

- Um wie viel Uhr stehst du auf?
- Wann frühstückst du?
- Um wie viel Uhr beginnt die Schule?
- Um wie viel Uhr kommst du nach Hause?
- Wann machst du deine Hausaufgaben?

.....

.....

.....

.....

.....



1. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie die Uhrzeiten an! Track 2

- | | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| ☐ 07:15 | ☐ 10:10 | ☐ 07:30 | ☐ 15:20 | ☐ 22:00 |
| ☐ 23:00 | ☐ 19:30 | ☐ 06:00 | ☐ 16:30 | ☐ 07:00 |
| | ☐ 08:30 | ☐ 11:50 | ☐ 20:45 | |

2. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Uhrzeiten zu!

A: Kommst du um halb sechs ins Café?

B: Nein, ich mache meine Hausaufgaben.



A: Machen wir heute zusammen unsere Hausaufgaben?

B: Ja, wann?

A: Um Viertel vor vier.



A: Hallo, Thomas! Was machst du am Montag um zwanzig nach sechs?

B: Ich gehe zum Mathekurs.



A: Ich gehe um zwanzig vor sieben ins Kino. Kommst du mit?

B: Ja, ich komme mit.



3. Ergänzen Sie die Uhrzeiten mit „vor“, „nach“ oder „halb“!

1 Es ist zehn _____ zehn. 10:10

2 Die Schule beginnt um zwanzig _____ acht. 08:20

3 Morgens steht er um _____ sieben auf. 06:30

4 Es ist Viertel _____ fünf. Wir gehen ins Theater. 16:45

5 Es ist Viertel _____ zehn. Es ist Pause. 10:15

6 Um _____ elf gehe ich ins Bett. 22:30



Uhrzeit und Tageszeit angeben

4. Hören Sie die Dialoge und ergänzen Sie! Track 3

Hans: Wann ist der _____?

Maria: Er ist _____, mittwochs
und freitags.

Hans: Und um wie viel Uhr beginnt
der Kurs?

Maria: Um _____ sieben.

Hans: Wann endet der Kurs?

Maria: Um acht _____.

Maria: Hallo! Was machst du am
_____?

Hans: Ich habe Schwimmkurs.

Maria: Um wie viel Uhr ist der Kurs?

Hans: Er beginnt um _____
nach acht und endet _____
zehn Uhr.

5. Welche Kurse sind das? Lesen Sie die Dialoge von Aufgabe 4 und schreiben Sie!



6. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

Unterricht: 08:45 | Theaterstück: 20:10 | Gitarrenkurs: 14:40
Fußballspiel: 21:30 | Film: 19:15

Um wie viel
Uhr/Wann fängt der
Unterricht an?

Er fängt um Viertel
vor neun an.

7. Lesen Sie die Angaben und bilden Sie Sätze! Es gibt mehrere Möglichkeiten.

ich
Ramona
die Schüler
Thomas
wir

am Montag
um 14:30 Uhr
mittags
um 08:30 Uhr
dienstags
um sieben Uhr
abends
am Wochenende

in die Schule gehen
Mathe lernen
frühstücken
ein Buch lesen
nach Hause kommen
zum Englischkurs gehen

- | | |
|---------|----------|
| 1 | 6 |
| 2 | 7 |
| 3 | 8 |
| 4 | 9 |
| 5 | 10 |



Uhrzeit und Tageszeit angeben

1. Was ist richtig? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 4

☐ 08:50
1 Deutsch: ☐ 09:10
☐ 10:10

☐ 10:45
2 Mathe: ☐ 11:15
☐ 11:30

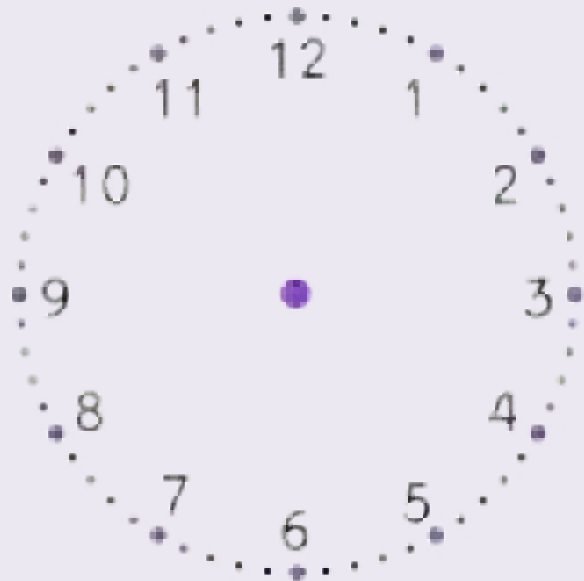
☐ 14:30
3 Physik: ☐ 14:15
☐ 13:30

☐ 14:15
4 Geschichte: ☐ 13:15
☐ 13:45

☐ 08:05
5 Erdkunde: ☐ 07:55
☐ 08:20

2. Lesen Sie den Text und zeichnen Sie die Uhrzeiten mit den entsprechenden Farben!

Es ist gerade elf. Um halb eins
 beginnt mein Gitarrenunterricht. Um
 zwanzig nach vier habe ich einen
 Termin. Ich gehe zum Zahnarzt.
 Am Abend kommt mein Onkel zu
 Besuch. Wir essen um sieben das
Abendbrot. Dann muss ich etwa
 um Viertel nach sieben meine
Hausaufgaben machen. Ich gehe
 um Viertel vor elf schlafen.

**3. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Uhrzeiten zu!**

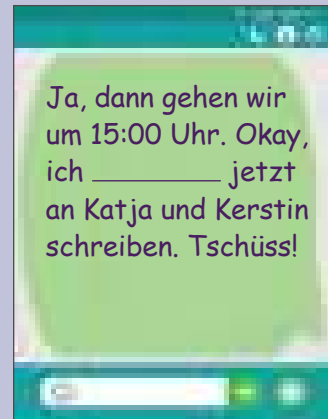
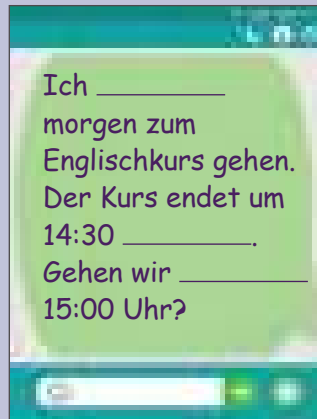
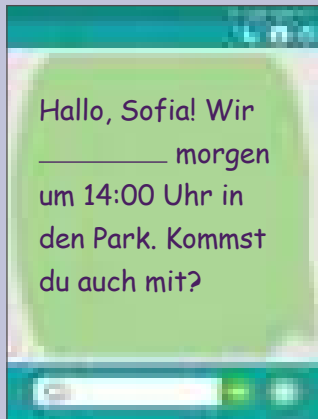
- 1** ▶ Wann spielt ihr Fußball?
 ▶ Um zwei Uhr.
- 2** ▶ Wann hast du Gitarrenkurs?
 ▶ Um halb fünf.
- 3** ▶ Wann ist der Film?
 ▶ Um zehn nach acht.
- 4** ▶ Wann gehst du in die Schule?
 ▶ Um Viertel vor neun.

- a** 
- b** 
- c** 
- d** 



4. Lesen Sie die SMS und ergänzen Sie sie!

muss(2x) | gehen | um | Uhr



5. Sie möchten mit Ihrem/Ihrer Klassenfreund/in einen Film sehen. Schreiben Sie eine SMS an ihn/sie! Achten Sie auf die Fragen!

- Wann?
- Wo?
- Wer?
- Was?

6. Sprechen Sie wie im Beispiel! Sie können die Angaben benutzen.

- Mathe üben ► Hausaufgaben machen
- Zimmer aufräumen ► zum Kurs gehen
- ...

Wir spielen um 15:00 Uhr Fußball. Kommst du mit?

Leider nicht. Ich muss Vokabeln lernen.

7. Ergänzen Sie die Sätze mit dem Modalverb „müssen“!

- 1 Ich _____ morgen um 06:45 Uhr aufstehen. Wann _____ du aufstehen?
- 2 Teo _____ morgens Sport machen.
- 3 Ahmet, wir _____ jetzt losgehen.
- 4 _____ du wirklich nach Hause gehen?
- 5 Frau Maier, Sie _____ am Abend unterrichten.
- 6 Kinder, ihr _____ schnell zur Schule gehen.
- 7 Die Schüler _____ ihre Bücher lesen.



über Tagesabläufe sprechen

1. Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu!

Track 5



2. Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Verben den Bildern zu!

anrufen | frühstücken | fernsehen | aufstehen | anziehen | einkaufen

07:30



08:00



09:00



09:20



14:20



21:15



3. Wann macht Tina was? Schreiben Sie! Benutzen Sie die Angaben von Aufgabe 2!

- 1 Sie steht um halb acht auf.
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

4. Fragen Sie sich gegenseitig und beantworten Sie!

Was machst du am Montag?

Wann frühstückst du morgens?

Was machst du abends?

Wann machst du deine Hausaufgaben?

Wann stehst du auf?

Wohin gehst du?

Gehst du ins Kino?

...



Tagesablauf 1



über Tagesabläufe sprechen

5. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie sie! Ordnen Sie sie dann in die richtige Reihenfolge!

anrufen | zurückkommen | aufstehen | einkaufen | fernsehen | lesen
arbeiten | machen | essen(2x) | gehen

☐	Frau Müller _____ morgens früh _____.
☐	Sie _____ am Vormittag am Computer.
☐	Sie _____ das Mittagessen zusammen.
☐	Frau Müller _____ dann um 14:00 Uhr ins Büro _____.
☐	Sie frühstückt und _____ ihre Zeitung.
☐	Sie _____ das Abendessen und _____.
☐	Sie _____ um 12:30 Uhr Pause.
☐	Nach dem Mittagessen _____ sie beide zusammen _____.
☐	Sie _____ um 18:00 Uhr am Abend nach Hause.
☐	Sie _____ um 12:00 Uhr ihre Freundin Helga _____ und sie verabreden sich.

6. Lesen Sie den Text von Aufgabe 5 und beantworten Sie die Fragen!

1	Wie heißt Frau Müllers Freundin?	.....
2	Steht Frau Müller früh auf?	.....
3	Wann macht Frau Müller Pause?	.....
4	Ruft Frau Müller ihren Freund an?	.....
5	Um wie viel Uhr kommt Frau Müller ins Büro zurück?	.....
6	Wo ist Frau Müller um 18:00 Uhr?	.....
7	Was macht sie am Abend?	.....

7. Was machen Sie an einem Tag! Bringen Sie die Verben in die richtige Reihenfolge und schreiben Sie dann Ihren Tagesablauf!

☐ fernsehen ☐ ein Buch lesen ☐ anziehen ☐ in die Schule gehen ☐ frühstücken
☐ Abendessen essen ☐ Unterricht anfangen ☐ nach Hause kommen ☐ aufstehen

.....

.....

.....

.....



1. Wann macht Markus was? Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze! Track 6

- 1 Jeden Tag um 08:00 Uhr
- 2 Jeden Tag um 15:00 Uhr
- 3 Am Montag um 16:00 Uhr
- 4 Am Dienstag um 17:30 Uhr
- 5 Am Donnerstag
- 6 Am Wochenende

2. Schauen Sie sich die Bilder an und hören Sie den Text noch einmal! Kreuzen Sie die passenden Aktivitäten an! Track 6



3. Fragen Sie sich gegenseitig in der Klasse wie im Beispiel!

Was machst du am
Dienstag um 17:00
Uhr?

Ich spiele Fußball.

Was machst du ...?

Ich ...

4. Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie!

mitkommen | aufstehen | einkaufen | geben | planen

an:

Hallo,

wir am Wochenende ein Picknick. Tina und Heike
 Kommst du auch mit? Hast du Lust und Zeit?

Wir am Samstag früh und fahren um 09:00
 Uhr los. Tina alles Wir Tina das
 Geld.

Schreib bitte bald!

Elke



5. Lesen Sie die E-Mail von Aufgabe 4 noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1	Wer schreibt die E-Mail?	.....
2	Was ist das Thema?	.....
3	Wer kommt mit?	.....
4	Stehen sie um 09:00 Uhr auf?	.....
5	Kauft Elke ein?	.....

6. Schreiben Sie eine Antwort an Elke!

an:

.....,

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

7. Antworten Sie auf die Fragen!

1	Wann stehst du auf?	.....
2	Wann fängt die Schule an?	.....
3	Wann kommst du nach Hause?	.....
4	Was machst du am Wochenende?	.....
5	Siehst du abends fern?	.....
6	Wann kaufst du ein?	.....



1. Um welche Aktivitäten handelt es sich? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! **Track 7**

- | | | |
|--|--|--|
| ☐ in die Schule gehen | ☐ frühstücken | ☐ ins Theater gehen |
| ☐ Hausaufgaben machen | ☐ einkaufen | ☐ ins Café gehen |
| ☐ fernsehen | ☐ ein Buch lesen | ☐ nach Hause kommen |
| ☐ zu Abend essen | ☐ Fußball spielen | ☐ ins Bett gehen |
| ☐ aufstehen | | |

2. Was machen die Personen wann? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie Sätze!

08:00 	21:15 	06:50 
22:45 	08:20 	20:00 

3. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! **Track 8**

Hallo, mein Name ist Alfred. Ich bin 18 Jahre alt und ein Jeden Morgen stehe ich umUhr auf. Ich wasche und meine Hände. Dann ich meine Kleider und frühstücke. Es ist Uhr. beginnt um 08:30 Uhr. Ich in die Schule gehen. esse ich in der Schule. Um 15:30 Uhr ist aus. Ich komme 16:00 Uhr nach Hause. Ich mache Hausaufgaben. Danach ich oder spiele Fußball. Uhr essen wir zu Abend. Nach dem Essen wir Tee, lesen oder sehen fern. Um 23:00 Uhr ich meine Zähne und gehe ins Bett.



Tagesablauf 3



über Tagesabläufe sprechen

4. Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 und beantworten Sie die Fragen!

1	Wie alt ist Alfred?	.....
2	Wann steht er auf?	.....
3	Beginnt seine Schule um 08:00 Uhr?	.....
4	Wann kommt er nach Hause?	.....
5	Wo isst er mittags?	.....
6	Was macht er abends?	.....
7	Wann geht er ins Bett?	.....

5. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie sie mit den passenden Verben!

anziehen | fernsehen | einkaufen | aufstehen
anrufen | anfangen

- Ich _____ morgens um 06:00 Uhr _____.
- Er _____ seine Kleider _____.
- Wir _____ abends _____. Wir mögen besonders Filme.
- Am Wochenende _____ wir unsere Großeltern _____.
- Heute Nachmittag _____ meine Mutter _____. Sie kauft Obst und Gemüse.
- Der Unterricht _____ jeden Tag um 08:30 Uhr _____.

6. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Wann stehst du morgens auf? Ich stehe ...	Hast du am Nachmittag Schule? Ja/Nein, ...
Um wie viel Uhr kommst du nach Hause? Ich komme ...	Was machst du abends? Ich ...
Wann machst du deine Hausaufgaben? Ich mache ...	Wann stehst du am Wochenende auf? Ich stehe ...

7. Was machen Sie am Wochenende? Schreiben Sie!

Am Samstag stehe ich

.....

.....

.....

.....



etwas im Café bestellen

1. Wer bestellt was? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an!

Track 9



Mark					
Anita					
Tina					

2. Was sind das? Schauen sie sich die Bilder an und schreiben Sie unter die Bilder!



ein Glas Tee

3. Wer möchte was essen oder trinken? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie!



2. Tina



3. Thomas



4. Alina und Tanja



5. meine Mutter



1. ich

- Ich möchte ein Glas Orangensaft trinken
- Tina
- Thomas
- Alina und Tanja
- Meine Mutter
- Frau Schulz



6. Frau Schulz

4. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie die fehlenden Sätze zu!

- Ja, ich möchte ein Glas Tee, bitte. ► Mit Milch, bitte. ► Mit oder ohne Zitrone?
► Was möchten Sie bestellen? ► Und Sie?

Kellnerin:

Ursula: Ich möchte einen Kaffee, bitte.

Kellnerin: Mit Milch oder ohne Milch?

Ursula:

Kellnerin:

Sema: Ich möchte gerne einen
Schokoladenkuchen.

Kellnerin: Möchten Sie auch etwas trinken?

Sema:

Kellnerin:

Sema: Ohne Zitrone, bitte.

Kellnerin: Kommt sofort!



etwas im Café bestellen

5. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 4 noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Ursula möchte Kaffee mit Milch.	☐	☐
2 Sema möchte einen Käsekuchen.	☐	☐
3 Sema möchte einen Schokoladenkuchen.	☐	☐
4 Sema möchte ein Glas Tee ohne Zitrone.	☐	☐
5 Ursula möchte einen Tee mit Zitrone.	☐	☐
6 Sema möchte einen Kaffee.	☐	☐

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was möchtest du trinken?

Ein Glas Milch.

Möchtest du Tee?

Ja/Nein, ...

7. Schauen Sie sich die Bilder an und lesen Sie den Dialog! Schreiben Sie dann ähnliche Dialoge!



1

A: Möchten Sie Schokoladenkuchen oder Käsekuchen essen?

B: Ein Stück Käsekuchen, bitte!



2

A:

B:



3

A:

B:

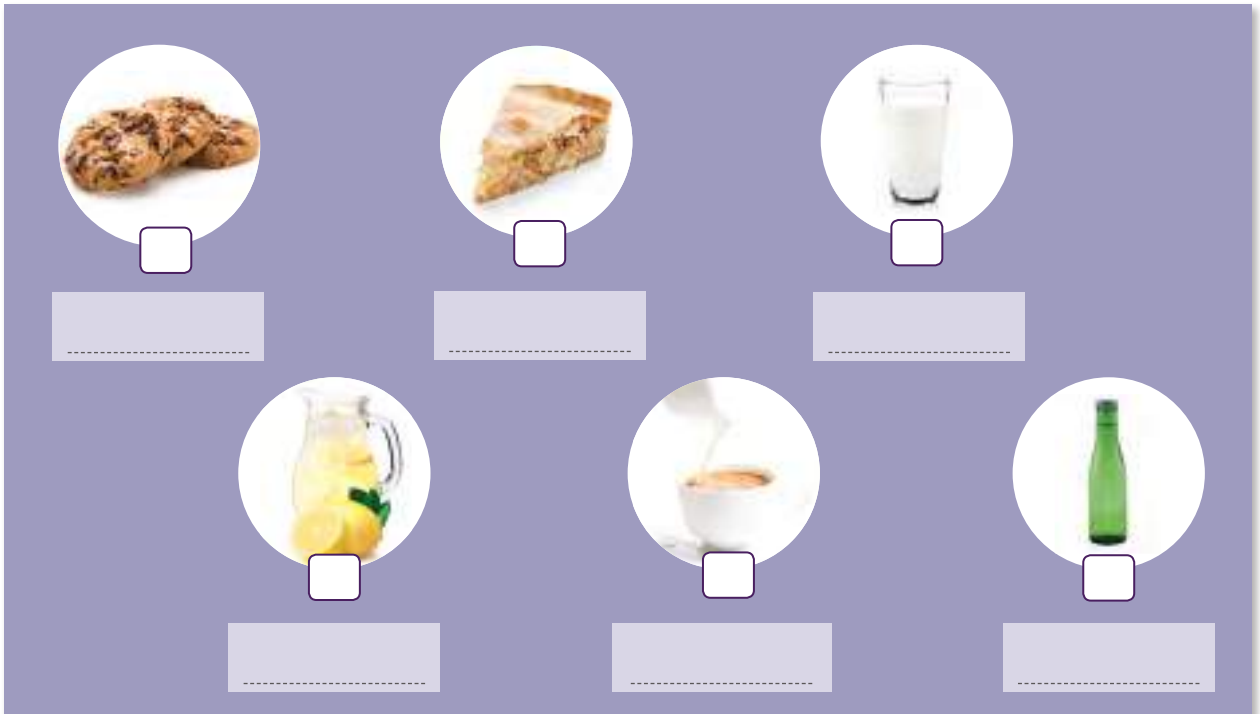
8. Was passt nicht? Streichen Sie durch!

- Ich möchte ein Glas/eine Dose/ein Stück Saft.
- Er möchte ein Stück Kuchen/eine Tasse Kuchen/einen Kuchen bestellen.
- Sabine trinkt ein Glas Milch/Kräutertee/Pommes.
- Die Kinder möchten Torte/Eis/Wasser essen.
- Trinkst du gerade Mineralwasser/Orangensaft/Kuchen?



etwas im Café bestellen

1. Schreiben Sie, was Sie auf den Bildern sehen! Hören Sie dann den Dialog und kreuzen Sie an, was Peter und Manfred bestellen! **Track 10**



2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! **Track 10**

1	Trinkt Manfred Limonade?	.....
2	Was trinkt Peter?	.....
3	Was isst Manfred?	.....
4	Isst Peter ein Stück Apfelkuchen?	.....
5	Bestellt Peter Kaffee ohne Milch?	.....

3. Wer sagt was? Schreiben Sie 1 oder 2!

1. Kellner	2. Kunde
☐ Was möchten Sie?	☐ Haben Sie Limonade?
☐ Möchten Sie Kaffee mit oder ohne Milch?	☐ Kaffee mit Milch, bitte!
☐ Wir möchten etwas bestellen.	☐ Möchten Sie Kuchen?
☐ Kommt gleich!	☐ Ich möchte eine Flasche Mineralwasser.
☐ Haben Sie noch einen Wunsch?	☐ Guten Tag!
	☐ Torte, bitte!



4. Lesen Sie den Dialog und unterstreichen Sie die Verben!

Kellnerin: Guten Tag! Was möchten Sie trinken?

Katharina: Ich trinke Cappuccino. Trinkst du auch Cappuccino, Walter?

Walter: Nein, ich nehme eine Flasche Mineralwasser.

Kellnerin: Möchten Sie auch ein Stück Kuchen essen?

Katharina: Ja, gerne! Ein Stück Apfelkuchen bitte.

Kellnerin: Kommt gleich!

Walter: Was machen wir morgen? Gehen wir ins Kino oder möchtest du Bowling spielen?

Katharina: Bowling mag ich sehr, aber morgen habe ich leider keine Zeit.



5. Bilden Sie mit den unterstrichenen Verben in Aufgabe 4 Sätze!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

6. Sie sind im Café und möchten etwas bestellen. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie ihn vor!

Was wünschen/
möchten/nehmen
Sie?

Ich möchte/nehme
...

Möchten Sie die
Speisekarte?

Ich möchte noch
...

Möchten Sie noch
etwas?

Nein, danke.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



etwas im Café bestellen

1. Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 11



2. Hören Sie die Dialoge noch einmal und schreiben Sie, was bestellt wird! Track 11

DIALOG A:

DIALOG B:

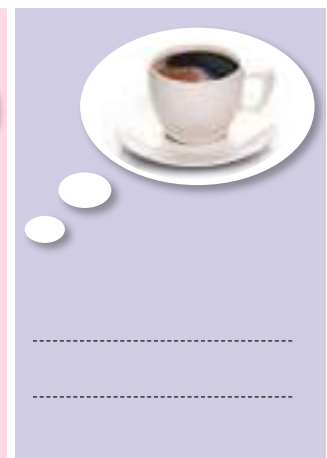
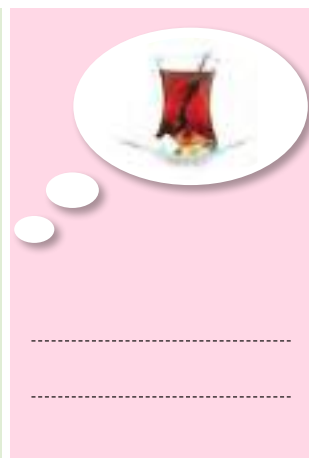
DIALOG C:

DIALOG D:

3. Ergänzen Sie die Sätze mit „möchten“!

- 1 Was _____ du? -Ich _____ zwei Flaschen Milch.
- 2 Ich _____ Tee. _____ du auch Tee? -Nein, danke. Tee _____ ich nicht.
- 3 Was _____ deine Freunde? -Sie _____ drei Stück Torte.
- 4 Meine Mutter _____ Kaffee mit Milch und mein Vater _____ Kaffee ohne Milch.
- 5 Hallo, Lena! Hallo, Paul! Was _____ ihr trinken? Wir _____ Saft trinken.

4. Was möchten Sie? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie!





etwas im Café bestellen

5. Lesen Sie den Dialog! Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Wörtern!

Stück | Limonade | Glas | Sahne
Käsekuchen | Kaffee

Herr Müller: Wir möchten gern etwas bestellen.

Kellner: Natürlich, was möchten Sie?

Herr Müller: Ich möchte einen _____.

Kellner: Und was möchten Sie trinken?

Herr Müller: Eine Tasse _____ ohne Milch, bitte.

Kellner: Und was nehmen Sie?

Frau Müller: Vanilleeis mit _____, bitte.

Kellner: Was möchten Sie trinken?

Frau Müller: Ein _____ Wasser, bitte.

Kellner: Und der Junge, was möchte er?

Frau Müller: Er möchte ein _____ Schokoladenkuchen und _____.

6. Wer möchte was? Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie!

- 1 Herr Müller möchte essen und trinken.
- 2 Frau Müller
- 3 Der Junge

7. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor! Sie können diese Redemittel benutzen.

- Hallo!/Guten Morgen!/Guten Abend!
- Was nimmst/trinkst/isst/bestellst/möchtest du?
- Trinkst du/Möchtest du/Nimmst du Tee/Kaffee?
- Ja, gerne./Nein, lieber ...
- Mit Milch/Ohne Milch ...

.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	



1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Wochentage und die Uhrzeiten in die Tabelle ein! **Track 12**

	Volleyball	Deutschkurs	Probe	Jogging	Tennis
Wochentage					
Uhrzeiten					

2. Was machen Sie wann? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was machst du am Montag?

Ich spiele Tennis.

Um wie viel Uhr spielst du Tennis?

Um 16:00 Uhr.

3. Ergänzen Sie die Sätze mit den angegebenen Verben! Welches Bild passt nicht zum Satz? Kreuzen Sie an!

1 Elke früh (aufstehen)



2 Wir am Abend (fernsehen)



3 Er seine Hausaufgaben. (machen)



4 Ich mein Gesicht. (waschen)



5 Ali ein Buch. (lesen)



6 Peter (schlafen)





4. Schreiben Sie Ihren Tagesablauf!

Ich muss um aufstehen.
.....
.....
.....
.....

5. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Hi! Ich bin Heidi. Heute ist Sonntag. Meine Familie und ich gehen ins Café. Meine Mutter möchte ein Stück Käsekuchen und eine Tasse Kaffee mit Milch. Mein Vater nimmt auch eine Tasse Kaffee. Er möchte aber den Kaffee ohne Milch und ohne Zucker. Ich möchte einen Apfelkuchen und einen Orangensaft. Mein Bruder isst ein Eis. Dann gehen wir ins Kino.

1	Wohin gehen Heidi und ihre Familie?	.....
2	Was bestellt ihre Mutter?	.....
3	Trinkt ihr Vater Kaffee mit Milch?	.....
4	Was möchte Heidi?	.....
5	Isst ihr Bruder ein Eis?	.....

6. Ordnen Sie die Bilder den Begriffen zu!

☐ eine Tasse Kaffee ☐ eine Flasche Mineralwasser ☐ ein Glas Tee
☐ ein Glas Milch ☐ ein Stück Kuchen

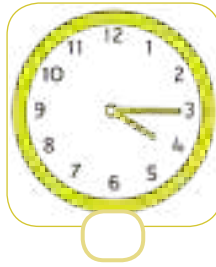
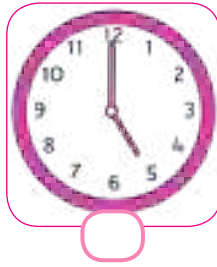
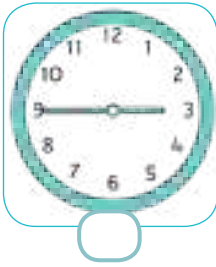


7. Bilden Sie Sätze! Benutzen Sie die Angaben von Aufgabe 6!

- 1 Metin trinkt
- 2
- 3
- 4
- 5



1. Welche Uhrzeiten sind im Dialog? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! **Track 13**



2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! **Track 13**

1	Hat Erdem Gitarrenkurs?	.....
2	Wer hat Gitarrenkurs?	.....
3	Wann fängt der Film an?	.....
4	Um wie viel Uhr beginnt Alis Kurs?	.....
5	Wie spät ist es schon?	.....

3. Schauen Sie sich die Tabelle an und schreiben Sie zwei Texte mit Hilfe der Angaben!

Gabi: ✗

Michael: ✗

	aufstehen	frühstücken	in die Schule gehen	Buch lesen	Sport machen	fernsehen
06:45	✗					
07:00	✗					
07:15		✗				
07:20		✗				
08:00			✗			
08:10			✗			
21:00				✗		
21:30						✗
abends				✗		✗
am Wochenende					✗	

Gabi

.....

.....

.....

.....

.....

Michael

.....

.....

.....

.....

.....



Tägliches Leben II

4. Wer ist diese Person? Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an!

Ich bin Mario. Ich studiere in Frankfurt. Ich stehe um Viertel vor sieben auf und um zehn nach sieben frühstücke ich. Mittags esse ich im Café Hamburger oder Toast. Abends esse ich gern warm. Ich koche zu Hause oder esse im Restaurant.

Ich bin Chris. Ich wohne in Kiel. Ich bin verheiratet und arbeite im Büro. Ich stehe morgens um Viertel nach sieben auf. Um zehn vor acht frühstücke ich, dann gehe ich los. Um halb neun bin ich schon bei der Arbeit. Mittags esse ich in der Mensa ein Sandwich oder einen Apfel und Käsebrot. Abends essen wir zu Hause.

	Mario	Chris
1 Er ist verheiratet und wohnt in Kiel.		
2 Er isst mittags in der Mensa.		
3 Er steht morgens um 06:45 Uhr auf.		
4 Er isst mittags ein Sandwich.		
5 Er studiert in Frankfurt.		
6 Er kocht zu Hause.		
7 Mittags isst er Hamburger oder Toast.		
8 Er arbeitet im Büro.		

5. Was essen und trinken Sie gern? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was isst du
morgens/mittags/abends
gern?

Morgens/Mittags/Abends
esse ich ...

Was trinkst du
morgens/mittags/abends
gern?

Morgens/Mittags/Abends
trinke ich ...

6. Was möchten die Personen? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie!

► Ich möchte

.....

.....

► Ich

.....

.....











1. Was machen die Schüler wann? Hören Sie die Texte und schreiben Sie die Uhrzeiten in die Tabelle! **Track 14**

	aufstehen	frühstücken	in die Schule gehen	nach Hause kommen	fernsehen
Murat					
Sibel					
Batuhan					

2. Schreiben Sie Ihren Tagesablauf! Achten Sie auf die Fragen! Sie können die Angaben benutzen.

- ▶ Um wie viel Uhr ...?
- ▶ Was ...?
- ▶ Wohin ...?
- ▶ ...

- ▶ aufstehen ▶ in die Schule gehen ▶ anziehen
- ▶ frühstücken ▶ am Mittag essen ▶ schlafen
- ▶ nach Hause kommen ▶ Gesicht waschen
- ▶ am Abend essen ▶ die Hausaufgaben machen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn mit den passenden Wörtern!

bestellen | Kartoffelsalat | essen | trinken
möchten | mag

Kellner: Einen schönen Nachmittag, was möchten Sie gern _____?

Herr Özdemir: Ich möchte eine Suppe und einen _____.

Kellner: Was möchten Sie _____?

Herr Özdemir: Ein Mineralwasser, bitte!

Kellner: _____ Sie einen Nachtisch nehmen? Ich empfehle Ihnen den Apfelkuchen. Er ist lecker.

Herr Özdemir: Nein, danke. Ich _____ keinen Kuchen. Ich möchte ein Eis _____.

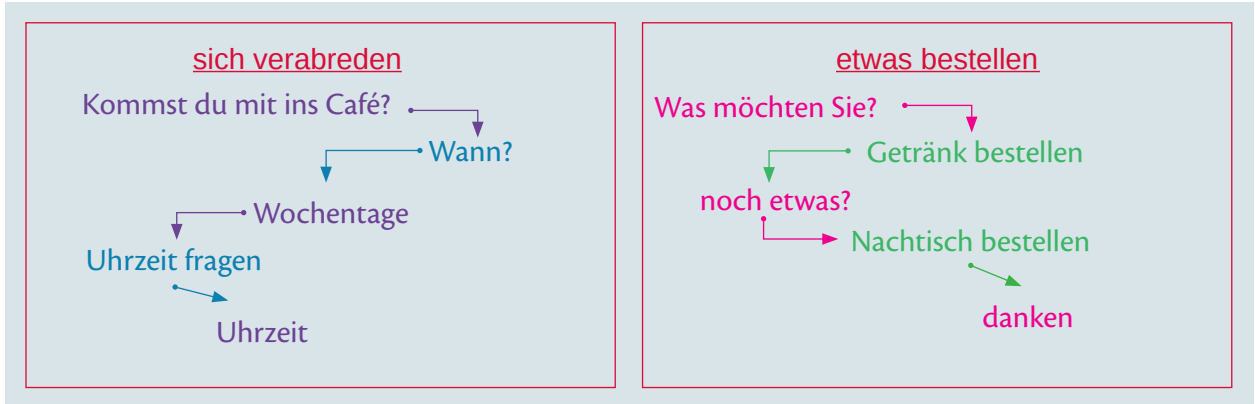
Kellner: Und Sie?

Frau Özdemir: Das Gleiche für mich, bitte.

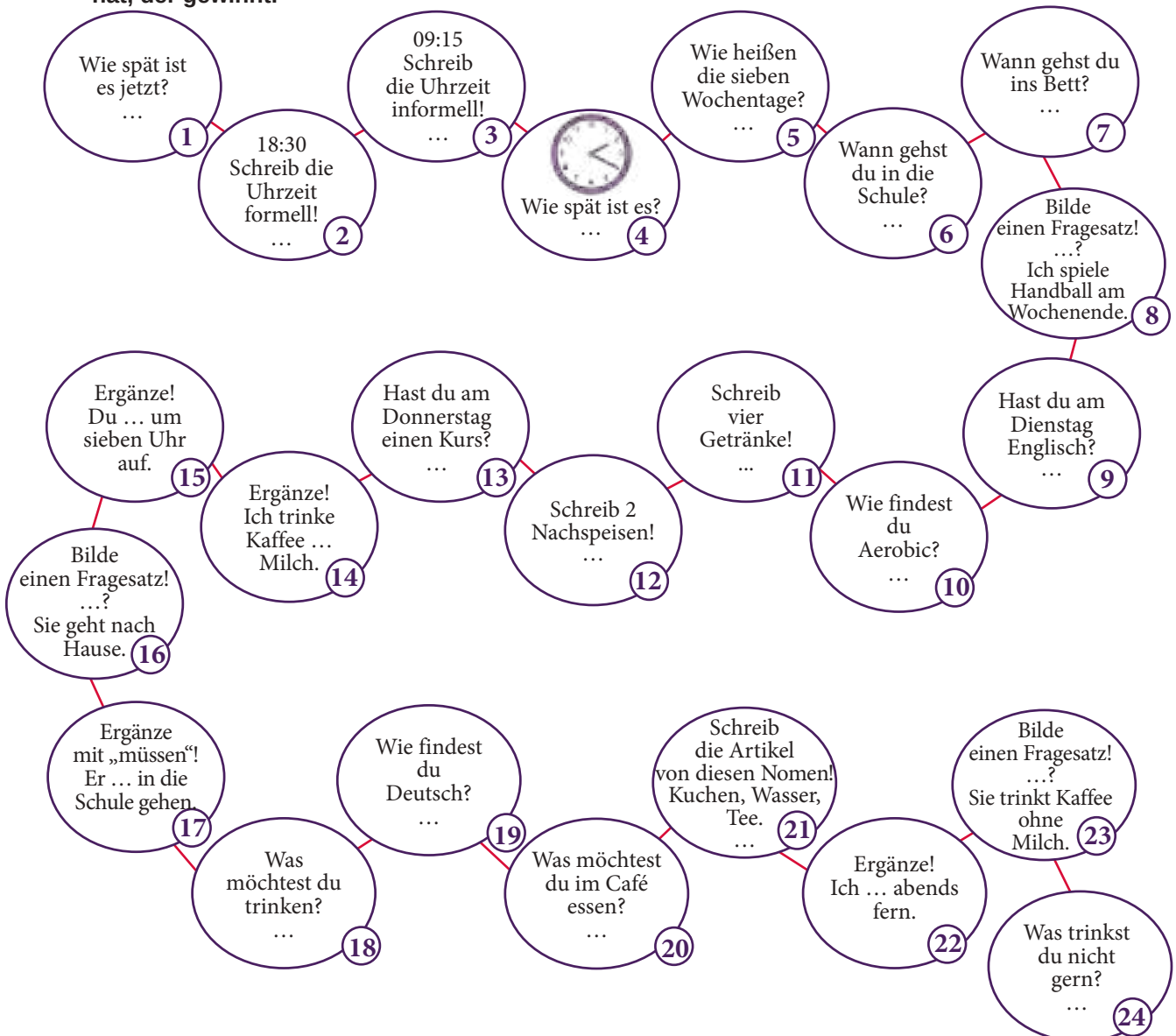
Kellner: Kommt sofort!



4. Wählen Sie eine Dialoggrafik aus und bilden Sie zu zweit einen Dialog! Spielen Sie ihn dann in der Klasse vor!



5. Spielen Sie zu zweit! Schreiben Sie die Antworten ins Heft! Wer die meisten richtigen Antworten hat, der gewinnt.



Was essen Sie gern? 1

über Essen und Trinken sprechen

- 1. Welche Lebensmittel kommen im Text vor? Hören Sie zu und kreuzen Sie an!** Track 1 

☐ Joghurt	☐ Käse	☐ Tee	☐ Pommes frites
☐ Hamburger	☐ Wasser	☐ Spiegelei	☐ Saft
☐ Milch	☐ Marmelade	☐ Salat	☐ Schokolade
☐ Obsttorte	☐ Müsli	☐ Käsebrot	☐ Kaffee

2. Schreiben Sie die Wörter von Aufgabe 1 mit ihren Artikeln in die richtige Spalte!

Essen	Getränke

Was isst/trinkst du
gern?

Ich esse/trinke gern
...

Isst du gern ...?

Ja/Nein, ...

- #### 4. Lösen Sie das Rätsel!





Was essen Sie gern? 1



über Essen und Trinken sprechen

5. Schreiben Sie die Nahrungsmittel in die richtige Spalte!

Ei | Hähnchen | Nudeln

Schnitzel | Spaghetti

Wurst | Marmelade

Milch | Thunfisch | Honig

zum Frühstück	zum Abendessen

6. Schreiben Sie die Sätze mit „mögen“!

- 1 ich/Kirschen und Äpfel/sehr/. :
- 2 er/Reis und Bohnen/? :
- 3 wir/keine/Pizza/. :
- 4 Sevdä/kein Obst/und/kein Gemüse/./:
- 5 auch/Ayran/ihr/? :
- 6 Fisch/Sie/? :

7. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!



Zum Frühstück esse ich zwei Brötchen mit Butter, Käse, Wurst und auch Obst natürlich, Äpfel oder Kiwis. Sie schmecken gut und sind gesund. An den Wochenenden schlafe ich lang und frühstücke vormittags. Ich esse Spiegelei, Oliven und trinke Apfel- oder Orangensaft. Vormittags esse ich auch ein Stück Kuchen. Mittags koche ich oft Fisch oder Fleisch mit Gemüse. Ich mag auch Bohnen und Reis. Abends esse ich Salat oder Gemüsesuppe. Ich trinke Kaffee mit Zucker. Kaffee ohne Zucker mag ich nicht.

- 1 Was isst sie zum Frühstück?
- 2 Wann frühstückt sie an den Wochenenden?
- 3 Mag sie Bohnen und Reis?
- 4 Was isst sie abends?
- 5 Wie trinkt sie den Kaffee?

8. Lesen Sie die Fragen und ordnen Sie sie den Antworten zu!

- 1 Was isst du gern zum Frühstück? Milch.
- 2 Was trinkst du gern? Nein, ich trinke gerade Mineralwasser.
- 3 Wer kocht zu Hause das Essen? Honig und Käse.
- 4 Wann isst ihr das Abendbrot? Um halb sieben.
- 5 Möchtest du einen Orangensaft? Meine Mutter natürlich.

9. Was isst Ihre Familie gern und nicht gern? Schreiben Sie einen Text!

.....

.....

.....

**1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 2**

Wir essen zum Brot, Butter, Wurst, Käse, Marmelade, Ei, Müsli, Joghurt und Obst., Kaffee oder Tee trinken wir gerne. um 12:00 Uhr essen wir Suppe, Fleisch, Fisch oder Hähnchen mit Kartoffeln. Wir Wasser, Cola oder Limonade. essen wir Kuchen und trinken Tee oder Kaffee. um 19:00 Uhr essen wir Gemüse und Fleisch. Meine Kinder essen gerne und Pizza. Das finde ich aber nicht

2. Lesen Sie den Text und bilden Sie 5 Fragesätze! Beantworten Sie sie danach!

- 1 ?
- 2 ?
- 3 ?
- 4 ?
- 5 ?

3. Wie heißen diese Nahrungsmittel? Schreiben Sie und ordnen Sie sie dann den Bildern zu!

- 1 chilm
- 2 mpeoms
- 3 zipaz
- 4 obrt
- 5 epigeleis
- 6 gonhi
- 7 alndimeo
- 8 isfehlc

**4. Was isst und trinkt sie wann? Lesen Sie den Text und füllen Sie die Tabelle aus!**

Ich bin Sportlehrerin und muss immer fit sein. Ich stehe um 08:00 Uhr auf und esse gern ein Ei, ein Brötchen, Käse und Tomate. Ich trinke gern Kaffee. Frühstück ist sehr wichtig und ohne Frühstück habe ich am Tag keine Energie. Mittags esse ich gerne Fleisch und Salat, aber kein Brot. Ich mag leider keinen Fisch, aber Fisch ist sehr gesund. Ich trinke nur Mineralwasser. Abends esse ich Gemüse. Ich esse gerne Blumenkohl, Aubergine, Spinat und Zucchini. Ich mag alle Gemüsesorten. Ich esse auch gerne Desserts, aber nur einmal pro Woche. Ich bin schlank und möchte nicht dick sein.

Frühstück	Mittagessen	Abendessen



Was essen Sie gern? 2



über Essen und Trinken sprechen

5. Essen Sie gesund oder mögen Sie Fast Food? Schreiben Sie einen kurzen Text!

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!



7. Schreiben Sie zuerst die Speise- und Getränkenamen unter die Bilder und danach, was Sie davon gerne essen und trinken!



Ich esse gern ...
Ich trinke gern ...

**1. Hören Sie den Dialog! Was essen/trinken Karin und Tanja gern? Markieren Sie K oder T!**

Track 3

☐ Fleisch	☐ Wurst	☐ Fisch	☐ Eis
☐ Salat	☐ Brötchen	☐ Apfelsaft	☐ Gemüsesuppe
☐ Tee	☐ Kuchen	☐ Sahne	☐ Orangensaft
☐ Limonade	☐ Kaffee	☐ Hähnchen	☐ Torte

2. Lesen Sie die Fragen und ordnen Sie sie den Antworten zu!

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| • Wer möchte noch Ayran? | Nicht so gern. |
| • Was trinkst du gern? | Mineralwasser. |
| • Haben Sie Tomatensuppe? | Nein, danke, ich bin satt. |
| • Isst du gern Bohnen mit Reis? | Tarhanasuppe und Fleisch. |
| • Möchtest du noch Kartoffelsalat? | Ich, bitte. |
| • Schmeckt das Fleisch? | Nein, aber wir haben Gemüsesuppe. |
| • Was essen wir zum Abendbrot? | Ja, das Fleisch ist lecker. |

3. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtigen Antworten an!

Die Schüler brauchen Energie für die Schule und müssen morgens frühstücken. Das Frühstück ist sehr wichtig. Sie müssen beim Frühstück gesunde Nahrungsmittel essen. Besonders mögen die Kinder Schokoladenbrot und Cornflakes, aber sie müssen Ei, Käse, Butterbrot, Honig essen und Milch trinken. Obst ist auch gesund, viele Schüler essen am Vormittag einen Apfel oder eine Banane in der Schule.

1 Was müssen die Schüler morgens machen?

- ☐ Zur Schule gehen.
☐ Nahrungsmittel kaufen.
☐ Frühstücken.

4 Was müssen die Kinder essen?

- ☐ Cornflakes und Schokoladenbrot.
☐ Honig und Ei.
☐ Chips und Cola.

2 Was mögen die Kinder?

- ☐ Schokoladenbrot.
☐ Butterbrot.
☐ Ei.

5 Was essen die Schüler in der Schule?

- ☐ Apfel.
☐ Cornflakes.
☐ Milch.

3 Wo essen die Schüler am Vormittag ein Obst?

- ☐ Zu Hause.
☐ In der Schule.
☐ Bei der Arbeit.

6 Was müssen die Kinder trinken?

- ☐ Cola.
☐ Apfelsaft.
☐ Milch.



Was essen Sie gern? 3



über Essen und Trinken sprechen

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Magst du
Schnitzel?

Nein, ich mag kein
Schnitzel.

Was magst du?

Ich mag Sandwich
mit Thunfisch.



5. Verbinden Sie die Sätze mit „aber“!

- 1 Ich muss aufstehen. Ich möchte schlafen.
- 2 Ich mag keine Äpfel. Ich mag Apfelsaft.
- 3 Ich esse Fleisch gern. Das Fleisch ist teuer.
- 4 Die Pizza ist so lecker. Sie ist ungesund.
- 5 Es ist noch nicht Mittag. Ich möchte essen.

6. Welche Antwort passt nicht? Kreuzen Sie an!

1 Essen Sie gern Fleisch?

- a Nein, danke.
- b Ja, aber Kartoffeln.
- c Ja, sehr gern.

4 Essen Sie Käsebrot?

- a Ja, natürlich.
- b Ja, das trinke ich.
- c Nein, ich esse kein Käsebrot.

2 Was möchten Sie trinken?

- a Eine Suppe, bitte.
- b Einen Kaffee.
- c Ein Glas Tee.

5 Nehmen Sie noch etwas?

- a Nein, ich bin satt.
- b Nein, danke, ich habe genug.
- c Es schmeckt fantastisch.

3 Möchten Sie das Fleisch mit Salat?

- a Lieber das Fleisch.
- b Ja, bitte.
- c Lieber mit Kartoffeln.

6 Ist die Suppe lecker?

- a Vielen Dank!
- b Ja, ich finde sie super.
- c Ja, sie schmeckt fantastisch.

7. Was isst Ihr/Ihre Klassenfreund/in gern oder nicht gern? Schreiben Sie einen kurzen Text!



1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! **Track 4**

Heute ist Montag und Frau Yilmaz muss Sie kauft immer auf dem ein. Dort sind und frisch und billig. Sie kauft heute 2 Kilo, 1 Kilo Bohnen, 1 Kilo Paprika, ein Bund Petersilie, 2 Kilo Kartoffeln. Sie auch Obst. Sie hat zwei Kinder und ihre Kinder mögen Obst. Frau Yilmaz kauft auf dem Markt 2 Kilo, 2 Kilo und 1 Kilo

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

- 1 Was muss Frau Yilmaz heute machen?
- 2 Wo kauft sie ein?
- 3 Wie viele Kinder hat sie?
- 4 Was mögen ihre Kinder?
- 5 Kauft Frau Yilmaz nur Obst?

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und schreiben Sie die Einkaufsliste!



4. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Kauft Frau Yilmaz auf dem Markt ein?

Ja, sie kauft auf dem Markt ein.

Wie ist das Obst und Gemüse auf dem Markt?

Sie sind ...

5. Was passt nicht? Streichen Sie durch!

- 1 Birne - Lauch - Orange - Aprikose
- 2 Spinat - Zwiebel - Erdbeere - Kohl
- 3 Aubergine - Zucchini - Kiwi - Zwiebel
- 4 Tomate - Kartoffel - Paprika - Melone
- 5 Bohne - Kirsche - Aprikose - Birne
- 6 Spinat - Pflaume - Blumenkohl - Paprika

6. Was passt nicht? Streichen Sie durch!

- Die Kirsche ist ein Obst/Gemüse.
- Die Tomate ist ein/kein Gemüse.
- Der Spinat ist ein/kein Obst.
- Die Zucchini ist ein Obst/Gemüse.

7. Welches Obst und Gemüse kaufen Sie gern ein? Schreiben Sie eine Einkaufsliste!

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐



8. Was ist das? Unterstreichen Sie das richtige Nomen und bilden Sie Sätze!

	Apfel - Birne - Banane - Brombeere	.....
	Apfel - Orange - Birne - Zitrone	.....
	Pfirsich - Aprikose - Banane - Kiwi	.....
	Tomate - Zwiebel - Kartoffel - Möhre	.....
	Möhre - Gurke - Paprika - Zwiebel	.....
	Zucchini - Gurke - Zitrone - Paprika	.....
	Birne - Apfel - Kirsche - Melone	.....
	Melone - Pflaume - Pfirsich - Banane	.....
	Zucchini - Gurke - Aubergine - Zwiebel	.....
	Kartoffel - Gurke - Erbse - Zwiebel	.....

9. Welche Sprechblase passt zum Dialog? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!



Hans: Hallo, Klaus! Heute Nachmittag spielen wir Fußball. Kommst du mit?

Klaus: Hallo, Hans! Ich habe leider keine Zeit. Ich muss einkaufen.

Hans: Kauf danach ein!

Klaus: Leider! Meine Mutter möchte kochen und braucht Gemüse. Ich kaufe auf dem Markt ein. Dort sind sie billig und frisch.

Hans: Und was kaufst du?

Klaus: Ich kaufe Bohnen, Tomaten und Spinat. Ich mag Spinat besonders.

Hans: Okay. Auf Wiederhören!

Klaus: Tschüss!

*Obst und Gemüsenamen nennen*

1. Wer mag was? Hören Sie die Texte und kreuzen Sie an!
- Track 5
- 

	Pfirsich	Pflaume	Birne	Kiwi	Orange	Banane	Apfel	Aprikose
Anna								
Elif								
Karin								

2. Schreiben Sie die Pluralformen!

der Apfel	_____	der Lauch	_____
die Birne	_____	die Bohne	_____
der Blumenkohl	_____	der Pflaume	_____
die Aprikose	_____	die Banane	_____
die Melone	_____	die Petersilie	_____
der/die Paprika	_____	die Tomate	_____
die Traube	_____	die Kartoffel	_____
die Erdbeere	_____	die Aubergine	_____
die Zwiebel	_____	der Knoblauch	_____

3. Welches ist ein Obst und welches ein Gemüse? Lesen Sie den Text und sortieren Sie sie!

Frau Schiller geht zum Einkaufen. Sie kauft Äpfel, Birnen, Auberginen, Zucchini, Erdbeeren, Tomaten, Kartoffeln, Bananen. Sie kauft auch Gurken. Die Kinder essen Gurken gern. Ihre Tochter isst gern Orangen und sie kauft auch Orangen. Sie kommt um 16:00 Uhr nach Hause. Sie muss jetzt kochen.

Obst:

Gemüse:

4. Was ist falsch? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Frau Schiller kauft nur Gemüse.	☐	5 Sie kauft keine Möhren.	☐
2 Sie kauft Obst und Gemüse.	☐	6 Sie ist um 16:00 Uhr zu Hause.	☐
3 Die Kinder essen Gurken nicht gern.	☐	7 Sie kauft keine Orangen.	☐
4 Ihre Tochter mag Orangen nicht.	☐	8 Sie geht um 16:00 Uhr zum Einkaufen.	☐



5. Sprechen Sie wie im Beispiel!



6. Was ist nicht auf dem Bild? Schauen Sie sich das Bild an und kreuzen Sie an!



- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| ☐ Apfel | ☐ Tomaten |
| ☐ Paprika | ☐ Erbeeren |
| ☐ Orange | ☐ Trauben |
| ☐ Aprikose | ☐ Kopfsalat |
| ☐ Blumenkohl | ☐ Kirsche |
| ☐ Petersilie | ☐ Pflaume |
| ☐ Auberginen | ☐ Kohl |

7. Was kauft Frau Müller auf dem Markt ein? Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie einen Text!



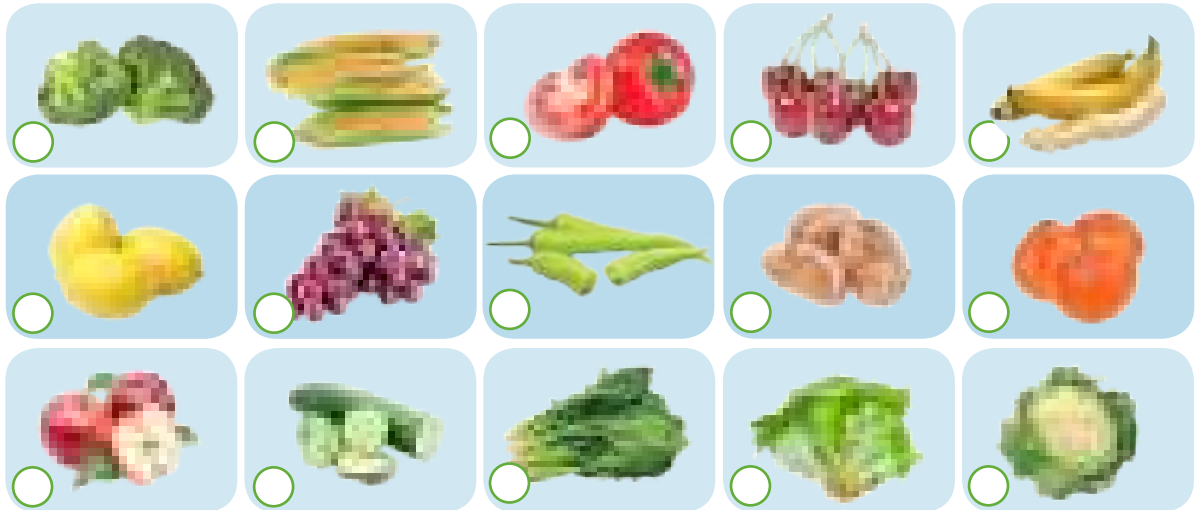
8. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Silben!

Ich bin Servet. Meine Familie ist groß. In der Familie haben alle eine Verantwortung. Meine Aufgabe ist auf dem Markt einkaufen. Ich kaufematen, Kar.....eln, Zwie.....n,nat, Boh....., Pap....ka undber.....nen. Obst kaufe ich auch. Äp.....l, O.....gen,wis odernan.....



1. Welches Obst und Gemüse hören Sie! Kreuzen Sie an!

Track 6



2. Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Sind die Bananen gelb?

Ja, sie sind gelb.

Sind die Kirschen ...?

Ja/Nein, ...

4. Finden Sie die Obst- und Gemüsenamen im Rätsel!

A	P	A	U	B	E	R	G	I	N	E
K	A	R	T	O	F	F	E	L	A	R
U	P	R	O	R	Z	Z	D	A	P	D
G	R	S	M	A	G	T	Y	W	F	B
G	I	B	A	N	A	N	E	S	L	E
S	K	O	T	G	V	B	F	H	A	E
I	A	U	E	E	R	W	M	P	U	R
Z	U	C	C	H	I	N	I	Y	M	E
N	A	P	R	I	K	O	S	E	E	L

3. Ergänzen Sie den Dialog mit „ein“, „eine“, „kein“, „keine“!

- ▶ Was ist das?
- ▶ Das ist Apfel.
- ▶ Nein, das ist Apfel, das ist Banane.
- ▶ Und was sind das?
- ▶ Das sind Kirschen.
- ▶ Nein, das sind Kirschen, das sind Erdbeeren.
- ▶ Ist das Pfirsich?
- ▶ Ja, das ist Pfirsich.
- ▶ Richtig!

5. Welche Farben haben diese Obst- und Gemüsesorten? Ordnen Sie zu!

- ▶ Aubergine
 - ▶ Möhre
 - ▶ Erdbeere
 - ▶ Zitrone
 - ▶ Spinat
- rot
gelb
orange
grün
violett



6. Lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie sie mit „mögen“!

Thomas: Was isst du gern?

A

Martin: Ich esse gern Orangen. Und was du?

Thomas: Ich Äpfel.

Ayla: Was ihr?

B

Mert, Can: Wir Kirschen. du auch Kirschen?

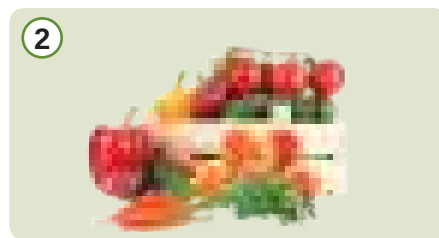
Ayla: Nein, ich keine Kirschen. Ich Erdbeeren.

7. Finden Sie die falsch geschriebenen Obst- und Gemüsenamen und schreiben Sie sie richtig!

- 1 Aubergine
- 2 Kirshe
- 3 Pfirsich
- 4 Blumenkol

- 5 Aprikose
- 6 Zwibel
- 7 Möhre
- 8 Petersieli

8. Was fehlt auf dem zweiten Bild? Sehen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie sie in die Lücken!



► Es fehlt, und

9. Was essen Ihre Klassenfreunde gern? Machen Sie eine Umfrage und sprechen Sie über die Ergebnisse!

Obst	Anzahl der Schüler	Gemüse	Anzahl der Schüler

10. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge!

Duygu: Ja, dann esse ich ihn gern. Danke. Tschüss!



Meryem: Sie sind rot.



Duygu: Hallo, Meryem. Sind die Äpfel grün oder rot?



Meryem: Hallo, Duygu. Möchtest du einen Apfel essen? Ich habe zwei Äpfel.



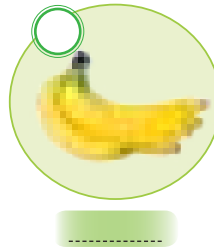
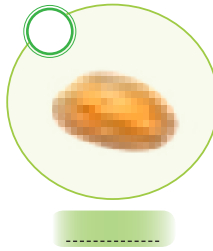
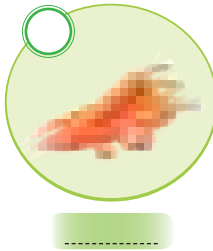
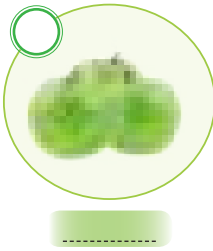
Meryem: Tschüss!



**Preise nennen**

- 1. Hören Sie die Dialoge! Ordnen Sie sie den Bildern zu und schreiben Sie ihre Preise!**

Track 7



- 2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!**

Heute geht Frau Müller einkaufen. Sie kauft Tomaten, Bohnen, Käse und Petersilie. 1 Kilo Tomaten kostet 2 € und 1 Kilo Bohnen 1,50 €. Ein Bund Petersilie kostet 50 Cent. Ein Pfund Käse kostet 3,50 €. Sie braucht auch Obst. Ihre Familie mag Obst. Sie kauft Äpfel und Orangen. 1 Kilo Äpfel kostet 1,40 € und 2 Kilo Orangen kosten 2 €. Sie kauft auch ein Kilo Bananen. Es kostet 2,75 €.

- 1 Wer geht einkaufen?
- 2 Mag ihre Familie Obst?
- 3 Wie viel kostet ein Kilo Äpfel?
- 4 Was kauft Frau Müller?

- 3. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge!**

- ☐ **Manuela:** Was kosten sie?
- ☐ **Frau Schneider:** Eine Dose Cola kostet 1,50 Euro und eine Flasche Wasser kostet 1 Euro. Es kostet insgesamt 2,50 Euro.
- ☐ **Manuela:** Ich möchte eine Dose Cola und eine Flasche Wasser.
- ☐ **Frau Schneider:** Tschüss, Manuela!
- ☐ **Frau Schneider:** Hallo, Manuela!
- ☐ **Manuela:** Vielen Dank, Frau Schneider. Auf Wiedersehen!
- ☐ **Manuela:** Hallo, Frau Schneider!
- ☐ **Frau Schneider:** Hier, bitte.



- 4. Ergänzen Sie die Lücken mit „kostet/kosten“!**

- 1 Was das Buch? Es 25 Lira.
- 2 Was eine Flasche Mineralwasser? Sie 2 Lira.
- 3 Was zwei Flaschen Orangensaft? Sie 10 Lira.
- 4 Wie viel eine Tasse Kaffee? Sie 8,50 Lira.
- 5 Wie viel ein Stück Kuchen und eine Tasse Tee? Sie 14 Lira.
- 6 Was die Erdbeeren? Sie 12 Lira.
- 7 Wie viel die Ananas? Sie 10 Lira.

Wie viel kostet es? 1



Preise nennen

5. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie wie im Beispiel!

					
5 ₺	5 ₺	3,25 ₺	8 ₺	3 ₺	3 ₺
					
7 ₺	4,50 ₺	5 ₺	4 ₺	7 ₺	1,50 ₺

Wie viel kosten die ...?

Wie viel kostet ein Kilo ...?

Die ... kosten ...

Ein Kilo ... kostet ...

6. Lesen Sie den Dialog, unterstreichen Sie die Fehler und korrigieren Sie sie!

Verkäufer: Guten Tag, was kann ich Ihnen helfen?

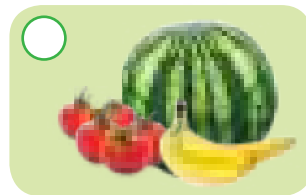
Kunde: Hallo, ich mag ein Kilo Tomaten, zwei Bananen und eine Wassermelone, bitte.

Verkäufer: Hier haben Sie alles.

Kunde: Wie viel bezahlt es insgesamt?

Verkäufer: Alles zusammen kostet 9,50 Cent.

7. Was kauft der Kunde? Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 6 und kreuzen Sie an!



8. Sie möchten im Obst und Gemüseladen einkaufen. Schreiben Sie einen Einkaufsdialog!



Wie viel kostet es? 2

Preise nennen

1. Hören Sie zu und ordnen Sie die Bilder den Preisen zu!

Track 8



☐	2 €	☐	0,40 €
☐	1,50 €	☐	1,10 €
☐	3,80 €	☐	0,30 €
☐	4 €	☐	0,80 €

2. Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!**3. Wie viel kostet das? Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie die Preise!**

- Ein Simit kostet ein Lira fünfzig.
- Eine Tasse Kaffee kostet acht Lira fünfundsiebzig.
- Sechs Eier kosten fünf Lira fünfundneunzig.
- Ein Kilo Reis kostet zehn Lira.
- Vier Flaschen Limonade kosten vier Lira neunzig.
- Ein Kilo Tomaten kostet vier Lira fünfundneunzig.
- Ein Kilo Birnen kostet sieben Lira.
- Ein Glas Tee kostet ein Lira achtzig.

1 Kilo Reis ₺	6 Eier ₺	1 Kilo Birnen ₺	4 Flaschen Limonade ₺
1 Glas Tee ₺	1 Tasse Kaffee ₺	1 Kilo Tomaten ₺	1 Simit ₺

4. Wer fragt was? Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

	Kunde	Verkäufer
1 Was möchten Sie?	☐	☐
2 Wie viel kosten die ...?	☐	☐
3 Sonst noch etwas?	☐	☐
4 Wie viel Kilo möchten Sie?	☐	☐
5 Wie viel kostet ein Kilo ...?	☐	☐
6 Wie viel kostet alles zusammen?	☐	☐



Wie viel kostet es? 2



Preise nennen

5. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Bilder den Preisen zu!

Verkäuferin: Guten Tag, Herr Özdemir! Wie kann ich Ihnen behilflich sein?

Herr Özdemir: Guten Tag! Geben Sie mir bitte ein Kilo Äpfel, zwei Packungen Butter, einen Kasten Mineralwasser, ein Liter Olivenöl, ein Kilo Tomaten und Honig!

Verkäuferin: Hier, bitte. Ein Kilo Äpfel kostet zwei Euro, zwei Packungen Butter kosten ein Euro fünfundzwanzig, ein Kasten Mineralwasser kostet sechs Euro neunzig, ein Liter Olivenöl kostet drei Euro, ein Kilo Tomaten macht ein Euro fünfzig und Honig kostet fünf Euro. Das macht alles neunzehn Euro fünfundsechzig. Sonst noch was?

Herr Özdemir: Ja, ich brauche noch 500 Gramm Käse.

Verkäuferin: Es tut mir leid. Ich habe heute keinen Käse.

Herr Özdemir: Okay, neunzehn Euro fünfundsechzig, bitte sehr.

Verkäuferin: Danke schön.



3 Euro



1,25 Euro



5 Euro



1,50 Euro



2 Euro



6,90 Euro

6. Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- 1 Wie viel kostet ein Kilo Äpfel?
- 2 Wie viel kosten zwei Packungen Butter?
- 3 Wie viel kostet ein Kasten Mineralwasser?
- 4 Wie viel kostet ein Liter Olivenöl?
- 5 Wie viel kostet ein Kilo Tomaten?
- 6 Was braucht Herr Özdemir noch?
- 7 Wie viel bezahlt Herr Özdemir?
- 8 Hat die Verkäuferin Käse?

7. Sie möchten Ihre Freunde zum Frühstück einladen. Was brauchen Sie? Schreiben Sie einen Einkaufsdialog!



Wie viel kostet es? 3

Preise nennen

1. Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 9

☐ 3,50 ₺	☐ 2,50 ₺	☐ 35,50 ₺	☐ 2,25 ₺	☐ 7,50 ₺	☐ 25,25 ₺	☐ 0,50 ₺
☐ 5,30 ₺	☐ 3,25 ₺	☐ 25,50 ₺	☐ 3,25 ₺	☐ 8,50 ₺	☐ 27,25 ₺	☐ 0,60 ₺
☐ 4,70 ₺	☐ 1,95 ₺	☐ 28,75 ₺	☐ 3,75 ₺	☐ 6,50 ₺	☐ 32,50 ₺	☐ 0,70 ₺

2. Sprechen Sie wie im Beispiel! Benutzen Sie die Angaben von Aufgabe 1!

Wie viel kostet eine Dose Saft?

Sie kostet ...

Kostet ...?

Ja/Nein, ...

3. Ordnen Sie sie zu!

- | | |
|----------|------------------|
| • 1,50 € | dreißig Cent |
| • 1,10 € | ein Euro |
| • 0,80 € | ein Euro zehn |
| • 0,30 € | vierzig Cent |
| • 1,00 € | ein Euro fünfzig |
| • 0,40 € | achtzig Cent |

4. Wie viel kosten die Nahrungsmittel? Bilden Sie Fragesätze und beantworten Sie die Fragen!

0,85 €	2,98 €	0,35 €	0,49 €	1,90 €
1 Liter	1 Packung	1 Flasche	100 Gramm	1 Becher

-?
-?
-?
-?
-?

5. Bilden Sie die Sätze!

- kosten/wie viel/der Käse/?
- der Honig/kosten/und/die Eier/8 Euro.
- 1,60 Euro/ein Kilo Tomaten/kosten/.
- wollen/Erbsen/ich/kaufen/1 Kilo/.



Preise nennen

6. Lesen sie den Dialog und ergänzen Sie die Lücken!

kostet | Tomaten | Eier | 42 Euro | Kilo | Milch

Frau Genç: Guten Morgen!

Verkäuferin: Guten Morgen! Was möchten Sie?

Frau Genç: Ich möchte 1 Kilo, 1 Kilo Trauben, 2 Kilo Kartoffeln, 1 Spinat.

Verkäuferin: Noch etwas?

Frau Genç: Und 1 Liter

Verkäuferin: Wir haben keine Milch.

Frau Genç: Ich brauche noch zehn

Verkäuferin: Ist das alles?

Frau Genç: Ja, das ist alles. Was das insgesamt?

Verkäuferin: Es kostet

Frau Genç: Danke schön. Auf Wiedersehen!

Verkäuferin: Danke auch, auf Wiedersehen!

Beantworten Sie die Fragen!

- 1 Was kauft Frau Genç?
- 2 Hat die Verkäuferin Milch?
- 3 Wie viel kostet alles?
- 4 Beahlt Frau Genç 40 Euro?

7. Wie viel kosten die Nahrungsmittel? Bilden Sie Fragesätze und beantworten Sie sie!





Mengen angeben

1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Mengenangaben!

Track 10

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| • Tomaten | • Schokoladenkuchen |
| • Petersilie | • Orangensaft |
| • Paprika | • Obsttorte |
| • Auberginen | • Kaffee |
| • Bananen | • Tee |
| • Äpfel | • Mineralwasser |

2. Welche Mengenangaben sind falsch? Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die falschen Mengenangaben! Schreiben Sie den Text mithilfe der angegebenen Mengenangaben korrekt!

Tafel | Becher | Kilo | Tasse | Paket | Packung | Flasche

Tanja geht einkaufen. Sie kauft im Supermarkt ein Dose Kartoffeln, eine Tasse Milch, sechs Eier und ein Gramm Joghurt. Sie kauft noch ein Stück Cola und eine Tasse Schokolade. Sie muss noch für ihre Mutter ein EL Butter kaufen. Es kostet insgesamt 43 Euro. Dann trinkt sie im Café eine Flasche Kaffee.

3. Was ist richtig? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

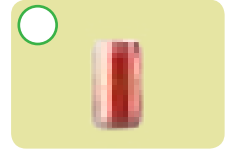
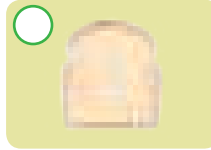
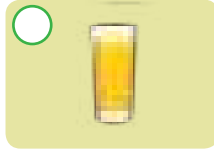
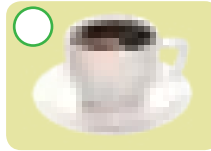
- | | |
|---|---|
| <p>1 Tanja kauft ein Kilo</p> <p>a Cola
b Kartoffeln
c Eier</p> | <p>4 Sie kauft einen Becher</p> <p>a Pudding
b Joghurt
c Cola</p> |
| <p>2 Sie kauft ein Paket für ihre Mutter.</p> <p>a Käse
b Joghurt
c Butter</p> | <p>5 Es kostet insgesamt Euro.</p> <p>a dreiundvierzig
b vierunddreißig
c vierundvierzig</p> |
| <p>3 Im Café trinkt Sie eine Tasse</p> <p>a Kaffee
b Tee
c Schokolade</p> | <p>6 Sie kauft eine Milch.</p> <p>a Packung
b Glas
c Tasse</p> |



Mengen angeben

4. Was passt? Ordnen Sie die Mengenangaben den Bildern zu!

- 1 eine Flasche
- 2 ein Glas
- 3 eine Scheibe
- 4 eine Tasse
- 5 ein Kilo
- 6 eine Dose
- 7 ein Stück
- 8 ein Bund



5. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- eine Flasche Mineralwasser/ein Kilo Tomaten ... kaufen
- ein Stück Kuchen/eine Portion Eis ... möchten
- eine Scheibe Brot/eine Tafel Schokolade ... essen
- eine Dose Saft/eine Tasse Kaffee/Tee ... trinken

Was trinkst
du?

Ich trinke eine
Dose Saft.

Was möchtest
du?

Ich möchte
eine Flasche
Mineralwasser.

Was kaufst
du?

Ich kaufe ein
Kilo Tomaten.

6. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Kilo | Bund | Packung | Tafel | Flasche

Frau Scholz: Karin, ich gehe zum Supermarkt. Kommst du mit?

Karin: Ja, gut, ich komme. Was kaufen wir?

Frau Scholz: Hier habe ich die Liste: Also, ein Kartoffeln, eine
Apfelsaft, eine Butter und ein Petersilie.

Karin: Kaufen wir auch Schokolade?

Frau Scholz: Na, gut, wir kaufen auch eine Schokolade.

7. Sie kaufen im Supermarkt ein. Sie brauchen Honig, Oliven, Milch und Zwiebeln. Schreiben Sie einen Einkaufsdialog!

Verkäufer: Was möchten Sie?

Kunde: ...

...



1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Mengenangaben! Track 11

Herr Günter: Ich gehe einkaufen. Was brauchen wir?

Frau Günter: Wir brauchen eine Tee, ein Brot, eine Milch, drei Butter, 100 Wurst, ein Fleisch und zwei Apfelsaft.

Herr Günter: Brauchen wir auch noch Kartoffeln?

Frau Günter: Ja, wir brauchen einen Kartoffeln. Wir brauchen auch Olivenöl.

Herr Günter: Wie viele Olivenöl brauchen wir?

Frau Günter: Wir brauchen eine Olivenöl.

Herr Günter: Haben wir Reis?

Frau Günter: Wir haben noch ein Reis. Bitte, vergiss die Schokolade nicht! Ich möchte eine Tafel Schokolade.

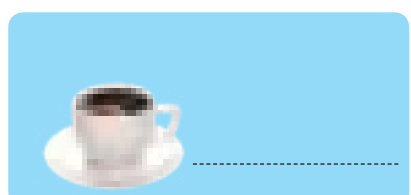
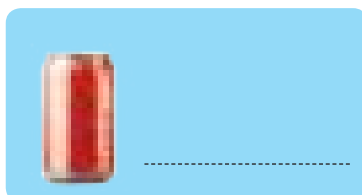
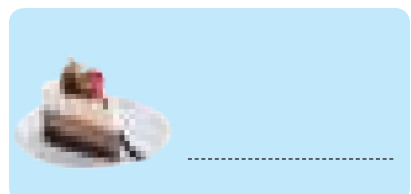
Herr Günter: Du musst einen Einkaufszettel schreiben, dann vergesse ich sie nicht!

Frau Günter: Okay!

2. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und schreiben Sie für Herrn Günter einen Einkaufszettel!

Einkaufsliste

3. Was sehen Sie auf den Bildern? Schreiben Sie die Lebensmitteln mit Mengenangaben!





Mengenangaben 2

Mengen angeben

4. Was bestellen Brigitte und Heidi? Lesen Sie den Text, schauen Sie sich die Fotos an und ordnen Sie sie zu!

Brigitte und Heidi sind im Café. Brigitte möchte einen Toast(1) und ein Glas Orangensaft(2). Heidi will ein Stück Schokoladenkuchen(3) und eine Tasse Kaffee(4). Sie gehen danach ins Kino. Brigitte möchte im Kino Popcorn(5) essen. Heidi möchte keinen Popcorn. Sie möchte nur eine Flasche Wasser(6).



5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Ich möchte eine Petersilie.

Nein, du möchtest ein Bund Petersilie.

Ich möchte eine Milch.

Nein, ...

6. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Tina kommt um 16:00 Uhr nach Hause. Ihre Mutter gibt ihr eine Einkaufsliste und sagt: „Dein Vater kommt spät nach Hause. Heute musst du einkaufen.“ Sie nimmt die Einkaufsliste und geht in den Supermarkt. Sie kauft ein Brot, ein Kilo Tomaten, ein Kilo Erdbeeren, ein Bund Petersilie und eine Flasche Milch. Sie geht dann ins Café. Sie möchte etwas essen und trinken. Sie bestellt eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

	richtig	falsch
1 Tina nimmt die Einkaufsliste und geht einkaufen.	☐	☐
2 Ihr Vater muss einkaufen.	☐	☐
3 Ihre Mutter kauft ein Brot und ein Kilo Tomaten.	☐	☐
4 Tina geht dann ins Kino.	☐	☐
5 Tina möchte etwas essen und trinken.	☐	☐
6 Sie bestellt eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.	☐	☐



Mengen angeben

1. Hören Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an! Track 12

	richtig	falsch
1 Uygar frühstückt morgens um sieben Uhr.	☐	☐
2 Sein Lieblingsobst ist Apfel.	☐	☐
3 Er trinkt beim Frühstück ein Glas Tee.	☐	☐
4 Er isst zu Mittag ein Sandwich.	☐	☐
5 Er mag keine Süßigkeiten.	☐	☐
6 Er isst abends mit seinen Freunden.	☐	☐

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was isst du zum Frühstück?

Und was trinkst du?

Ich esse ein ...

Ich trinke ein Glas/eine Tasse ...

3. Was passt nicht? Streichen Sie durch!



▸ ein Kilo - ein Pfund - eine Flasche



▸ eine Flasche - eine Scheibe - ein Liter



▸ eine Tafel - 200 ml - ein Glas



▸ ein Bund - 100 Gramm - eine Packung



▸ ein Kilo - ein Stück - eine Portion



▸ eine Dose - eine Tafel - 200 Gramm



4. Lesen Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen!

Verkäufer: Was möchten Sie?

Metin: Ich möchte Kartoffeln, bitte.

Verkäufer: Wie viel?

Metin: Ein Kilo reicht schon. Dazu noch zwei Kilo Tomaten und ein Bund Petersilie. Ich brauche noch Paprika. Haben Sie Paprika?

Verkäufer: Ja, wir haben Paprika.

Metin: Ich möchte ein Pfund Paprika.

Verkäufer: Wir haben heute frische Auberginen. Möchten Sie auch Auberginen?

Metin: Nein, danke. Das ist alles. Was kostet es insgesamt?

Verkäufer: Es kostet 44 Lira.

- 1 Was kauft Metin?
- 2 Wie viel Kilo Kartoffeln kauft Metin?
- 3 Kauft er Auberginen?
- 4 Was kostet es insgesamt?
- 5 Kauft er Obst?

5. Zeichnen Sie eine Tasse Kaffee, ein Glas Tee, eine Dose Cola, ein Bund Petersilie, eine Flasche Mineralwasser und eine Scheibe Brot in das Kästchen!

6. Was brauchen Sie? Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie einen Einkaufszettel! Verwenden Sie dabei Mengenangaben!

☐ Grillparty

☐ Geburtstagsparty

☐ Picknick



Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen

1. Welche Zutaten sind für die Tomatensuppe, welche sind für die Gemüsesuppe? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 13 

	Tomatensuppe	Gemüsesuppe
Zwiebeln		
Milch		
Knoblauch		
Zucchini		
Tomaten		
Butter		
Mehl		
Möhren		
Brokkoli		

2. Schauen Sie sich die Bilder an! Welches Bild passt zu den Zutaten?

Zutaten:

- 4-5 Kartoffeln
- 1 Bund Petersilie
- 1 Zwiebel
- 1 Zitrone
- 2 Eier
- Salz, Pfeffer



3. Schauen Sie sich das Bild an! Welche Zutaten brauchen Sie für den Salat? Kreuzen Sie an?



- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| ☐ Kopfsalat | ☐ Blumenkohl |
| ☐ Zwiebeln | ☐ Erbsen |
| ☐ Kartoffeln | ☐ Käse |
| ☐ Tomaten | ☐ Zucchini |
| ☐ Kirschen | ☐ Gurken |
| ☐ Oliven | ☐ Aubergine |



Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen

4. Lesen Sie das Rezept und ergänzen Sie die Zutaten!

Pfannkuchen

- die Eier, Milch, Mehl und Salz mit einem Schneebesen glatt verrühren
- den Pfannkuchenteig 15-20 Minuten ruhen lassen
- das Öl in einer Pfanne erhitzen
- den Teig mit einem Löffel in die Pfanne gießen und bei mittlerer Hitze backen
- mit Honig, Puderzucker oder Schokoladensoße servieren

- | | |
|----------------|-----------------|
| ▸ 3 | ▸ 1 Prise |
| ▸ 500 ml | ▸ 2 TL |
| ▸ 250 g | |

5. Tanja will einen Hamburger zubereiten. Was braucht sie? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Zutaten:

- 500 g Hackfleisch
- 2 Tomaten
- Senf
- Ketchup
- Kopfsalat
- ...



6. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Zutaten!

Ich bin Linda. Abends komme ich müde von der Arbeit. Ich muss schnell etwas kochen. Heute Abend koche ich Spaghetti mit Tomatensoße. Das esse ich sehr gern. Für das Rezept brauche ich Spaghetti, 3 Tomaten, 2 Knoblauchzehen, 3 Esslöffel Öl, 1 Esslöffel Butter, 1 Teelöffel Salz, etwas Pfeffer. Ich habe alle Zutaten zu Hause. Spaghetti serviere ich mit Parmesan. Oh, nein, ich habe keinen Parmesan zu Hause! Ich muss nach der Arbeit schnell eine Packung Parmesan kaufen. Zum Nachtisch essen wir Obst. Ich habe Äpfel und Orangen zu Hause. Die Äpfel sind grün. Mein Mann isst sie gerne.



7. Wie mögen Sie Ihre Pizza? Schreiben Sie die Zutaten!



Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen

1. Welche Zutaten brauchen Sie für Gemüse mit Fleisch? Hören Sie zu und kreuzen Sie an!

Track 14

- | | | | |
|----|--------------------------|--------------------------|-------------------------|
| 1 | a 2 Zwiebeln | b 1 Pfund Zwiebeln | c 2 Kilo Zwiebeln |
| 2 | a 2 Gramm Knoblauchzehen | b 2 Stück Knoblauchzehen | c 2 Kilo Knoblauchzehen |
| 3 | a 1 Pfund Paprika | b 1 Paprika | c 1 Kilo Paprika |
| 4 | a 200 Gramm Tomaten | b 2 Kilo Tomaten | c 2 Stück Tomaten |
| 5 | a 1 Möhre | b 1 Pfund Möhren | c 1 Kilo Möhren |
| 6 | a 1 Kilo Rindfleisch | b 500 Gramm Rindfleisch | c 250 Gramm Rindfleisch |
| 7 | a 1 Esslöffel Sojasauce | b 2 Esslöffel Sojasauce | c 2 Teelöffel Sojasauce |
| 8 | a 1 Teelöffel Salz | b etwas Salz | c kein Salz |
| 9 | a 3 Teelöffel Öl | b 3 Esslöffel Öl | c 1 Esslöffel Öl |
| 10 | a 1 Teelöffel Pfeffer | b viel Pfeffer | c kein Pfeffer |

2. Sie möchten einen Pfannkuchen backen. Schauen Sie sich das Bild an und zählen Sie die Zutaten auf!



3. Sie möchten Lahmacun backen. Was brauchen Sie? Kreuzen Sie an!

- | | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| ☐ 500 g Hackfleisch | ☐ 1 kg Mehl | ☐ 1 Bund Petersilie | ☐ 100 g Käse |
| ☐ 500 g Zwiebeln | ☐ 1 EL Senf | ☐ 50 ml Pflanzenöl | ☐ 4 Tomaten |
| ☐ 1 l Milch | ☐ Salz | ☐ Pfeffer | ☐ 200 g Pilz |
| ☐ 100 g Wurst | ☐ 2 Zucchini | ☐ 100 g Reis | ☐ 2 Paprika |



4. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Die Mutter: Hast du Zeit? Kannst du mir helfen?

Sevda: Ja, ich habe Zeit. Ich helfe dir gern.

Die Mutter: Wir haben heute Gäste zum Abendessen und ich habe es eilig.

Sevda: Was kochen wir?

Die Mutter: Gemüse mit Fleisch. Aber wir müssen schnell kochen, es ist schon drei Uhr.

Sevda: Okay, was machen wir zuerst?

Die Mutter: Schneide das Gemüse und lege sie mit dem Fleisch in den Topf! Gib dann etwas Wasser hinzu und stelle den Topf auf den Herd!

Sevda: In Ordnung. Was kochst du?

Die Mutter: Ich koche jetzt den Reis.

Sevda: Machen wir auch einen Salat dazu?

Die Mutter: Ja, natürlich!

1 Hilft Sevda ihrer Mutter?

2 Was kocht Sevda?

3 Was schneidet Sevda?

4 Was kocht ihre Mutter?

5 Was stellt Sevda auf den Herd?

6 Was ist das Menü für das Abendessen?

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!



Du machst einen
Kartoffelsalat. Was
brauchst du?

Ich brauche vier
Kartoffeln, ...



6. Wer mag welche Suppe? Machen Sie eine Umfrage in der Klasse! Schreiben Sie dann die Zutaten von der beliebtesten Suppe!

- Tomatensuppe
- Linsensuppe
- Tarhana Suppe
- Gemüsesuppe
- Kürbissuppe
- ...



Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen

1. Hören sie zu und schreiben Sie die Zutaten! Track 15

2. Ordnen Sie den Zutaten die Mengenangaben zu!

- | | | |
|---------|------------|---------------|
| ■ | Mehl | 1 Liter |
| ■ | Backpulver | 1 Glas |
| ■ | Milch | 500 g |
| ■ | Öl | 3 Teelöffel |
| ■ | Salz | zwei Päckchen |

3. Lesen Sie die SMS von Kerstin und ergänzen Sie die Sätze!



Hallo Anja,
heute Nachmittag kommen auch Tina und Anita. Ich backe Pizza.
Tina und Anita mögen Pizza. Leider habe ich zu Hause keine
Tomaten, keine Paprika und kein Basilikum. Aber es ist schon
12:00 Uhr und ich habe keine Zeit. Kaufst du ein Pfund Tomaten,
ein halbes Pfund Paprika und ein Bund Basilikum? Magst du
Pilze? Dann musst du auch ein Pfund Pilze kaufen. Bitte schreib
schnell!

Sie möchte Pizza

Tina und Anita kommen

Tina und Anita mögen

Tina und Anita kommen zu

Sie hat keine Tomaten

4. Lesen Sie die SMS von Kerstin und schreiben Sie eine Antwort an Kerstin!

Hallo ...,



Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was kochst/backst du gut?

Ich koche/backe ...

Was sind die Zutaten?

Die Zutaten sind ...

6. Welche Zutaten sind im Rezept? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 16



7. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Zutaten! Track 16

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Kilo ▪ eine ▪ zwei Stück ▪ vier Esslöffel | <ul style="list-style-type: none"> ▪ drei Esslöffel ▪ ein Esslöffel ▪ ein Teelöffel ▪ ein Teelöffel |
|--|---|

8. Was sind keine Mengenangaben? Streichen Sie durch!

250g	1 Teelöffel	1 Liter	ein Pfund	Mehl	1 Esslöffel
1 Euro	Bund	Tabelle	ein Stück	eine Packung	50 Cent
		1Tafel	Rezept		

- ### 9. Lesen Sie das Rezept von dem Salat und unterstreichen Sie die Zutaten!

10. Schreiben Sie die Zutaten von Ihrem Lieblingssalat!

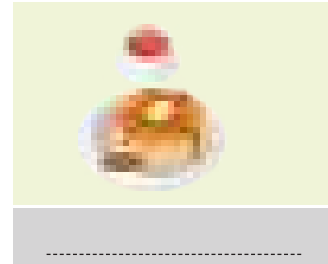
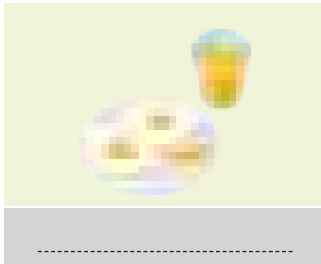
- Waschen Sie einen Kopfsalat, zwei Tomaten und eine Gurke!
 - Schneiden Sie den Kopfsalat, die Tomaten, die Gurken und eine Zwiebel klein!
 - Mischen Sie die Gemüse!
 - Geben Sie zwei Esslöffel Olivenöl und ein Teelöffel Salz dazu!

Zutaten



1. Wer isst und trinkt was? Hören Sie zu und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

Track 17



2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was isst/trinkst du
morgens/mittags/abends?

Ich esse/trinke ...

3. Ergänzen Sie die Mengenangaben!

Glas | Scheibe | Tasse | Flasche | Stück | Dose | Kilo | 2 Stück

- einTee
- eine Brot
- Zitronen
- ein Kuchen
- eine Kaffee
- eine Wasser
- ein Äpfel
- eine Limonade

4. Welche Zutaten sind falsch? Streichen Sie durch!

Baklava:

- ▶ 300 g Mehl
- ▶ 200 g Fleisch
- ▶ 200 ml Wasser
- ▶ 1 Ei
- ▶ 200 ml Öl
- ▶ 1 Prise Salz

Köfte:

- ▶ 200 g Nudeln
- ▶ 1 Zwiebel
- ▶ 1 Ei
- ▶ 1 Prise Salz
- ▶ 500 g Hackfleisch
- ▶ 50 g Oliven

Kartoffelsalat:

- ▶ 500 g Kartoffeln
- ▶ 300 g Eis
- ▶ 3 Eier
- ▶ 50 g Marmelade
- ▶ 1 Prise Salz
- ▶ 1 Banane

5. Bilden Sie Sätze mit „mögen“! Benutzen Sie die Lebensmittel von Aufgabe 3!

- 1 Ich *mag* Tee.
- 2 Elif
- 3 Du
- 4 Herr Schulz
- 5 Frau Fischer
- 6 Die Schüler
- 7 Der Arzt
- 8 Ihr
- 9 Meine Schwester
- 10 Wir
- 11 Der Koch
- 12 Deine Großeltern



6. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn mit den Lebensmitteln auf der Einkaufsliste!

Einkaufsliste

- | | | |
|--------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Tomate - 1 kg | 4. Milch - 3 Packungen | 7. Brot - 2 |
| 2. Zwiebel - 2kg | 5. Olivenöl - 1L | 8. Kopfsalat - 1 Stück |
| 3. Kirsche - 500 g | 6. Butter - 1 Packung | 9. Banane - 1kg |

Hi, ich bin Steffan. Heute ist Samstag und wir müssen einkaufen. Meine Mutter schreibt einen Einkaufszettel. Der Supermarkt öffnet um 10:00 Uhr. Ich und mein Vater fahren zum Einkaufen. Wir kaufen

..... Mein Vater bezahlt insgesamt 78 Lira und wir fahren dann nach Hause.

7. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

- 1 Wer schreibt den Einkaufszettel?
- 2 Kaufen sie Getränke?
- 3 Wer fährt zum Einkaufen?
- 4 Was kosten die Lebensmittel?
- 5 Wann öffnet der Supermarkt?
- 6 Kaufen sie Obst und Gemüse?

8. Schreiben Sie die Zutaten für Spaghetti, Pfannkuchen oder Köfte mit Mengenangaben!

9. Sie kaufen für Ihr Lieblingsessen ein. Ergänzen Sie Ihre Einkaufsliste und schreiben Sie einen Einkaufsdialog!

Einkaufsliste

**1. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Speisen mit Rot und die Getränke mit Blau!**

Heute ist Wochenende. Familie Schiller geht ins Restaurant. Ihre Kinder Susanne und Thomas essen gern im Restaurant. Der Kellner kommt und fragt: „Was möchten Sie?“ Herr Schiller bestellt eine Suppe und einen Fisch. Er isst gern Fisch. Er bestellt auch eine Flasche Mineralwasser. Frau Schiller möchte keine Suppe. Sie möchte einen Salat und ein Steak. Susanne möchte eine Suppe, einen Fisch und ein Glas Saft. Nach dem Essen isst sie auch Eis mit Schokoladensauce. Sie mag Eis sehr. Thomas möchte keine Suppe. Er möchte Schnitzel mit Pommes und Saft. Nach dem Essen möchte er einen Käsekuchen.

2. Wer bestellt was? Lesen Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle!

									
Frau Schiller									
Thomas									
Herr Schiller									
Susanne									

3. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- 1 Wohin geht Familie Schiller?
- 2 Was bestellt Frau Schiller?
- 3 Was isst Herr Schiller gerne?
- 4 Trinken Susanne und Thomas Mineralwasser?
- 5 Was isst Thomas nach dem Essen?
- 6 Was isst Susanne?

4. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 18

Pınar: Ich mag Apfelsaft. Trinkst du auch gerne

Sebastian: Nein, ich trinke gern

Pınar: Ich mag und koche sie zu Abend. Isst du gerne

Sebastian: Nein, ich esse gern

Pınar: Isst du gern

Sebastian: Ja, Fleisch mit esse ich gern. Und du?

Pınar: Ja, ich mag Fleisch, aber mit





5. Was mögen sie, was mögen sie nicht? Hören Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Informationen in die Tabelle! **Track 18**

Pinar		
Sebastian		

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

- 1 kg Bananen 8 Euro
- 1,5 kg Zwiebeln 1,19 Euro
- 5 Stk. Zitronen 1,50 Euro
- 2 kg Äpfel 2,99 Euro
- 500 g Tomaten 5,50 Euro
- ...



7. Was passt nicht? Streichen Sie durch!

Salat: eine Portion - eine Scheibe - eine Schale

Nudeln: ein Glas - ein Teller - eine Portion

Butter: ein Pfund - ein Paket - ein Glas

Kartoffeln: ein Liter - ein Sack - ein Kilo

Schokolade: eine Tafel - eine Tasse - 100 g

Wasser: ein Pfund - eine Flasche - ein Glas

Tee: eine Packung - eine Tasse - ein Teller

Öl: ein Esslöffel - ein Liter - ein Kilo

Salz: ein Teelöffel - ein Liter - 200 g

8. Schreiben Sie die Zutaten von dem Nudelsalat und sprechen Sie darüber!



Zutaten

Wie viele Tomaten brauchst du?

Ich brauche ...

Brauchst du Zwiebel?

Ja/Nein, ...



1. Was kommt in die Lücken? Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Verkäufer: Guten Tag!

Kunde: Guten Tag! Ich möchte bitte ein Kilo Tomaten und ein Pfund Erbsen.

Verkäufer: Bitte!

Kunde: Ja, ich möchte auch 2 Kilo Orangen.

Verkäufer: Möchten Sie Auberginen? Sie sind heute günstig.

Kunde: Ich mag keine Auberginen. Ach, hier sind Bohnen. Was kosten sie?

Verkäufer: Sie kosten 1,75 Euro.

Kunde: Ich nehme auch ein Pfund Bohnen. Was kostet es insgesamt?

Verkäufer:

1 Möchten Sie noch etwas?

3 Nein, danke.

2 Es kostet insgesamt 12 Euro.

4 Was möchten Sie bitte?

2. Wählen Sie je zwei Obst- und Gemüsesorten! Schreiben Sie dann einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 1!

Gurke 1 Euro | Kartoffel 2,50 Euro | Paprika 2 Euro | Apfel 2 Euro
Erbsen 2,90 Euro | Möhre 1,75 Euro | Kirsche 3 Euro | Orange 1,50 Euro

Verkäufer:

Kunde:

3. Bilden Sie Sätze!

1 essen/ich/gern/Spiegelei/.

.....

2 meine Schwester/Orangensaft/mögen/.

.....

3 trinken/du/gern/was/?

.....

4 die Kinder/Obst/sehr/mögen/.

.....

4. Beantworten Sie die Fragen!

1 Was magst du?

.....

2 Isst du viel Gemüse?

.....

3 Was möchtest du im Restaurant essen?

.....

4 Was ist dein Lieblingsessen?

.....

5 Mögen deine Eltern Obst und Gemüse?

.....



5. Welches Bild ist richtig? Lesen Sie die Angaben und kreuzen Sie an!

drei Stück Kuchen		☐		☐
zwei Becher Joghurt		☐		☐
eine Kiste Limonade		☐		☐
eine Flasche Olivenöl		☐		☐
ein Pfund Kaffee		☐		☐
eine Packung Margarine		☐		☐

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was trinkst du?

Ich trinke ein Glas Limonade.

Was kaufst du?

Ich kaufe eine Flasche Limonade.

7. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Zutaten! **Track 19** 

- ■
- ■
- ■
- ■

8. Welche Zutaten sind richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

- ▶ Hallo, Suna! Wie geht's?
- ▶ Hallo, Aylin! Gut! Und dir?
- ▶ Auch gut. Aber ich brauche deine Hilfe.
- ▶ Was ist denn los?
- ▶ Ich will Waffeln backen. Was brauche ich?
- ▶ Du brauchst hundert Gramm Butter, fünfundsiebzig Gramm Zucker, einen Teelöffel Vanillezucker und eine Prise Salz.
- ▶ Und was noch?

- ▶ Dann brauchst du drei Eier, zweihundertfünfzig Gramm Mehl und zwei Päckchen Backpulver.
- ▶ Brauche ich auch Milch?
- ▶ Ja, du brauchst zweihundert Milliliter Milch.
- ▶ Ich habe noch eine Frage. Wie lange muss ich die Waffeln backen?
- ▶ Etwa zwei Minuten. Dann mit Obst, Sahne oder Schokolade servieren.
- ▶ Vielen Dank, Suna! Bis dann!
- ▶ Bis später!

- 250 g Mehl ☐
- 2 Eier
- 1 TL Salz
- 500 ml Milch
- 200 g Sahne
- 125 g Butter
- 250 g Backpulver
- 2 TL Mehl
- 35 g Zucker

- 100 g Butter ☐
- 3 Eier
- 1 TL Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 200 ml Milch
- 250 g Backpulver
- 250 g Mehl
- 175 g Zucker

- 100 g Butter ☐
- 3 Eier
- 1 TL Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 250 g Mehl
- 2 Pck. Backpulver
- 200 ml Milch
- 75 g Zucker



die Jahreszeiten und die Monate nennen

1. Ergänzen Sie die Monate!

D E Z R

M

J N

J L

A T

F E R U

O O

S T E M

P

N

J N

M Z

2. Hören Sie die Fragesätze und kreuzen Sie „ja“ oder „nein“ an!

Track 1

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ja	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
nein	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3. Markieren Sie die Monate in der Schlange und schreiben Sie die fehlenden Monate!

CHEMÄRZHEMINOKTOBEREMDUPGSEBNMAIIQUESDFAPRILAIRTHEENOVEMBER
REEMAASEPTEMBERRZKOTTEEJANUUUAUJANUARIIIIINUHESÜMBBBFFFARRA

1

2

3

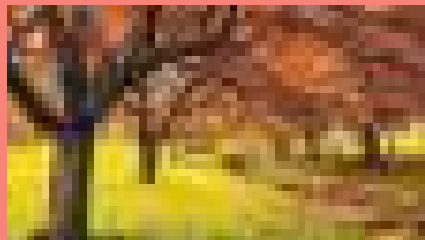
4

5

4. Schreiben Sie die Jahreszeiten unter die Bilder!



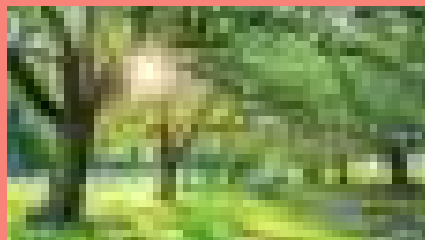
.....



.....



.....



.....



die Jahreszeiten und die Monate nennen

5. Schreiben Sie die Monate der Jahreszeiten!

► Frühling

.....
.....
.....

► Sommer

.....
.....
.....

► Herbst

.....
.....
.....

► Winter

.....
.....
.....

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was machst du im Winter?

Ich gehe Skifahren.

Was machst du im ...?

Ich ...

7. Welche Jahreszeit ist es? Lesen Sie den Text und schreiben Sie!

Es ist sehr kalt und ich ziehe mich sehr warm an. Ich trinke oft Kräutertee. Es schneit. Die Tage sind sehr kurz, aber die Nächte sind lang. Im Urlaub gehe ich Skifahren. Wir spielen mit den Freunden Schneeball und bauen einen Schneemann. Ich fahre an Wochenenden auch Schlitten.

Das ist

8. Lesen Sie den Text von Aufgabe 7 noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text über eine andere Jahreszeit!

.....
.....
.....
.....

9. Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie die richtigen Aussagen an!

- | | |
|--|--|
| ☐ In der Türkei sind die Sommerferien im Juli und August. | ☐ Im Juli bauen wir Schneemann. |
| ☐ Das Sylvester ist im Oktober. | ☐ Es gibt 4 Monate im Jahr. |
| ☐ Der September ist im Winter. | ☐ Der Dezember ist im Winter. |
| ☐ Das Wetter ist im Sommer warm. | ☐ Wir fahren im Winter Ski. |
| ☐ In der Türkei beginnt die Schule im September. | ☐ Die Blätter fallen im Juni. |

*die Jahreszeiten und die Monate nennen***1. Hören Sie die Texte und schreiben Sie die Jahreszeiten!** Track 2

Text 1	Text 2	Text 3	Text 4
--------	--------	--------	--------

1 2 3 4

2. Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

		Herbst	Winter	Frühling	Sommer
1	Das Wetter ist sehr heiß.				
2	Die Blätter sind gelb.				
3	Das Kind sieht viele Blumen im Garten.				
4	Die Mutter backt abends Kastanien.				
5	Die Schüler haben Ferien.				
6	Die Kinder gehen wieder zur Schule.				
7	Die Kinder essen viel Eis.				
8	Die Menschen sonnen sich am Strand.				
9	Die Kinder spielen Schneeball.				

3. Schreiben Sie die Monate richtig!

RJAUAN:

BKTOERO:

UAUGTS:

UNIJ:

PALRI:

AMI:

MDEZBERE:

RTEEEMSPB:

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann beginnt der Winter?

Der Winter beginnt im Dezember.

Wann endet der Winter?

Der Winter endet im ...

5. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Ich mag alle Jahreszeiten. Der Winter ist sehr kalt und es schneit. Wir bauen einen Schneemann und machen Schneeballschlachten.

Der Frühling ist auch schön. Die Blumen blühen. Die Vögel bauen ihre Nester und singen. Die Natur wacht auf. Das ist ein Wunder.

Den Sommer liebe ich sehr. Im Sommer haben wir Ferien. Ich fahre nach Antalya. Meine Tante lebt dort. Ich habe zwei Cousinen. Wir fahren an den Strand und schwimmen.

Den Herbst mag ich auch. Die Blätter sind gelb, rot, orange, braun. Überall sieht es sehr schön aus. Die Schule beginnt und alle Freunde treffen sich wieder. Wir sind sehr froh.

1	Schneit es im Winter?	
2	Was bauen sie im Winter?	
3	Wann bauen die Vögel ihre Nester?	
4	Wann haben die Schüler Ferien?	
5	Sind die Blätter im Winter gelb und rot?	
6	Wann beginnt die Schule?	

6. Was machen Sie im Sommer? Schreiben Sie einen Text!

[illegible]

7. Ergänzen Sie die Sätze mit „um“, „im“ oder „am“!

- 1 Wir gehen _____ Wochenende spazieren.
- 2 Herr und Frau Müller kommen heute _____ halb vier.
- 3 _____ Winter fahren wir nach Erzurum.
- 4 Ich bin _____ Sommer in Antalya.
- 5 Meine Familie und ich spielen _____ Januar Schneeball.
- 6 _____ 08:30 Uhr fängt mein Sprachkurs an.
- 7 Mein Bruder hat _____ Juni eine Prüfung.
- 8 Ich habe _____ Freitag Geburtstag.

*die Jahreszeiten und die Monate nennen***1. Welche Sätze hören Sie nicht? Kreuzen Sie an!** Track 3 **1 Im Frühling ...**

- ☐ blühen die Blumen rot, weiß und gelb.
- ☐ gehen die Menschen in die Natur.
- ☐ ist die Luft frisch.
- ☐ wacht die Natur auf.

2 Im Sommer ...

- ☐ ist es heiß.
- ☐ fahren die Menschen in die Berge.
- ☐ liegen viele Menschen am Strand.
- ☐ fahren viele Menschen ans Meer.

3 Im Herbst ...

- ☐ sind die Trauben lecker.
- ☐ verschwindet die Sonne hinter den Wolken.
- ☐ regnet es häufig.
- ☐ tragen die Menschen Regenschirme.

4 Im Winter ...

- ☐ ist es sehr kalt.
- ☐ spielen die Kinder Schneeball.
- ☐ ziehen die Menschen ihre Jacken an.
- ☐ schneit es.

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!*Wie heißt der erste
Monat?**Er heißt Januar.**Wie heißt ...?*

...

3. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Jahreszeiten!

Hallo, mein Name ist Ahmet. Ich gehe in die 10. Klasse. Meine Familie und ich leben auf dem Dorf. Mein Dorf ist sehr schön. Besonders im Frühling ist das Land sehr grün. Die Blumen sind überall und ich mag Blumen sehr. An Wochenenden bin ich immer in der Natur. Der Sommer ist auch schön. Im Sommer sind Obst und Gemüse frisch und lecker. Im Sommer gibt es Ferien. Meine Cousins kommen aus Istanbul und Ankara zu uns. Wir spielen, spazieren, reisen und lesen zusammen. In der Nähe gibt es einen See. Wir schwimmen dort. Im Herbst ist die Natur sehr schön. Alle Farben; gelb, grün, braun, orange ... sind wunderbar. Die Trauben schmecken lecker. Und im Herbst fängt die Schule wieder an. Ich fahre mit dem Bus zur Schule. Im Winter schneit es auf dem Dorf. Überall ist es weiß. Wir spielen Schneeball und bauen einen Schneemann. Ich mag unser Dorf.

4. Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1	Wo lebt Ahmet?	.....
2	Liebt Ahmet die Blumen?	.....
3	Wann ist Ahmet in der Natur?	.....
4	Wann haben sie Ferien?	.....
5	Wer kommt aus Istanbul und Ankara?	.....
6	Wann kommen seine Cousins?	.....
7	Was machen sie im Sommer?	.....
8	Wann schmecken die Trauben lecker?	.....
9	Was macht Ahmet im Winter?	.....



die Jahreszeiten und die Monate nennen

5. Was machen Sie in welcher Jahreszeit? Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

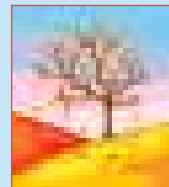
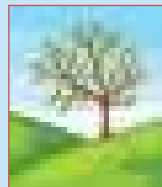
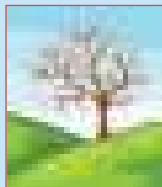
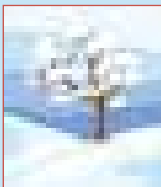
.....

6. Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Der zweite Monat ist der Februar.	☐	☐
2 Der Februar ist im Sommer.	☐	☐
3 Der dritte Monat ist der Mai.	☐	☐
4 Der Mai ist im Herbst.	☐	☐
5 Der vierte Monat ist der April.	☐	☐
6 Der April ist im Frühling.	☐	☐
7 Der zwölfte Monat ist der November.	☐	☐
8 Der November ist im Herbst.	☐	☐
9 Der neunte Monat ist der September.	☐	☐
10 Der September ist im Herbst.	☐	☐

7. Lesen Sie die Aktivitäten und ordnen Sie sie den Bildern zu! Einige Aktivitäten kann man oftmals verwenden.

- im Regen laufen ► Schneeball spielen ► Schneemann bauen ► Ski laufen
 ► Kastanien backen ► sich sonnen ► schwimmen ► Beachvolleyball spielen
 ► Blätter sammeln ► wandern



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Heute ist der ... 1

das Datum angeben

- 1. Welches Datum hören Sie? Kreuzen Sie an!** Track 4

[illegible]

- 2. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Ordinalzahlen!**

Mein Name ist Mehmet. Ich gehe in die zehnte Klasse. Heute ist der erste Mai und im Mai hat mein Vater Geburtstag. Das ist sein fünfundvierzigster Geburtstag. Wir wollen Geschenke kaufen. Ich will ein Buch und meine Mutter will ein Hemd kaufen. Und am zehnten Juni hat meine Mutter Geburtstag. Ich muss auch für sie ein Geschenk kaufen. Am neunzehnten August habe ich Geburtstag. Zu meinem Geburtstag will ich meine Freunde einladen. Das ist mein sechzehnter Geburtstag. Ich freue mich schon auf meinen Geburtstag.

- 3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 noch einmal und beantworten Sie die Fragen!**

1	Ist heute der zweite Mai?	.....
2	Geht Mehmet in die zehnte Klasse?	.....
3	Wer hat im Mai Geburtstag?	.....
4	Was will Mehmet kaufen?	.....
5	Wann ist Mehmeds Geburtstag?	.....
6	Was will seine Mutter kaufen?	.....

- 4. Schreiben Sie einen ähnlichen Text wie in Aufgabe 2!**



das Datum angeben

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann hat deine
Mutter Geburtstag?

Sie hat am ...
Geburtstag.

Wann hat dein Vater
Geburtstag?

Sein Geburtstag ist
...

6. Ergänzen Sie die Sätze mit „wollen“!

- 1 Meine Eltern _____ ein Haus kaufen.
- 2 Ich _____ auf dem Dorf leben.
- 3 Meine Schwester und ich _____ im Juli nach Europa reisen.
- 4 Ali _____ im Meer schwimmen.
- 5 Ahmet, Ayşe, was _____ ihr in den Ferien machen?
- 6 Suna, _____ du im August nach Antalya fahren?
- 7 Wir _____ am Wochenende Fußball spielen.
- 8 Frau Yılmaz, was _____ Sie im Frühling machen?

7. Finden Sie die Ordinalzahlen im Rätsel!

ß = SS

S	Q	Z	E	R	T	H	U	I	P	L	S	X	C	B	N	M	M
E	L	W	I	O	S	W	W	S	S	A	Q	W	C	E	B	Y	E
C	A	E	L	F	T	E	N	M	L	P	Ü	Ü	W	R	Z	X	A
H	E	I	N	U	N	D	Z	W	A	N	Z	I	G	S	T	E	E
S	A	U	E	R	F	G	H	J	K	N	L	O	I	T	P	Ü	Ü
U	K	N	E	U	N	T	E	W	Q	X	C	A	S	E	G	A	S
N	A	D	S	F	E	R	Y	U	N	M	O	I	L	P	A	C	S
D	S	V	A	S	V	B	N	J	K	S	S	W	Q	Ü	E	H	F
Z	E	I	N	U	N	D	D	R	E	I	S	S	I	G	S	T	E
W	R	E	U	P	O	E	R	A	S	G	H	J	K	L	D	E	G
A	T	R	N	B	C	X	A	E	R	A	C	D	F	G	H	I	H
N	U	Z	E	R	T	H	N	B	M	F	E	U	Ü	A	I	A	Y
Z	S	I	E	B	Z	E	H	N	T	E	A	W	N	E	C	V	R
I	H	G	W	R	T	U	C	X	N	V	E	A	F	E	T	H	E
G	A	S	M	Ü	S	W	Q	A	D	F	C	X	T	U	P	I	A
S	K	T	Q	W	E	D	C	B	E	Ü	U	S	E	A	T	I	Q
T	A	E	C	F	R	D	R	E	I	Z	E	H	N	T	E	P	Q
E	D	T	U	N	V	C	X	S	S	W	N	O	I	R	T	A	F



Heute ist der ... 2

das Datum angeben

1. Hören Sie den Text, schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Daten den Bildern zu! **Track 5**



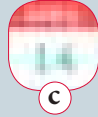
1



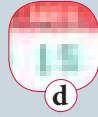
a



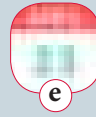
b



c



d



e



5



2



3



4

2. Wer hat wann Geburtstag? Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie wie im Beispiel!



Vater

18.11.1968



Mutter

25.04.1970



Bruder

15.08.2005



Schwester

04.02.2007



ich

03.03.2004

- 1 Mein Vater hat am achtzehnten November Geburtstag.
- 2
- 3
- 4
- 5

3. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Daten! Schreiben Sie sie dann in Ziffern!

Erika ist eine Schülerin und wohnt in Berlin. Sie will in den Sommerferien zu ihren Großeltern fahren. Ihre Sommerferien beginnen am fünfzehnten Juni. Ihr Vater macht eine Überraschung und bucht einen Flug. Der Flug ist am ersten Juli. Sie schaut auf den Flugschein. Sie traut ihren Augen nicht. Der Rückflug ist am zwölften August. Das ist aber unglaublich! Das ist eine große Überraschung. Ihr Großvater hat am zehnten August Geburtstag. Sie können zusammen feiern.

1

2

3

4



das Datum angeben

4. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Wann ist dein Geburtstag? Mein Geburtstag ist am ...

Wann hast du Geburtstag? ...

5. Ergänzen Sie den Text, indem Sie sich die Daten auf der Landkarte anschauen!



Am komme ich in Ankara an. Am bin ich in Konya. Ich komme am in Istanbul an. Eine Woche später fahre ich am nach Trabzon und komme dann am fünfzehnten Februar in Sivas an. Ich bleibe dort vom bis zum elften März. Meine Reise endet am in Antalya.

6. Lesen Sie die Angaben und bilden Sie Sätze wie im Beispiel!

- 1 25.05/Geburtstag/Ali/haben *Ali hat am fünfundzwanzigsten Mai Geburtstag.*
- 2 01.06/Party/Aylin/geben
- 3 18.12/Heike/Frankreich/reisen
- 4 01.07/Urlaub/Familie Müller/machen
- 5 23.05/Ramadanfest/wir/feiern
- 6 29.10/Republikfest/die türkische Nation/feiern

7. Ordnen Sie die Angaben in die richtige Spalte ein!

Frühling | April | siebzig | fünfte | Winter | September | vier | Januar
sechszwanzigste | Sommer | November | Herbst | vierundzwanzig
einunddreißig | März | Oktober | sechsundfünfzigste | neunundachtzigste

Jahreszeiten	Monate	Zahlen	Ordinalzahlen

8. Welches Datum ist heute? Schreiben Sie wie im Beispiel!

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|
| ■ der dreiundzwanzigste Vierte | <i>der dreiundzwanzigste April</i> | <i>23.04.</i> |
| ■ der elfte Achte | ..... | ..... |
| ■ der zweite Neunte | ..... | ..... |
| ■ der vierzehnte Fünfte | ..... | ..... |
| ■ der sechszwanzigste Dritte | ..... | ..... |
| ■ der erste Zwölfte | ..... | ..... |
| ■ der vierte Elfte | ..... | ..... |



das Datum angeben

- Welches Datum ist falsch? Hören Sie zu und streichen Sie durch! Track 6 

 - 1 Ich habe am **19.03./09.03.** Geburtstag.
 - 2 Meine Mutter hat am **05.11./11.05.** Geburtstag.
 - 3 Mein Vater hat am **16.01./16.11.** Geburtstag.
 - 4 Meine Schwester hat am **27.07./07.12.** Geburtstag.
 - 5 Mein Bruder hat am **30.12./30.02.** Geburtstag.
 - 6 Meine Oma hat am **03.09./13.09.** Geburtstag.
 - 7 Mein Opa hat am **08.04./04.08.** Geburtstag.

- Wann haben Ihre Familienmitglieder Geburtstag? Schreiben Sie Sätze wie in Aufgabe 1! Schreiben Sie die Daten in Worten!

.....

.....

.....

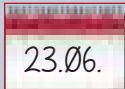
.....

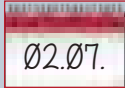
.....

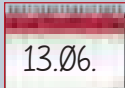
.....

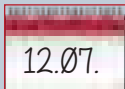
- Ordnen Sie die Sätze den Kalenderblättern zu!

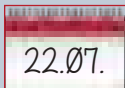
- 1 Heute ist der zweiundzwanzigste Juni.
- 2 Morgen ist der dreiundzwanzigste Juni.
- 3 Meine Mutter hat am dreizehnten Juni Geburtstag.
- 4 Übermorgen ist der zweite Juli.
- 5 Mein Vater hat am zweiundzwanzigsten Juli Geburtstag.
- 6 Am zwölften Juli beginnt mein Deutschkurs.

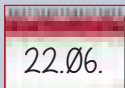
a  23.06.

b  02.07.

c  13.06.

d  12.07.

e  22.07.

f  22.06.

- Lesen Sie die Sätze von Aufgabe 3 und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann beginnt der
Deutschkurs?

Der Deutschkurs
beginnt am ...

Wann hat dein Vater ...?

Er hat am ...



Heute ist der ... 3

das Datum angeben

5. Lesen Sie die Einladungen und ergänzen Sie sie!

im | dauert | Lieber
Garten | 11. Mailade | von | Liebe | Juni | bis | Geburtstag
ein | Adresse

..... Peter,
ich habe am
Geburtstag!
Wir feiern zu Hause,
.....
Es von
14:00 bis 18:00 Uhr.
Liebe Grüße
Hans

..... Juliana,
ich dich herzlich zu meinem
Geburtstag Mein ist
am 11. im Rose Café. Die
ist Ackerstraße 15. Es dauert 18:00
..... 22:00 Uhr. Kannst du kommen?
Sag mir bitte Bescheid!
Viele Grüße
Tina



6. Wer sagt was? Lesen Sie die Einladungen noch einmal und kreuzen Sie an!

		Hans	Tina
1	Ich feiere im Rose Café.		
2	Ich feiere im Garten.		
3	Ich habe am elften Sechsten Geburtstag.		
4	Ich habe am elften Fünften Geburtstag.		
5	Es dauert von zwei bis sechs Uhr.		
6	Es dauert von sechs bis zehn Uhr.		

7. Schauen Sie sich den Kalender von Jürgen an und sprechen Sie wie im Beispiel!

MAI						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1 zur Bibliothek gehen	2 Freunde treffen	3 tanzen	4 Rad fahren
5 ins Kino gehen	6	7	8 Geburtstag von Helmut	9 Freunde treffen	10 tanzen	11 Muttertag
12	13	14 Ausflug machen	15	16 zum Schwimmbad gehen	17	18 wandern
19	20 Geburtstag von Mutter	21	22	23	24	25 Basketball spielen
26 zum Theater gehen	27	28	29	30 Picknick machen	31	

Wann trifft Jürgen seine Freunde?

Er trifft sie am zweiten und neunten Mai.

Hat seine Mutter am 21. Mai Geburtstag?

Ja/Nein, ...



1. Hören Sie zu und ergänzen Sie den Text! Track 7

Sibylle ist eine Studentin und lebt in Ihre Freundin heißt Andrea. Sie ist auch eine Studentin. Sibylle hat am Geburtstag und Andrea eine organisieren. Morgen sie kaufen. Sibylle liest gern. Sie ruft Bruno an. Andrea trifft um Bruno, Chris und Patrick und sie sprechen über

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1	Wo lebt Sibylle?	.....
2	Wann hat Sibylle Geburtstag?	.....
3	Wer will eine Party organisieren?	.....
4	Was will Andrea kaufen?	.....
5	Wann trifft Andrea Bruno, Chris und Patrick?	.....
6	Wo trifft sie ihre Freunde?	.....

3. Lesen Sie den Dialog! Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie sie den Wörtern im Dialog zu!



1



2



3



4

Andrea: Sibylle hat nächste Woche Geburtstag, also am siebten Mai, am Samstag. Ich will eine Überraschungsparty organisieren. Was meint ihr?

Bruno: Natürlich, was können wir machen?

Andrea: Wir feiern in meinem Garten. Ich kaufe ☐ die Geburtstagstorte.

Chris: Ich schicke die Einladungen ☐ per E-Mails und dann kaufe ich auch ☐ die Snacks und die Getränke.

Patrick: Ich will dir helfen. Gehen wir zusammen einkaufen?

Chris: Ja, toll.

Bruno: Und ich bin der DJ. Ich baue mein Soundsystem in den Garten.

Andrea: Das ist super! Samstags geht Sibylle zur Fahrschule. Ich hole sie ab und wir kommen zusammen um fünf Uhr ☐ zur Party. Wir feiern dann bis acht Uhr.



4. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 3 noch einmal und kreuzen Sie an!

- 1 Sibylle hat am ☐ 07.05. ☐ 07.03. Geburtstag.
- 2 Andrea kauft die ☐ Getränke ☐ Geburtstagstorte.
- 3 ☐ Bruno ☐ Chris schickt die Einladungen per E-Mail.
- 4 Andrea holt Sibylle ☐ vom Deutschkurs ☐ von der Fahrschule ab.
- 5 Patrick hilft ☐ Chris ☐ Bruno beim Einkaufen.
- 6 ☐ Bruno ☐ Patrick ist der DJ.

5. Was wollen Sibylles Freunde für die Party machen? Schreiben Sie einen Text!

Andrea will

.....

.....

.....

.....

6. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 3 noch einmal und ergänzen Sie die E-Mail!

Sibylles Geburtstagsparty

an: ...@gmx.de

Wir ----- Sibylle eine Überraschung machen
und ihren Geburtstag ----- Die Party findet
in Andreas ----- von ----- Uhr bis
----- Uhr statt.
Wir ----- dich herzlich einladen.
Bitte antworte!
Liebe -----
Sibylles Freunde

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Feierst du deinen
Geburtstag?

Ja, ich ...

Wann/Wo feierst du
...?

Ich feiere ...

8. Bilden Sie Sätze wie im Beispiel!

- 1 sein/wir/08:00-15:00 Uhr/in der Schule/. *Wir sind von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Schule.*
- 2 lesen/ich/19:00-19:40 Uhr/abends/.
- 3 arbeiten/09:00-17:30 Uhr/er/?
- 4 schlafen/Ali/22:00-09:00 Uhr/am Wochenende/.
- 5 dauern/Mittag-Abend/die Geburtstagsparty/.

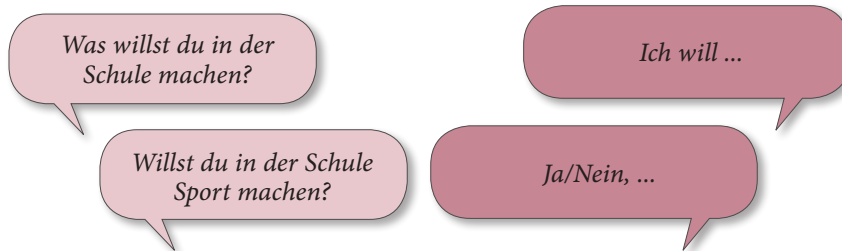


1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Wünsche wie im Beispiel! Track 8

Ich will ...

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ <u>neue Freunde kennenlernen.</u> ■ ■ ■ | <ul style="list-style-type: none"> ■ ■ ■ ■ |
|--|--|

2. Sprechen wie im Beispiel!



3. Bilden Sie Sätze!

- 1 wollen/Klara/in/die Schule/gehen/.
- 2 kochen/sie/wollen/.
- 3 Arzt/wollen/sie/werden/.
- 4 sie/schwimmen/mit Freunden/wollen/.
- 5 wollen/eine Party/machen/sie/.
- 6 wollen/Sie/in/die Türkei/fahren/?

4. Was will Tom? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie!





5. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Wünsche!

Tanja hat am 24. Oktober Geburtstag, also übermorgen. Ihre Mutter fragt: „Tanja, wo willst du deinen Geburtstag feiern?“. Tanja antwortet: „Ich will zu Hause feiern und nur meine Klassenkameraden einladen. Ich will im Garten grillen und tanzen. Ich will singen und mit Freunden Spaß haben“. Ihre Mutter will ihr ein Handy schenken. Sie macht eine Einkaufsliste und geht zum Einkaufen. Sie kauft auch das Geschenk. Sie will morgen die Vorbereitungen zum Geburtstag machen.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Tanja hat am 14. Oktober Geburtstag.	☐	☐
2 Ihren Geburtstag will sie im Restaurant feiern.	☐	☐
3 Sie will nur ihre Klassenkameraden einladen.	☐	☐
4 Sie will nicht im Garten grillen.	☐	☐
5 Tanjas Mutter will ihr ein Handy schenken.	☐	☐
6 Ihre Mutter will morgen die Vorbereitungen zum Geburtstag machen.	☐	☐

7. Was wünschen Sie sich zu Ihrem Geburtstag? Schreiben Sie einen Text!

.....

.....

.....

.....

.....

8. Finden Sie die 8 Wünsche im Rätsel!

S	S	P	O	R	T	S	C	H	U	H	E	C
C	L	W	I	O	A	W	W	S	S	A	Q	O
H	A	E	L	F	S	E	N	M	L	P	Ü	M
M	E	I	N	U	C	D	Z	J	A	N	Z	P
U	A	B	U	C	H	G	H	E	K	N	L	U
C	K	N	E	U	E	T	E	A	Q	X	C	T
K	S	P	I	E	L	K	O	N	S	O	L	E
B	R	I	L	L	E	N	N	S	K	S	S	R

9. Fragen Sie Ihre Familienmitglieder, was sie sich wünschen und schreiben Sie!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

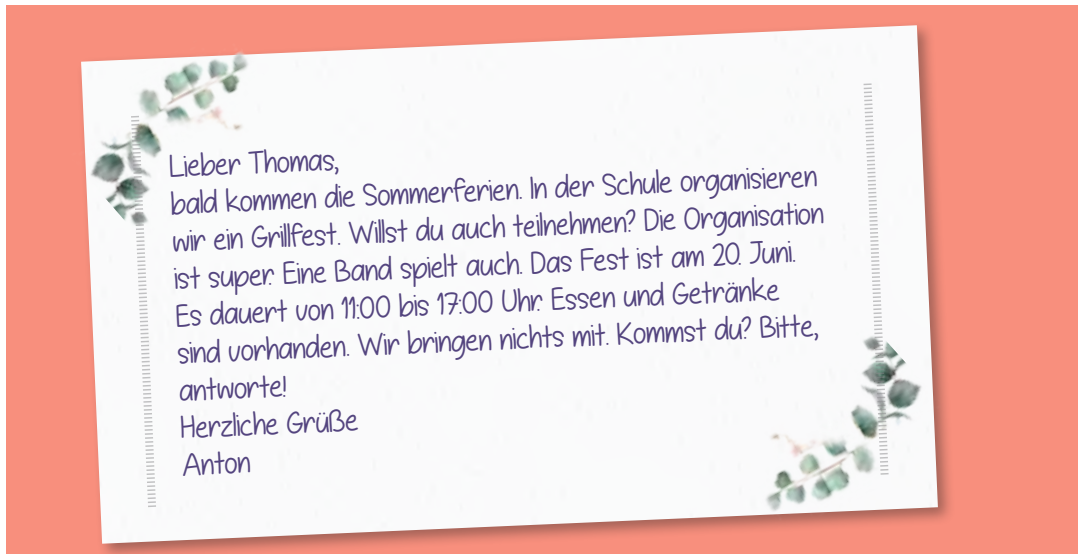
.....

.....

.....



1. Lesen Sie die Einladungskarte und beantworten Sie die Fragen!



- 1 Was organisieren die Schüler?
- 2 Wie ist die Organisation?
- 3 Wann ist das Fest?
- 4 Um wie viel Uhr fängt das Fest an?
- 5 Müssen sie Getränke mitbringen?
- 6 Wie lange dauert das Fest?

2. Schreiben Sie eine Einladungskarte an Ihren Freund/Ihre Freundin! Laden Sie ihn/sie zu einer Party, zum Geburtstag oder zum Schulfest ein! Achten Sie auf die Angaben!

- Anrede
- Datum
- Uhrzeit
- Ort
- Gruß



3. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 9

Heute ist Dienstag, der Mai. Am Sonntag ist Wir haben eine Überraschung für meine Mutter. Wir morgen früh das Frühstück und die Geschenke Sie Schmuck und Blumen. Mein Vater eine Kette Mein Bruder und ich eine Tasche kaufen. Natürlich kaufen wir auch Blumen.



4. Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 und streichen Sie die falschen Informationen durch!

- 1 Am Sonntag ist **Vatertag/Muttertag**.
- 2 Der Muttertag ist am **Dienstag/Sonntag**.
- 3 Sie wollen morgen **früh/spät** das Frühstück vorbereiten.
- 4 Der Vater will eine **Kette/Blume** kaufen.
- 5 Die Mutter mag **Schmuck/Parfüm**.

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was will deine Mutter
zum Muttertag?

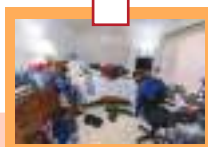
Sie will/mag ...

Was willst du
kaufen?

Ich will ...

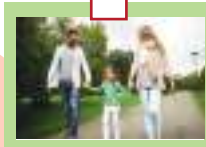
6. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern zu!



















- 1 Herr und Frau Schulz wollen ein Haus kaufen.
- 2 Ayşe will immer mit ihrer Familie spazieren gehen.
- 3 Ich will mein Fahrrad selbst reparieren.
- 4 Ich habe Geburtstag. Ich will meine Freunde einladen.
- 5 Ich will Tennisbälle kaufen.
- 6 Ich will oft reisen.
- 7 Ich will zum Supermarkt gehen und einkaufen.
- 8 Ayşe will ihr Zimmer nicht aufräumen.
- 9 Herr Özdemir will eine Geburtstagsparty organisieren.
- 10 Sevda und Sercan möchten ein Handy kaufen.

7. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie sie!

Theaterkarte | Sportanzüge | Fahrrad | Angel | Romane

- 1 Ich fahre gern Rad und will ein kaufen.
- 2 Die Mutter geht gern ins Theater und will eine kaufen.
- 3 Der Bruder mag angeln und will eine kaufen.
- 4 Die Schüler lesen gern und wollen ausleihen.
- 5 Ihr treibt gern Sport. Wollt ihr bestellen?



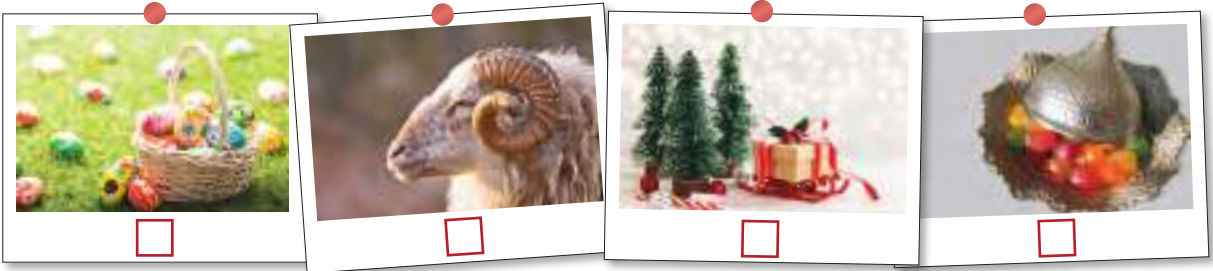
1. Schreiben Sie die Feste und Feiertage richtig! Finden Sie dann die versteckten Feste!

- aamtdafresn:
- epfresotf:
- ceninahwhte:
- tlvesryse:
- autmergtt:
- nseort:
- tesbrgtagu:
- otchheiz:

TMDHKAMHOKLHOCHZEITMITHOEITMOSDIENSMUTFORAMADANFESTOCHETMU
ÖÜFKLMLKÖYNWEIHNACHTENGVOUDLMUTTERTAGHUKLOGERESTOPFERFESTU
UYTEOSTERNNUTAWSYLVESTERRHMKLATEUMTOPGETFHGEBURTSTAGYRUUT

2. Welches Fest ist es? Hören Sie die Texte und kreuzen Sie an!

Track 10



3. Welches Fest ist es? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

Track 10

		Weihnachten	Opferfest
1	Sie schmücken den Tannenbaum.		
2	Sie stellen die Geschenke unter den Baum.		
3	Das Fest dauert vier Tage.		
4	Sie kaufen Geschenke.		
5	Die Männer beten in der Moschee.		
6	Sie teilen das Fleisch in drei Teile.		

4. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Bilder den Wörtern im Text zu!



2



3



4



5



1



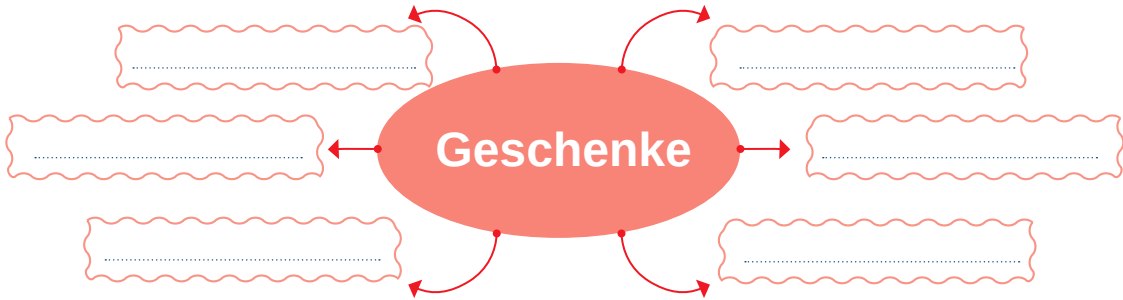
6

Das Neujahr kommt und die Menschen feiern es am 31. Dezember ☐. Sie feiern mit der Familie ☐ oder mit Freunden. Sie kochen zu Hause ☐ oder gehen in ein Restaurant ☐. An diesem Tag spielen sie Spiele. Um 24:00 Uhr ☐ machen die Menschen ein Feuerwerk ☐. Der nächste Tag ist Feiertag



über Feste sprechen

5. Was kann man einem Freund/einer Freundin zum Geburtstag schenken? Schreiben Sie!



6. Wer will was kaufen? Schauen Sie sich die Tabelle an und sprechen Sie wie im Beispiel!

	Muttertag	Vatertag	Geburtstag	Neujahr	Weihnachten	Ramadanfest
Thomas						
Sylvia						
Peter						
Jan						
Martin						
Leyla						
Anja						

Was will Leyla zum
Ramadanfest kaufen?

Sie will einen Rock
kaufen.

Wer will zu
Weihnachten einen
Fotoapparat kaufen?

Anja will einen
Fotoapparat kaufen.

7. Wie feiern Sie das Opferfest? Schreiben Sie einen Text!

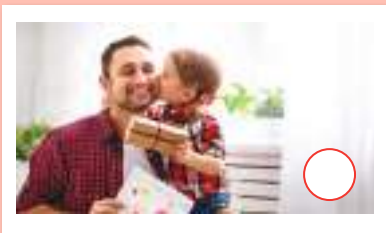


über Feste sprechen

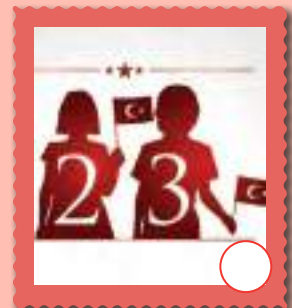
1. Welche Feste und Feiertage hören Sie? Kreuzen Sie an! **Track 11**

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| ☐ Ramadanfest | ☐ Neujahr | ☐ Hochzeit |
| ☐ Tag der Arbeit | ☐ Muttertag | ☐ Opferfest |
| ☐ Feiertag der Republik | ☐ Tag des Sieges | ☐ Friedensfest |
| ☐ Feiertag der Jugend | ☐ Geburtstag | ☐ Valentinstag |
| ☐ Ostern | ☐ Tag der deutschen Einheit | |

2. Welche Feste und Feiertage sind das? Ordnen Sie sie den Bildern zu!



- 1 Muttertag
- 2 Vatertag
- 3 Nationale Souveränität und Kinderfest
- 4 Tag der Republik
- 5 Gedenken an Atatürk, Jugend und Sportfest
- 6 Tag der Demokratie und Nationalen Solidarität



3. Wann feiern wir die Feste und Feiertage von Aufgabe 2? Schreiben Sie einen Text!

Den Muttertag feiern wir am

.....

.....

.....

.....

.....



Feste 2



über Feste sprechen

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann ist der
Muttertag?

Der Muttertag ist ...

Ist der Vatertag
im Juni?

Ja, ...

5. Wie feiern Sie den Muttertag? Schreiben Sie einen Text darüber!

6. Wie heißen die Feste? Lesen Sie die Texte und schauen Sie sich die Bilder an! Schreiben Sie die Namen der Feste unter die Bilder!



La Tomatina

Das ist ein Tomatenfest aus Spanien. Die Menschen feiern das Fest am letzten Mittwoch im August. Die Menschen kommen um 11:00 Uhr auf die Straße und machen eine Tomatenschlacht. Die Tomatenschlacht dauert eine Stunde.

Das Laternenfest

Das ist ein Frühlingsfest aus China. Die Menschen schreiben ihre Wünsche auf die Laternen, entzünden sie und lassen sie los. Die Laternen steigen in die Luft. An manche Laternen kleben sie Rätselsprüche. Die Touristen erraten die Rätsel und bekommen Geschenke.



Holi

Das Fest kommt aus Indien. Die Menschen feiern den Frühlingsanfang. Sie treffen ihre Familie, Freunde und Verwandte auf der Straße und werfen auf sie Farbpulver und Wasser. Am Ende sind alle bunt. Das Fest dauert zwei bis zehn Tage. Sie essen zusammen und kaufen Geschenke.



7. Was ist richtig? Lesen Sie die Texte noch einmal und kreuzen Sie an!

- ☐ Die Menschen kleben die Rätsel auf die Laternen.
- ☐ La Tomatina ist ein Tomatenfest aus China.
- ☐ Die Menschen feiern den Holi zwei Wochen lang.
- ☐ Die Menschen feiern La Tomatina im August.
- ☐ Die Menschen feiern das Laternenfest in China.
- ☐ Die Indier werfen auf ihre Familienmitglieder und Freunde Tomaten.

8. Schreiben Sie passende Fragesätze!

1	.....	Der Löwentanz ist berühmt.
2	.....	Das Tomatenfest kommt aus Spanien.
3	.....	In Indien feiern die Menschen Holi.
4	.....	Die Menschen kommen um 11:00 Uhr auf die Straße.



Feste 3

über Feste sprechen

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 12

Ich heiße Nazlı und bin 17 Jahre alt. Meine Familie und ich leben auf dem Dorf. Es ist und im Frühling ist unser Dorf sehr schön. Am Mai feiern wir das, aber vorher machen wir Vorbereitungen. Meine Mutter backt Baklava und Speisen. Mein Vater und meine Mutter machen einen Sie kaufen Kleider und Geschenke. Am stehen wir früh auf und mein Vater und die Männer beten in der Dann gehen wir zu den Großeltern und frühstücken zusammen, essen Speisen und Baklava. Wir besuchen die Alle sind glücklich. Ich meine Freunde und wir spielen zusammen und gehen spazieren. Wir haben auch nationale Feste. z. B. im Herbst wir den Tag der, im April den Feiertag der Souveränität und des Kindes, im Mai den Feiertag der Jugend. Wir feiern auch besondere Tage. z. B. Muttertag, Neujahr, Vatertag, usw. Wir feiern die Feste und gern.

2. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 und beantworten Sie die Fragen!

1	Wie alt ist Nazlı?	.....
2	Wo lebt sie?	.....
3	Wann feiern sie das Ramadanfest?	.....
4	Was backt ihre Mutter?	.....
5	Wer macht einen Festeinkauf?	.....
6	Was kaufen ihre Eltern?	.....
7	Wann stehen sie am Festtag auf?	.....
8	Wohin gehen ihr Vater und die Männer am Festtag?	.....

3. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!



1



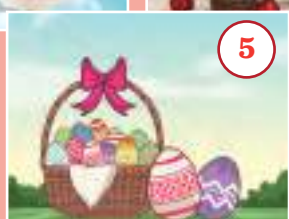
2



3



4



5



6



7

Wann feiert ihr das Opferfest?

Wir ...



Feste 3



über Feste sprechen

4. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Wörtern!

neunundzwanzigsten | bis | neuzehnten | im(2x) | vier
dreiundzwanzigsten | von | drei

- 1 Das Ramadanfest dauert _____ Tage.
- 2 Das Opferfest dauert _____ Tage.
- 3 Tag der Republik ist am _____ Oktober.
- 4 Feiertag der Nationalen Souveränität und des Kindes ist am _____ April.
- 5 Feiertag der Jugend ist am _____ Mai.
- 6 _____ Montag _____ Freitag gehen wir in die Schule.
- 7 Wir haben _____ Februar Semesterferien.
- 8 Wir machen _____ Sommer Urlaub.

5. Was machen Sie im Ramadanfest? Schreiben Sie einen Text darüber!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

6. Bilden Sie Sätze mit den Angaben!

- | | | |
|---------------|--------------|-------------|
| ► Neujahr | ► Kinderfest | ► Muttertag |
| ► Weihnachten | ► Ostern | ► Opferfest |
| ► Arbeitstag | ► Geburtstag | ► Schulfest |

Das Neujahr feiere ich mit Freunden.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

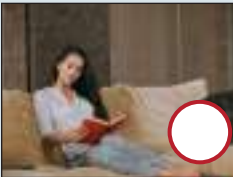
.....

.....



1. Wer will was machen? Hören Sie den Text und ordnen Sie die Personen den Bildern zu!

Track 13



1	Hasan	2	Gül
3	Fatma	4	Onur
5	Mehmet	6	Suna



2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an! Track 13

	richtig	falsch
1 Ali geht in die zehnte Klasse.	☐	☐
2 Mehmet will nach Antalya fahren.	☐	☐
3 Fatma will in den Ferien zu Hause bleiben.	☐	☐
4 Mehments Verwandten leben in Antalya.	☐	☐
5 Gül hat im Juli Geburtstag.	☐	☐
6 Mehments Tante lebt auf dem Bauernhof.	☐	☐
7 Gül will eine Party geben.	☐	☐

3. Sprechen Sie wie im Beispiel! Sie können die Angaben benutzen.

- ▶ schwimmen ▶ ins Theater/ins Kino gehen ▶ reisen
- ▶ Großeltern besuchen ▶ lesen/malen ... ▶ Musik hören
- ▶ Fußball/Volleyball/Basketball spielen ▶ ...

Was willst du in den
Ferien machen?

Ich will ...



4. Was wollen Sie in den Ferien machen? Schreiben Sie einen Text darüber!

.....

.....

.....

.....

.....

5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Wörtern!

meine | kaufen | achtzehnter | einladen | kann | will | Party

Hi. Ich bin Sevda. Übermorgen ist mein Geburtstag. Ich will eine machen und alle Freunde Aber meine Freunde planen auch eine Party. Ich will vieles machen. Mit 18 Jahren ich Führerschein machen und mein Auto Ich will reisen und eine Welttour machen. Ich will Zeugnisse selbst unterschreiben. Endlich ich jetzt meine Verantwortungen übernehmen.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Sevda kann mit 18 Jahren keine Verantwortungen übernehmen.	☐	☐
2 Sie will vieles machen.	☐	☐
3 Sie will keinen Führerschein machen.	☐	☐
4 Sie will ihre Zeugnisse unterschreiben.	☐	☐
5 Sie will ein Fahrrad kaufen.	☐	☐
6 Sie will eine Welttour machen.	☐	☐

7. Schreiben Sie Fragesätze zu den Antworten!

1	.....	Ich will einen Computer.
2	.....	Das Schulfest ist im Juni.
3	.....	Ja, ich will einen Kuchen backen.
4	.....	Martin hat am neunzehnten März Geburtstag.
5	.....	Sie will ein Fahrrad kaufen.

**1. Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben!**

E_n Jahr hat _ier _ahre_ze_ten und zwölf Mo_ate. Jede Jahreszeit hat drei Mo_a_e.
Der Frü_li_g beginnt im M_rz, der S_m_er im _un_, der He_b_t im S_pte_ber und der
_i_ter im _ez_m_er. Ich mag den _o_m_r, und du?

2. Beantworten Sie die Fragen!

1	Wann fängt der Winter an?	.....
2	Wie lange dauert der Sommer?	.....
3	Wie viele Jahreszeiten hat ein Jahr?	.....
4	Wie viele Monate hat ein Jahr?	.....
5	Ist der Monat Mai im Herbst?	.....
6	Ist der August der achte Monat?	.....
7	Wie heißt der erste Monat?	.....

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Er ist der erste Monat. Er hat
sechs Buchstaben und endet
mit „r“. Wie heißt er?

Er heißt Januar.

Wie heißt der fünfte
Monat?

...

4. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel!

Sercan: 16.06.2003

Sercan hat am sechzehnten Sechsten Geburtstag.

Er hat am sechzehnten Juni Geburtstag.

Sercans Geburtsdatum ist der sechzehnte Juni zweitausendzwei.

Zeynep: 14.10.2005

.....
.....
.....

Sevda: 23.12.1999

.....
.....
.....



5. Hören Sie die E-Mail und ergänzen Sie sie! Track 14

an:

Lieber Metin,
 ich habe am April Geburtstag. Ich dich herzlich
 zum Geburtstag Wir feiern zu Hause. Die Party um
 19:30 Uhr Gib mir bitte bis achten Bescheid!
 Viele
 Ahmet

6. Lesen Sie die E-Mail und ordnen Sie die Antworten den Fragen zu!

Wer schreibt die E-Mail?	1
Schreibt Ahmet die E-Mail an Metin?	2
Wer hat Geburtstag?	3
Wann ist der Geburtstag?	4
Wer kommt zur Party?	5
Wo feiern sie den Geburtstag?	6
Um wie viel Uhr fängt die Party an?	7

a	Ahmet hat Geburtstag.
b	Alle Freunde kommen zur Party.
c	Ahmet schreibt die E-Mail.
d	Die Party fängt um 19:30 Uhr an.
e	Ja, er schreibt sie an Metin.
f	Sie feiern zu Hause.
g	Der Geburtstag ist am 10. April.

7. Lesen Sie die E-Mail von Aufgabe 5 noch einmal und schreiben Sie auch eine ähnliche E-Mail!

an:

Lieber/Liebe ... ,

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn mit den passenden Wörtern!**

Sommer | Herbstmonate | Winter | Mai | Januar | Frühlingsmonate
 Oktober | Wintermonate | November | April | August | Dezember
 September | Sommermonate | Februar | Frühling | Juni
 Herbst | Juli | März

Es schneit im Es gibt Schnee und es ist kalt. Das Wetter ist grau. Die sind der, der und der

Der ist da. Die Blumen blühen. Überall ist es grün und es duftet schön. Die Schmetterlinge fliegen. Die sind der, der und der

Im fahren oder fliegen viele Menschen ans Meer. Es ist heiß. Die Leute sind draußen. Die Kinder essen viel Eis. Die sind der, der und der

Der beginnt im September. Im Herbst fallen die Blätter. Die Tage sind kurz und kühl. Die sind der, der und der

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

		Herbst	Winter	Frühling	Sommer
1	Es ist heiß.				
2	Der Dezember ist im ...				
3	Die Tage sind kurz und kühl.				
4	Der Februar ist im ...				
5	Überall ist es grün.				
6	Die Blätter fallen.				
7	Die Blumen blühen.				
8	Das Wetter ist grau.				
9	Alle Kinder essen viel Eis.				

3. Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie einen Text darüber!



Besondere Tage III

4. Ergänzen Sie die Sätze mit „wollen“!

- 1 Ich _____ im Sommer ins Ausland reisen.
- 2 Was _____ du am Wochenende machen? Ich _____ mit den Freunden üben.
- 3 Wann _____ ihr nach Marokko fliegen? Wir _____ am 23. Oktober fliegen.
- 4 Wohin _____ Ayşe gehen? Sie _____ ins Kino gehen.
- 5 Was _____ Pınar, Seda und Sevda machen? Sie _____ ein Projekt machen.

5. Hören Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Track 15

	<i>Salih:</i> Tschüss!
	<i>Ömer:</i> Okay, wir spazieren zusammen.
	<i>Salih:</i> Aha gut. Ich fahre auch am Dienstag nach Izmir und vielleicht machen wir dort etwas.
	<i>Ömer:</i> Ich will ein Hemd und einen Schal kaufen.
	<i>Ömer:</i> Wir bleiben von Samstag bis Donnerstag. Das Fest endet am Donnerstag.
	<i>Salih:</i> Ja, das ist schön. Und wie lange bleibst du dort?
	<i>Salih:</i> Was willst du kaufen?
	<i>Ömer:</i> Hallo, du weißt, nächste Woche ist Ramadanfest. Wir fahren nach Izmir, zu den Großeltern. Ich will Geschenke kaufen.
	<i>Salih:</i> Hallo, Ömer! Was machst du am Wochenende?
	<i>Salih:</i> Das ist super. Also bis dann!

6. Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie darüber wie im Beispiel!

Wann fährt Ömer
nach Izmir?

Er fährt ...

Wie lange ...

...

**7. Wie feiern Sie die Feste und Feiertage?
Wählen Sie ein Fest oder einen Feiertag
und schreiben Sie einen Brief darüber!**

Lieber/Liebe ...



von Hobbys erzählen

1. Wer hat welche Hobbys? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 1

	fotografieren	Fußball spielen	Rad fahren	Basketball spielen	Volleyball spielen	Theater spielen	lesen	malen	spazieren gehen	Musik machen
Onur										
Tolga										
Emre										
Zehra										
Uday										
Emine										

2. Schauen Sie sich die Tabelle an und sprechen Sie wie im Beispiel!Was ist Tolgas
Hobby?Seine Hobbys sind
Lesen und ...Was macht Zehra
gern?Sie fährt gern
Rad.**3. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Hobbys!**

Mein Name ist Thomas. Mein Hobby ist Inliner fahren. In der Freizeit fahre ich Inliner. Das macht mir Spaß. Mein Vater heißt Stefan und ist Ingenieur. Er hat wenig Freizeit. Aber in der Freizeit liest er ein Buch oder geht in den Park. Lesen und Wandern sind seine Hobbys. Meine Mutter hat auch Hobbys. Ihre Hobbys sind Spaziergang machen und Joggen. Manchmal geht sie mit Papa in den Park. Das findet sie super. Meine Schwester Susanne hört gern Musik und malt gern. Ihre Hobbys sind Musik hören und Malen. Ich habe auch einen Bruder und er ist zehn Jahre alt. Er heißt Martin. Seine Hobbys sind Zeichentrickfilm sehen und Fußball spielen.

4. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1	Was macht Thomas in der Freizeit?	.....
2	Was ist Stefans Hobby?	.....
3	Hat sein Vater viel Freizeit?	.....
4	Was sind Susannes Hobbys?	.....
5	Wie alt ist der Bruder?	.....
6	Was sind Martins Hobbys?	.....

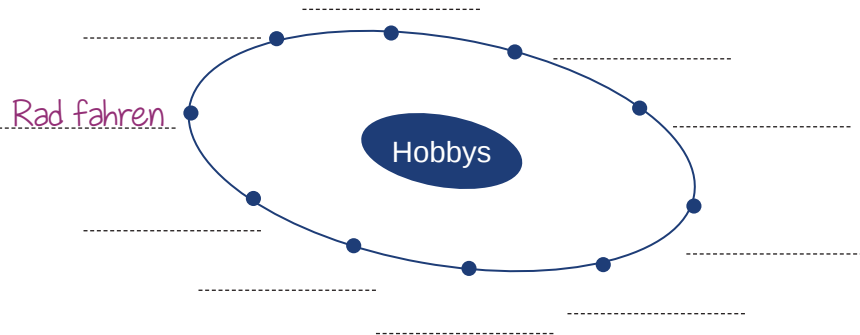


Mein Hobby ist ... 1



von Hobbys erzählen

5. Welche Hobbys kennen Sie? Schreiben Sie!



6. Was machen Ihre Familienmitglieder gern? Schreiben Sie einen Text!

||

.....

.....

.....

.....

.....

7. Ordnen Sie die Verben den Nomen zu und schreiben Sie dann Sätze! Es gibt mehrere Möglichkeiten.

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| ■ Inliner | ■ Volleyball |
| ■ Musik | ■ Sport |
| ■ ins Theater | ■ Tagebuch |
| ■ Briefmarken | ■ ins Kino |
| ■ Fußball | ■ Basketball |
| ■ Rad | ■ Theater |
| ■ Spaziergang | |
| ■ Zeichentrickfilm | |
| ■ Schach | |
| ■ Buch | |

1. spielen
2. lesen
3. hören
4. schreiben
5. gehen
6. fahren
7. machen
8. sehen
9. treiben
10. sammeln

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10



von Hobbys erzählen

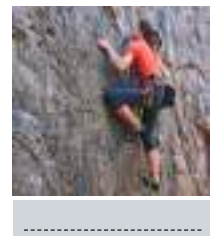
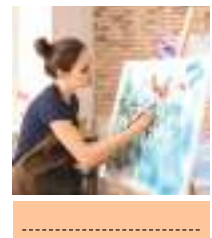
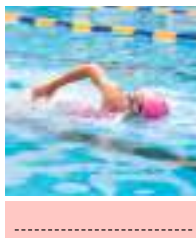
1. Was sind Ahmet und Merts Hobbys? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

Track 2

Mert						
Ahmet						

2. Finden Sie die Hobbys und schreiben Sie sie unter die Bilder!

SAI HREITEN DFÖH HJLESEN YGEKLAVIERSPIELEN BDEFUTANZEN ALMNK KOCHENG
SFTÜMUSIKHÖRENBAHMALENOLESINGENKLMKLETTERNTEÜINSCHWIMMENCN



3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was machst du in der
Freizeit?

Ich ... gern.

Was sind deine Hobbys?

Meine Hobbys sind ...



Mein Hobby ist ... 2

von Hobbys erzählen

4. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!



Ich heiße Christian. Ich komme aus Deutschland und bin 17 Jahre alt. Ich gehe in die 11. Klasse und habe viele Hobbys. Meine Hobbys sind Gitarre spielen, lesen und Theater spielen. Wir haben eine Band in der Schule. Ich spiele Gitarre in der Band. Wir üben immer am Wochenende zusammen in der Schule. Manchmal kommen die Freunde zu uns und wir üben zu Hause. Aber ich spiele oft allein. Gitarre spielen finde ich super. Unsere Schulband will beim Schulfest spielen. Das ist wunderbar. Mittwochs und freitags gehe ich zum Theaterkurs. Ich lese auch gern. Ich mag Kriminalromane, aber Liebesromane mag ich nicht. Sie sind langweilig. Ich lese sie nie.

1	Hat Cristian Hobbys?	
2	Spielt er allein Gitarre?	
3	Wie findet er Gitarre spielen?	
4	Wann geht er zum Theaterkurs?	
5	Mag er Liebesromane?	
6	Was findet er langweilig?	

5. Sprechen Sie wie im Beispiel! Benutzen Sie die Zeitadverbien „manchmal“, „oft“, „immer“, „meistens“, „nie“!

Was machst du nie?

Ich ...

Spielst du immer
Gitarre?

Ja/Nein, ich
spiele ...

Siehst du oft
Filme?

Ja/Nein, ich
sehe ...

6. Was sind Ihre Hobbys? Schreiben Sie einen Text darüber!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

7. Was ist richtig? Unterstreichen Sie!

- Melisa mag Musik. Musik findet sie langweilig/toll.
- Magst du Fußball? Nein, ich finde Fußball super/uninteressant.
- Ich spiele gern Tennis. Tennis finde ich wunderbar/langweilig.
- Ich sammle Steine. Steine sammeln ist interessant/schlecht.



von Hobbys erzählen

1. Wer hat welches Hobby? Hören Sie die Texte und schreiben Sie die Personen unter die Bilder! **Track 3**

			
_____	_____	_____	_____
			
_____	_____	_____	_____
			
_____		_____	

2. Welche Hobbys haben Ihre Familienmitglieder? Sprechen Sie darüber wie im Beispiel!

<i>Was macht deine Mutter gern?</i>	<i>Ihr Hobby/Ihre Hobbys ...</i>	<i>Hört sie gern Volksmusik?</i>	<i>Ja/Nein, ...</i>
-------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---------------------

3. Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Aktivitäten den Bildern zu! Bilden Sie dann Sätze!



- 1 malen
- 2 Briefmarken sammeln



- 1 _____
- 2 _____



- 3 reiten
- 4 Golf spielen



- 3 _____
- 4 _____



- 5 im Internet surfen
- 6 tauchen



- 5 _____
- 6 _____



Mein Hobby ist ... 3



von Hobbys erzählen

4. Die Hobbys im Text sind falsch geschrieben. Lesen Sie den Text! Unterstreichen Sie sie und schreiben Sie sie richtig!

Micheal ist ein Schüler und geht in die 11. Klasse. Er hat viele Hobbys. Er tseilp gerne asbtblake und geht zweimal in der Woche zum Training. Er will Basketballlehrer werden. Im Winter fätht er gerne kis. Seine Familie und er fahren meistens im Semester in die Schweiz. Es macht ihm sehr Spaß. Er trifft an den Wochenenden seine Freunde und sie rhfena oft satkebarod. Er isptel auch gerne eitgarr und geht einmal in der Woche zum Kurs. Er spricht Deutsch, English und Französisch.

1 2
3 4

5. Ergänzen Sie!



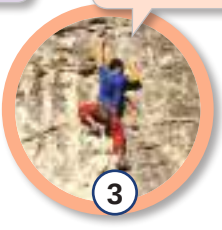
Ich _____
meistens fern.

1



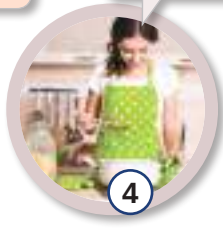
Ich _____
oft Basketball.

2



Ich _____
nie.

3



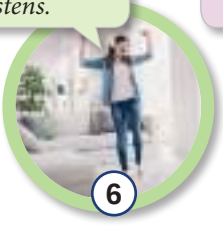
Ich _____
manchmal.

4



Ich _____
immer Tennis.

5



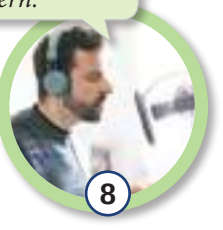
Ich _____
meistens.

6



Ich _____
Briefmarken.

7



Ich _____
gern.

8

6. Welche Hobbys sind Top in der Klasse? Machen Sie eine Umfrage und schreiben Sie die 5 beliebtesten Hobbys in die Tabelle!
7. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Freund/Ihre Freundin und erzählen Sie ihm/ihr über Ihre Hobbys!

Top 5 in der Klasse

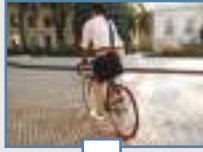
an



nach Fähigkeiten fragen

1. Welche Fähigkeiten hören Sie? Schauen Sie sich die Bilder an und kreuzen Sie an!

Track 4

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

2. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!



Ich kann ein Instrument spielen, aber ich kann nicht singen. Außerdem kann ich Lieder schreiben. Ich kann gut lesen und schreiben, aber ich kann nicht gut rechnen. Ich mag Mathe nicht. Ich kann keinen Tee kochen, aber ich trinke viel Tee. Ich kann auch perfekt Französisch, Russisch und Deutsch sprechen, aber Englisch spreche ich nicht so gut. Ich kann mein Zimmer aufräumen, putzen und Wäsche waschen. Aber ich kann nicht bügeln. Bügeln macht mir keinen Spaß. Das finde ich langweilig. Meine Mutter bügelt gern. Ich kann nicht backen, aber ich kann schnell und viel essen.

	richtig	falsch
1 Er kann ein Instrument spielen.	☐	☐
2 Er kann gut singen.	☐	☐
3 Er kann Lieder schreiben.	☐	☐
4 Er kann gut lesen und schreiben.	☐	☐
5 Mathematik mag er.	☐	☐
6 Er kann keinen Tee kochen.	☐	☐
7 Er kann perfekt Französisch, Russisch und Deutsch sprechen.	☐	☐
8 Er kann sehr gut Englisch sprechen.	☐	☐
9 Er kann sein Zimmer aufräumen, putzen und Wäsche waschen.	☐	☐
10 Er kann bügeln.	☐	☐
11 Er kann nicht backen.	☐	☐
12 Er kann nicht so schnell essen.	☐	☐



3. Was können Sie gut oder nicht gut machen? Schreiben Sie einen Text!

.....

.....

.....

.....

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

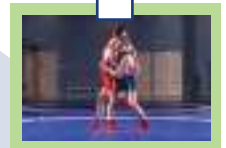
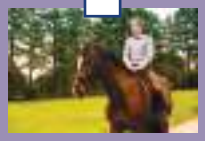
Kannst du
schwimmen?

Ja, ich kann
schwimmen.

Was kannst du gut
machen?

...

5. Lesen Sie die Sätze! Ordnen Sie sie den Bildern zu!



- 1 Belinda kann gut tanzen.
- 2 Mein Onkel kann gut reiten.
- 3 Ich kann einen Roman schreiben.
- 4 Die Menschen können zwei Sprachen lernen.
- 5 Mein Sportlehrer kann gut Tennis spielen.
- 6 Bohnen und Reis kann meine Mutter sehr gut kochen.
- 7 Unsere Nachbarin Frau Petek kann sehr gut schwimmen.
- 8 Die Schüler von 11/A können gut ringen.
- 9 Ich kann am Computer schnell schreiben.

6. Wer kann was? Machen Sie eine Umfrage in der Klasse, füllen Sie die Tabelle aus und bilden Sie Sätze wie im Beispiel!

Name	Fußball	Volleyball	...	...	...	...	...	...

► Ahmet kann gut Fußball spielen.

.....

.....

.....



nach Fähigkeiten fragen

1. Wer kann was? Hören Sie zu und schreiben Sie die Fähigkeiten! Track 5 

2. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Wer kann in der Klasse gut singen?

...

Wer kann ...?

Ich kann ...

3. Was können Sie?/Was können Sie nicht? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie wie im Beispiel!

  <i>Ich kann gut tauchen, aber ich kann nicht klettern.</i>	 
 	 



4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze mit kann/kann nicht!

Sonja: Hallo, Kaan! Ich fahre morgen nach Fethiye. Ich will tauchen. Kommst du mit?

Kaan: Ja, sein. Ich tauchen, aber gut schwimmen und angeln. Kommt Sibel auch mit?

Sonja: Nein, sie kommt nicht. Sie tauchen und schwimmen. Aber Ecem kommt mit. Sie ganz gut tauchen. Deniz auch tauchen?

Kaan: Ja, er auch tauchen. Vielleicht kommt er mit.

Sonja: Also gut, ich rufe ihn gleich an.

Kaan: Wann gehen wir morgen?

Sonja: Um 09:00 Uhr.

Kaan: Okay, dann bis morgen!

Sonja: Auf Wiederhören!

5. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

- ☐ Kaan fährt morgen nach Fethiye.
- ☐ Sonja und Kaan sprechen am Telefon.
- ☐ Sibel kommt nicht mit.
- ☐ Sie fahren heute nach Fethiye.
- ☐ Kaan kann gut schwimmen und angeln.
- ☐ Sonja ruft gleich Deniz an.
- ☐ Sibel kann gut tauchen und schwimmen.
- ☐ Ecem kommt nicht mit.

6. Was können Sie in welchem Unterricht machen? Schreiben Sie!

- Musik
- Sport
- Kunst
- ...

Ich kann im Musikunterricht singen.

.....

.....

.....

.....

7. Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

- 1 Der Hund bellen.
a kann b können c kannst d könnt
- 2 Mein Vater ist alt. Er nicht laufen und gut sehen.
a können b kann c könnt d kannst
- 3 Meine Schwester und ich ganz gut singen.
a kann b können c kannst d könnt
- 4 du gut reiten?
a Können b Kann c Kannst d Könnt
- 5 Ihr am Wochenende nach Antalya fahren.
a kannst b könnt c kann d können



1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Track 6

Hallo, mein Name ist Soner. Ich bin 17 Jahre alt. Ich habe einen Bruder. Er heißt Taner. Wir sind, aber wir sind ganz unterschiedlich. Ich mag und Taner mag Ich gut Fußball spielen und er gut Basketball Meine sind lesen und schreiben und seine Hobbys sind und fotografieren. Er kann wirklich gut In den Ferien will ich zu Hause bleiben, aber er reisen und viele Fotos machen. Ich Obst und Gemüse, aber er mag Fisch und Fleisch. Natürlich verbringen wir auch gut Zeit zusammen. Wir spielen am Computer. Er kann am sehr gut spielen. Wir machen unsere Aufgaben zusammen. gehen wir ins oder ins Kino. Ich liebe meinen Bruder. Wir kommen gut aus.

2. Wer kann was gut machen? Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!



.....

.....

.....

.....

.....

3. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1	Wie alt sind die Zwillinge?	.....
2	Was ist Soners Hobby?	.....
3	Was ist Taners Hobby?	.....
4	Was will Taner in den Ferien machen?	.....
5	Was machen sie oft?	.....
6	Wer mag Obst und Gemüse?	.....
7	Was kann Taner gut machen?	.....

4. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer kann Fußball spielen?

Kann Taner gut fotografieren?

Soner kann gut Fußball spielen.

Ja, ...



5. Was können Ihre Freunde machen oder nicht? Schreiben Sie einen Text!

.....

.....

.....

.....

.....

6. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Sätze mit „können“!



der Vater



die Mutter



die Schwester



der Bruder



Thomas und Hans



Aylin



Taha Akgül



Mete Gazoz

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

7. Ergänzen Sie die Sätze mit „können“!

- 1 _____ du gut schreiben?
- Ja, ich _____ gut schreiben.
- 2 Kinder, _____ ihr leise sein?
- Ja, Herr Müller.
- 3 Frau Akgül, _____ Sie Deutsch sprechen?
- Ja, ich _____ Deutsch und Englisch sprechen.
- 4 Ali, was _____ du gut machen?
- Ich _____ gut Gedichte schreiben.
- 5 Wer _____ gut schwimmen?
- Ayşe und Aylin _____ gut schwimmen.



die Sportarten nennen

1. Welche Sportarten sind das? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie sie unter die Bilder!



2. Hören Sie das Interview und ergänzen Sie es! Track 7

Journalist: Entschuldigung, ich Sie etwas fragen?

Herr Aksoy: Ja, bitte!

Journalist: Sie Sport?

Herr Aksoy: Ja, ich mag besonders Aber ich finde alle nützlich. Ich finde und spannend. Ich sehe manchmal am Fernsehen Basketball- und Volleyballspiele. Ich sehe auch Bogenschießen und Ringen. In den letzten Jahren ringen und schießen unsere sehr gut und sind sehr erfolgreich.

Journalist: Können Sie die Sportler nennen?

Herr Aksoy: Ja, ich kenne Mete Gazoz. Er ist ein Sportschütze. Und Rıza Kayaalp, Yasemin Adar, Taha Akgül sehr gut. Ich finde sie erfolgreich.

Journalist: Sie Sport?

Herr Aksoy: Ja, an Wochenenden ich im Park. Das finde ich super.

Journalist: Vielen Dank für das Interview!

Herr Aksoy: Bitte schön!

3. Lesen Sie das Interview von Aufgabe 2 und beantworten Sie die Fragen!

1	Was findet Herr Aksoy nützlich?	.....
2	Macht er Sport?	.....
3	Sieht Herr Aksoy oft Basketball- und Volleyballspiele am Fernsehen?	.....
4	Wann läuft er im Park?	.....
5	Wie findet er die Sportler?	.....



die Sportarten nennen

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Magst du Sport?

Ja/Nein, ...

Wie findest du
Fußball?

Ich finde ...

Kannst du ringen?

Ja/Nein, ...

5. Machen Sie in der Klasse ein Interview über Sport und schreiben Sie es! Achten Sie auf die Fragen!

- Magst du Sport?
- Kannst du Sport machen?
- Wie findest du ...?
- Wann kannst du ...?
- Kennst du Sportler/
Sportlerinnen?
- ...

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

6. Bilden Sie Sätze!

- 1 ich/immer/wollen/Sport/machen/. _____
- 2 mein Vater/nie/gehen/reiten/. _____
- 3 Frau Schulz/laufen/meistens/im Park/. _____
- 4 meine Eltern/oft/in die Ferien/nicht/fahren/. _____
- 5 du/manchmal/wollen/fahren/in die Berge /? _____
- 6 können/immer/die Kinder/Eis/nicht/essen/. _____
- 7 Sie/gehen/joggen/oft/? _____

7. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Sportarten!

Meine Familie und ich mögen Sport. Wir machen oft in der Freizeit Sport. Ich mag Handball und Volleyball. An Wochenenden spielen wir Volleyball. Mein Vater und mein Bruder sehen im Fernsehen Fußball und Basketball. Sie mögen auch Joggen. Nach der Arbeit laufen mein Vater und mein Bruder manchmal. Meine Mutter und meine Schwester mögen Gymnastik. Sie sehen fern und machen oft Gymnastik. Im Sommer fahren wir ans Meer. Dort schwimmen wir oder laufen am Strand. Am Strand laufen macht uns allen Spaß. Manchmal klettern wir auch. Das ist sehr interessant. Dort sehen wir viele Pflanzen und Insekten.

8. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie 5 Fragen! Beantworten Sie sie dann!

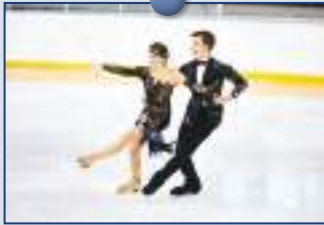
- 1 _____? // _____
- 2 _____? // _____
- 3 _____? // _____
- 4 _____? // _____
- 5 _____? // _____



die Sportarten nennen

1. Wer macht was? Hören Sie die Dialoge und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

Track 8



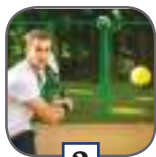
2. Was ist richtig? Hören Sie noch einmal zu und kreuzen Sie an!

- ☐ Anton kann gut Basketball spielen.
- ☐ Christian spielt mit.
- ☐ Anja treibt Sport.
- ☐ Karin reitet nie.
- ☐ Anja kann gut Eislaufen.
- ☐ Anja reitet oft.

3. Schauen Sie sich die Bilder an und lösen Sie das Rätsel!



1



2



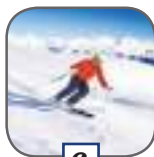
3



4



5



6



7



8



9



14



13



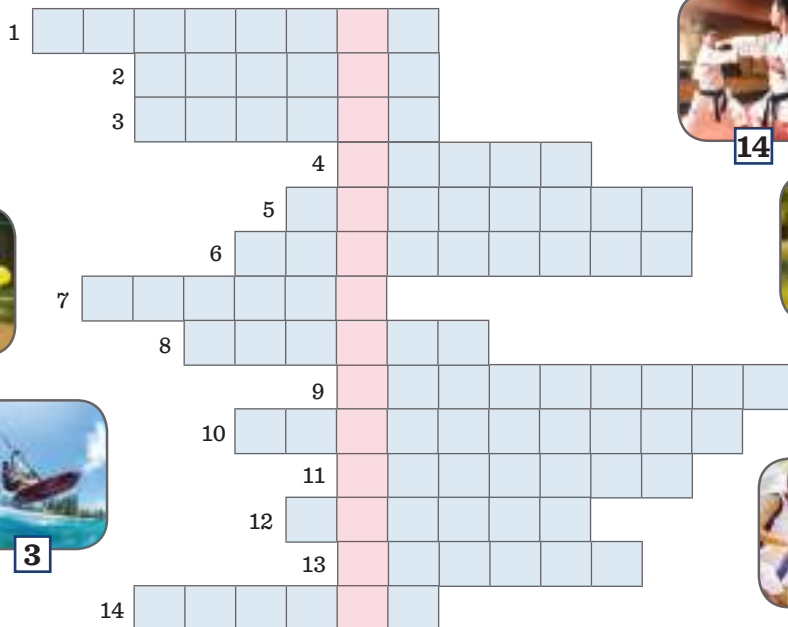
12



11



10





die Sportarten nennen

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

kommt | Basketballspieler | heißt | Rückennummer | Kinder
heißt | groß | seine | ein | trainiert

Mein Lieblingssportler LeBron Raymone James. Er ist ein
und 35 Jahre alt. Er ist 2,06 Meter und wiegt 113 Kilo. Er
aus der USA. Er spielt bei „Los Angeles Lakers“ und seine ist 23. Er
..... dreimal am Tag; morgens, mittags und abends. Er ist sehr berühmt. Er ist
..... Topspieler. Frau Savannah Brinson. Er hat drei
..... Sie heißen LeBron James Jr., Bryce Maximus James und Zhuri James.

5. Lesen Sie den Text noch einmal und bilden Sie Fragen! Beantworten Sie sie dann!

- 1? //
- 2? //
- 3? //
- 4? //
- 5? //

Wer ist dein/deine
Lieblingssportler/
Lieblingssportlerin?

Mein/Meine ...

Ist er/sie
Fußballspieler/
Fußballspielerin?

Ja/Nein, ...

7. Wer ist Ihr/Ihre Lieblingssportler/Lieblingssportlerin? Schreiben Sie einen Text darüber!

.....

.....

.....

.....

.....



die Sportarten nennen

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 9

Mark: Treibst du, Helga?

Helga: Ja, ich oft und fahre meistens Rad.

Mark: Ich mag Tennis nicht, aber manchmal ich Wann spielst du Tennis?

Helga: Ich spiele zweimal in der Woche Tennis, dienstags und donnerstags. Und was du?

Mark: Ich spiele und

Helga: spielst du Basketball und Fußball?

Mark: Ich spiele mittwochs und an den Wochenenden Fußball. Manchmal spiele ich Basketball.

Helga: Okay. Ich will morgen um 16:00 Uhr Fahrrad fahren. du auch mitkommen?

Mark: Ja, aber um Uhr habe ich Gitarrenkurs. wir um 13:00 Uhr fahren?

Helga: Okay, tschüss!

Mark: Tschüss!

2. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und kreuzen Sie an!

1 Helga spielt ...

- a** Basketball.
- b** Fußball.
- c** Tennis.
- d** Volleyball.

2 Mark spielt ...

- a** Fußball und Basketball.
- b** Fußball und Tennis.
- c** Fußball und Volleyball.
- d** Basketball und Volleyball.

3 Wer mag Tennis nicht?

- a** Hans.
- b** Helga.
- c** Mark.
- d** Mark und Helga.

4 Mark spielt ... Basketball.

- a** oft
- b** zweimal
- c** einmal
- d** manchmal

5 Wann fahren sie Fahrrad?

- a** Um 12:30 Uhr.
- b** Um 13:00 Uhr.
- c** Um 16:00 Uhr.
- d** Um 13:30 Uhr.

6 Mark hat um 16:00 Uhr ...

- a** Gitarrenkurs.
- b** Sprachkurs.
- c** Mathekurs.
- d** Tanzkurs.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Spielst du Tennis?

Ja/Nein, ...

Spielst du oft Tennis?

Ja/Nein, ...



die Sportarten nennen

4. Schreiben Sie die Sportarten richtig und finden Sie sie im Rätsel!

ß = SS

- RLTTTEENK:
- EICHWMSMN:
- SWNNDEUIRF:
- GLSNEE:
- SBLUFSAL:
- CESHISESN:
- ISNTICSEHTN:
- NREIGN:
- OLGF:
- ULEAFN:

F	Q	G	O	L	F	H	K	I	P	L	S	X
U	L	W	I	O	S	W	L	S	S	W	Q	W
S	A	E	R	F	T	E	E	M	L	I	Ü	Ü
S	E	T	I	S	C	H	T	E	N	N	I	S
B	A	U	N	R	F	G	T	J	K	D	L	C
A	K	N	G	U	N	T	E	W	Q	S	C	H
L	A	D	E	F	E	R	R	U	N	U	O	W
L	S	V	N	S	V	B	N	S	K	R	S	I
T	E	I	N	U	N	D	D	E	E	F	S	M
X	R	E	U	P	O	E	R	G	S	E	H	M
E	T	R	N	B	C	X	A	E	R	N	C	E
L	A	U	F	E	N	H	N	L	M	T	E	N
E	S	I	E	B	Z	E	H	N	T	E	A	W
N	H	S	C	H	I	E	S	S	E	N	O	W

5. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die falsch geschriebenen Sportarten! Korrigieren Sie sie dann!

Viele Menschen machen Sport in Deutschland. Das macht Spaß und ist gesund. Sie spielen gerne Fusball und Tennis. Jogen und Ratfahren mögen sie auch. Sie fahren auch in den Alpenländern gern Ski. Aber die Jugendlichen fahren gern Snowbaord. Die Deutschen spielen Gollf, schwimmen und reithen auch. Alle Sportarten machen sie gerne. In Deutschland sind viele Sportler und Sportlerinnen z. B. Boris Becker, Steffi Graf, Thomas Muster, Gerhard Berger und Micheal Schumacher weltberühmt. Boris Becker, Steffi Graf und Thomas Muster sind Tennisspieler. Gerhard Berger und Micheal Schumacher sind Autorennner.

6. Welche Sportarten treiben die meisten Jugendlichen in der Türkei? Schreiben Sie einen Text!

.....

.....

.....

.....

.....



1. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie sie!

Frühling | Rad | meine | spielen | Hobby | Italienisch
Sport | Fußball | mag | singe | kann

Lisa: Ich liebe die Natur.
Freunde und ich wandern an
Wochenenden. Im und im
Sommer fahre ich gern
Manchmal stricke ich zu Hause, höre
Musik und lese abends gern ein Buch.

Eric: Ich Computerspiele und ich
spiele oft am Computer. Manchmal
meine Freunde und ich zusammen. Das macht
Spaß. Wir plaudern und lachen viel. Ich spiele
samstags Ich sehe nicht viel fern,
nur die Sportsendungen.

Serkan: Ich bin kein Profi, aber ich mache gern Ich spiele Volleyball und
trainiere morgens oft. Ich auch gut schwimmen. In der Freizeit gehen
meine Freunde und ich oft ins Kino.

Daniela: Ich spiele Geige und gern. Ich mag Musik sehr. Fremdsprachen
lernen ist auch mein Ich kann schon Englisch und ein bisschen
..... Jetzt lerne ich Spanisch.

2. Lesen Sie die Texte noch einmal und schreiben Sie die Namen der Personen unter die Bilder!



3. Lesen Sie die Texte noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Serkan kann gut schwimmen.	☐	☐
2 Lisa fährt im Sommer gern Rad.	☐	☐
3 Daniela kann Englisch und ein bisschen Französisch.	☐	☐
4 Eric spielt sonntags Fußball.	☐	☐
5 Daniela spielt Klavier und singt.	☐	☐
6 Lisa wandert und strickt gern.	☐	☐



4. Was machen Sie wie oft? Schreiben Sie einen Text!

.....

.....

.....

.....

.....

5. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel! Es gibt viele Möglichkeiten.

Mein Bruder
Mein Freund
Meine Schwester
Mein Vater
Ich

singen
ein Buch lesen
Sport treiben
tauchen
Tennis spielen

tanzen
schwimmen
Volleyball spielen
kochen
Musik hören

oft
manchmal
meistens
immer
nie

- 1 *Mein Bruder taucht nie.* 6
- 2 7
- 3 8
- 4 9
- 5 10

6. Wer macht welche Sportart? Hören Sie zu und kreuzen Sie an!

Track 10

	Tennis	Ringen	Handball	Karate	Joggen	Basketball
Rudolf						
Sonja						
Lena						
Sascha						

7. Was ist richtig? Hören Sie die Texte noch einmal und kreuzen Sie an!

Track 10

- 1 Morgens läuft Sonja ...

☐ eine Stunde.

☐ eine halbe Stunde.

☐ zwei Stunden.

2 Sascha findet Karate ...

☐ spannend.

☐ attraktiv.

☐ interessant.

3 Lena hat ... einen Wettkampf.

☐ morgen

☐ nächste Woche

☐ nächsten Monat
-
- 4 Rudolf trainiert ... in der Woche.

☐ einmal

☐ zweimal

☐ dreimal

5 Sascha findet ... beim Karate wichtig.

☐ die Regeln

☐ die Technik

☐ die Training

8. Schauen Sie sich die Tabelle von Aufgabe 6 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer spielt Basketball?

Rudolf spielt Basketball.

Spielt Rudolf ...?

Ja/Nein, ...



1. Welche Hobbys haben die Personen? Lesen Sie die Texte und schreiben Sie in die Tabelle!

Serdar: An Wochenenden treffe ich fast immer meine Schulfreunde und wir gehen zusammen in den Park spazieren, wandern oder machen Ausflüge in die Berge. Wir mögen klettern. Das ist meine Lieblingssportart. Klettern finde ich super. Im Sommer reite ich und fahre Rad oder gehe schwimmen. Ich bin selten zu Hause. Ich bin meistens draußen.

Ahmet: Das finde ich schlecht, aber ich bin meistens allein. Ich gehe nie ins Kino oder ins Konzert und schaue die Filme immer im Fernsehen. Ich mag schwimmen und Musik hören. Ich lese Bücher und fahre gern Fahrrad. Manchmal laufe ich, aber ich mache das nicht so gern. Im Sommer gehe ich manchmal windsurfen. Alle Aktivitäten finde ich schön.

Tülay: Romane, Zeitungen und Artikel lesen, Briefmarken, Steine, Muscheln, Spielzeuge und Postkarten sammeln sind meine Hobbys. Sammeln finde ich toll. Ich bin immer aktiv. Ich mag alle Aktivitäten sehr. Im Winter fahre ich immer Ski, im Sommer gehe ich oft joggen, manchmal surfen oder schwimmen. Im Frühling fotografiere ich auch die Schmetterlinge. Das alles macht mir Spaß.

Serdar	Ahmet	Tülay

2. Lesen Sie die Texte noch einmal und ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Zeitadverbien!

selten | manchmal | immer | oft | meistens | nie

- 1 Serdar trifft _____ seine Schulfreunde und sie gehen zusammen in den Park spazieren.
- 2 Serdar ist _____ zu Hause und ist meistens draußen.
- 3 Ahmet geht _____ ins Kino oder ins Konzert.
- 4 Tülay geht im Sommer _____ joggen.
- 5 Tülay geht _____ surfen oder schwimmen.
- 6 Tülay fotografiert _____ Schmetterlinge.



3. Lesen Sie die Texte noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie findet Serdar Klettern?

Er findet es super.

Findet Ahmet ...?

Ja/Nein, ...

4. Wer macht was wie oft? Hören Sie die Sätze und unterstreichen Sie die Zeitadverbien!

Track 11

- 1 Nicole spielt **immer/oft/manchmal** Tischtennis.
- 2ERCÜMENT fährt **oft/nie/immer** gern Rad.
- 3 Serdar läuft **manchmal/meistens/oft** Schlittschuh.
- 4 Sabine wandert **nie/oft/meistens**.
- 5 Metin geht **manchmal/immer/oft** fotografieren.
- 6 Carlos schwimmt und taucht **manchmal/oft/nie**.
- 7 Elif schießt **meistens/manchmal/immer** Bogen.
- 8 Stefan fliegt **meistens/nie/manchmal** Gleitschirm.
- 9 Anna macht **manchmal/oft/immer** Gymnastik.
- 10 Maria spielt **oft/nie/meistens** Schach.

5. Was machen Ihre Freunde wie oft? Machen Sie eine Umfrage in der Klasse und ergänzen Sie die Tabelle!

	meistens	oft	manchmal	immer	nie
Musik hören					
fernsehen					
im Haus helfen					
Freunde treffen					
Buch lesen					
Sport machen					
Fußball spielen					
ins Kino gehen					
lernen					

6. Schreiben Sie die Ergebnisse von Aufgabe 5!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



1. Hören Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! Track 12

1	Wer kann Geschichten erzählen?	
2	Wer kann Instrumente spielen?	.....
3	Kann sein Opa schnell laufen?	.....
4	Kann seine Oma Sport machen?	.....
5	Ist Mustafa in Deutsch gut?	.....
6	Wer kann Gedichte schreiben?	.....

2. Wer kann was? Hören Sie den Text noch einmal und schreiben Sie sie unter die Bilder!

Track 12



Metin

▶

.....

.....

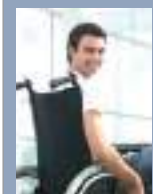


Oma

▶

.....

.....



Mustafa

▶

.....

.....

.....



Opa

▶

.....

.....

3. Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie dann ähnliche Sätze!

- 1 Ein Vogel kann //
- 2 Ein Fisch kann //
- 3 Ein Mensch kann //
- 4 Ein Auto kann sehr schnell //
- 5 Ein Musiker kann gut //

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

*Kann ein Sportler schnell
laufen?*

Ja/Nein, ...

Wer kann gut kochen?

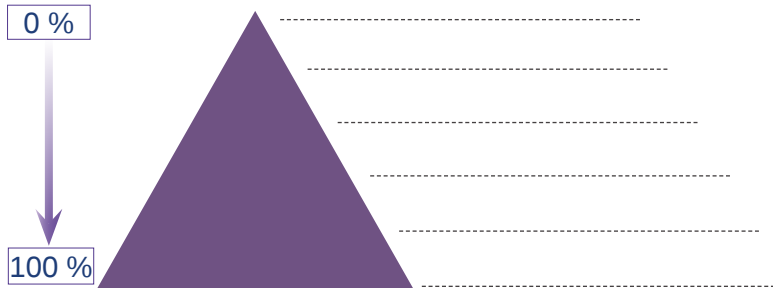
*Ein Kocher/Eine Köchin
kann gut kochen.*



Freizeitaktivitäten III

5. Ordnen Sie die Zeitadverbien in die richtige Spalte!

nie | meistens | manchmal | oft | immer | selten



6. Bilden Sie Sätze!

- 1 der Vater/  /morgens/immer //
- 2 die Mutter/  /abends/nie //
- 3 ich/  /morgens/meistens //
- 4 wir/  /an Wochenden/manchmal //

7. Wann und wohin wollen Sie reisen? Und welche Aktivitäten wollen Sie dabei machen? Schreiben Sie einen Text!

8. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Meine Familie und ich treiben in der Freizeit gern Sport. Mein Bruder Hakan ist siebzehn und spielt im Fußballverein. Er trainiert oftmals in der Woche. Meine Schwester Ayşe spielt meistens Basketball. Sie ist fünfzehn. Ich bin Serdar und neunzehn Jahre alt. Meine Geschwister sind sehr gut in Mannschaftssportarten, aber ich mag Einzelsportarten, z. B. Wasserspringen, Wasserski und Eiskunstlauf. Mein Vater Cem ist siebenundvierzig Jahre alt. Er mag boxen und trainiert am Wochenende oft. Er sagt: „Sport ist wichtig und gesund.“ Meine Mutter Elif ist vierzig Jahre alt. Sie macht gern Yoga mit den Nachbarinnen. Sie findet die Sportart ideal. Sport treiben macht uns Spaß.

	richtig	falsch
1 Alle Familienmitglieder machen gern Sport.	☐	☐
2 Hakan trainiert nur einmal in der Woche.	☐	☐
3 Serdar mag Mannschaftssport und spielt Fußball.	☐	☐
4 Ayşe spielt meistens Basketball.	☐	☐
5 Serdars Geschwister sind schlecht in Mannschaftssportarten.	☐	☐
6 Serdar mag Einzelsportarten.	☐	☐
7 Die Mutter joggt gerne.	☐	☐
8 Der Vater boxt und findet Sport wichtig und gesund.	☐	☐



1. Wer sind diese Personen? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

Track 1



1 2 3 4 5

2. Wie sind die Kleidungen? Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und kreuzen Sie an!

	das Kleid	das T-Shirt	das Hemd	der Sportanzug
gestreift				
kariert				
gemustert				
gepunktet				

3. Wie findet Mert die Kleidungen? Hören Sie den Text noch einmal und ordnen Sie die Kleidungen den Adjektiven zu! Schreiben Sie danach Sätze wie im Beispiel! Track 1

1 der Rock	modisch	Er findet den Rock langweilig.
2 der Sportanzug	schick	.....
3 das Kleid	langweilig	.....
4 die Jeans	witzig	.....
5 das Hemd	schön	.....
6 das T-Shirt	klassisch	.....

4. Ordnen Sie die Geschäfte den Bildern zu!



- 1 der Gemüseladen
2 der Supermarkt
3 die Metzgerei
4 die Boutique
5 die Apotheke
6 der Buchladen
7 die Bäckerei



**5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!**

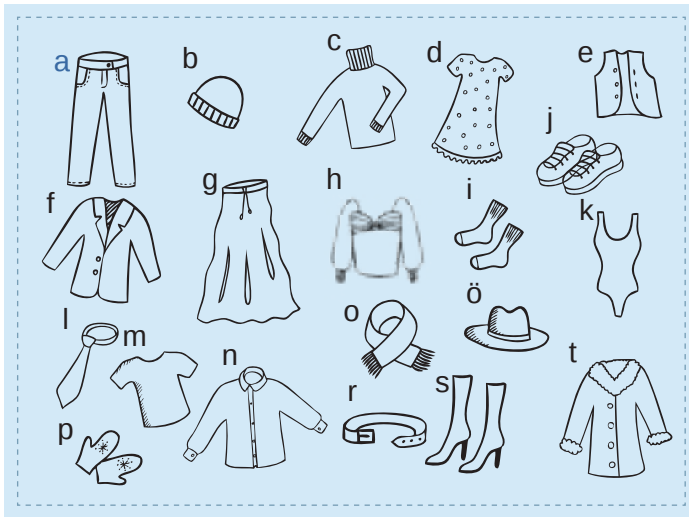
Metzgerei | Boutique | Apotheke | Schuhgeschäft | Bäckerei | Gemüseladen

Frau Steiner fährt heute in die Stadt. Sie muss viel einkaufen. Zuerst geht sie ins, sie muss Sportschuhe kaufen. Ihr Mann hat nächste Woche Geburtstag, sie will ein Hemd für ihn kaufen, sie geht dann in die Ihre Mutter braucht Medikamente, sie geht auch in die Sie will heute Bohnen kochen und Frikadellen machen. Sie muss also auch in den und in die gehen. Sie haben kein Brot zu Hause. Sie muss auch in die gehen.

6. Richtig oder falsch? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

	richtig	falsch
1 Frau Steiner geht zuerst in die Boutique.	☐	☐
2 Sie kauft Medikamente für ihre Mutter.	☐	☐
3 Sie muss Brot in der Bäckerei kaufen.	☐	☐
4 Sie geht heute auch in den Buchladen.	☐	☐
5 Sie kauft Bohnen im Gemüseladen.	☐	☐
6 Ihr Mann will Bohnen kochen.	☐	☐

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!**8. Wo kaufen Sie was? Schreiben Sie einen kurzen Text!**

**1. Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Bilder den Kleidungen zu!**

☐ der Rock	☐ der Mantel
☐ die Hose	☐ die Socken
☐ der Hut	☐ die Krawatte
☐ das Kleid	☐ die Stiefel
☐ die Bluse	☐ die Handschuhe
☐ der Gürtel	☐ das T-Shirt
☐ das Hemd	☐ der Badeanzug
☐ die Jacke	☐ die Schuhe
☐ die Mütze	☐ der Pullover
☐ der Schal	☐ die Weste

2. Zu welchen Bildern passen die Texte? Hören Sie zu und nummerieren Sie! Track 2 Was trägst du
gern?

Ich trage gern ...

Was trägst du am
Wochenende gern?

...

4. Schreiben Sie die Singular- oder Pluralformen!

Singular	Plural	Singular	Plural
der Anzug		das T-Shirt	
der Mantel		die Bluse	
das Kleid			die Westen
der Rock		der Pullover	
	die Hosen	der Gürtel	
	die Jacken		die Mützen
	die Kostüme		die Schuhe
	die Kopftücher	die Krawatte	
der Hut		das Hemd	



Geschäfte und Kleidungen 2



Geschäftsnamen und Kleidungen nennen

5. Was tragen Sie gern, was tragen Sie nicht gern? Schreiben Sie einen kurzen Text!

6. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie die passenden Titel den Dialogen zu!

In der Bäckerei | Im Schuhgeschäft | In der Buchhandlung | Im Kleidergeschäft

Verkäufer: Guten Tag! Wie kann Ich Ihnen behilflich sein?

Kundin: Ja, ich will einen Rock kaufen. Meine Größe ist 38.

Verkäufer: Hier, bitte.

Kundin: Der sieht super aus! Ich probiere ihn.

Kundin: Hi! Ich möchte Sportschuhe.

Verkäuferin: Ja, natürlich. Wie ist Ihre Schuhgröße?

Kundin: Siebenunddreißig.

Verkäuferin: Ja, einen Augenblick bitte. Hier bitte.

Kundin: Ja, sie sind super. Ich kaufe sie.

Verkäuferin: Was möchten Sie?

Kunde: Ich möchte gern Brötchen.

Verkäuferin: Wie viele Brötchen möchten Sie?

Kunde: Ich möchte zwei Brötchen, ein Vollkorn- und ein Weizenbrötchen.

Verkäuferin: Sehr gern.

Kunde: Hallo, können Sie mir helfen?

Verkäufer: Ja, natürlich.

Kunde: Ich möchte den Roman von Eichendorf „Aus dem Leben eines Taugenichts“.

Verkäufer: Hier bitte!

Kunde: Danke!

7. Lesen Sie die Dialoge von Aufgabe 6 und beantworten Sie die Fragen!

- Was kauft die Kundin im Kleidergeschäft?
- Wie ist ihre Schuhgröße?
- Kauft der Kunde zwei Brötchen?
- Wie heißt der Roman von Eichendorf?



Geschäftsnamen und Kleidungen nennen

1. Was kaufen Aylin und ihre Mutter? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! **Track 3**

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| ☐ Hemd | ☐ Hose | ☐ Strümpfe | ☐ Pullover |
| ☐ T-Shirt | ☐ Schuh | ☐ Handschuh | ☐ Rock |
| ☐ Jeans | ☐ Unterwäsche | ☐ Schal | ☐ Jacke |
| ☐ Bluse | ☐ Kopftuch | ☐ Kette | ☐ Gürtel |

2. Schreiben Sie die Artikel und die Pluralformen der Kleidungen von Aufgabe1!

3. Lesen Sie den Text und markieren Sie die Kleidungen mit Rot und die Geschäftsnamen mit Blau!

Nach der Schule holt der Vater Metin ab. Sie gehen zusammen einkaufen. Zuerst gehen sie in den Supermarkt und kaufen dort Butter, Reis und Getränke. Dann gehen sie in die Bäckerei und kaufen Brot und Simit. Sie gehen in den Kleiderladen und kaufen ein Hemd, eine Hose, ein T-Shirt für Metin und einen Gürtel, ein Hemd und einen Anzug für den Vater. Zuletzt gehen sie in die Metzgerei und kaufen dort ein Pfund Hackfleisch. Es ist 18:30 Uhr und sie gehen dann nach Hause. Das Abendessen ist schon bereit. Sie essen zusammen.

4. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!
5. Mit wem gehen Sie einkaufen und was kaufen Sie? Schreiben Sie einen Text darüber!

Wann holt der Vater Metin ab?

Nach der Schule holt der Vater Metin ab.

Wohin gehen sie?

...



6. Was ist das? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Namen mit ihren Artikeln unter die Bilder! Bilden Sie dann Sätze wie im Beispiel!



■ Ich brauche Butter und Käse. Ich gehe in den Supermarkt.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

7. Für wen kaufen die Personen was? Bilden Sie Sätze!

- Peter ➔ der Vater - ein Hemd
- Thomas ➔ die Mutter - ein Schal
- Anna ➔ der Bruder - ein T-Shirt
- der Schüler ➔ die Lehrerin - ein Buch
- die Kinder ➔ die Eltern - ein Kuchen

Peter kauft ein Hemd für den Vater.

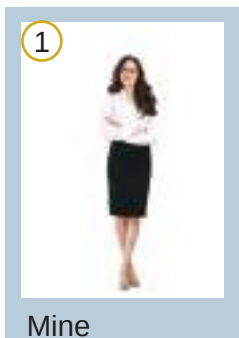
.....

.....

.....

.....

8. Was tragen die Personen? Schreiben Sie!



1

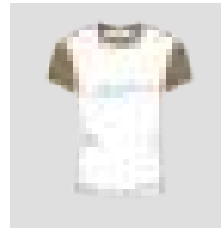
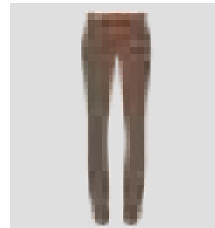
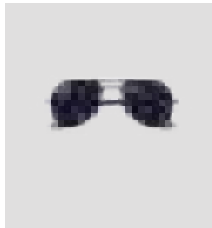
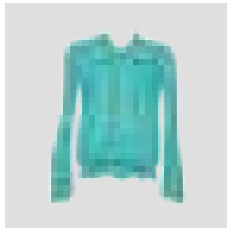
2

3

4



Die Klamotten kosten ... 1

*Zahlen, Preise und Mengenangaben verstehen***1. Was kosten die Kleidungen? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an!** Track 4 ☐ 9.75 €☐ 40 €☐ 93 €☐ 19.99 €☐ 23.90 €☐ 7.95 €☐ 20 €☐ 83 €☐ 91.99 €☐ 33.90 €☐ 9.59 €☐ 22 €☐ 39.50 €☐ 29.9 €☐ 13.90 €**2. Hören Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!** Track 4 Was kaufen sie für
den Sohn?

Sie kaufen ...

Was kostet das
T-Shirt?

Es kostet ...

3. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Hallo, mein Name ist Cem. Meine Familie und ich leben in der Großstadt. Nächste Woche feiern wir das Ramadanfest. Im Ramadanfest machen wir einen Festeinkauf. Ich brauche ein T-Shirt, ein paar Schuhe und eine Hose. Meine Kleidungen kosten insgesamt 275 Lira. Für die Schwester kaufen wir auch ein paar Schuhe, eine Bluse und einen Rock. Meine Schwester mag Röcke. Wir kaufen für den Vater ein Hemd und für die Mutter eine Bluse und einen Rock. Wir kaufen auch Kleidungen für die Großeltern. Für die Kleidung bezahlt mein Vater insgesamt 1090 Lira.

- 1 Wo leben Cem und seine Familie?
- 2 Was kaufen sie für Cem?
- 3 Was mag seine Schwester?
- 4 Kaufen sie auch für die Großeltern ein?
- 5 Für wen kaufen sie einen Rock?
- 6 Wie viel kosten die Kleidungen von Cem?

4. Was kaufen Sie zur Schulabschlussfeier? Schreiben Sie einen ähnlichen Text wie in Aufgabe 3!

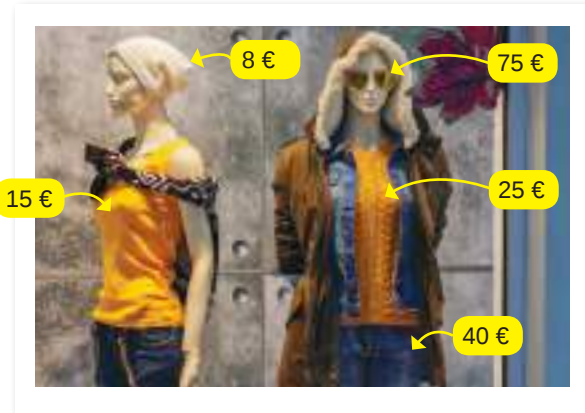


Die Klamotten kosten ... 1



Zahlen, Preise und Mengenangaben verstehen

5. Wie viel kosten die Kleidungen? Schreiben Sie ihre Preise!



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

6. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

1 Ja, den kann ich kaufen. Ich finde ihn schön.

3 Also vier Euro zehn zurück.

2 Ja, der ist schön. Was kostet er?

4 Guten Tag! Ich will einen Rock kaufen.

Verkäuferin: Guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?

Maria:

Verkäuferin: Also gut. Wie finden Sie den Rock?

Maria: Er ist groß und gestreift. Das finde ich nicht schön.

Verkäuferin: Und wie finden Sie den Rock? Er ist nicht groß und kariert. Der ist sehr modisch.

Maria:

Verkäuferin: Einen Moment bitte, er kostet vierundsiebzig Euro fünfzig. Er ist günstig.

Maria: Das ist aber teuer. Ich kann nicht so viel bezahlen.

Verkäuferin: Wie viel können Sie bezahlen?

Maria: Ich kann ungefähr vierzig Euro bezahlen.

Verkäuferin: Na gut. Wie finden Sie den Rock? Er ist gemustert und sehr günstig. Er kostet nur fünfunddreißig Euro neunzig.

Maria:

Verkäuferin: Möchten Sie noch etwas?

Maria: Nein, danke! Hier sind vierzig Euro.

Verkäuferin:

Maria: Danke, tschüss!

Verkäuferin: Bitte, auf Wiedersehen!

7. Lesen Sie den Dialog noch einmal! Schreiben Sie fünf Fragesätze und beantworten Sie sie!

- 1 ?
- 2 ?
- 3 ?
- 4 ?
- 5 ?



1. Wie viel kosten die Kleidungen? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Preise unter die Bilder! **Track 5**



2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

Track 5

- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| ☐ | Maria geht zum Supermarkt. |
| ☐ | Maria will viele Kleider kaufen. |
| ☐ | Die Bluse ist klassisch. |
| ☐ | Die Jeans sieht super aus. |
| ☐ | Maria kauft auch Sportschuhe. |
| ☐ | Sie braucht eine Bluse in Weiß. |
| ☐ | Die Kleider sind günstig. |
| ☐ | Sie probiert das Kleid. |
| ☐ | Das Kleid ist sportlich. |
| ☐ | Sie geht glücklich nach Hause. |

3. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

 17 €	 32 €	 47 €	Was trägt man im Winter? Man trägt im Winter einen Pullover. Und wie viel kostet der Pullover? Er kostet ... Kostet die Bluse ...? Ja/Nein, ...
 27 €	 70 €	 36 €	

4. Beantworten Sie die Fragen!

- | | |
|--|-------|
| 1 Was trägst du gern? | ..... |
| 2 Trägst du Jeans? | ..... |
| 3 Hast du eine Sonnenbrille? | ..... |
| 4 Was willst du in der Boutique kaufen? | ..... |
| 5 Wie ist deine Schuh- und Kleidergröße? | ..... |



Die Klamotten kosten ... 2



Zahlen, Preise und Mengenangaben verstehen

5. Lesen Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen!

Verkäuferin: Guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?

Lisa: Ich suche ein Geschenk für meine Freundin. Sie trägt oft Jeans. Ich will eine Jeans kaufen.

Verkäuferin: Wie sieht das Modell hier aus?

Lisa: Die Jeans ist schön. Haben Sie sie in Schwarz?

Verkäuferin: Ja, wie ist die Größe?

Lisa: Sie hat die Größe 38.

Verkäuferin: Hier ist die Größe 38.

Lisa: Wie viel kostet sie?

Verkäuferin: Sie ist im Sonderangebot und kostet nur 40 Euro.

Lisa: Okay, ich kaufe sie. Danke schön!

Verkäuferin: Auf Wiedersehen!

- 1 Was will Lisa kaufen?
- 2 Was trägt Lisas Freundin oft?
- 3 Kauft Lisa für ihre Freundin ein T-Shirt?
- 4 Für wen kauft sie die Jeans?
- 5 Wie viel kostet die Jeans?

6. Schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 5 und spielen Sie ihn in der Klasse vor!

7. Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze!



■ Ali hat eine an.



■ Martin



■ Diana



1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 6

Verkäufer: Guten Tag! Kann ich Ihnen?

Kundin: Ja, natürlich. Ich eine kaufen.

Verkäufer: Hier sind die Blusen. Ihre bitte?

Kundin: 36.

Verkäufer: Wie Sie die Bluse?

Kundin: Na ja. Die ist okay. Rot mag ich. Aber sie ist, das mag ich nicht. Haben Sie sie nur in Rot?

Verkäufer: Ja, haben wir., bitte.

Kundin: Die sieht aus. Ich sie. Wie viel sie?

Verkäufer: Euro.

Kundin: Hier bitte.

Verkäufer: Vielen, auf Wiedersehen!

Kundin: Auf Wiedersehen!

2. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und kreuzen Sie an!

1 Die Bluse kostet ...

- ☐ 50 Euro.
☐ 36 Euro.
☐ 45,50 Euro.

3 Die Bluse ist ...

- ☐ gepunktet.
☐ gemustert.
☐ rot.

2 Die Bluse sieht ... aus.

- ☐ langweilig
☐ toll
☐ super

4 Die Kundin kauft ...

- ☐ eine Bluse.
☐ keine Bluse.
☐ zwei Blusen.

3. Fragen Sie sich gegenseitig!



Wie viel kostet ...?

...

Kostet ...?

...



Die Klamotten kosten ... 3



Zahlen, Preise und Mengenangaben verstehen

4. Ergänzen Sie die Sätze mit „ein“, „eine“ oder „einen“!

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1 Herr Müller trägt Hut. | 4 Thomas braucht Jacke. |
| 2 Er sucht T-Shirt. | 5 Mein Vater kauft Hemd. |
| 3 Sie kauft Hose. | 6 Elke will Pullover kaufen. |

5. Was sagt der Verkäufer/die Verkäuferin(V) und was sagt der Kunde/die Kundin(K)? Markieren Sie V oder K!

- | | |
|--|--|
| 1 ☐ Das macht 90 Euro. | 11 ☐ Nein, das haben wir nicht. |
| 2 ☐ Was wünschen Sie? | 12 ☐ Was möchten Sie? |
| 3 ☐ Ich will eine Hose kaufen. | 13 ☐ Sonst noch etwas? |
| 4 ☐ Was kostet alles zusammen? | 14 ☐ Haben Sie eine Bluse? |
| 5 ☐ Wie kann ich Ihnen helfen? | 15 ☐ Bitte, zahlen Sie an der Kasse. |
| 6 ☐ Ja, das haben wir. | 16 ☐ Das ist teuer. |
| 7 ☐ Ich suche ein Geschenk. | 17 ☐ Darf ich es anprobieren? |
| 8 ☐ Das finde ich sehr schön. | 18 ☐ Die nehme ich. |
| 9 ☐ Wie ist Ihre Größe? | 19 ☐ Was kostet der Rock? |
| 10 ☐ Haben Sie es in Blau? | 20 ☐ Hier, bitte schön. |

6. Sie wollen Kleidungen kaufen. Schreiben Sie einen Dialog! Sie können die Angaben von Aufgabe 5 benutzen.

7. Lesen Sie den Text und bilden Sie Fragesätze! Beantworten Sie sie dann!

Sonja braucht eine Jeans. Ihre Jeans ist schon alt. Sie geht in den Kleiderladen. Sie probiert vier Jeans an. Sie findet eine Jeans sehr schön. Sie ist auch sehr billig und kostet nur 35 Euro. Sie hat 50 Euro. Die T-Shirts sind auch im Sonderangebot und kosten nur 10 Euro. Sie kauft auch ein T-Shirt. Insgesamt bezahlt sie 45 Euro an der Kasse. Das T-Shirt ist für Elke. Elke ist ihre Freundin und hat am 22. Mai Geburtstag. Das ist also ein Geburtstagsgeschenk.

- | | | |
|---------|---|-------|
| 1 ..... | ? | ..... |
| 2 ..... | ? | ..... |
| 3 ..... | ? | ..... |
| 4 ..... | ? | ..... |



Wochenendprogramm 1

ein Wochenendprogramm planen

1. Was muss Ahmet machen? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 7

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Hausaufgaben machen | ☐ ins Kino gehen | ☐ auf seinen Bruder achten |
| ☐ zum Mathekurs gehen | ☐ zu Abend kochen | ☐ die Zimmer aufräumen |
| ☐ seine Großeltern abholen | ☐ einkaufen | ☐ zum Flughafen fahren |
| ☐ seine Eltern abholen | ☐ Mathe üben | ☐ das Auto waschen |

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen? Track 7

- 1 Kann Ahmet am Wochenende ans Meer mitgehen?
- 2 Wer kommt am Wochenende?
- 3 Hat Ahmet am Freitag Zeit?
- 4 Wann kann er ans Meer mitgehen?
- 5 Was muss Ahmet am Abend machen?
- 6 Muss Ahmet seine Großeltern abholen?
- 7 Darf Ahmet am Abend ins Kino gehen?

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!



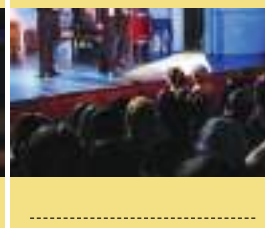
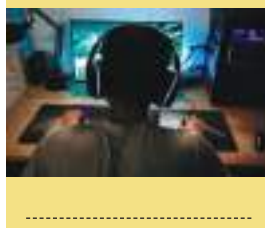
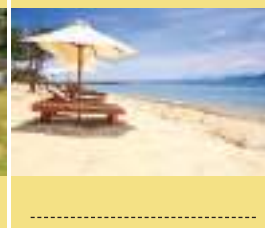
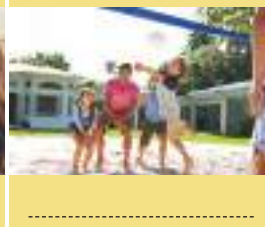
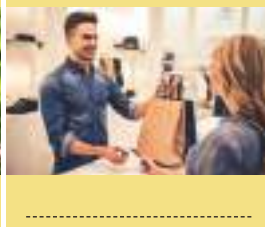
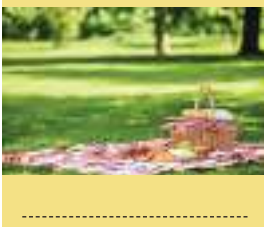
4. Bilden Sie Sätze mit „man“!

- 1 Schach spielen/abends/können/.
- 2 machen/können/was/mit dem Computer/?
- 3 hier/Basketball spielen/nicht/dürfen/.
- 4 dürfen/hier/Rad fahren/nicht/.
- 5 in der Schule/dürfen/rauchen/nicht/.
- 6 schwimmen/hier/dürfen/?
- 7 grillen/hier/dürfen/nicht/.
- 8 im Park/können/joggen/?



5. Wer schlägt was vor? Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

Es ist Juni und das Wetter ist heiß. Meine Freunde und ich sitzen in der Mensa und machen einen Wochenendplan. Metin sagt: „Wir können Picknick machen oder ans Meer gehen und schwimmen.“ Hasan sagt: „Wir können in die Natur gehen und Rad fahren. Die Natur ist jetzt wunderbar.“ Onur sagt: „Meine Großeltern haben einen Bauernhof und dort gibt es viele Tiere. Wir können auf den Bauernhof gehen und grillen.“ Alle finden das super. Aber was kann man noch machen? Taner schlägt vor: „Wir können Fußball oder Volleyball spielen, im Kaufhaus einkaufen und am Abend ins Theater oder ins Kino gehen. Wir können auch zu Hause am Computer spielen.“



6. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- 1 Machen sie einen Wochenendplan?
- 2 Wie ist jetzt das Wetter?
- 3 Was schlägt Onur vor?
- 4 Wer hat einen Bauernhof?
- 5 Was können die Freunde am Abend machen?

7. Was wollen Sie am Wochenende machen? Schreiben Sie einen Text!



1. Was ist richtig? Hören Sie die E-Mail und kreuzen Sie an! **Track 8**

1 Anita will ... gehen.

- ☐ zum Museum
- ☐ in den Freizeitpark
- ☐ nach Hause

2 Anita schreibt eine E-Mail an ...

- ☐ Martina.
- ☐ Sonja.
- ☐ Tanja.

3 Die ... können sie dort kaufen.

- ☐ Kekse
- ☐ Sandwichs
- ☐ Getränke

4 Sie nehmen ... mit.

- ☐ Kuchen und Kekse
- ☐ Kekse und Sandwichs
- ☐ Toast und Sandwichs

5 Sie fahren um ... los.

- ☐ 10:00 Uhr
- ☐ 15:00 Uhr
- ☐ 17:00 Uhr

6 Sie können zusammen ...

- ☐ laufen.
- ☐ kaufen.
- ☐ fahren.

2. Hören Sie die E-Mail noch einmal und beantworten Sie die Fragen! **Track 8**

- 1 Wer schreibt die E-Mail?
- 2 Nehmen sie die Getränke mit?
- 3 Was will Anita am Wochenende machen?
- 4 Fahren sie um 10:00 Uhr los?
- 5 Wann fahren sie zurück?
- 6 Will Tanja in den Freizeitpark gehen?

3. Schreiben Sie eine Antwort an Anita!

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was darfst du am
Wochenende machen?

Ich darf ...

Was darfst du am
Wochenende nicht
machen?

...



5. Was dürfen die Personen nicht machen? Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze!



- 1 Du darfst schwimmen, aber du darfst nicht tauchen.
- 2 Metin darf spazieren gehen, aber
- 3 Zeynep ist krank.
- 4 Stefan darf Rad fahren, aber
- 5 Ich muss lernen,
- 6 Mein Bruder muss mir helfen,
- 7 Er muss in die Schule gehen. nicht spät
- 8 Ich übe Mathe. Meine Schwester nicht laut

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was darf man im
Kino nicht machen?

Man darf ...

Darf man im Museum
...?

Ja/Nein, ...

7. Lesen Sie den Text und schauen Sie sich die Bilder an! Ergänzen Sie dann die Aktivitäten im Text!

Am Wochenende will ich viele Aktivitäten machen. Meine Planung ist: Am Samstagmorgen (1), am Mittag mit Freunden (3) ins, am Nachmittag (8) zum und am Abend (9) meine Großeltern

Am Sonntag will ich spät (4)

Am Mittag wir mit Freunden (7) ins

Am Nachmittag muss ich (2) meine Am Abend will ich (6) ein Am Montag beginnt die Schule. Ich muss früh (5) ins





1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Verben!

aufräumen | sehen | spielen | lernen | kommen (3x) | gehen(3x) | machen (2x) | fragen

Duru: Sibel, können wir morgen Abend Bowling oder ins Kino?

Sibel: Ich darf abends nicht ausgehen. Können wir am Nachmittag ins Kino?

Duru: Okay!

Sibel: Was läuft im Kino?

Duru: Ein Horrorfilm.

Sibel: Ich darf keine Horrorfilme Können wir Bowling spielen?

Duru: Ja, natürlich. Ich Sinem und Ceyda. Vielleicht möchten sie auch

Sibel: Ja, gut. Ich muss morgen mein Zimmer und meine Hausaufgaben, danach darf ich

Duru: Die Hausaufgaben ich heute Abend, morgen muss ich nach dem Frühstück Physik und Mathe Können wir um 13:00 Uhr?

Sibel: Ja, super, um 13:00 Uhr kann ich

Duru: Tschüs, Sibel!

Sibel: Bye!

2. Wer muss/darf/kann was? Lesen Sie den Dialog noch einmal und verbinden Sie die Satzteile!

Sibel	darf	keine Horrorfilme sehen.
Duru	kann	Physik und Mathe lernen.
	muss	ihr Zimmer aufräumen.
		ihre Hausaufgaben machen.
		um 13:00 Uhr kommen.
		abends nicht ausgehen.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was dürfen wir
im Unterricht nicht
machen?

Wir dürfen nicht
laut sprechen.

...





4. Was machen die Personen am Wochenende? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 9

Karin								
Rudolf								
Simge und Ezgi								
Manuela								
Erdem								
Paul								
Katja								
Karl								

5. Ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel!

- 1 Willst du e..... Film sehen? Der Film ist schön. Ich möchte d..... Film sehen.
- 2 Selda hört Musik, aber d..... Musik ist zu laut.
- 3 Ich brauche e..... Rucksack. Wie findest du d..... Rucksack?
- 4 Ich muss Hausaufgaben machen. Wo ist d..... Kursbuch? Ich muss d..... Kursbuch finden.
- 5 D..... Hemd ist schick, ich kaufe d.....Hemd.
- 6 Mein Auto ist schmutzig. Ich muss am Wochenende d..... Auto waschen.

6. Machen Sie ein Wochenendprogramm mit Ihrem/Ihrer Klassenpartner/in und schreiben Sie einen Dialog! Spielen Sie ihn in der Klasse vor!

7. Einige Verben im Text sind falsch benutzt. Finden Sie sie und streichen Sie durch! Schreiben Sie dann die richtigen Verben!

Ich bin immer um 16:00 Uhr zu Hause. Ich treffe die Nachrichten. Ich mache beim Haushalt, spiele meine Hausaufgaben. Nach dem Abendessen sehe ich Musik und helfe meistens ein Buch. An Wochenenden höre ich Englisch und Physik. Samstags habe ich Basketballtraining und ich trainiere 2 Stunden. Am Nachmittag lese ich manchmal meine Freunde im Café oder lerne ins Kino. Im Sommer reite ich oft im Meer.



1. Welche Überschrift passt zum Hörtext? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! **Track 10**

☐

Einkaufen im Supermarkt

☐

Schlussverkauf

☐

Einkaufen macht Spaß

2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie „ja“ oder „nein“ an! **Track 10**

	ja	nein
Die Preise sinken im Frühling und im Herbst.		
Die Geschäfte reduzieren die Preise.		
Die Preise sinken manchmal mehr.		
Der Verkauf dauert 24 Tage.		
Die Kunden wollen die Waren teuer kaufen.		

3. In welchem Stock kann man diese Waren kaufen? Ordnen Sie die Stöcke den Bildern zu!



A

im Untergeschoss
Lebensmittelabteilung



B

im Erdgeschoss
Schuhabteilung
Schmuckabteilung
Kosmetik



C

im ersten Stock
Herrenabteilung
Sportabteilung



D

im zweiten Stock
Damenabteilung
Kinderabteilung

4. Was wollen Sie in einem Kaufhaus kaufen? Machen Sie eine Liste und sprechen Sie darüber!





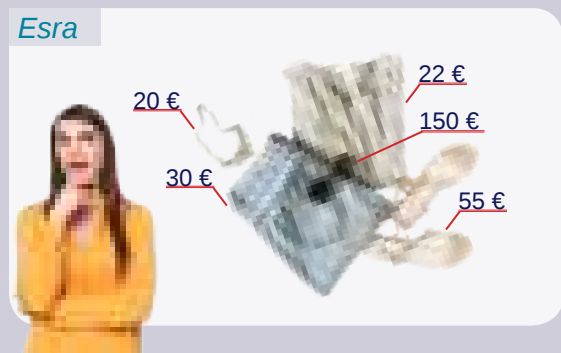
5. Lesen Sie den Text und bilden Sie Fragesätze!

Einkaufen macht Spaß. Ich gehe oft einkaufen. Am Wochenende gehe ich wieder einkaufen. Ich brauche eine Bluse, eine Jeans, ein paar Sportschuhe. Und meine Mutter hat am Samstag Geburtstag. Ich kaufe für sie auch ein Geschenk. Sie braucht eine Bluse. Mein Bruder möchte eine DVD und für ihn kaufe ich eine DVD. Ich will noch einen Rock kaufen. Meistens gibt es Schlangen an der Kasse. Das mag ich nicht. Das ist sehr langweilig.

- 1? Am Wochenende geht sie wieder einkaufen.
- 2? Nein, sie kauft ein Geschenk für die Mutter.
- 3? Ihre Mutter braucht eine Bluse.
- 4? Ihr Bruder möchte eine DVD.
- 5? In der Schlange stehen ist langweilig.
- 6? Sie braucht eine Bluse, eine Jeans und ein paar Sportschuhe.

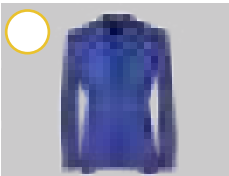
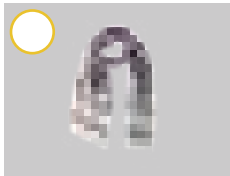
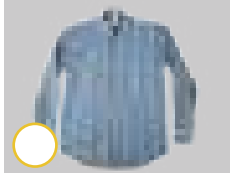
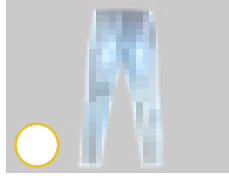
6. Sie wollen einen Urlaub machen. Was brauchen und kaufen Sie? Schreiben Sie darüber einen Text!

7. Wer braucht was und was kosten sie? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie Sätze!



- Esra braucht
- Die Sonnenbrille kostet
- Hans braucht
- Die Sportschuhe kosten

**1. Schauen Sie sich die Bilder an, ergänzen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern zu!**

1	Die Bluse ist			
2	Das Hemd ist			
3	Der Schal ist			
4	Die Jeans ist			
5	Der Rock ist			
6	Die Jacke ist			

2. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! Track 11

1 Zum Geburtstag trage ich immer einen Sportanzug und eine Krawatte.	☐
2 Im Sommer trägt Frau Akgül meistens einen Rock, eine Bluse oder ein T-Shirt.	☐
3 In der Sporthalle trägt der Sportler einen Trainingsanzug und ein Kopftuch.	☐
4 Zur Grillparty oder zum Picknick tragen wir Jeans, Hemden und Sandalen.	☐
5 Im Sommer tragen die Menschen oft Sonnenbrillen.	☐

3. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

helfen | für(2x) | gepunktet | Sonderangebot | Blau | Größe

Kundin: Entschuldigung, können Sie mir

Verkäufer: Ja, natürlich. Wie kann ich Ihnen helfen?

Kundin: Ich suche einen Rock meine Tochter. Ihre ist 156.

Verkäufer: Wie soll der Rock sein?

Kundin: Sie mag blau, lang und gepunktet.

Verkäufer: Hier ist ein Rock in Aber er ist nicht, sondern gestreift.

Kundin: Danke. Er sieht super aus! Und was kostet er?

Verkäufer: Der Rock ist im und kostet nur siebzehn Euro zweiundfünfzig.

Kundin: Sehr gut. Ich hoffe, sie mag ihn. Vielen Dank Ihre Hilfe.

Verkäufer: Auf Wiedersehen!

4. Lesen Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- Für wen sucht die Kundin einen Rock?
- Wie ist die Größe?
- Wie sieht der Rock aus?
- Ist der Rock im Sonderangebot?
- Was kostet der Rock?



5. Wo kauft man was? Ordnen Sie zu!

- Hier kauft man Torten und Kuchen.
- Hier kann man Medikamente kaufen.
- Hier kauft man Zeitung und Zeitschriften.
- Hier kauft man Brot.
- Hier kauft man Fleisch.
- Hier kauft man Bücher.
- Hier kann man Lebensmittel und andere Sachen kaufen.

Buchhandlung
Metzgerei
Konditorei
Apotheke
Supermarkt
Kiosk
Bäckerei

6. Ergänzen Sie die Sätze mit „ein/eine/einen/ kein/ keine/ keinen“!

- 1 Herr Scholz trägt immer Anzug und Krawatte.
- 2 Im Sommer trage ich Krawatte bei der Arbeit.
- 3 Im Sommer habe ich Hemd an, sondern T-Shirt.
- 4 Die Männer tragen Röcke. Sie tragen Hosen.
- 5 Meine Mutter trägt Anzug. Sie trägt gern Rock.

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!



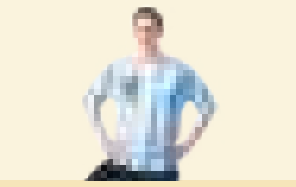
8. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Dialog über den Wochenendplan! Spielen Sie ihn dann in der Klasse vor!

Hallo
am Wochenende/
was
super/wann
tschüss/
auf Wiederhören
bis später





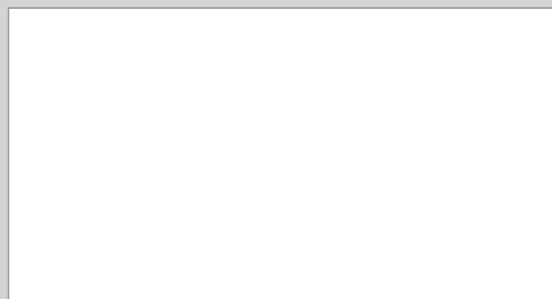
1. Wer sind die Personen und was machen sie am Wochenende? Hören Sie den Text und schreiben Sie wie im Beispiel! **Track 12**

 Das ist Heidi. Sie geht am Wochenende ins Kino.	 	 	
..... 			

2. Was möchten Sie für wen kaufen? Sprechen Sie wie im Beispiel!

der Ring | das Buch die Blumen | die Kette das T-Shirt | der Pullover	Für wen kaufst du den Ring? Für wen kaufst du...?	Ich kaufe den Ring für ... Ich ...
--	---	--

3. Lesen Sie die Sätze und zeichnen Sie die Kleidungen!

1 Das ist ein Pullover. Er ist gestreift.	3 Das ist ein T-Shirt. Es ist gepunktet.	
2 Das ist ein Rock. Er ist kariert.	4 Das ist ein Hemd. Es ist gemustert.	

4. Was tragen Sie im Konzert/im Kino/im Abschlussfest/im Restaurant ...? Schreiben Sie einen kurzen Text!



5. Lesen Sie den Dialog und kreuzen richtig oder falsch an!

Salih: Was machen wir am Wochenende? Hast du einen Plan?

Kaan: Ja. Ich habe einen Garten. Wir können im Garten grillen. Oder wir können einen Ausflug an den Salda See machen.

Salih: Nein, ich möchte beides nicht. Ich möchte gern ins Theater gehen.

Kaan: Hm, das finde ich etwas langweilig. Machen wir bitte den Ausflug! Die Luft ist frisch, die Natur ist grün. Wir können dort auch angeln.

Salih: Nein. Das geht überhaupt nicht. Man darf dort nicht angeln. Es gibt noch andere Verbote. Man darf nicht grillen, tauchen und auch kein Feuer machen, aber man darf dort übernachten.

Kaan: Na gut, dann gehen wir ins Theater.

Salih: Super!

	richtig	falsch
1 Sie wollen am Wochenende ins Kino gehen.	☐	☐
2 Sie grillen im Garten von Kaan.	☐	☐
3 Salih möchte ins Theater gehen.	☐	☐
4 Kaan findet das Theater langweilig.	☐	☐
5 Die Luft ist frisch und die Natur ist grün.	☐	☐
6 Sie dürfen angeln.	☐	☐
7 Beide wollen einen Ausflug an den See machen.	☐	☐

6. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den passenden Wahrzeichen zu!



☐	Man darf hier nicht angeln.
☐	Man darf hier nicht grillen.
☐	Man darf hier nicht schwimmen und tauchen.
☐	Man darf hier kein Feuer machen.
☐	Man darf hier keinen Müll werfen.

7. Ergänzen Sie die Sätze mit „wollen, dürfen, möchten, mögen, können“!

- Ich bin schon 18 Jahre alt. Ich Auto fahren.
- Am Wochenende meine Eltern nach Istanbul fahren.
- Die Schüler nach der Schule im Café etwas essen und trinken.
- Ich bin ein Mensch. Ich denken und sprechen.
- Die Kinder essen viel Eis. Sie Eis.
- Mein Vater trinkt morgens viel Tee. Er Tee.
- Im Semester meine Schwester ins Ausland fliegen.
- Ich bin durstig. Ich ein Glas Wasser trinken.
- Aylin ist seit vier Jahren in Deutschland. Sie sehr gut Deutsch sprechen.
- Mein Bruder ist noch klein. Er abends nicht allein rausgehen.

LÖSUNGEN	231
HÖRTEXTE	287
VISUELLE BIBLIOGRAPHIE	303

Lösung Begrüßung 1
A1.1
Modul 1
Informationen zur Person

1. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Begrüßungen.

1. Guten Morgen! 2. Guten Tag! 3. Guten Abend! 4. Gute Nacht!

2. Hören Sie zu und sprechen Sie nach! **Wortart**

→ Guten Morgen, bist du hier?
→ Nein, ich bin Markus. Und du? Heißt du Verena?
→ Ja, ich heiße Verena.
→ Auf Wiedersehen!
→ Tschüss!

3. Was passiert? Kreuzen Sie an!

1. Hallo, Herr! 2. Guten Tag, Frau Meier! 3. Guten Abend, Herr Müller! 4. Gute Nacht, Herr! 5. Guten Morgen, Tante!

1. ☐ Auf Wiedersehen, Herr! ☐ Gute Nacht, Herr Müller! ☒ Tschüss, Tante!
2. ☒ Hallo, Verena! ☐ Guten Abend, Herr Müller! ☐ Hallo, Tante!
3. ☐ Gute Nacht, Herr! ☒ Guten Tag, Herr Müller! ☐ Guten Morgen, Tante!

4. Ordnen Sie zu!

1. Guten Tag! 2. Gute Nacht! 3. Guten Morgen! 4. Guten Abend!

07:00 Guten Morgen! 12:00 Guten Tag!
19:00 Guten Abend! 23:00 Gute Nacht!

5. Was passt nicht? Streichen Sie durch und schreiben Sie die Sätze richtig!

1. Guten/Gut/Morgen! Guten Morgen!
2. Guten/Gut/Nacht! Gute Nacht!
3. geht/Geht/geht! Wie geht es dir?
4. Schmeißt/ist/geht! Es geht mir gut.

Lösung Begrüßung 1
A1.1
Modul 1
Informationen zur Person

6. Wählen Sie ein Kärtchen und begrüßen oder verabschieden Sie sich mit Hilfe der Bilder!

1. Guten Morgen, wie heißt du?
2. Guten Tag, wie heißt du?
3. Guten Abend, wie heißt du?
4. Gute Nacht, wie heißt du?

7. Hören Sie zu und korrigieren Sie! **Wortart**

1. Guten Tag, wie heißt du?
2. Tschüss, mein Name ist Eva.
3. Tschüss, Tante!
4. Guten Abend, Maria! Wie geht es dir?
5. Gute Nacht, Tante! Danke, gut und dir?

8. Lesen Sie den Dialog mit Hilfe der Emojis!

Anna: Hi, Tante! Wie geht es dir?
Tante: Hi! Danke, es geht mir gut! Und dir?
Anna: Es geht mir schlecht!

9. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Hallo, ich bin...
Wie geht es dir?
Guten Tag, ich bin...
Wie geht es dir?

Lösung Begrüßung 2
A1.1
Modul 1
Informationen zur Person

1. Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben!

1. Guten M...! 2. Guten T...! 3. H...! 4. Gute N...! 5. Auf W...! 6. Tschü...! 7. G...! 8. G...!

2. Was hören Sie? Kreuzen Sie an! **Wortart**

1. ☐ Morgen! ☒ Guten Morgen!
2. ☐ Nacht! ☒ Gute Nacht!
3. ☒ Guten Abend! ☐ Abend!
4. ☒ Tschüss! ☐ Tschü!
5. ☒ Guten Tag! ☐ Tag!
6. ☒ Gute Nacht! ☐ Gute Nacht!
7. ☒ Auf Wiedersehen! ☐ Auf Wiederhören!
8. ☐ Bis dann! ☒ Bis bald!
9. ☐ Bis bald! ☒ Servus!
10. ☒ Gute Nacht! ☐ Nachts gut!

3. Hören Sie zu und sprechen Sie nach! **Wortart**

→ Guten Tag, wie geht es dir?
→ Guten Morgen, Frau Meier!
→ Guten Abend, Herr Tischner!
→ Tschüss, bis dann!
→ Auf Wiedersehen, Herr Dietl!
→ Hallo, Maria!
→ Good Bye, Frau Bachmann!
→ Servus, Maai!
→ Gute Nacht, Thomas!

→ Corus gut!
→ Guten Morgen!
→ Guten Abend!
→ Tschüss!
→ Auf Wiedersehen!
→ Hallo, Lena!
→ Gute Nacht!
→ Servus!
→ Gute Nacht!

Lösung Begrüßung 2
A1.1
Modul 1
Informationen zur Person

4. Wer sagt was? Hören Sie zu und schreiben Sie! **Wortart**

1. Herr Bauer: Guten Tag!
2. Marie: Hallo!
3. Tante: Gute Nacht!
4. Lisa: Gute Nacht!

5. Hören Sie zu und ergänzen Sie! **Wortart**

→ Tag! - Guten Morgen! - Guten Tag!
→ Auf Wiedersehen! - Gute Nacht! - Bis Morgen!
→ Guten Abend! - Hi! - Hallo! - ?
→ Bis bald! - Auf Wiedersehen! - Auf Wiedersehen!
→ Gut! - Bis dann! - Servus! - Tschüss, bis später!
→ Bis später! - Tschüss! - Auf Wiedersehen!

6. Lesen und ordnen Sie den Dialog!

Danke gut und dir, Lena!
Ach, gut, Marie!
Guten Tag, Frau Weil! Wie geht es Ihnen?
Bis dann, bis dann!
Hallo Lena!
Auf Wiedersehen, Frau Weil!

7. Wie geht es dir? Wählen Sie ein Kärtchen und beschreiben Sie anhand der Emojis!

8. Ergänzen Sie die Sätze!

→ Guten Tag!
→ Guten Tag!
→ Hi! - Gut!
→ Hallo! - Guten Morgen!
→ Guten Morgen!
→ Gute Nacht!

9. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor! Achten Sie auf die Formeln!

→ Hallo!
→ Guten Tag!
→ Guten Morgen!
→ Wie geht es dir?
→ gut!
→ schön!
→ schlecht!

Lösung sich vorstellen 2

noch viel andere Lösungen

8. Schreiben Sie 5A-Fragen und beantworten Sie sie!



• Frank Müller
• in München
• 30 Jahre
• aus der Schweiz

• Wer?
• Wo?
• Wie alt?
• Woher?
• Was?

1. Wer ist das? Das ist Frank Müller.

2. Wie alt ist er? Er ist 30 Jahre alt.

3. Woher kommt er? Er kommt aus der Schweiz.

4. Wo wohnt er? Er wohnt in München.

7. Spielen Sie das Kartenspiel!

Ich bin 34 Jahre alt. Ich bin 17 Jahre alt. Ich bin 18 Jahre alt. Ich bin 15 Jahre alt.

Ich komme aus Berlin. Ich komme aus der Türkei. Ich komme aus der Türkei. Ich komme aus Deutschland.

Ich wohne in München. Ich wohne in Berlin. Ich wohne in Istanbul.

Lösung sich vorstellen 3

noch viel andere Lösungen

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie!

Wenke: Guten Tag, mein Name ist Wenke Meyer. Wie heißt du?

Leone: Hallo, ich heiße Leone Scholz. Wie alt bist du?

Wenke: Ich bin 15 Jahre alt. Wie alt bist du?

Leone: Ich bin 15 Jahre alt. Woher kommst du?

Wenke: Ich komme aus Bayern und wohne heute da?

Leone: Ich komme aus Berlin. Woher kommst du?

Wenke: Ich komme in Berlin. Woher kommst du?

Leone: Ich wohne in Frankfurt.

Wenke: Wie Wohnst du?

Leone: In Berlin.

2. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1. Leone ist 15 Jahre alt.	☒	☐
2. Wenke kommt aus Berlin.	☐	☒
3. Leone kommt aus Bayern.	☒	☐
4. Leone wohnt in Frankfurt.	☒	☐
5. Wenke wohnt in Berlin.	☒	☐

3. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Steckbrief!

STECKBRIEF

Vorname: Wenke
Nachname: Meyer
Geburtsdatum: 15.05.2000
Geburtsort: Berlin
Alter: 15



STECKBRIEF

Vorname: Leone
Nachname: Scholz
Geburtsdatum: 15.05.2000
Geburtsort: Berlin
Alter: 15



4. Lesen Sie den Dialog und bilden Sie Fragen!

1. Wie alt ist Wenke? Wenke ist 15 Jahre alt.

2. Wie heißt du, Leone? Ich heiße Leone Scholz.

3. Woher kommst du? Ich komme aus Berlin.

4. Woher kommst du, Wenke? Ich komme aus Bayern.

5. Woher kommst du, Leone? Ich komme aus Frankfurt.

6. Woher kommst du, Wenke? Ich komme aus Berlin.

Lösung sich vorstellen 3

noch viel andere Lösungen

8. Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze!

1. Woher? - Ich bin Schüler.

2. Ich bin? - Ich bin 15 Jahre alt.

3. Wie? - Ich bin 15 Jahre alt.

4. Woher? - Ich bin 15 Jahre alt.

5. Ich? - Ich bin 15 Jahre alt.

6. Das? - Ich bin 15 Jahre alt.

9. Beantworten Sie die Fragen!

1. Wer ist das? - Ich bin Schüler.

2. Wie alt bist du? - Ich bin 15 Jahre alt.

3. Woher kommst du? - Ich bin 15 Jahre alt.

4. Woher kommst du? - Ich bin 15 Jahre alt.

10. Bilden Sie einen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor!

Al - 15 - aus Ankara - in Istanbul. Anke - 16 - aus München - in Istanbul.

Al: Ich heiße Al. Wie heißt du?

Anke: Ich heiße Anke. Wie alt bist du?

Al: Ich bin 15 Jahre alt. Wie alt bist du?

Anke: Ich bin 16 Jahre alt. Woher kommst du?

Al: Ich komme aus Ankara. Woher kommst du?

Anke: Ich komme aus München. Woher kommst du?

Al: Ich wohne in Istanbul. Woher wohnst du?

Anke: Ich wohne in München. Woher wohnst du?

11. Bilden Sie die Sätze richtig!

1. Ich bin 15 Jahre alt. Ich bin 15 Jahre alt.

2. Ich bin 16 Jahre alt. Ich bin 16 Jahre alt.

3. Ich bin 17 Jahre alt. Ich bin 17 Jahre alt.

4. Ich bin 18 Jahre alt. Ich bin 18 Jahre alt.

5. Ich bin 19 Jahre alt. Ich bin 19 Jahre alt.

Lösung Telefonnummer 1

noch viel andere Lösungen

1. Welche Ziffern hören Sie? Kreuzen Sie an! Schreiben Sie dann die richtige Ziffer!

Ziffer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
1	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
6	☐	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐
7	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐
9	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☒	☐
0	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☒

2. Welche Telefonnummer ist richtig? Kreuzen Sie an!

1. 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020

2. 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020

3. 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020

4. 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020

5. 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020 - 020

3. Welche Angaben sind falsch? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an!

1. Meine Handynummer ist 020 316 72 11.

2. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

3. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

4. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

5. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

6. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

7. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

8. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

9. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

10. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

11. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

12. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

13. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

14. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

15. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

16. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

17. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

18. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

19. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

20. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

21. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

22. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

23. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

24. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

25. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

26. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

27. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

28. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

29. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

30. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

31. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

32. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

33. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

34. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

35. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

36. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

37. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

38. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

39. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

40. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

41. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

42. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

43. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

44. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

45. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

46. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

47. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

48. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

49. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

50. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

51. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

52. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

53. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

54. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

55. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

56. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

57. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

58. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

59. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

60. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

61. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

62. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

63. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

64. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

65. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

66. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

67. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

68. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

69. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

70. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

71. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

72. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

73. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

74. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

75. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

76. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

77. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

78. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

79. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

80. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

81. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

82. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

83. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

84. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

85. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

86. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

87. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

88. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

89. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

90. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

91. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

92. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

93. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

94. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

95. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

96. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

97. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

98. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

99. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

100. Meine Telefonnummer ist 020 316 72 11.

Lösung Telefonnummer 2

Altenrose A1.1
Modul 1
Informationen zur Person

1. Welche Telefonnummern haben Sie? Kreuzen Sie an!

- ☐ 0144 323 16 10 ☐ 0202 202 21 10 ☐ 0523 462 20 20 ☒ 0523 517 23 36
☐ 0280 344 05 37 ☐ 0290 344 35 08 ☐ 0522 517 23 36 ☒ 0314 332 18 16
☐ 0540 541 22 00 ☐ 0541 541 22 00

2. Beilen Sie zuerst zwei Fragen und beantworten Sie dann die Fragen!

1. Telefonnummernschlüsselwort? die et des Telefonnummern? Diese Telefonnummern et...
2. Wie viele Telefonnummern hat? die et des Telefonnummern? Diese Telefonnummern et...

3. Lesen Sie und schreiben Sie die Telefonnummern!

Wie viele hat Sie in der
Telefonnummern?

Ich habe zwei Telefonnummern. Meine Telefonnummern sind 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.

Ich habe zwei Telefonnummern. Meine Telefonnummern sind 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.

Ich habe zwei Telefonnummern. Meine Telefonnummern sind 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.

Telefonnummern

1. Herr Schmidt: 0523 462 20 20
2. Herr Schmidt: 0314 332 18 16
3. Frau Fischer: 0523 462 20 20
4. Herr Fischer: 0314 332 18 16
5. Frau Fischer: 0523 462 20 20
6. Frau Fischer: 0314 332 18 16

10

Lösung Telefonnummer 2

Informationen zur Person

4. Lesen Sie die Dialoge! Füllen Sie die Vorzeichen, Telefon- und Hausnummern aus!

- Dialog 1**
A: Wo wohnst du?
B: In der Legionsstraße 10.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.
- Dialog 2**
A: Wo wohnst du?
B: In der Legionsstraße 10.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.
A: Ist das ein Telefon?
B: Ja, das ist ein Telefon. Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.

Vorzeichen	Telefonnummern	Hausnummern
1. 0523	0523 462 20 20	Legionsstraße 10
2. 0523	0523 517 23 36	Legionsstraße 11
3. 0314	0314 332 18 16	Königsstraße 12

5. Beilen Sie mittels Sätzen drei Wörter!

Ich habe zwei Telefonnummern. Meine Telefonnummern sind 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

a. Telefon b. Adresse c. Nummer

6. Wie sagst du? Kreuzen Sie an!

Person 1
0523 462 20 20
Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

Person 2
0314 332 18 16
Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16 und 0523 462 20 20.

Person 3
0523 462 20 20
Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

7. Fragen Sie nach den Handynummern von Ihren sechs Freunden und schreiben Sie sie auf!

1. _____ 2. _____ 3. _____
4. _____ 5. _____ 6. _____

11

Lösung Telefonnummer 3

Altenrose A1.1
Modul 1
Informationen zur Person

1. Welche Nummer haben Sie? Kreuzen Sie an!

- ☐ 0541 202 18 13 ☐ 0541 202 18 13 ☐ 0541 202 18 13 ☒ 0541 202 18 13

2. Wählen Sie eine Person aus und sprechen Sie sie im Beispiel!

- Ich heiße Peter und bin 10 Jahre alt. Ich wohne in der Adenstraße 10, in München.
Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20.

a. Peter	10	Adenstraße 10	München	0523 462 20 20
a. Anna	10	Münchenstraße 7	Berlin	030 462 20 20
a. Sara	15	Burgstraße 10	Köln	0211 462 20 20
a. Cam	10	Bismarckstraße 10	Hannover	0511 462 20 20
a. Niklas	17	Adenstraße 10	Düsseldorf	0211 462 20 20

3. Schreiben Sie die Telefonnummern!

042 7387543	Ich habe zwei Telefonnummern. Meine Telefonnummern sind 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.
031 568010	Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16.
052 7387543	Ich habe zwei Telefonnummern. Meine Telefonnummern sind 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.
021 6783009	Ich habe eine Telefonnummern. Meine Telefonnummern ist 0211 462 20 20.
044 7683004	Ich habe zwei Telefonnummern. Meine Telefonnummern sind 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

4. Welche Zahlen sind das? Schreiben Sie!

- 0523 462 20 20
0314 332 18 16
0523 462 20 20
0211 462 20 20
0523 462 20 20

5. Welche Zahlen bleiben in der Schlinge übrig? Streichen Sie sie durch!



6. Ordnen Sie die Telefonnummern zu!

1. 0523 462 20 20
2. 0314 332 18 16
3. 0523 462 20 20
4. 0523 462 20 20
5. 0523 462 20 20
6. 0523 462 20 20

12

Lösung Telefonnummer 3

Informationen zur Person

3. Hören Sie zu und ordnen Sie! Sprechen Sie dann den Dialog mit Ihren eigenen Telefonnummern aus!

Person 1
0523 462 20 20
Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

Person 2
0314 332 18 16
Meine Telefonnummern ist 0314 332 18 16 und 0523 462 20 20.

Person 3
0523 462 20 20
Meine Telefonnummern ist 0523 462 20 20 und 0523 517 23 36.

5. Schreiben Sie die Zahlen und füllen Sie das Schlangenfeld!

20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9
17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8
16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6
14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5
13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4
12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3
11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9
7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8
6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7
5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6
4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5
3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4
2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3
1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2
0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1

6. Was passt? Kreuzen Sie an!

1. Woher kommst du?
☐ Ich bin aus Deutschland.
☐ Ich komme aus Frankreich.
☒ Ich komme aus der Türkei.
2. Wie heißt du?
☒ Mein Name ist Peter.
☐ Mein Name ist Anna.

3. Wie geht es Ihnen?
☒ Es geht mir gut.
☐ Es geht mir nicht gut.
4. Wie viele Telefonnummern haben Sie?
☒ Ich habe zwei Telefonnummern.
☐ Ich habe eine Telefonnummern.

13

[illegible]



**Lösung
Buchstabieren 2**

Stefan Jähnke, Lehrbeauftragter

Altena A1.1
Modul 1
Informationen zur Prüfung

- Hören Sie die Dialoge und schreiben Sie die Namen! **50%**


1. Julia


2. Paul


3. Anika
- Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie!

1. Julia: Alfred

2. Alfred:

3. Alfred: Alfred

4. Alfred: Alfred

5. Alfred: Alfred

6. Alfred: Alfred

7. Alfred: Alfred

8. Alfred: Alfred

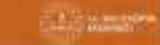
9. Alfred: Alfred

10. Alfred: Alfred
- Ergänzen Sie die richtigen Buchstaben!

 - a** oder **ä** : mein, heiß, noch, auch, gut, Preis, Abzug
 - u** oder **ü** : stehen, sie, Groß, dort, es, geht
 - o** oder **ö** : suchen, Was, geht's, aus, raus
 - z** oder **tz** : buchstabieren, ich, ist, mich
 - z** oder **tz** : soll, bald, Jahre, viel
- Spitzen Sie das Spiel in der Klasse! Jeder schreibt seinen Namen auf eine Karte. Alle Karten werden gemischt und jeder zieht eine Karte. Jeder buchstabiert den Namen. Der mit der Karte steht. Danach spielt der Ziehler weiter, dessen Name buchstabiert wird.



[illegible]



Lösung Buchstabieren 3

Date: _____

Gruppe 3 Buchstabe 3

Informationen zur Person: Name, Vorname, Nachname

1. Welche Wörter sind das? Schreiben Sie sie!

- $40 - 2 = 38$ → $40 - 1 = 39$
- $45 - 40 = 5$ → 45
- $45 - 40 = 5$ → $45 - 30 = 15$
- $40 - 5 = 35$ → $40 - 10 = 30$ → $40 - 15 = 25$
- $20 - 10 = 10$ → 20

2. Höre und schreibe Sie die Wörter! Hörst Du?

1. Anna

2. Martin

3. Antonia

4. Steen

3. Buchstabiere Sie die unterstrichenen Wörter!

- Ich wohne in London
- Mein Name ist Elena
- Anna kommt aus Frankfurt
- Die heißen Bergart sind Anden
- Meine Adresse ist Hamburgstraße 3

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie!

Guten Tag! Wie heißen Sie?

Ich heiße Michael.

Gut für Sie, Michael!

Lach...

Wie ist Ihr Buchstabe?

Mein Buchstabe ist l.

Gut wie ist Ihre Adresse?

Meine Adresse ist 11 Straße.

Mein Buchstabe ist l.

Nein, ich heiße Michael.

Okay, Michael!

5. Höre Sie zu und ergänzen Sie den Steckbrief! Hörst Du?

Name:	Lena
Stadt:	Frankfurt
Geburtsdatum:	1. April 2000
Fächer:	Mathe, Deutsch
Telefonnummer:	01511234567

5. Welche Sie in der Klasse und Buchstabieren Sie Ihre Namen so wie die Zeichnungen es aussagen!

1



Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer elektrischen Stimme.

2



Sie buchstabieren Ihren Namen lachend.

3



Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer klatschenden Stimme.

4



Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer energiegeladenen Stimme.

5



Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer schmerzenden Stimme.

6



Sie buchstabieren Ihren Namen mit einer weinen den Stimme.

3



Lösungsplan 3

Über den Stundenplan sprechen

Altklausur AT 1
 Seite 2
 Die Schule

1. Schauen Sie sich den Stundenplan an. Markieren Sie die Basis und kreuzen Sie richtig oder falsch an. (5 Punkte)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Freitag
Sekundär-Stundenplan	Deutsch	Mathe	Literatur	Chemie	Biologie	1	☒
	Deutsch	Mathe	Musik	Kunst	Biologie	2	☒
	Physik	Biologie	Biologie	Physik	Literatur	3	☒
	Physik	Chemie	Chemie	Literatur	Literatur	4	☒
	Geschichte	Sport	Mathe	Englisch	Informatik	5	☒
	Geschichte	Sport	Chemie	Englisch	Deutsch	6	☒

2. Wie heißen diese Fächer? Schreiben Sie!

BILOGIE	MATHEMATIK	MUSIKKUNST	LEBENSLEHRE	SPORT
PHYSIK	PHYSIK	PHYSIK	PHYSIK	PHYSIK
TOPIK	MATHEMATIK	TOPIK	TOPIK	TOPIK
SPORT	MATHEMATIK	TOPIK	TOPIK	TOPIK

3. Was passt? Ordnen Sie zu!

- 1. Hast du ein Wort Mathe?
- 2. Wann lernst du Deutsch?
- 3. Wer hat heute Literatur?
- 4. Was machst du im Musik?
- 5. Wie lernst du Biologie?
- 6. Mögen Sie Sport?
- 7. Was hast du morgen?



- a. Mathe, Biologie, Religion und Sport.
- b. Ja.
- c. Ja.
- d. Wählig.
- e. Wir lernen.
- f. Ja, Sport ist lustig.
- g. Am Dienstag und am Freitag.

4. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Stundenplan!

Ich heiße Tim. Das ist mein Stundenplan und hier finden einige Fächer vor. Am Montag lerne ich Deutsch, und am Dienstag habe ich auch zwei Stunden Sport. Am Mittwoch habe ich Musik, und am Donnerstag habe ich auch zwei Stunden Biologie und eine Stunde Englisch. Ich habe am Freitag auch Französisch, ich mag Französisch.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Deutsch	Biologie	Französisch	Mathe	Religion
Chemie	Geschichte	Französisch	Mathe	Physik
Geschichte	Sport	Mathe	Englisch	Französisch
Mathe	Sport	Physik	Englisch	Geschichte
Englisch	Chemie	Deutsch	Biologie	Chemie
Religion	Physik	Englisch	Französisch	Mathe



Lösung Stundenplan 3

Über den Stundenplan sprechen

Lernaktivitäten

Lernaktivitäten

5. Schreiben Sie sich den Stundenplan von Aufgabe 4 an! Sprechen Sie über Ihren Stundenplan wie im Beispiel!

Heute ist **Freitag**, heute?

Ich habe eine Prüfung am Dienstag und am Donnerstag.

Was ist mein Freitag?

Ich habe eine Prüfung am Freitag.

6. Betrachten Sie Ihre Traumferien und machen Sie mit diesem Fachplan einen Stundenplan!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

7. Sprechen Sie über Ihren Stundenplan von Aufgabe 6 wie im Beispiel!

Was ist dein Montag?

Ich habe am Montag 2 Stunden Sport und 1 Stunde Musik.

8. Lesen Sie die Wörter und bilden Sie möglichst viele Sätze!

von Montag Morgen

Deutsch in der

in Physik Chemie

haben ist am

ist am

Freitag

Donnerstag

von Montag Morgen

Deutsch in der

in Physik Chemie

haben ist am

ist am

Freitag

Donnerstag

1. Was hast du am Montag?
2. Was hast du am Dienstag?
3. Was hast du Mittwoch?
4. Was haben am Montag Physik?
5. Was liest du?
6. Ich habe am Freitag Chemie.
7. Hast du am Montag Religion?
8. Wie sieht es am Donnerstag?

als Partnerinnen

- Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze. Sie hören die Klasse vor! **30 Sek.**
 Lehrer: Guten Tag! Wie geht es euch?
 Schüler: Danke, geht!
 Lehrer: Jetzt hören wir die **Farben**. Also, hören an der Tafel! Schaut die Farben! Blau, **grün**, weiß, grau, rot, rosa und **schwarz**. Ok. Laut! Blau!
 Schüler: Blau, **grün**, weiß, grau, **rot**, rosa, **schwarz** und schwarz.
 Lehrer: Danke, sehr gut! Bitte und bitte! Bitte auf! Ich sage **Blau**, und ihr steht auf! Ich sage **grün**, und ihr setzt euch! Ich sage **rot**, und ihr kommt an die Tafel. Ich sage **schwarz** und ihr **geht** weiter.
 Schüler: Ok!
 2. Schreiben Sie die Körner richtig!
 = schwarz **schwarz**
 = blau **blau**
 = rot **rot**
 = grün **grün**
 = grau **grau**
 = rosa **rosa**
 = weiß **weiß**

- Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Hier ist mein Name: Lukas, ich bin 10 Jahre alt. Meine Schule heißt Friedrich Schiller-Gymnasium. Das ist meine Klasse. Die Tafel ist weiß. Der Lehrer hat braun. Die Mäppchen sind blau. Die Uhr ist schwarz. Die Leuchte ist grün. Die Tür ist rot. Die Schultasche ist grün. Die Mäppchen sind blau.

	richtig	falsch
1. Lukas ist fünfzehn Jahre alt.	☐	☒
2. Seine Schule heißt Friedrich Schiller-Gymnasium.	☒	☐
3. Seine Schultasche ist grün.	☒	☐
4. Sein Mäppchen ist blau.	☒	☐
5. Die Uhr ist schwarz.	☒	☐
6. Die Leuchte ist grün.	☒	☐

- Spoken Sie wie im Beispiel!



als Partnerinnen

- Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel!
 1. **Sein Pencil ist schwarz.** (er) 1. **Seine Schultasche ist weiß.** (sie)
 2. **Meine Tasche ist grün.** (ich) 1. **Sein Bleistift ist orange.** (er)
 3. **Die Leuchte ist gelb.** (sie) 1. **Seine Schultasche ist blau.** (ich)
 4. **Sein Ordner ist rot.** (du) 1. **Der Lehrer ist blau.** (du)
 5. **Der Boden ist grau.** (du) 1. **Seine Schultasche ist rosa.** (er)

- Schreiben Sie Ihre Schultaschen nach den Farben! Malen Sie einen Gegenstand wie im Beispiel!



- Finden Sie die 15 Farben und schreiben Sie sie!



als Partnerinnen

- Hören Sie zu und kreuzen Sie richtig oder falsch an! **30 Sek.**
 Lehrer: Guten Tag! Wie geht es euch?
 Schüler: Danke, geht!
 Lehrer: Jetzt hören wir die **Farben**. Also, hören an der Tafel! Schaut die Farben! Blau, **grün**, weiß, grau, rot, rosa und **schwarz**. Ok. Laut! Blau!
 Schüler: Blau, **grün**, weiß, grau, **rot**, rosa, **schwarz** und schwarz.
 Lehrer: Danke, sehr gut! Bitte und bitte! Bitte auf! Ich sage **Blau**, und ihr steht auf! Ich sage **grün**, und ihr setzt euch! Ich sage **rot**, und ihr kommt an die Tafel. Ich sage **schwarz** und ihr **geht** weiter.
 Schüler: Ok!
 2. Finden Sie die Farben und schreiben Sie sie!
 rot, grün, blau, grau, schwarz, weiß, gelb, rosa, orange, lila, violett, braun, hellblau, hellgrün, hellrot.
 3. Malen Sie die Zahlen mit den passenden Farben!



1. Eins ist rot.
2. Zwei ist grün.
3. Drei ist blau.
4. Vier ist grau.
5. Fünf ist schwarz.
6. Sechs ist weiß.
7. Sieben ist gelb.
8. Acht ist rosa.
9. Neun ist orange.
10. Zehn ist lila.
11. Elf ist violett.
12. Zwölf ist braun.

als Partnerinnen

- Hören Sie für jeden Gegenstand eine Farbe und sprechen Sie dazu wie im Beispiel!
 = Ich habe ein Mäppchen (blau).
 = Was machst du in der Pause?
 = Ich spiele Fußball.
 = Ist das Sport?
 = Ja, das ist Sport.
 2. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Kreuzen Sie dann die Farben der Schultaschen an!
 Mein Name ist Lukas und das sind meine Schultaschen. Mein Bleistift ist blau. **grün** spielen ist grau. **rot** Mäppchen ist weiß. Das ist meine Freundin Maria und das sind ihre Schultaschen. **rot** Heft und **rot** Buch sind gelb. **rot** Mäppchen ist grau. **rot** Schultasche ist schwarz. Das ist mein Freund Hans und das sind seine Schultaschen. **rot** Mäppchen ist rot. **rot** Heft ist rot und **rot** Buch ist orange.

	rot	grün	blau	grau	schwarz	weiß	gelb	rosa	orange	lila	violett	braun
der Bleistift	☒											
das Mäppchen			☒									
das Heft				☒								
der Sport						☒						
das Buch							☒					
der Pencil								☒				
die Schultasche					☒							
die Schultasche										☒		
das Mäppchen											☒	
das Mäppchen												☒

- Schauen Sie sich das Bild an! Schreiben Sie die Farben und malen Sie auf!
 2. Welche Farben haben Ihre Schultaschen? Schreiben Sie!



**Lösung
Farben 3**

die Farben kennen

Akademie A1.1
Modul 2
Die Schule

1. Hören Sie zu und malen Sie die Schulmaschine aus! **ÜBUNG 1**

2. Welche Farben haben die Gegenstände? Lesen Sie das Rätsel!

3. Sprechen Sie wie im Beispiel:

Wie ist die Feder?

Die Feder ist grau.

Ist der Tisch rot?

Nein, er ist blau.

4. Welche Farbe haben die Schulbücher von Ihrer Klassenkommission? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel!

gelb / grün / schwarz / rot / braun / blau / weiß / grau / etc. / nicht

• Ich habe meine Bücher von gestern zum Spätkurs mitgebracht.

[illegible]



Lösung
Ich finde ... 1

Städtisches Auswahlschule und Berufshaus

Klasse A1.1
Modul 2
Die Schule

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! HÖRSTU

a) Hallo, Uwe! Wie geht es dir?
 a) Hallo, Uwe! Wie geht es dir? gut Und dir?
 b) Es geht so. Aber jetzt habe ich Mathe. Mathe müde Ich nicht.
 c) Ja, aber Mathe ist schwierig Und der Mathematikler ist nett.
 d) Ja, er ist sehr nett. Aber Mathe frisch Ich verstehe es nicht. Was magst du, Uwe?
 e) Ich mag Sport und Musik. In Sport lernen, wir Volleyball! Und in Musikunterricht spielen, wir Gitarre und spielen Instrumente.
 f) Komete schnell. Komet! Der Unterricht beginnt.
 g) Ok, ich komme.

2. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	Richtig	Falsch
1. Uwe hat Komete Mathe.	☒	☐
2. Komet mag Mathe sehr.	☒	☐
3. Der Mathematikler ist interessant.	☐	☒
4. Uwe mag Sport und Musik.	☒	☐
5. Komet spielt Instrumente.	☐	☒
6. Uwe spielt Volleyball.	☒	☐

3. Wie finden Sie diese Fächer? Kreuzen Sie an und fragen Sie sich gegenseitig wie im Beispiel!

	Ich finde interessant	Ich finde langweilig	Ich finde spannend	Ich finde uninteressant	Ich mag	Ich mag nicht
Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Geschichte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Englisch	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erkrankung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Physik	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Biologie	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kunst	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fragen Sie English
wie im Beispiel!

Fragen Sie Mathematik
wie im Beispiel!

4. Was genau macht? Streichen Sie durch!

1. Deutsch - Fächer - ~~Wachstum~~ - Musik

2. ~~Gitarre~~ - Deutsch - Physik - ~~Gitarre~~

3. ~~Instrumente~~ - spielen - ~~langweilig~~ - netter

4. sehr - interessant - interessant - gut

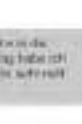
5. ~~Blas~~ - Sport - Net - Fächer

6. netter - schön - gut - sein



Lösung Ich finde ... !

Schreiben, beschreiben und beschreiben sagen



6. Was ist richtig? Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie!

Ich heiße Martin und bin 54 Jahre alt. Ich wohne in Hamburg und gehöre in die Klasse 6A. Ich mag Sport und Musik. Biologie mag ich nicht. Am Montag habe ich Kunst. Kunst ist nicht interessant. Ich mag meine Klassenkasse. Das ist sehr nett. Ich male gern und im Wochenende schwimme ich gern.

1. Martin geht in die Klasse 5A/15A.
2. Er ist 54 Jahre alt.
3. Er hat Musik/Biologie nicht gern.
4. Er mag seine Kunst/Biologie/Mathematik.
5. Er schwimmt gern/nicht gern.
6. Er wohnt in Hamburg/Berlin/Neckar-Val.
7. Am Montag hat er Kunst/Sport.
8. Seine Kasse/Bücher/Bücherei ist nett.

6. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Adjektive!

Hallo, ich heiße Gino und wohne in der Klasse 6A. Ich wohne in Deutschland. Deutsch und Englisch sind sehr interessant. Frenchisch mag ich nicht. Frenchisch ist langweilig. Mathematik ist sehr interessant. Mein Lieblingsfach ist Musik. Ich mag auch Sport. Geschichte ist uninteressant. Aber mein Geschichtslehrer ist sehr nett.

7. Schreiben Sie kurze Dialoge mit Hilfe der Adjektive! Sprechen Sie dann wie im Beispiel!

Ich (Ihre) ... (wichtig) ... interessant

abschreckend / langweilig / langweilig / uninteressant

Wie findest du ...?

Ich finde ...

Ich finde ...

Ich finde ...

1.

2.

3.

4.

5.

6.

© 2019 HAW Hamburg



Lösung
Die Schule I

Seite 2 von 2

6. Hören Sie den Text und finden Sie die 6 Fakten! Schreiben Sie sie durch und schreiben Sie sie korrekt **hinauf**!

Das ist **heute** in der Klasse **SD**. Es mag **Erkunde**, aber **keine Geschichte** ist **interessant**. Er **mag** **Geschichte** **interessant**. Biologie mag er **sehr**. Er **mag** **Biologie** **sehr**. Die **Mittwoch** hat er **Mathe**. **Mathe** hat er **sehr** **wichtig**.

7. Lesen Sie den Text von Aufgabe 6 und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	Richtig	Falsch
1. Sieht Lustig aus in Biologie.	☐	☒
2. Er mag Geschichte.	☒	☐
3. Er mag Erkunde nicht.	☐	☒
4. Er findet Geschichte interessant.	☒	☐
5. Er mag Mittwoch in Mathe.	☒	☐
6. Er findet Mathe sehr wichtig.	☒	☐

8. Ordnen Sie auf

→ schwach → Sozialkunde → Erkunde → uninteressant → das ist → heute → sehr
 → schreiben → der KJ → lesen → Kunst → die Schulzeit → malen → gut
 → der Biologie → Religion → lernen → Mathe → das Wochenende → Biologie
 → Geschichte → Ma → nehmen → Haus → die Physik → lernen

SCHULFACH

Sozialkunde
Erkunde
Religion
Biologie
Mathe
Physik
Geschichte

FACHEN

grün
rot
schwarz
blau
gelb

SCHULZEICHEN

das Heft
der Biologie
schaut sie auch
der KJ
die Schulzeit
die Leuchte

AKTIVITÄTEN

zeichnen
malen
lesen
nehmen
nehmen
zeichnen
lesen

9. Schreiben Klassen Text! Benutzen Sie die Wörter von Aufgabe 8!



**Lösung
Die Schule II**

Seite 2 von 2

8. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte!

• Montag • Samstag • Sonntag • Dienstag • Mittwoch • Donnerstag • Freitag • Samstag • Sonntag • Montag • Dienstag • Mittwoch • Donnerstag • Freitag • Samstag • Sonntag

Tag	SOMMERFEST	FESTEN	WAFERSTICHSPIL	VORBEREITEN
Montag	Backen	grün	Rezept	lernen
Freitag	Erhol	gelb	Stegos	schreiben
Dienstag	Lied	weiß	Erkunde	back
Dienstag	Wasser	braun	Rezept	schreiben
Mittwoch	Back	schwarz	Lied	sein
		rot	Rezept	

9. Sprechen Sie wie im Beispiel. Sie können die folgenden Adjektive benutzen.

Ich (I) / wir (we) / er (he) / sie (she) / es (it)
 sprechen | singen | tanzen | lesen | schreiben

Ich (I) singe
sing

Ich (I) lese
read

Ich (I) singe und lese
sing and read

Ich (I) singe und lese
sing and read

Ich (I) singe und lese
sing and read

Ich (I) singe und lese
sing and read

10. Was ist richtig? Unterstreichen Sie!

- Was/Wo/Wer/Wie heißt du? Ich heiße Sebastian.
- Was/Wo/Wer/Wie ist dein Name? Mein Name ist Paul.
- Wann/Wo/Wer/Wie wohnst du? Ich wohne in Berlin.
- Wo/Wo/Wer/Wie bist du? Ich bin 18 Jahre alt.
- Was/Wo/Wer/Wie hast du Deutsch? Ich habe ein Mitbringsel aus Deutschland.
- Wann/Wo/Wer/Wie hast du am Freitag? Ich habe am Freitag Mathematik, Biologie und Musik.

11. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Anweisungen zu!

- Thomas steht nicht auf. Thomas...
- Helen kommt nicht. Helen...
- Ich und nicht Helen...
- Oftener testet mich. Others...
- Du gehst nicht...
- Er steht aber nicht auf...
- Tina und Tim, ihr schneidet nicht...

- steht
- schneidet
- steht herein
- steht auf
- kommt
- steht auf
- geht

Lösung Meine Familie 2
 Niveau A1.1
 Modul 3
 Die Hausarbeit

Über die Familienmitglieder sprechen

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! (100%)

Ich heiß ... Maria und bin 21 Jahre alt. Ich wohne in Berlin und gehe in die Grund ... 85 Jahren nicht mehr zu Hause. Da sind Peter und Maria, also meine Eltern ... Mein Vater heißt Alfred und meine Mutter ... Susanne. Sie sind beide 44 Jahre alt. Mein Vater ist ein Handwerker und meine Mutter ist eine Lehrerin. Ich habe auch zwei Geschwister. Das sind meine Schwester und Bruder. Meine Schwester heißt Anna ... und mein Bruder Klaus. Anna ist 19 und Klaus 13. Mein Bruder hat auch einen Hund. Er heißt Tom. Meine Familie ist groß.

2. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 und beantworten Sie die Fragen!

1. Wo wohnt Maria und seine Familie? Sie wohnt in Berlin.
 2. Wie alt ist Marias Schwester? Sie ist 19 Jahre alt.
 3. Was ist Marias Vater von Beruf? Er ist ein Handwerker.
 4. Wie hat seinen Hund? Marias Bruder Klaus hat einen Hund.
 5. Wie viele Geschwister hat Maria? Er hat zwei Geschwister.

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und ergänzen Sie den Familienbaum!

4. Schauen Sie sich den Familienbaum von Aufgabe 3 an und erklären Sie über die Familie aus der Sicht eines Familienmitglieds!

Ich bin Maria. Ich bin die Tochter von Alfred und Susanne. Ich habe einen Bruder Klaus und eine Schwester Anna. Ich bin 21 Jahre alt. Mein Bruder Klaus ist 13 Jahre alt und meine Schwester Anna ist 19 Jahre alt.

5. Wie kann der Text weitergehen? Schreiben Sie sich das Bild an und schreiben Sie den Text weiter!

Hallo, mein Name ist ... Ich bin ... Jahre alt. Das ist meine Schwester ... Sie ist ... Jahre alt.

Lösung Meine Familie 2
 Niveau A1.1
 Modul 3
 Die Hausarbeit

Über die Familienmitglieder sprechen

6. Welcher Text gehört zu welchem Bild? Hören Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu! (100%)

1. der Großvater / die Großmutter
 2. der Vater / die Mutter
 3. der Sohn / die Tochter
 4. der Onkel / die Tante
 5. der Bruder / die Schwester

7. Was passt? Ordnen Sie zu!

1. der Großvater / die Großmutter
 2. der Vater / die Mutter
 3. der Sohn / die Tochter
 4. der Onkel / die Tante
 5. der Bruder / die Schwester

8. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Hat Herr Müller ein Sohn? Nein, er hat keinen Sohn.
 2. Hat er keinen Onkel? Ja, er hat ein Onkel.
 3. Hat ihr ein Nichte? Nein, wir haben keine Nichte.
 4. Haben Sie keine Tante? Nein, ich habe keine Tante.

9. Was hat nicht gesprochen Sie mit Freunden oder Partnern wie in Beispiel?

10. Was hat nicht gesprochen Sie mit Freunden oder Partnern wie in Beispiel?

Lösung Meine Familie 3
 Niveau A1.1
 Modul 3
 Die Hausarbeit

Über die Familienmitglieder sprechen

1. Hören Sie zu und ergänzen Sie die Texte! Ordnen Sie sie den Bildern zu! (100%)

1. Ich heiße Neelhan. Ich bin 27 Jahre alt und lebe ... in Ankara. Ich bin Student.
 2. Das ist meine Schwester ... Sie ist 40 Jahre alt und wohnt in Ankara. Sie ist Handwerker und hat 5 Kinder. Die heißen Ali und Mustafa.
 3. Meine Mutter ist Lehrerin. Sie heißt Nebahat und ist 35 Jahre alt. Ich bin ihre Schwester. Ihr Mann heißt Selami.
 4. Mein Freund Nuri ist Lehrer. Er wohnt in Istanbul. Er ist 30 Jahre alt.
 5. Das ist meine Onkel ... Er ist Student. Er spielt gern Volleyball. Sie ist 17 Jahre alt. Ihr Vater heißt Nuri und ist 45 Jahre alt.
 6. Meine Freundin Laura ist 25 Jahre alt. Sie ist Lehrerin. Sie wohnt in Ankara. Sie hat einen Sohn. Er heißt Gökhan.

2. Lesen Sie die Texte von Aufgabe 1 und sprechen Sie wie Beispiel!

3. Hören Sie den Text und füllen Sie das Tabelle aus! (100%)

Familienmitglied	Name	Alter	Beruf
mein Vater	Selami	50	Handwerker
meine Mutter	Nebahat	35	Lehrerin
mein Großvater	Ali	40	Handwerker
meine Großmutter	Mustafa	40	Handwerker
meine Schwester	Neelhan	27	Studentin
mein Onkel	Mehmet	17	Student
mein Bruder	Gökhan	10	Schüler
ich	Neelhan	27	Schülerin

Lösung Meine Familie 3
 Niveau A1.1
 Modul 3
 Die Hausarbeit

Über die Familienmitglieder sprechen

4. Schauen Sie sich das Beispiel von Aufgabe 3 an. Machen Sie Ihren eigenen Familienbaum und schreiben Sie einen Text darüber!

5. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Ich bin Gökhan. Ich wohne in der Türkei, in Ankara. Ich bin 10 Jahre alt. Meine Eltern heißen Mustafa und Nebahat. Mein Vater ist 40 und meine Mutter ist 35 Jahre alt. Meine Mutter kommt aus Deutschland und spricht Deutsch, Englisch und Türkisch. Mein Vater spricht Türkisch und Englisch. Mein Vater ist Handwerker und meine Mutter ist Lehrerin. Ich habe einen Bruder.

6. Was passt? Ordnen Sie zu!

1. Ich bin mein Onkel. Mein Vater ist der Onkel.
 2. Ich bin mein Bruder. Meine Mutter ist meine Mutter.
 3. Ich bin meine Mutter. Meine Schwester ist meine Schwester.
 4. Ich bin mein Vater. Mein Bruder ist mein Bruder.
 5. Ich bin meine Schwester. Wir sind Geschwister.
 6. Ich bin mein Onkel. Meine Mutter ist meine Mutter.
 7. Wir sind Zwillinge. Ich bin meine Schwester.



LÖSUNG
Er ist ein Lehrer 3

(über die Familienglieder sprechen)

Aufnahme A 1
Semester 3
Soll: Hausaufgabe

1. **Als hat einen Brief über seine Familie geschrieben, aber er hat einige Fehler gemacht. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Fehler!**

Hallo, mein Name ist Ali und ich bin 18 Jahre alt. Ich bin ein Schüler. Ich habe einen Vater. Er ist 40 Jahre alt und Lehrer. Meine Mutter heißt Güne und ist 38. Sie ist eine Hausfrau. Meine Mutter hat einen Bruder. Er ist mein Onkel. Er wohnt in Istanbul und ist ein Arzt. Er ist 43 Jahre alt. Meine Mutter hat eine Schwester. Sie ist meine Tante. Sie ist 30 Jahre alt und eine Studentin. Mein Vater hat eine Schwester. Sie heißt Yasemin und ist meine Tante. Sie ist 35 Jahre alt. Meine Großmutter wohnt auch in Istanbul und hat eine Schwester. Sie heißt Özge. Sie ist 70 Jahre alt. Ich mag meine Familie.

2. **Korrigieren Sie alle Fehler im Text von Aufgabe 1 und schreiben Sie den Text!**

Hallo, mein Name ist Ali und ich bin 18 Jahre alt. Ich bin ein Schüler. Ich habe einen Vater. Er ist 40 Jahre alt und Lehrer. Meine Mutter heißt Güne und ist 38. Sie ist eine Hausfrau. Meine Mutter hat einen Bruder. Er ist mein Onkel. Er wohnt in Istanbul und ist ein Arzt. Er ist 43 Jahre alt. Meine Mutter hat eine Schwester. Sie ist meine Tante. Sie ist 30 Jahre alt und eine Studentin. Mein Vater hat eine Schwester. Sie heißt Yasemin und ist meine Tante. Sie ist 35 Jahre alt. Meine Großmutter wohnt auch in Istanbul und hat eine Schwester. Sie heißt Özge. Sie ist 70 Jahre alt. Ich mag meine Familie.

3. **Was macht wer? Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 und schreiben Sie die Familienglieder unter die Bilder!**



die Mutter



die Schwester



der Onkel



die Tante



Ali



die Eltern

4. **Wie alt sind die Familienglieder? Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 noch einmal und schreiben Sie die Alter der Familienglieder wie im Beispiel!**

Ali ist 18 Jahre alt. Onkel ist 43 Jahre alt. Mutter ist 38 Jahre alt. Vater ist 40 Jahre alt. Schwester ist 30 Jahre alt. Tante ist 35 Jahre alt. Großmutter ist 70 Jahre alt.

19



Ministarstvo
Prosvete
Republike Srbije

Lösung Er ist ein Lehrer 3

Lern- und Fortbildungszentrum

5. Welche Zahlen haben Sie? Markieren Sie! (5/5/1)

41	54	89	23	6	15	59	100
60	78	89	10	13	20	66	37
81	37	31	49	90	77	16	11

6. Schreiben Sie die zugehörigen Zahlen vor! (4/5/1)

zusammen, für einander, nein, mit einander, mit einander,
für einander, zusammen, für einander, mit einander, mit

7. Was ist das? Sprechen Sie wie im Beispiel!



Meine Mutter hat eine Schwester.
 richtig
 Sie ist eine ...



Sie ist eine Dame.
 Was ist sie noch sonst?
 Sie ist eine ...

8. Ergänzen Sie die männliche oder weibliche Form von den Berufs- und Tätigkeitswörtern!

1. der <u>Koch</u> - der Koch	6. der <u>Schüler</u> - der Schüler
2. der <u>Ordnler</u> - der <u>Ordnler</u>	7. der Ingenieur - die <u>Ingenieurin</u>
3. der <u>Polizist</u> - der <u>Polizist</u>	8. der Mechaniker - die <u>Mechanikerin</u>
4. der Lehrer - die <u>Lehrerin</u>	9. der <u>Verkauf</u> - der <u>Verkäufer</u>
5. der <u>Flugbegleiter</u> - die <u>Flugbegleiterin</u>	10. der Rechtsanwalt - die <u>Rechtsanwältin</u>

9. Hören Sie zu und unterstreichen Sie die richtigen Wörter! (5/5/1)

- Fraja ist ein Arzt Therapeut und 42/04 Jahre alt.
- Arja ist eine Mathematikerin und 32/03 Jahre alt.
- Enja ist eine Studentin und 20/01 Jahre alt.
- Marja ist eine Apothekerin und 56/05 Jahre alt.
- Maria ist eine Ingenieurin und 45/04 Jahre alt.
- Daria ist eine Schulleiterin und 37/07 Jahre alt.

10. Schreiben Sie einen Text über die Bereiche Ihrer Vorlesung!



Lösung
Du bist schön 1

von Annette Kretschmer

Abkürzung A1.1
Modul 3
Die Gesundheit

3. Markieren Sie die Namen und schreiben Sie sie mit dem Amkeint!

BUNDEVEREINIGTE DRUCKEREIPLAZEN HAMBURG

der Mund

die Nase

das Auge

das Haar

das Gesicht

die Figur

die Lippen

4. Hören Sie den Text und schreiben Sie dann die Nomen und die Adjektive unter die Bilder!

SABE 23








1. das Haar 2. das Gesicht 3. das Haar 4. das Gesicht 5. das Haar 6. das Gesicht

5. Wer ist mit T hören Sie zu und schreiben Sie die Namen unter die Bilder! SABA 23






Karl Müller
Lisa Schmidt
Friedrich Müller
Anna Müller





Lisa Müller
Friedrich Müller
Anna Müller

6. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Texte weiter!



Das ist Maria. Ihre Haare sind locker, lang und braun. Sie trinkt viel Milch. Die Hand ist klein. Ihre Lippen sind weich. Ihre Nase ist klein.



Sie sind Aylin und Ayslin. Sie sind Zwillinge. Ihre Haare sind grau grau. Ihre Augen sind braun. Sie sind schlau. Ihre Lippen sind rot und das Haar ist kurz. Ihre Hände sind groß.

[illegible]



Lösung
Die Gesellschaft I

Almanco A1.1
Modul 1

1. Hören Sie zu und ergänzen Sie! (50% (5/11))

→ Anja ist Mutter heißt Hilde. Sie ist 51 Jahre alt.
 → Anja lächelt heißt Hilde. Er ist 54 Jahre alt.
 → Anja Schwester heißt Anja. Sie ist 22 Jahre alt.

2. Was schreibt von Bernd? Hören Sie noch einmal zu und kreuzen Sie an! (20% (2/11))

→ Anja Mutter ist eine ☐ Professorin ☒ Lehrerin
 → Anja Vater ist ein ☒ Arzt ☐ Lehrer
 → Anja Schwester ist eine ☒ Kunstschülerin ☐ Ärztin

3. Welche Informationen sind im Text? Hören Sie noch einmal zu und kreuzen Sie an! (20% (2/11))

☒ Familienmitglieder ☐ Wohnort ☒ Alter
☐ Herkunft ☒ Beruf ☒ Name

4. Lesen Sie die Informationen von Anja und unterstreichen Sie die falschen Informationen im Text! Geben Sie dann den Text korrekt!



Anja ist 22 Jahre alt und kommt aus Griechenland.
 Anja's Mutter heißt Maria und ist Arztbesitzerin. Sein Vater heißt Hans und er ist Historiker. Sein Bruder heißt Hans und ist Student. Sein Onkel heißt Maria und ist Arzt.

Anja ist 22 Jahre alt und kommt aus der Türkei.
 Anja's Mutter heißt Maria und ist Rechtsanwältin.
 Sein Vater heißt Hans und ist Politiker. Sein Bruder heißt Hans und ist Politiker. Sein Onkel heißt Omer und ist Rechtsanwältin.

5. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Angaben!



Hilde ist 51 Jahre alt und ist eine Lehrerin. Sie ist aus Bochum. Hilde's Mutter heißt Hilde und ist Rechtsanwältin. Hilde's Vater heißt Hans und ist Politiker. Hilde's Bruder heißt Hans und ist Politiker. Hilde's Onkel heißt Omer und ist Rechtsanwältin.



Hochschule
Bochum

Lösung Die Gesellschaft I

6. Ordnen Sie die Adjektive den passenden Wörtern zu!

groß | klein | grün | oval	braun, grün			braun, lang, klein, groß
eckig | langig | rund				
lang | kurz | grau	braun, lang, gelb, kurz			weiß, eckig, rund
klein | groß				

7. Wer ist das? Schreiben Sie das Namen und die Informationen von Peter Mutschers ihrer Mitschölerin auf eine Karte! Geben Sie die Informationen über Details und die anderen sollen diese raten!

Mutter

- Augen: braun
- Augen: grün
- Gestalt: groß
- Nase: groß
- Haare: lang, schwarz, eckig

Sie ist klein.



Sie ist blond.

Mein Vater ist klein und jung.

Mein Onkel ist groß.

Mein Onkel hat blonde und braune und eckig.

Mein Onkel hat braune und lang, eckig und eckig.

8. Beschreiben Sie Ihren Lieblingsort/Ihre Lieblingsperson!

9. Lesen Sie die Dialog und ergänzen Sie sie!

lang | klein | groß | schön | lang | groß | schön

1. Wie groß? Eine und Frau. Wie weit? Geschwister. Das ist ... (groß) ... klein ... ist ... (lang) ... Und wie ... (lang)?

2. Peter, er ist ... (schön) ...

3. ... (lang) ... (schön) ... (lang) ... (schön) ...

4. ... (lang) ... (schön) ... (lang) ... (schön) ...

5. Die beiden ... (lang) ... (schön) ... (lang) ... (schön) ...

6. ... (lang) ... (schön) ... (lang) ... (schön) ...

7. ... (lang) ... (schön) ... (lang) ... (schön) ...

8. ... (lang) ... (schön) ... (lang) ... (schön) ...

11



Hochschule Bochum
University of Applied Sciences

Lösung Die Gesellschaft II

Akademie A1.1
Modul 3

1. Hören Sie zu und ergänzen Sie den Text! BKKK11

Hallo, ich bin Corinna. Ich habe einen Bruder. Er heißt Hubert und ist 12 Jahre alt. Seine Haare sind blond und kurz. Seine Augen sind grün und seine Lieblingsfarbe ist rot. Sein Interesse ist Musik. Wir sind zwei Geschwister Gatten zu meiner Mutter und meinem Vater. Meine Mutter ist 41 Jahre alt und sie ist Arztin. Ihre Haare sind braun und ihre Augen sind blau. Im Haushalt ist sie und ihre Eltern und auch Mein Vater ist 52 Jahre alt und er ist Zahnarzt. Seine Haare sind dunkel und seine Augen sind braun und seine Lieblingsfarbe ist blau. Sein Geschlecht ist männlich. Seine Augen sind braun und seine Lieblingsfarbe ist blau. Sein Geschlecht ist männlich.

2. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 und ergänzen Sie die Sätze:

- Im Bruder heißt Hubert.
- Hubert hat blonde und kurze Haare.
- Die Mutter heißt Corinna.
- Corinna hat braune und grüne Augen.
- Die Mutter heißt Corinna.
- Corinna ist Arztin.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie mir im Beispiel:

Wie ist Hubert?

Hubert hat blonde Haare.

Wie ist Hubert?

Hubert hat blonde Haare.

4. Beantworten Sie sich den Familiennachrichten so und beschriften Sie richtig oder falsch mit



The family tree shows Corinna and Hubert as siblings. Corinna is the daughter of Hubert and Corinna. Hubert is the son of Hubert and Corinna. Corinna is the daughter of Hubert and Corinna. Hubert is the son of Hubert and Corinna. Corinna is the daughter of Hubert and Corinna. Hubert is the son of Hubert and Corinna.

	richtig	falsch
1. Die Geschwister heißt Hubert.	☐	☒
2. Corinna hat blonde und braune Haare.	☒	☐
3. Corinna Geschwister heißt Corinna.	☐	☒
4. Corinna und Hubert haben drei Kinder.	☐	☒
5. Corinna hat blonde und braune Haare.	☒	☐
6. Corinna ist die Tochter.	☒	☐

32



Hochschule
Niederrhein

Lösung Die Gesellschaft II

Seite 2 von 2

5. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Ich bin 1,81 m groß und 78 Jahre alt. Ich komme aus dem Taubertal und wohne in Deutschland. Ich bin 1,81 m groß und dünn. Meine Haare sind dunkelbraun und lockig. Meine Augen sind blau. Ich bin leibhaftig, lebendig in den 12. Klasse. Meine Lieblingsfarbe ist blau. Ich mag meine Sportler. Es ist sehr toll. Seine Haare sind blond und seine Augen sind blau. Er ist 1,80 m groß und dünn.

Hallo, ich heiße Mark und bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Deutschland. Meine Familie ist schön in Frankfurt. Meine Haare sind dunkel und kurz. Meine Augen sind grün. Ich bin 1,78 m groß. Ich bin fleisch und fett. Ich habe einen Freund. Er ist sehr nett und heißt Peter. Er ist 1,81 m groß und dick. Seine Haare sind kurz und lockig. Seine Augen sind blau. Sein Gesicht ist schön und sein Mund ist schön. Wir gehen in die 10. Klasse und spielen gern Handball.

Ich heiße Gerd. Ich bin 17 Jahre alt. Ich bin 1,80 Meter groß. Meine Lieblingsfarbe ist blau und grün. Mein Gesicht ist schön. Meine Haare sind blond, kurz und gestrichelt. Ich trage manchmal Deutschland. Meine Augen sind blau. Ich mag meine Augenfarbe. Meine Haare sind kurz. Mein Mund ist breit. Meine Augen sind blau und ich trage eine Brille.

1. Ist Durs dick? 2. Wie sind Durs Haare? 3. Wie groß ist Durs Sportler? 4. Sind Markus Augen blau? 5. Was ist Peter? 6. Woher Markus Familie in Deutschland? 7. Was mag Gerd? 8. Trägt Gerd eine Brille? 9. Wie sind Gerd's Augen?	<u>Ja, er ist dick.</u> <u>Seine Haare sind dunkelbraun und lockig.</u> <u>Er ist 1,81 m groß.</u> <u>Mein Augen sind grün.</u> <u>Er ist Markus Freund.</u> <u>Seine Familie wohnt in Frankfurt.</u> <u>Er mag seine Augenfarbe.</u> <u>Ja, er trägt eine Brille.</u> <u>Seine Augen sind blau.</u>
--	---

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Personalpronomen!

1. Seine(n) ist 30 Jahre alt und ... ist. ... (Vater) ist 18.

2. Markus studiert in Berlin. ... Sie ... studiert in Köln.

3. Ich wohne in Bayern und ... ich ... lebe in der Türkei.

4. Macht du gern Sport? Und macht ... du ... auch gern Sport?

5. Wir haben viele Freunde. ... unsere ... Freunde sind sehr schön.

6. Hat dein Schulfreund einen Sohn? Ja, er hat einen Sohn. ... sein ... Sohn heißt Marc.

7. Beschreiben Sie zwei Mitglieder Ihrer Familie!

Lösung
Es ist 07:00 Uhr 2
Altklausur A1.7
Modul 4
Tafelberg, Löhren

1. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie die Uhrzeiten an. (0,5 P.)

☒ 07:15	☒ 10:30	☒ 07:30	☒ 18:30	☒ 20:30
☒ 05:15	☒ 19:30	☒ 06:00	☒ 16:30	☒ 07:00
☒ 09:30	☒ 14:00	☒ 20:45		

2. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Uhren zu!

A: Kommt zu mir früh ins Café?

B: Nein, ich mache meine Hausaufgaben.



A: Machen wir heute zusammen unsere Hausaufgaben?

B: Ja, warum?

A: Um Viertel vor zwei.



A: Hello, Thomas! Was machst du am Montag um zwanzig nach sieben?

B: Ich gehe zum Mathematik.



A: Ich gehe um zwanzig vier sieben ins Kino. Kommt du mit?

B: Ja, ich komme mit.



3. Ergänzen Sie die Minuten mit „vor“, „nach“ oder „halb“!

- Es ist zehn nach zehn. (10:10)
- Die Schule beginnt um zwanzig nach zehn. (10:20)
- Morgens steht er um halb sieben auf. (7:30)
- Es ist Viertel vor fünf. Wir gehen ins Theater. (4:45)
- Es ist Viertel nach zehn. Es ist Pausen. (10:30)
- Um halb acht gehe ich ins Bett. (8:30)

Lösung
Es ist 07:00 Uhr 2
Altklausur A1.7
Modul 4
Tafelberg, Löhren

4. Hören Sie die Dialoge und ergänzen Sie! (0,5 P.)

Herr: Wann ist der Test?

Fräulein: Er ist montags, mittwochs und freitags.

Herr: Um wie viel Uhr beginnt der Kurs?

Fräulein: Um halb sieben.

Herr: Wann endet der Kurs?

Fräulein: Um acht Uhr.

Herr: Was machst du am Wochenende?

Fräulein: Ich mache Schwimmen.

Herr: Um wie viel Uhr ist der Kurs?

Fräulein: Er beginnt um Viertel nach acht und endet halb zehn Uhr.

5. Welche Kurse sind best? Lesen Sie die Dialoge von Aufgabe 4 und schreiben Sie!

Testkurs
Mo - Mi - Fr
8:00 - 10:00

Schwimmkurs
Sa - So
10:00 - 12:00

6. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

Uniklinik: 09:45 | Theaterstück: 20:30 | Ökostarkorn: 14:40
Fußballspiel: 21:30 | Film: 19:15

Wie wird das Haus fertig? Übermorgen!

Ich bringe den Brief heute!

7. Lesen Sie die Angaben und wählen Sie mindestens drei Möglichkeiten!

Wir können die Schüler Thomas mit.

Die Lösung von 12:15 Uhr ist möglich, von 08:00 Uhr deswegen nicht, weil der Unterricht am Nachmittag.

Weder könnte gehen, keine können, frühstücken, um Punkt zehn, nach Hause kommen, eine Möglichkeit gehen.

- Ich gehe am Montag in die Schule.
- Wir frühstücken um 10:30 Uhr.
- Die Schüler lesen ihre Bücher.
- Die Schüler lernen am Montag.
- Wir kommen um sieben Uhr nach Hause.
- Wir gehen am Wochenende zum Englischen.
- Thomas kommt um sieben Uhr nach Hause.
- Thomas und ich gehen um 20:30 in die Schule.
- Thomas ist am Wochenende.
- Wir gehen Montag zum Englischen.

Lösung
Es ist 07:00 Uhr 3
Altklausur A1.7
Modul 4
Tafelberg, Löhren

1. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. (0,5 P.)

1. Deutsch: ☒ 08:40	2. Mathematik: ☒ 16:45	3. Physik: ☒ 14:00
☒ 05:10	☒ 11:15	☒ 16:15
☒ 10:10	☒ 11:30	☒ 12:30
4. Geschichte: ☒ 14:15	5. Erdkunde: ☒ 08:00	
☒ 13:15	☒ 07:55	
☒ 13:45	☒ 08:05	

2. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Aktivitäten mit den entsprechenden Farben!

Früher spielte ich Fußball, aber heute besuche ich eine Gitarrenschule. Um zwanzig nach vier habe ich einen Termin, ich gehe zum Arzt. Am Abend kontrolliert mein Coach, ob meine Reise um zwanzig nach sieben ist. Dann muss ich etwas um Viertel nach sieben ins Kino. Am Freitag machen wir eine Reise um Viertel vor acht.



3. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Uhren zu!

- a: Wann spielt ihr Fußball?
b: Um zwei Uhr. → **2:00**
- a: Wann hast du Gitarrenunterricht?
b: Um halb fünf. → **4:30**
- a: Wann ist der Film?
b: Um zwanzig nach acht. → **8:20**
- a: Wann gehst du in die Schule?
b: Um Viertel vor neun. → **8:45**

Lösung
Es ist 07:00 Uhr 3
Altklausur A1.7
Modul 4
Tafelberg, Löhren

4. Lesen Sie die SMS und ergänzen Sie sie!

Hallo, Stefan! Wie geht's? Ich bin heute zu Hause. Ich habe heute keine Hausaufgaben. Der Kurs findet am Freitag um 14:15 Uhr statt. Ich bin um 14:15 Uhr zu Hause.

Hi, Stefan! Wie geht's? Ich bin heute zu Hause. Ich habe heute keine Hausaufgaben. Der Kurs findet am Freitag um 14:15 Uhr statt. Ich bin um 14:15 Uhr zu Hause.

Hi, Stefan! Wie geht's? Ich bin heute zu Hause. Ich habe heute keine Hausaufgaben. Der Kurs findet am Freitag um 14:15 Uhr statt. Ich bin um 14:15 Uhr zu Hause.

5. Sie unterhalten sich über Ihren Klassenverband. Schreiben Sie eine SMS an Stefan! Ergänzen Sie mit den Farben!

Hi Stefan! Wie geht's? Ich bin heute zu Hause. Ich habe heute keine Hausaufgaben. Der Kurs findet am Freitag um 14:15 Uhr statt. Ich bin um 14:15 Uhr zu Hause.

Hi Stefan! Wie geht's? Ich bin heute zu Hause. Ich habe heute keine Hausaufgaben. Der Kurs findet am Freitag um 14:15 Uhr statt. Ich bin um 14:15 Uhr zu Hause.

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den Redewendungen „kannst“!

- Ich kann morgen um 10:45 Uhr schwimmen. Wenn ich kann, du schwimmst?
- Sei ruhig, morgen Sport machen.
- Ach, wir kann jetzt losgehen.
- Warte, du wirst noch Hausaufgaben.
- Frau Mayer kann am Abend unterrichten.
- Kinder kann schnell zur Schule gehen.
- Die Schüler kann ihre Bücher lesen.

Lösung Im Café 2

Arbeitsauftrag A1.7
Modul 4
Tafelberg Leben

www.imCafe-leben.de

1. Schreiben Sie, was Sie auf den Bildern sehen. Hören Sie dann den Dialog und kreuzen Sie an, was Peter und Manfred bestellen. (20 Punkte)



2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen. (20 Punkte)

1. Trinkt Manfred Limonade?	Ja, er trinkt Limonade.
2. Was trinkt Peter?	Schokolade aus Tasse, Softdrink mit zwei Tassen.
3. Was trinkt Manfred?	Er trinkt nichts.
4. Was trinkt Manfred?	Ja, er trinkt Suppe, Apfelkuchen.
5. Bestellt Peter Kaffee ohne Milch?	Nein, er bestellt eine Tasse Kaffee mit Milch.

3. Was sagen sie? Schreiben Sie 1 oder 2!

1. Kunde: ... 2. Kunde: ...

1. Was möchten Sie? 2. Haben Sie Limonade? 3. Kaffee mit Milch, bitte! 4. Schicken Sie Kaffee mit oder ohne Milch? 5. Möchten Sie noch was? 6. Wie möchten Sie das machen? 7. Ich möchte eine Flasche Mineralwasser. 8. Kommt gleich! 9. Haben Sie noch eine Wunsch? 10. Guten Tag! 11. Tasse, bitte!

Lösung Im Café 2

www.imCafe-leben.de

4. Lesen Sie den Dialog und unterstreichen Sie die Wörter!

Manfred: Guten Tag! Was möchten Sie trinken?
Peter: Ich hätte Cappuccino, Tiramisu, das auch Cappuccino, Waffel?
Manfred: Na, ich hätte eine Flasche Mineralwasser.
Peter: Möchten Sie auch ein Stück Kuchen dazu?
Manfred: Ja, gerne! Ein Stück Apfelkuchen bitte.
Peter: Kommt gleich!
Manfred: Was möchten wir trinken? Haben wir ein Kirsche oder Erdbeere? Die Bowling spielen?
Peter: Bowling? Nein, ich habe, aber morgen habe ich keine Zeit.



5. Hören Sie und den unterstrichen Wörtern in Aufgabe 4. Schreiben Sie 1 oder 2!

1. Ich trinke Cappuccino gern.
2. Sehr gerne eine Tasse.
3. Ich trinke Mineralwasser und Tiramisu.
4. Ich trinke noch nach Hause.
5. Die Kirsche, haben in die Schokolade.
6. Was macht er?
7. Hast du noch etwas Erdbeere in der Schokolade?
8. Ich möchte einen Cappuccino.
9. Hast du ein Glas?
10. Sie hat kein Geld.

6. Sie sind im Café und möchten etwas bestellen. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie Partner!

Manfred: Guten Tag! Was möchten Sie trinken?
Peter: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte.
Manfred: Haben Sie das? (Kaffee mit Milch)
Peter: Ja, natürlich!
Manfred: Kommt gleich!
Peter: Danke!

Lösung Im Café 3

Arbeitsauftrag A1.7
Modul 4
Tafelberg Leben

www.imCafe-leben.de

1. Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie die Bilder zu. (20 Punkte)



2. Hören Sie die Dialoge noch einmal und schreiben Sie, was bestellt wird. (20 Punkte)

Manfred: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte. Peter: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte.
Manfred: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte. Peter: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte.

3. Ergänzen Sie die Sätze mit „möchten“!

1. Was möchte ich? Ich möchte eine Flasche Milch.
2. Ich möchte, Sie möchten auch Sie? Nein, danke, Sie möchten, ich nicht.
3. Was möchten diese Freunde? Sie möchten eine Tasse Kaffee.
4. Welche Mutter möchte Kaffee mit Milch und man Vater möchte Kaffee ohne Milch.
5. Hallo, Lena! Hallo, Paul! Was möchten Sie trinken? Wir möchten Sie trinken.

4. Was möchten Sie? Schreiben Sie sich die Wörter an und schreiben Sie!

Ich möchte eine Tasse Kaffee.
Ich möchte eine Tasse Kaffee.
Ich möchte eine Tasse Kaffee.

Lösung Im Café 3

www.imCafe-leben.de

5. Lesen Sie den Dialog! Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Wörtern!

Manfred: Guten Tag! Was möchten Sie trinken?
Peter: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte.
Manfred: Haben Sie das? (Kaffee mit Milch)
Peter: Ja, natürlich!
Manfred: Kommt gleich!
Peter: Danke!

6. Was möchten Sie? Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie!

1. Man möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte und eine Tasse Kaffee ohne Milch trinken.
2. Frau Müller möchte Kaffee mit Milch, gerne und ein Glas Wasser trinken.
3. Der Junge möchte eine Tasse Kaffee mit Milch und eine Tasse Kaffee ohne Milch.

7. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor! Sie können diese Redewörter benutzen.

Manfred: Guten Tag! Was möchten Sie trinken?
Peter: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch, bitte.
Manfred: Haben Sie das? (Kaffee mit Milch)
Peter: Ja, natürlich!
Manfred: Kommt gleich!
Peter: Danke!

Lösung Tägliches Leben I

Altenberg A1.1
Modul 1

1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Wochentage und die Uhrzeiten in die Tabelle ein! (100%)

Wochentage	Montag/Donnerstag	Dienstag	Mittwoch/Donnerstag	Freitag	Sonntag
Uhrzeiten	14:00	17:30	15:00	09:00	10:00

2. Was machen Sie wann? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie mache ich ein Bier? Ich gehe ins Supermarkt. Ich werde das Glas mit Wasser gefüllt. Ich mache das.

3. Ergänzen Sie die Sätze mit den angegebenen Wörtern! Welches Bild passt nicht zum Satz? Kreuzen Sie an!

1. Das Auto ist ein Auto (beimob). 

2. NV sehen ein Bild. (beimob). 

3. Er macht ein Foto. (beimob). 

4. Er trinkt ein Glas Milch. (beimob). 

5. Er ist ein Foto. (beimob). 

6. Er trinkt ein Glas Milch. (beimob). 

Lösung Tägliches Leben I

1. Schreiben Sie Ihren Tagestext!

Ich mache ein Bier. Ich mache das.

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Hier ist der Text. Heute ist Sonntag. Meine Familie und ich gehen ins Café. Meine Mutter möchte ein Glas Kaffee und eine Tasse Kaffee mit Milch. Mein Vater möchte auch eine Tasse Kaffee. Er möchte aber den Kaffee ohne Milch und ohne Zucker. Ich möchte einen Apfelkuchen und einen Orangensaft. Mein Bruder hat ein Eis. Dann gehen wir ins Kino.

1. Was machen Sie heute? Ich gehe ins Café. Ich mache das.

2. Was trinken Sie heute? Ich trinke ein Glas Kaffee. Ich trinke das.

3. Was essen Sie heute? Ich esse einen Apfelkuchen. Ich esse das.

4. Was trinken Sie heute? Ich trinke einen Orangensaft. Ich trinke das.

5. Was trinken Sie heute? Ich trinke ein Glas Kaffee. Ich trinke das.

6. Was trinken Sie heute? Ich trinke ein Glas Kaffee. Ich trinke das.

7. Was trinken Sie heute? Ich trinke ein Glas Kaffee. Ich trinke das.

8. Was trinken Sie heute? Ich trinke ein Glas Kaffee. Ich trinke das.

9. Was trinken Sie heute? Ich trinke ein Glas Kaffee. Ich trinke das.

10. Was trinken Sie heute? Ich trinke ein Glas Kaffee. Ich trinke das.

Lösung Tägliches Leben II

Altenberg A1.1
Modul 1

1. Welche Uhrzeit ist es? Schreiben Sie die Uhrzeit in die Tabelle ein! (100%)

1. 10:00 Uhr. 2. 11:00 Uhr. 3. 12:00 Uhr. 4. 13:00 Uhr. 5. 14:00 Uhr.

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! (100%)

1. Was ist das? Ein Foto. 2. Was ist das? Ein Foto. 3. Was ist das? Ein Foto. 4. Was ist das? Ein Foto. 5. Was ist das? Ein Foto.

3. Schauen Sie sich die Tabelle an und schreiben Sie zwei Texte mit Hilfe der Angaben!

1. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto.

2. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto.

Lösung Tägliches Leben II

1. Was ist das? Schreiben Sie die Uhrzeit in die Tabelle ein! (100%)

1. 10:00 Uhr. 2. 11:00 Uhr. 3. 12:00 Uhr. 4. 13:00 Uhr. 5. 14:00 Uhr.

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! (100%)

1. Was ist das? Ein Foto. 2. Was ist das? Ein Foto. 3. Was ist das? Ein Foto. 4. Was ist das? Ein Foto. 5. Was ist das? Ein Foto.

3. Schauen Sie sich die Tabelle an und schreiben Sie zwei Texte mit Hilfe der Angaben!

1. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto.

2. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto. Ich habe ein Foto.

Lösung
Was essen Sie gern? 2
über Essen und Trinken sprechen

5. Essen Sie gerne oder mögen Sie Fast Food? Schreiben Sie einen kurzen Text!

6. Sprechen Sie wie in Beispiel!

7. Schreiben Sie zuerst die Speisen- und Getränkenamen unter die Bilder und danach, was Sie danach gerne essen und trinken!

Salat	Hähnchen	Pizza	Suppe	Orangensaft
Schnitzfleisch	Lent	Fenchel	Kaffee	Eisbein



Lösung
Was essen Sie gern? 3
der Essen und Trinken sprechen

Seite 10

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie mag ich
Schokolade?

Wie mag ich
Apfel?

Wie mag ich
Tee?

Ich mag auch kein
Schokolade.

Ich mag Aprikel
am liebsten.

Ich mag Tee
am liebsten.





Wie mag ich
Apfel?

Ich mag auch kein
Apfel.





5. Verändern Sie die Sätze mit „aber“!

- Ich mag auch Aprikeln. Ich möchte auch Aprikeln.
Ich mag auch Aprikeln, aber ich möchte auch Aprikeln.
- Ich mag keine Aprikel. Ich mag Aprikeln.
Ich mag keine Aprikeln, aber ich mag Aprikeln.
- Ich mag Fleisch gern. Das Fleisch ist teuer.
Ich mag Fleisch gern, aber es ist teuer.
- Die Pizza ist so lecker. Sie ist ungesund.
Die Pizza ist so lecker, aber sie ist ungesund.
- Es ist noch nicht Mittag. Ich möchte essen.
Es ist noch nicht Mittag, aber ich möchte essen.

6. Welche Antwort passt nicht? Kreuzen Sie an!

1. Essen Sie gern Fleisch?

☐ a. Nein, danke.
☒ b. Ja, aber Kartoffeln.
☐ c. Ja, sehr gern.

2. Was möchten Sie trinken?

☒ a. Eine Suppe, bitte.
☐ b. Einen Kaffee.
☐ c. Ein Glas Tee.

3. Möchten Sie das Fleisch mit Salat?

☒ a. Lieber das Fleisch.
☐ b. Ja, bitte.
☐ c. Lieber mit Kartoffeln.

4. Essen Sie Kleinfisch?

☐ a. Ja, natürlich.
☒ b. Ja, das finde ich.
☐ c. Nein, ich esse kein Kleinfisch.

5. Nehmen Sie noch etwas?

☐ a. Nein, ich bin satt.
☐ b. Nein, danke, ich habe genug.
☒ c. Ich will noch ein bisschen.

6. Ist das Suppen lecker?

☒ a. Viel zu heiß.
☐ b. Ja, ich finde sie super.
☐ c. Ja, sie schmeckt fantastisch.

7. Was ist Ihr Lieblingsessen? Gern oder nicht gern? Schreiben Sie einen kurzen Text!

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! **5 Punkte** (1)

Heute ist Montag und Frau Meyer muss **einkaufen**. Sie muss immer zu ihrem **Markt** im Dorf und **Obst** und **Gemüse** frisch und billig. Sie kauft heute 2 **Kilo Äpfel**, 1 **Kilo Banane**, 1 **Kilo Paprika**, ein **Brot** (Weizen), 2 **Kilo Kartoffeln**. Das **ist** alles, was sie hat. Ihre Kinder und ihre Kinder **haben** Obst. Frau Meyer kauft auf dem Markt 2 **Kilo Äpfel**, 1 **Kilo Banane** und 1 **Kilo Gemüse**.

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! **5 Punkte** (2)

- Wo muss Frau Meyer heute einkaufen?
Sie muss zum Markt.
- Wo kauft sie ein?
Sie kauft auf dem Markt.
- Wie viele Kinder hat sie?
Sie hat zwei Kinder.
- Was mögen ihre Kinder?
Ihre Kinder mögen Obst.
- Kauft Frau Meyer nur Obst?
Nein, sie kauft Obst und Gemüse.

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und schreiben Sie die Einkaufsliste! **5 Punkte** (3)

- Einkaufsliste
- 1. 2 Kilo Äpfel
 - 2. 1 Kilo Banane
 - 3. 1 Kilo Paprika
 - 4. ein Brot (Weizen)
 - 5. 2 Kilo Kartoffeln
 - 6. 1 Kilo Gemüse
 - 7. 2 Kilo Äpfel
 - 8. 1 Kilo Banane
 - 9. 1 Kilo Paprika
 - 10. 1 Kilo Gemüse

4. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und sprechen Sie wie im Dialog! **5 Punkte** (4)

- Frau Meyer: Ich muss heute einkaufen.
Herr Meyer: Was kauft du?
Frau Meyer: Ich kauft Obst und Gemüse.
Herr Meyer: Was kauft du?
Frau Meyer: Ich kauft 2 Kilo Äpfel, 1 Kilo Banane, 1 Kilo Paprika, ein Brot (Weizen), 2 Kilo Kartoffeln.
Herr Meyer: Das ist alles, was du kauft?
Frau Meyer: Ja, das ist alles, was ich kauft.

5. Was passt nicht? Streichen Sie durch! **5 Punkte** (5)

- Äpfel - Banane - Orange - Aprikose
- Spirat - Zucchini - Erdbeere - Kohl
- Äpfel - Zucchini - Äpfel - Zucchini
- Tomate - Kartoffel - Paprika - Möhre
- Banane - Kiwi - Aprikose - Äpfel
- Spirat - Äpfel - Zucchini - Paprika

6. Was passt nicht? Streichen Sie durch! **5 Punkte** (6)

- Die Kiwi ist ein Obst/Gemüse.
- Die Spirat ist ein Obst/Gemüse.
- Die Spirat ist ein Obst/Gemüse.
- Die Zucchini ist ein Obst/Gemüse.

7. Welches Obst und Gemüse kauft Sie gern? Schreiben Sie eine Einkaufsliste! **5 Punkte** (7)

- Einkaufsliste
- 1. 2 Kilo Äpfel
 - 2. 1 Kilo Banane
 - 3. 1 Kilo Paprika
 - 4. ein Brot (Weizen)
 - 5. 2 Kilo Kartoffeln
 - 6. 1 Kilo Gemüse
 - 7. 2 Kilo Äpfel
 - 8. 1 Kilo Banane
 - 9. 1 Kilo Paprika
 - 10. 1 Kilo Gemüse

8. Was ist das? Untersuchen Sie das richtige Nomen und bilden Sie Sätze! **5 Punkte** (8)

- Äpfel - Banane - Orange - Brombeere
Er kauft 2 Kilo Äpfel.
- Äpfel - Orange - Birne - Zitrone
Ich mag gern Zitrone.
- Pfirsich - Aprikose - Banane - Kiwi
Meine Mutter kauft auf dem Markt 2 Kilo Äpfel.
- Tomate - Zucchini - Kartoffel - Möhre
Wir haben heute Kartoffeln.
- Möhre - Kiwi - Paprika - Zucchini
Die Möhre ist frisch.
- Zucchini - Banane - Zitrone - Paprika
Mein Vater kauft 2 Kilo Äpfel.
- Birne - Äpfel - Kiwi - Möhre
Ich kauft heute 2 Kilo Äpfel.
- Möhre - Pfirsich - Pfirsich - Banane
Ich mag keine Möhre.
- Zucchini - Kiwi - Aubergine - Zucchini
Meine Schwester kauft auf dem Markt 2 Kilo Äpfel.
- Kartoffel - Kiwi - Eiwe - Zucchini
Er kauft 2 Kilo Äpfel.

9. Welche Spielkarte passt zum Dialog? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an! **5 Punkte** (9)



- Herr: Hallo, Klaus! Heute Nachmittag spielen wir Fußball. Kommt ihr mit?
Klaus: Hallo, Klaus! Ich habe heute keine Zeit. Ich muss einkaufen.
Herr: Kauf denn was ein?
Klaus: Ich muss heute Obst und Gemüse kaufen. Ich kauft auf dem Markt ein. Das ist ein billiger und frisch.
Herr: Was kauft du?
Klaus: Ich kauft Äpfel, Banane, Zucchini und Kartoffeln. Ich mag Äpfel besonders.
Herr: Okay. Auf Wiedersehen!
Klaus: Tschüss!

1. Was ist das? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! **5 Punkte** (1)

	Äpfel	Banane	Birne	Kiwi	Orange	Paprika	Äpfel	Aprikose
Herr								
Klaus								
Karl								

2. Schreiben Sie die Pluralformen! **5 Punkte** (2)

- der Apfel **die Äpfel**
- die Banane **die Bananen**
- der Bienenstich **die Bienenstiche**
- die Aprikose **die Aprikosen**
- die Kiwi **die Kiwis**
- die Möhre **die Möhren**
- die Paprika **die Paprika**
- die Traube **die Trauben**
- die Erdbeere **die Erdbeeren**
- die Zucchini **die Zucchini**
- der Lauch **die Lauch**
- die Kiwi **die Kiwis**
- die Pfirsich **die Pfirsiche**
- die Kiwi **die Kiwis**
- die Traube **die Trauben**
- die Kartoffel **die Kartoffeln**
- die Aubergine **die Auberginen**
- der Knoblauch **die Knoblauch**

3. Welches ist ein Obst und welches ein Gemüse? Lesen Sie den Text und antworten Sie an! **5 Punkte** (3)

Frau Meyer geht zum Einkaufen. Sie kauft Äpfel, Birnen, Auberginen, Zucchini, Erdbeeren, Kartoffeln, Bananen. Sie kauft auch Gurken. Die Kinder essen Gurken gern. Ihre Tochter hat gern Orangen und die kauft auch Orangen. Sie kommt um 16:00 Uhr nach Hause. Sie muss jetzt kochen.

- Obst: Äpfel, Birnen, Orangen, Erdbeeren, Zucchini, Bananen.
- Gemüse: Kartoffeln, Auberginen, Zucchini, Gurken.

4. Was ist das? Lesen Sie den Text noch einmal und antworten Sie an! **5 Punkte** (4)

- Frau Meyer kauft nur Gemüse. ☒
- Sie kauft keine Möhre. ☒
- Sie kauft Obst und Gemüse. ☒
- Sie ist um 16:00 Uhr zu Hause. ☒
- Sie kauft keine Orangen. ☒
- Sie kauft keine Äpfel. ☒
- Sie geht um 16:00 Uhr zum Einkaufen. ☒

5. Sprechen Sie wie im Beispiel! **5 Punkte** (5)



6. Was ist das? Schauen Sie sich das Bild an und kreuzen Sie an! **5 Punkte** (6)



- ☐ Äpfel
- ☐ Banane
- ☒ Orange
- ☒ Aprikose
- ☐ Kiwi
- ☐ Pfirsich
- ☐ Zucchini
- ☐ Kartoffel
- ☐ Möhre
- ☐ Aubergine
- ☐ Kohl

7. Was kauft Frau Meyer auf dem Markt ein? Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie einen Text! **5 Punkte** (7)



Text:
Frau Meyer kauft auf dem Markt ein Brot (Weizen), eine Banane, Pfirsich, ein Broccoli und ein Ei. Die Kinder essen gerne Äpfel. Sie kauft auch Äpfel.

8. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze! **5 Punkte** (8)

Ich bin Herr Meyer. Meine Familie ist groß. Wir haben heute ein großes Fest. Heute kauft ich auf dem Markt Obst und Gemüse. Ich kauft Äpfel, Banane, Zucchini, Kartoffeln, Möhre, Kiwi, Paprika, ein Brot (Weizen). Die Kinder essen gerne Äpfel. Sie kauft auch Äpfel. Ich kauft auch Äpfel.



Lösung
Obst und Gemüse 3

Obst und Gemüsekennzeichen

Arbeitsauftrag A1.7
Modul 5
Essen und Trinken

1. Welches Obst und Gemüse haben Sie? Kreuzen Sie an!

Wahl:



















2. Schreiben Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Sind die Kirschen
rot?

Nein, sind gelb.

Sind die Kirschen
rot?

Ja, sind rot.

3. Ergänzen Sie den Dialog mit „rot“, „gelb“, „grün“!

Was ist das?

Das ist ... **rot** ... Äpfel.

Nein, das ist ... **gelb** ... Äpfel, das ist ...
... **grün** ... Banane.

Und was ist das?

Das sind Kirschen.

Nein, das sind ... **gelbe** ... Kirschen,
das sind Erdbeeren.

Ist das ... **rot** ... Petersili?

Ja, das ist ... **rot** ... Petersili.

Wichtig!

4. Finden Sie die Obst- und Gemüsearten im Rätsel!

A	P	A	I	B	E	R	G	T	N	E
N	A	S	T	D	F	R	E	L	A	R
U	P	R	O	H	Z	Z	D	A	P	D
G	R	S	M	A	G	T	Y	W	F	D
U	I	S	A	N	A	H	E	S	L	E
S	O	T	G	V	B	F	H	A	E	
L	A	O	E	R	W	M	P	U	R	
T	V	G	O	H	I	N	Y	M	E	
N	A	P	R	K	O	S	P	E	L	

5. Welche Farben haben diese Obst- und Gemüsearten? Ordnen Sie zu!

Aubergine

Möhre

Erdbeere

Zitrone

Spinat

→ rot

→ gelb

→ orange

→ grün

→ violett

100



Lösung Obst und Gemüse 3

Obst und Gemüse kennen lernen

Seite 10

6. Lesen Sie die Umfrage und ergänzen Sie sie mit „mögen“!

Thomas: Was magst du gern?

Matth: Ich esse gern Orangen. Und was magst du?

Thomas: Ich mag Äpfel.

Matth: Was magst du?

Matth: Ich mag Äpfel. Ich mag auch Kirschen.

Thomas: Ich mag Äpfel. Ich mag auch Kirschen.

7. Finden Sie die Frucht gezeichneten Obst- und Gemüsearten und schreiben Sie sie richtig!

1 Aubergine _____

2 Gurke Kürbis

3 Petersilie Knoblauch

4 Zucchini Spargel

5 Paprika _____

6 Zucchini Spargel

7 Möhre _____

8 Petersilie Petersilie

8. Was fehlt auf dem zweiten Bild? Suchen Sie sich die Bilder zu und schreiben Sie sie in die Lücken!

①



②



= Es fehlt Petersilie, Trauben, Auberginen, Mais und Erdbeeren.

9. Was essen Ihre Klassenkameraden gern? Machen Sie eine Umfrage und sprechen Sie über die Ergebnisse!

Obst	Anzahl der Schüler	Gemüse	Anzahl der Schüler

10. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge!

Doppel: Ja, denn es ist im Garten. Danke, Thomas! C

Matth: Wie heißt es? D

Doppel: Haha, Meyer. Denn die Äpfel grün oder rot? A

Thomas: Haha, Doppel. Möchtest du einen Apfel essen? Ich habe zwei Äpfel. E

Thomas: Ja, danke! B

107

Lössing

Wie viel kostet es? 1

(A1-A2)

Arbeitsblätter A1.1

Modul 5

Lesen und Texten

(A1-A2)

1. Hören Sie die Dialoge! Geben Sie an, was die Kunden zu und schreiben Sie ihre Preise! (A1-A2)



Äpfel



Paprika



Orangen



Bananen



Getränk

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Hilse geht Frau Müller einkaufen. Sie kauft Äpfeln, Schokolade, Kaffee und Pommes. 1 Kilo Äpfeln kostet 1,20 € und 1 Kilo Bananen 1,50 €. Ein Pfund Pommes kostet 50 Cent. Ein Pfund Kaffee kostet 3,50 €. Sie kauft auch noch eine Flasche Mineralwasser. Ein Liter Mineralwasser kostet 1,40 € und 2 Liter Orangensaft kostet 2 €. Sie kauft auch ein Kilo Bananen. Es kostet 1,50 €.

1. Wie geht es Hilse?
 Sie geht einkaufen.

2. Was hat Frau Müller gekauft?
 Sie hat Äpfel, Paprika, Obst.

3. Wie viel kostet ein Kilo Äpfel?
 1 Kilo Äpfel kostet 1,20 Euro.

4. Was kauft Frau Hilse?
 Sie kauft Äpfeln, Schokolade, Kaffee, Pommes, Apfel, Orangensaft.

3. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn die richtige Reihenfolge!

1. **Wahrscheinlich**

2. **Ich möchte**

3. **Ich würde**

4. **Ich hätte**

5. **Ich würde**

6. **Ich möchte**

7. **Ich würde**

8. **Ich möchte**

Was kostet ein Liter Mineralwasser?

Ein Liter Cola kostet 1,80 Euro und eine Flasche Wasser kostet 1 Euro. Es kostet insgesamt 2,80 Euro.

Ich möchte eine Dose Cola und eine Flasche Wasser.

Äpfeln, Mineralwasser.

Hallo, Mutter!

Vielen Dank, Frau Schneider. Auf Wiedersehen!

Hallo, Frau Schneider!

Hier, bitte.



4. Ergänzen Sie die Lücken mit „kosten/kosten“!

1. Was **kosten** das Buch? Es **kostet** 23 Euro.

2. Was **kosten** eine Flasche Mineralwasser? Sie **kosten** 2 Euro.

3. Was **kosten** zwei Flaschen Orangensaft? Sie **kosten** 10 Euro.

4. Wie viel **kosten** eine Tasse Kaffee? Sie **kosten** 8,50 Euro.

5. Wie viel **kosten** ein Stück Kuchen und eine Tasse Tee? Sie **kosten** 14 Euro.

6. Was **kosten** die Erdbeeren? Sie **kosten** 12 Euro.

7. Wie viel **kosten** die Äpfel? Sie **kosten** 10 Euro.

139



Hochschule
Niederrhein

Lösung

Wie viel kostet es? 1

Punkte:

6. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie wie im Beispiel!



Wie viel kostet
das? 1

Das ...kosten ...

Wie viel kosten alle
Zusammen? 12

Für alle ...kosten ...

7. Lesen Sie den Dialog und entscheiden Sie die Fehler und korrigieren Sie sie!

Verkäufer: Guten Tag, was kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Hallo, ich mag ein Kilo Tomaten, zwei Bananen und eine Wassermelone, bitte.

Verkäufer: Hier haben Sie alles.

Kunde: Wie viel kosten es insgesamt?

Verkäufer: Alles zusammen kostet 3,50 Euro.

8. Was kauft der Kunde? Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 6 und besetzen Sie an!





9. Sie möchten im Obst- und Gemüsestand einbauen. Schreiben Sie einen Einkaufsbrief!

Lösung
Wie viel kostet es? 2
Altehrmann A1.1
Modul 5
Lesen und Schreiben

1. Hören Sie zu und ordnen Sie die Bilder den Preisen zu! **Seite 11**



2. Schreiben Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie kostet der Apfel? – Der Apfel kostet 1,10 Euro.
Wie kostet das Glas Cola? – Das Glas Cola kostet 0,80 Euro.

3. Wie viel kostet das? Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie die Preise!

- Ein Glas kostet ein Euro. **1 €**
- Ein Glas kostet zwei Euro. **2 €**
- Ein Glas kostet drei Euro. **3 €**
- Ein Glas kostet vier Euro. **4 €**
- Ein Glas kostet fünf Euro. **5 €**
- Ein Glas kostet sechs Euro. **6 €**
- Ein Glas kostet sieben Euro. **7 €**
- Ein Glas kostet acht Euro. **8 €**
- Ein Glas kostet neun Euro. **9 €**
- Ein Glas kostet zehn Euro. **10 €**

4. Wie viel kostet das? Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

	Kunde	Verkäufer
1. Wie viel kostet das?	☒	☐
2. Wie viel kostet das?	☐	☒
3. Wie viel kostet das?	☒	☐
4. Wie viel kostet das?	☐	☒
5. Wie viel kostet das?	☒	☐
6. Wie viel kostet das?	☐	☒

Lösung
Wie viel kostet es? 2
Altehrmann A1.1
Modul 5
Lesen und Schreiben

5. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Bilder den Preisen zu!

Text: Guten Tag, Herr Odober! Wie kann ich Ihnen helfen?
Herr Odober: Guten Tag! (beim Kassierer) Ich habe ein Kilo Apfel, zwei Packungen Butter, einen Kilo Tomaten, einen Liter Orangensaft, ein Kilo Bananen und ein Glas Tee.
Verkäufer: Hier, bitte. Ein Kilo Apfel kostet zwei Euro, zwei Packungen Butter kosten ein Euro fünfundsiebzig, ein Kilo Tomaten kostet ein Euro, ein Liter Orangensaft kostet sechs Euro neunzig, ein Kilo Bananen kostet drei Euro, ein Kilo Tomaten macht ein Euro fünfundsiebzig, ein Glas Tee kostet vier Euro. Das macht alles zusammen fünfundachtundzwanzig Euro.
Herr Odober: Ja, ich brauche noch 100 Gramm Käse.
Verkäufer: Es hat nur 100 Gramm, ich habe heute keinen Käse.
Herr Odober: Okay, nehmen Sie ein Kilo Bananen, bitte.
Verkäufer: Danke sehr!

6. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Preise!

Text: Guten Tag, Herr Odober! Wie kann ich Ihnen helfen?
Herr Odober: Guten Tag! (beim Kassierer) Ich habe ein Kilo Apfel, zwei Packungen Butter, einen Kilo Tomaten, einen Liter Orangensaft, ein Kilo Bananen und ein Glas Tee.
Verkäufer: Hier, bitte. Ein Kilo Apfel kostet zwei Euro, zwei Packungen Butter kosten ein Euro fünfundsiebzig, ein Kilo Tomaten kostet ein Euro, ein Liter Orangensaft kostet sechs Euro neunzig, ein Kilo Bananen kostet drei Euro, ein Kilo Tomaten macht ein Euro fünfundsiebzig, ein Glas Tee kostet vier Euro. Das macht alles zusammen fünfundachtundzwanzig Euro.
Herr Odober: Ja, ich brauche noch 100 Gramm Käse.
Verkäufer: Es hat nur 100 Gramm, ich habe heute keinen Käse.
Herr Odober: Okay, nehmen Sie ein Kilo Bananen, bitte.
Verkäufer: Danke sehr!

Lösung
Wie viel kostet es? 3
Altehrmann A1.1
Modul 5
Lesen und Schreiben

1. Hören Sie zu und kreuzen Sie an! **Seite 12**



2. Sprechen Sie wie im Beispiel. Benutzen Sie die Angaben von Aufgabe 1!

Wie viel kostet eine Glas Cola? – Ein Glas Cola kostet 0,80 Euro.
Wie viel kostet ein Glas Saft? – Ein Glas Saft kostet 1,50 Euro.
Wie viel kostet ein Glas Tee? – Ein Glas Tee kostet 4 Euro.
Wie viel kostet ein Glas Wasser? – Ein Glas Wasser kostet 1,20 Euro.
Wie viel kostet ein Kilo Tomaten? – Ein Kilo Tomaten kostet 1 Euro.
Wie viel kostet ein Kilo Bananen? – Ein Kilo Bananen kostet 3 Euro.

3. Ordnen Sie zu!

- 1,50 € – dreißig Cent
- 1,10 € – ein Euro
- 0,80 € – ein Euro fünfzig
- 0,20 € – vierzig Cent
- 1,00 € – ein Euro
- 0,40 € – vierzig Cent

4. Wie viel kosten die Lebensmittel? Bilden Sie Fragsätze und beantworten Sie die Fragen!

1. Wie viel kostet ein Glas Milch? – Ein Glas Milch kostet ein Euro.
2. Wie viel kostet eine Packung Saft? – Eine Packung Saft kostet ein Euro.
3. Wie viel kostet ein Glas Wasser? – Ein Glas Wasser kostet ein Euro.
4. Wie viel kostet ein Glas Tee? – Ein Glas Tee kostet ein Euro.
5. Wie viel kostet ein Glas Saft? – Ein Glas Saft kostet ein Euro.
6. Wie viel kostet ein Glas Cola? – Ein Glas Cola kostet ein Euro.

5. Bilden Sie die Sätze!

1. Kostenlos, nicht Käse? – Ja, das ist richtig.
2. Der Hängeschlüssel kostet ein Euro. – Ja, das ist richtig.
3. Ein Kilo Bananen kostet ein Euro. – Ja, das ist richtig.
4. Ein Kilo Tomaten kostet ein Euro. – Ja, das ist richtig.

Lösung
Wie viel kostet es? 3
Altehrmann A1.1
Modul 5
Lesen und Schreiben

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Lücken!

Text: Guten Tag, Herr Odober! Wie kann ich Ihnen helfen?
Herr Odober: Guten Tag! (beim Kassierer) Ich habe ein Kilo Apfel, zwei Packungen Butter, einen Kilo Tomaten, einen Liter Orangensaft, ein Kilo Bananen und ein Glas Tee.
Verkäufer: Hier, bitte. Ein Kilo Apfel kostet zwei Euro, zwei Packungen Butter kosten ein Euro fünfundsiebzig, ein Kilo Tomaten kostet ein Euro, ein Liter Orangensaft kostet sechs Euro neunzig, ein Kilo Bananen kostet drei Euro, ein Kilo Tomaten macht ein Euro fünfundsiebzig, ein Glas Tee kostet vier Euro. Das macht alles zusammen fünfundachtundzwanzig Euro.
Herr Odober: Ja, ich brauche noch 100 Gramm Käse.
Verkäufer: Es hat nur 100 Gramm, ich habe heute keinen Käse.
Herr Odober: Okay, nehmen Sie ein Kilo Bananen, bitte.
Verkäufer: Danke sehr!

6. Beantworten Sie die Fragen!

1. Was kostet Frau Geng? – Frau Geng kostet 40 Euro.
2. Hat die Verkäuferin Milch? – Ja, das ist richtig.
3. Wie viel kostet das? – Das kostet ein Euro.
4. Beantwortet Frau Geng 40 Euro? – Ja, das ist richtig.

7. Wie viel kosten die Lebensmittel? Bilden Sie Fragsätze und beantworten Sie sie!

1. Wie viel kostet ein Glas Milch? – Ein Glas Milch kostet ein Euro.
2. Wie viel kostet eine Packung Saft? – Eine Packung Saft kostet ein Euro.
3. Wie viel kostet ein Glas Wasser? – Ein Glas Wasser kostet ein Euro.
4. Wie viel kostet ein Glas Tee? – Ein Glas Tee kostet ein Euro.
5. Wie viel kostet ein Glas Saft? – Ein Glas Saft kostet ein Euro.
6. Wie viel kostet ein Glas Cola? – Ein Glas Cola kostet ein Euro.



LÖSUNG Mengenangaben 2

Bingen magazine

Abschnitt A1.1
Modul 5
Essen und Trinken

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Mengenangaben. 100% (1)

Wen Günter: Ich gehe einkaufen. Was brauchen wir?

Wiesl Günter: Wir brauchen eine Deckung, Tee, ein Gläs, drei, vier Flasch Milch, drei Packungen Butter, 100 Gramm Wurst, ein KG Fleisch und zwei Flasch Apfelbrot.

Wen Günter: Brauchen wir auch noch Kartoffeln?

Wiesl Günter: Ja, wir brauchen einen Sack Kartoffeln. Wir brauchen auch Öl (Öl).

Wen Günter: Wie viele Flasch Öl braucht man?

Wiesl Günter: Wir brauchen eine Flasch Öl.

Wen Günter: Haben wir Tee?

Wiesl Günter: Wir haben noch ein Flasch Tee. Bitte, verges die Einkaufsliste nicht! Ich möchte eine Liste schreiben.

Wen Günter: Da muss eine Einkaufsliste schreiben, sonst vergesse ich es nicht.

Wiesl Günter: Okay!

2. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und schreiben Sie für Herrn Günter eine Einkaufsliste!

Einkaufsliste

- 2 Packung Tee
- 2 Packung Milch
- 3 Packungen Butter
- 100 Gramm Wurst
- 1 KG Fleisch

- 1 Pfand Glas
- 2 Flaschen Apfelbrot
- 1 Sack Kartoffeln
- 1 Flasche Öl
- 1 Flisch Schokolade

3. Was sehen Sie auf den Bildern? Schreiben Sie die Lebensmittel mit Mengenangaben!



ein Flasch Eis



ein Flasch Milch



ein KG Kuchen



ein Flasch Kaffee



ein Gläs Milch



ein Gläs Kaffee

100



Lösung
Mengenangaben 2

Wenger Aufgaben

Seite 2 von 2

4. Was besagen Begriffe und ReadIT? Lesen Sie den Text, schreiben Sie sich die Fotos an und ordnen Sie sie zu!

Beitler und Heide sind im Café. Aylin möchte einen Smoothie und ein Glas Orangensaft. Heide will ein Stück Schokoladenmousse und eine Tasse Kaffee. Sie gehen danach ins Kino. Die Girls möchten in ihre Popcornbox essen. Heide möchte keine Popcorn. Sie möchte nur eine Flasche Wasser.






5. Schreiben Sie wie im Beispiel!

Ein Glas mit
Orangensaft

Eine Flasche
Wasser

Eine Tasse
Kaffee

6. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Heide kommt von Arbeit und nach Hause. Ihre Mutter geht zu einer Einkaufstube und sagt: „Heute habe ich heute spät nach Hause. Heute muss du einkaufen.“ Sie nimmt eine Einkaufstube und geht in den Supermarkt. Sie kauft ein Glas, ein Glas Tomaten, ein Glas Erdbeeren, ein Glas Heidelbeeren und eine Flasche Milch. Sie geht dann ins Café. Sie möchte etwas essen und trinken. Sie bestellt eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

	richtig	falsch
1. Sie nimmt die Einkaufstube und geht einkaufen.	☒	☐
2. Ihr Vater muss einkaufen.	☐	☒
3. Ihre Mutter kauft ein Glas und ein Glas Tomaten.	☒	☒
4. Sie geht dann ins Kino.	☐	☒
5. Sie möchte etwas essen und trinken.	☒	☐
6. Sie bestellt keine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.	☒	☐

Lösung Zutaten 2
Zutaten von einem Gericht zubereiten und eine Liste erstellen

1. Welche Zutaten brauchen Sie für Gemüse mit Fleisch? Hören Sie zu und kreuzen Sie an. (10 P.)

1. ☒ 2 Zwiebeln	2. ☒ 1 Pfund Zehnfüßer	3. ☒ 2 Kilo Zehnfüßer
4. ☒ 2 Gramm Knoblauchzehen	5. ☒ 2 Stück Knoblauchzehen	6. ☒ 1 Kilo Knoblauchzehen
7. ☒ 1 Pfund Paprika	8. ☒ 1 Paprika	9. ☒ 1 Kilo Paprika
10. ☒ 200 Gramm Tomaten	11. ☒ 2 Kilo Tomaten	12. ☒ 2 Stück Tomaten
13. ☒ 1 Möhre	14. ☒ 1 Pfund Möhren	15. ☒ 1 Kilo Möhren
16. ☒ 1 Kilo Rindfleisch	17. ☒ 500 Gramm Rindfleisch	18. ☒ 250 Gramm Rindfleisch
19. ☒ 1 Esslöffel Sojasauce	20. ☒ 2 Esslöffel Sojasauce	21. ☒ 2 Teelöffel Sojasauce
22. ☒ 1 Teelöffel Salz	23. ☒ ein wenig Salz	24. ☒ kein Salz
25. ☒ 2 Teelöffel Öl	26. ☒ 4 Teelöffel Öl	27. ☒ 1 Teelöffel Öl
28. ☒ 1 Saubere Hand	29. ☒ saubere Hände	30. ☒ keine Hände

2. Sie möchten einen Fleischkuchen backen. Schauen Sie sich das Bild an und zählén Sie die Zutaten auf.



3. Sie möchten Lachssteaks backen. Was brauchen Sie? Kreuzen Sie an!

☒ 300g Hackfleisch	☒ 1 kg Mehl	☒ 1 Dose Petersilie	☒ 100 g Käse
☒ 300g Zehnfüßer	☒ 1 EL Senf	☒ 50 ml Pflanzenöl	☒ 4 Tomaten
☒ 1 l Milch	☒ 50g	☒ Pfeffer	☒ 200 g Pilz
☒ 100g Mehl	☒ 2 Zwiebeln	☒ 100 g Mehl	☒ 2 Paprika

Lösung Zutaten 2
Zutaten von einem Gericht zubereiten und eine Liste erstellen

4. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Die Mutter: Hast du Zeit? Kannst du mit mir helfen?
Sarah: Ja, ich habe Zeit. Ich helfe dir gern.
Die Mutter: Wir haben heute Gäste zum Abendessen und ich habe es eilig.
Sarah: Was kochen wir?
Die Mutter: Gemüse mit Fleisch. Aber wir müssen schnell kochen, es ist schon drei Uhr.
Sarah: Okay, was machen wir zuerst?
Die Mutter: Schneide das Gemüse und lege es mit dem Fleisch in den Topf. Gehe dann etwas Minuten links und stelle den Topf auf den Herd.
Sarah: In Ordnung. Was kochst du?
Die Mutter: Ich kochte jetzt den Reis.
Sarah: Nicken wir zusammen Salat dazu?
Die Mutter: Ja, natürlich.

1. Hört Sarah ihrer Mutter?
 2. Was kocht Sarah?
 3. Was schmeckt Sarah?
 4. Was kocht ihre Mutter?
 5. Was stellt Sarah auf den Herd?
 6. Was ist das Menü für das Abendessen?

Ja, sie hilft ihrer Mutter.
Sie kocht Gemüse mit Fleisch.
Sie schmeckt den Gemüse.
Die Mutter kocht den Reis.
Sie stellt den Topf auf den Herd.
Das Menü für das Abendessen ist Fleisch mit Gemüse, Reis und Salat.

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!



6. Wie magst du Suppe? Kreuze Sie eine Unterteil in der Gruppe! Schreiben Sie dann die Zutaten von der beliebtesten Suppe!

- ☒ Tomatensuppe
- ☒ Lachsenepp
- ☒ Kartoffel Suppe
- ☒ Gemüsesuppe
- ☒ Kürbissuppe
- ☒ ...

Lösung Zutaten 3
Zutaten von einem Gericht zubereiten und eine Liste erstellen

1. Hören Sie zu und schreiben Sie die Zutaten! (10 P.)

Zutaten für 2 Personen: Kartoffeln - Zucchini

- 500 g Kartoffeln
- 250 g Zucchini
- 1 Zwiebel
- 2 Eier
- 1 Esslöffel Butter
- 1 Esslöffel Öl
- 2 Esslöffel Pfeffer

2. Ordnen Sie den Zutaten die Mengenangaben zu!

• 500 g ... Mehl	1 Liter
• 250 g ... Backpulver	1 Glas
• 1 Liter ... Milch	500 g
• 1 Glas ... Öl	2 Teelöffel
• 2 Teelöffel ... Salz	zwei Maßlöffel

3. Lesen Sie die SMS von Karolin und antworten Sie die Gäste!

Hallo Anna,
 Heute Nachmittag kommen auch Tina und Anita. Ich habe Pizza bestellt und Anita mag das. Leider habe ich keine Tomaten, keine Paprika und kein Basilikum. Aber es ist schon 18:00 Uhr und ich habe keine Zeit. Kannst du mir ein Pfund Tomaten oder Auberginen, ein Pfund Paprika und ein Pfund Basilikum? Mergel du! Bitte! Danke! Hast du auch ein Pfund Mören? Bitte schick sie mir!

Ich möchte Pizza haben.
 Tina und Anita kommen heute Nachmittag.
 Tina und Anita mögen Pizza.
 Tina und Anita kommen zu Karolin.
 Sie hat keine Tomaten, keine Paprika und kein Basilikum.

4. Lesen Sie die SMS von Karolin und schreiben Sie eine Antwort an Karolin!

Hallo ...

Lösung Zutaten 3
Zutaten von einem Gericht zubereiten und eine Liste erstellen

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Die Tochter: Wie kochst du Suppe?
Die Mutter: Ich kochte Suppe.
Die Tochter: Was kochst du?
Die Mutter: Ich kochte Suppe.

6. Welche Zutaten sind im Rezept? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an. (10 P.)

☒ Kartoffeln	☒ Zucchini	☒ Zwiebeln	☒ Eier	☒ Butter	☒ Öl	☒ Pfeffer
☒ Mehl	☒ Backpulver	☒ Milch	☒ Glas	☒ Salz	☒ Teelöffel	☒ Maßlöffel

7. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Zutaten! (10 P.)

- ein Kilo Kartoffeln
- eine Zucchini
- zwei Stück Zwiebeln
- vier Esslöffel Pfeffer
- drei Esslöffel Butter
- ein Esslöffel Öl
- ein Teelöffel Salz
- ein Teelöffel Pfeffer

8. Was sind deine Mengenangaben? Ordnen Sie durch!

• 500g	• 1 Liter	• 1 Glas	• ein Pfund	• Milch	• 2 Teelöffel
• 250g	• 500g	• 500g	• ein Pfund	• ein Pfund	• 2 Teelöffel
• 1 Liter	• 1 Glas	• 1 Glas	• ein Pfund	• ein Pfund	• 2 Teelöffel

9. Lesen Sie das Rezept mit dem Salat und antworten Sie! 10. Schreiben Sie die Zutaten von Ihrem Lieblingsgericht!

Wieviel Mehl braucht man zum Backen?
 Wieviel Mehl braucht man zum Backen?
 Wieviel Mehl braucht man zum Backen?
 Wieviel Mehl braucht man zum Backen?
 Wieviel Mehl braucht man zum Backen?

Zutaten:

Lösung

Essen und Trinken III

Seite 10 von 11

4. Welches Bild ist richtig? Lesen Sie die Angaben und kreuzen Sie an!

eine kleine Kuchlein		☐
eine kleine Kuchlein		☒
eine kleine Kuchlein		☐
eine kleine Kuchlein		☐
eine kleine Kuchlein		☐
eine kleine Kuchlein		☐
eine kleine Kuchlein		☐
eine kleine Kuchlein		☐

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Heute ist es ein schönes Wetter.

Ich habe die Sonne gesehen.

Was macht ihr?

Ich bin mit einer kleinen Gruppe.

6. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Zahlen! (100%)

1. Kartoffeln 2. Äpfel
 3. Bananen 4. Paprika
 5. Zucchini 6. Salat
 7. Ei 8. Fleisch

7. Welche Zahlen sind richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

1. Heute ist es ein schönes Wetter.

2. Heute ist es ein schönes Wetter.

3. Heute ist es ein schönes Wetter.

4. Heute ist es ein schönes Wetter.

5. Heute ist es ein schönes Wetter.

6. Heute ist es ein schönes Wetter.

7. Heute ist es ein schönes Wetter.

8. Heute ist es ein schönes Wetter.

9. Heute ist es ein schönes Wetter.

10. Heute ist es ein schönes Wetter.

1. Heute ist es ein schönes Wetter.

2. Heute ist es ein schönes Wetter.

3. Heute ist es ein schönes Wetter.

4. Heute ist es ein schönes Wetter.

5. Heute ist es ein schönes Wetter.

6. Heute ist es ein schönes Wetter.

7. Heute ist es ein schönes Wetter.

8. Heute ist es ein schönes Wetter.

9. Heute ist es ein schönes Wetter.

10. Heute ist es ein schönes Wetter.

10



**DEUTSCHES
ZENTRUM**

an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften
HAW Hamburg

Lösung Monate und Jahreszeiten 1

an der Jahreszeiten und die Monate lernen

6. Schreibe die die Monate der Jahreszeiten!

Frühling

Herbst

März
 April
 Mai

Juni
 Juli
 August

Winter

Sommer

September
 Oktober
 November

Dezember
 Januar
 Februar

7. Sprechen Sie wie im Beispiel

Ich mache die im Sommer

Ich gehe schwimmen

Ich mache die im Winter

Ich...

8. Welche Jahreszeit ist es? Lesen Sie den Text und schreiben Sie!

Es ist sehr kalt und wir ziehen noch sehr warm an. Ich trinke oft Kakao und Eschsch. Die Tage sind sehr kurz, aber die Nächte sind lang. Im Urlaub geht es Skifahren. Wir spielen mit den Freunden Schneeball und bauen einen Schneemann. Ich trinke im Winter viel warmen Tee.

Das ist ... der Winter

9. Lesen Sie den Text von Aufgabe 7 noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text über eine andere Jahreszeit!

Es ist heiß. Es gibt viel Obst wie roten Feigen. Ich mag diese Jahreszeit. Ich trinke viel Fruchtsaft. Man kann machen Urlaub. Die Menschen sind meistens im Meer. Die Tage sind lang und die Nächte sind kurz. Das ist der Sommer.

10. Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie die richtigen Aussagen an!

☒ In der Türkei sind die Sommerferien im Juli und August.

☐ Das Skifahren ist im Oktober.

☐ Der Sommer ist im Winter.

☒ Das Wetter ist im Sommer warm.

☒ In der Türkei beginnt die Schule im September.

☐ Im Juli bauen wir Schneemann.

☐ Es gibt 4 Monate im Juni.

☒ Der Sommer ist im Winter.

☒ Wir schwim im Winter ins.

☐ Die Blüten fallen im Juni.

123

als Jahreszeiten und die Monate kennen

1. Hören Sie die Texte und schreiben Sie die Jahreszeiten **richtig**!

Text 1	Text 2	Text 3	Text 4
1. der Winter	2. der Frühling	3. der Sommer	4. der Herbst

2. Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

	Herbst	Winter	Frühling	Sommer
1. Das Wetter ist sehr kalt.		☒		☒
2. Die Blätter sind gelb.	☒			
3. Das Kind sucht viele Blumen im Garten.			☒	
4. Die Mutter kauft immer Kartoffeln.		☒		
5. Die Kinder haben Ferien.				☒
6. Die Kinder gehen wieder zur Schule.	☒			
7. Die Kinder essen viel Eis.				☒
8. Die Menschen sitzen sich am Strand.				☒
9. Die Kinder spielen Schneeball.		☒		

3. Schreiben Sie die Monate richtig!

FRÜHLING: <u>Spring</u>	OKTOBER: <u>October</u>
HERBST: <u>Autumn</u>	JUNI: <u>June</u>
HAAR: <u>April</u>	AUG: <u>May</u>
DEZEMBER: <u>December</u>	SEPTEMBER: <u>September</u>

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!



als Jahreszeiten und die Monate kennen

5. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Ich mag alle Jahreszeiten. Der Winter ist sehr kalt und es schneit. Wir bauen einen Schneemann und machen Schneeballschlachten. Der Frühling ist auch schön. Die Blumen blühen. Die Vögel bauen ihre Nester und singen. Die Natur wacht auf. Das ist ein Wunder! Der Sommer habe ich sehr. Im Sommer haben wir Ferien. Ich mache viel Sport. Meine Freunde sind sehr. Ich habe viele Freunde. Wir fahren zu dem Strand und schwimmen. Der Herbst mag ich auch. Die Blätter sind gelb, rot, orange, braun. Herbst ist ein sehr schön. Die Schule beginnt und alle Freunde treffen sich wieder. Wir sind sehr froh.

1. Schneit es im Winter?	Ja, es schneit im Winter.
2. Was haben wir im Winter?	Wir bauen einen Schneemann.
3. Was bauen die Vögel ihre Nester?	Im Frühling bauen die Vögel ihre Nester.
4. Was haben die Schüler Ferien?	Im Sommer haben die Schüler Ferien.
5. Sind die Blätter im Winter gelb und rot?	Nein, sie sind im Herbst gelb und rot.
6. Wann beginnt die Schule?	Die Schule beginnt im Herbst.

6. Was machen Sie im Sommer? Schreiben Sie einen Text!

7. Ergänzen Sie die Sätze mit „am“, „im“ oder „um“!

- Wir gehen am Wochenende spazieren.
- Hier und Frau Müller können heute im Park spazieren.
- Im Winter haben wir noch Eisbären.
- Ich bin im Sommer in Antalya.
- Meine Familie und ich spielen am Sonntag Schneeball.
- Um 00:30 Uhr findet mein Speechless an.
- Mein Bruder hat im Juni eine Prüfung.
- Ich habe am Freitag Geburtstag.

als Jahreszeiten und die Monate kennen

1. Welche Sätze können Sie **RICHTIG** kreuzen Sie an?

1. Im Frühling	2. Im Sommer
☐ blühen die Blumen rot, weiß und gelb.	☒ ist es heiß.
☒ gehen die Menschen in die Natur.	☒ haben die Menschen in der Natur.
☐ ist die Luft frisch.	☐ liegen viele Menschen am Strand.
☐ wachst die Natur auf.	☐ haben viele Menschen eine Idee.
3. Im Herbst	4. Im Winter
☒ sind die Trauben rot.	☐ ist es sehr kalt.
☐ verschwindet die Sonne hinter den Wolken.	☒ spielen die Kinder Schneeball.
☐ regnet es häufig.	☐ gehen die Menschen ihre Lachen an.
☐ tragen die Menschen Regenbekleidung.	☒ schneit es.

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!



3. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Jahreszeiten!

Hallo, mein Name ist Anna. Ich gehe in die 10. Klasse. Meine Familie und ich leben auf dem Dorf. Mein Dorf ist sehr schön. Besonders im Frühling ist das Land sehr grün. Die Blumen sind überall und ich mag Blumen sehr. Im Sommer sind Obst und Gemüse frisch und lecker. Im Sommer gibt es Ferien. Meine Cousins kommen aus Moskau und Peking zu uns. Wir spielen, spazieren, reiten und schwimmen. In der Natur gibt es einen See. Wir schwimmen dort. Im Herbst ist die Natur sehr schön. Alle Farben: gelb, grün, braun, orange... sind wunderbar. Die Trauben schmecken lecker und im Herbst hängt die Schule wieder an. Ich fahre mit dem Bus zur Schule. Im Winter schneit es auf dem Dorf. Es ist sehr schön. Wir spielen Schneeball und bauen einen Schneemann. Ich mag unser Dorf.

4. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1. Wo ist Anna?	Er lebt auf dem Dorf.
2. Wann blühen die Blumen?	Es blüht im Frühling.
3. Wann ist Anna in der Natur?	Es ist im Sommer.
4. Wann haben sie Ferien?	Es ist im Sommer.
5. Wo kommt aus Moskau und Peking?	Seine Cousins kommen aus Moskau und Peking.
6. Wann kommen seine Cousins?	Im Sommer.
7. Was machen sie im Sommer?	Es spielen, spazieren, reiten und schwimmen.
8. Wann schmecken die Trauben lecker?	Die Trauben schmecken im Herbst.
9. Was macht Anna im Winter?	Er spielt Schneeball und baut einen Schneemann.

als Jahreszeiten und die Monate kennen

5. Was machen Sie in welcher Jahreszeit? Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text!

6. Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1. Der zweite Monat ist der Februar.	☒	☐
2. Der Februar ist im Sommer.	☐	☒
3. Der dritte Monat ist der März.	☒	☐
4. Der Mai ist im Herbst.	☐	☒
5. Der vierte Monat ist der April.	☒	☐
6. Der April ist im Frühling.	☒	☐
7. Der fünfte Monat ist der November.	☒	☐
8. Der November ist im Herbst.	☒	☐
9. Der sechste Monat ist der September.	☒	☐
10. Der September ist im Herbst.	☒	☐

7. Lesen Sie die Aktivitäten und ordnen Sie sie den Bildern zu. Einige Aktivitäten kann man mehrmals verwenden.

im Regen laufen	Schneeball spielen	Schwimmen im See	im See baden
Kaffee trinken	im Park spazieren	schneefallen	Schwimmen
im Meer schwimmen	schneefallen	Schwimmen	Schwimmen



Lösung
Heute ist der ... 1

am Datum eingeben:

Abschnitt A1.7
Modul 8
Seitensatz Text

1. Welches Datum haben Sie? Kreuzen Sie an: **1990** 11

1990		1991		1992		1993		1994		1995		1996		1997		1998		1999	
3	1	13	10	13	2	18	20												
☒	☐	☒	☒	☐	☒	☐	☒	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☒	
22	15	1	25	5	30	25	31												
☒	☐	☒	☐	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☒	

2. Lesen Sie den Text und unterzeichnen Sie die Ordinalzahlen!

Mein Name ist Michael, ich gehe in die erste Klasse. Heute ist der erste Mai und im Mai hat mein Vater Geburtstag. Das ist mein zweite Geburtstag. Wie hoch Geschwister haben, ich will ein Brüd- und meine Mutter will ein neues kaufen. Und am ersten Juni hat meine Mutter Geburtstag. Ich muss auch für sie ein Geschenk kaufen. Am ersten August habe ich Geburtstag. Zu meinem Geburtstag will ich meine Freunde einladen. Das ist mein dritter Geburtstag. Ich habe noch sieben auf meine Geburtstag.

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1. Ist heute der zweite Mai?	Nein heute ist der erste Mai.
2. Ist Michael die zweite Klasse?	Ja er geht in die erste Klasse.
3. Wie hat es Mai Geburtstag?	Sein Vater hat im Mai Geburtstag.
4. Was will Michael kaufen?	Er will ein Buch kaufen.
5. Wann ist Michaels Geburtstag?	Sein Vater Geburtstag ist am 1. August.
6. Was will seine Mutter kaufen?	Sie will ein Pferd kaufen.

4. Schreiben Sie einen ähnlichen Text wie in Aufgabe 2!



Lösung
Heute ist der ... 1

aus Zeilen gegeben:

100

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Haben Sie einen Hochschulerfolg?

Gelingen eine Erfolgung?

Wollen Sie eine Tour Entdeckung?

Eine Unternehmung ist

6. Ergänzen Sie die Sätze mit „und/oder“!

1. Mein(e) Eltern ... haben ... ein Haus gekauft.
2. Ich ... und ... auf dem Dorf leben.
3. Mein(e) Lebenspartner und ich ... haben ... im Juli nach Europa reisen.
4. Als ... und ... im Meer schwimmen.
5. Abweil, Apple, was ... wollt ... Sie in den Ferien machen?
6. Heute ... haben ... Sie im August nach Asien fahren?
7. Wir ... wollen ... am Wochenende Fußball spielen.
8. Frau Yilmaz, was ... wollen ... Sie im Fröling machen?

7. Finden Sie die Ordinalzahlen in Folie!

100

R	H	X	R	H	I	H	U	I	P	L	B	X	C	B	V	M	H
B	L	M	I	D	I	W	M	S	I	A	Q	W	C	G	B	V	E
C	A	E	L	F	I	N	M	L	F	D	E	M	B	E	X	A	
H	E	I	N	I	M	D	Z	M	A	N	Z	I	G	S	L	D	B
S	A	U	R	I	O	D	F	K	N	E	S	I	F	T	U		
U	K	S	E	N	T	E	M	Q	X	C	A	E	M	G	A	X	
N	A	D	A	F	I	R	T	U	N	M	O	I	L	P	A	G	S
D	S	V	A	S	V	R	N	I	C	S	S	W	Q	D	F	H	P
Z	A	E	I	N	I	M	D	B	E	I	X	X	I	G	S	L	D
W	R	E	L	P	O	E	S	A	I	G	H	I	E	L	D	B	U
A	T	E	M	R	C	X	A	E	B	A	C	D	F	G	H	I	H
H	O	E	B	B	T	H	N	S	M	F	B	I	D	A	E	A	V
E	C	I	E	R	Z	E	B	N	T	A	W	R	E	C	V	R	
I	B	G	W	N	T	U	C	X	M	V	E	A	F	E	T	H	E
G	A	B	M	G	I	W	Q	A	D	F	E	S	T	U	P	I	A
R	E	T	Q	W	E	D	C	B	L	U	I	G	A	T	I	D	
T	A	V	C	F	E	R	E	I	E	M	D	I	E	F	I	D	
H	O	T	U	N	V	E	S	I	M	N	A	I	R	T	A	F	



Hochschule
BOCHUM

Lösung Heute ist der ... 2

Älterungs AT 1
Modul 6
Bismarck-Säge

am Dienstag

1. Hören Sie den Text, notieren Sie sich die Preise an und ordnen Sie die Daten den Bildern zu!



2. Wer hat wann Geburtstag? Lesen Sie die Angaben und ordnen Sie wie im Beispiel

				
Vater	Mutter	Bruder	Schwester	Sch
10.11.1960	25.04.1970	20.08.2000	04.02.2017	02.12.2004

1. Mein Vater hat am achtzehnten November Geburtstag.
2. Meine Mutter hat am viertelvierteilsten April Geburtstag.
3. Mein Bruder hat am zwanzigsten August Geburtstag.
4. Meine Schwester hat am vierten Februar Geburtstag.
5. Ich habe am ersten März Geburtstag.

3. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Daten! Schreiben Sie wie oben in Ziffern!

Früh ist eine Zeitungs- und Wochenzeitung in Berlin. Sie wird in den Sonntagsausgaben zu ihren Großtiteln Spiegel, Welt, Stern und Frankfurter Allgemeine zusammengefasst. Der Vater macht eine Überraschung und bucht einen Flug. Der Flug ist am ersten Juli. Sie schaut auf den Flugplan. Sie hat ihren Augen nicht. Der Rückflug ist am zweiten August. Das ist aber unpraktisch! Das ist eine große Überraschung. Sie beschließt hat am zweiten August Geburtstag. Sie können zusammen feiern.

1. 1. Juli
2. 2. August
3. 1. August
4. 1. Juli

107

[illegible]

Lösung Ich kann ... 2
Altklasse AT 1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

1. Wie kann man? Hören Sie zu und schreiben Sie die Fähigkeiten! (10 P)

Ich kann gut spielen.
Ich kann gut singen.
Ich kann gut tanzen.
Ich kann gut schwimmen.

2. Schreiben Sie in der Klasse wie im Beispiel:

Ich kann gut singen.
Ich kann gut tanzen.
Ich kann gut schwimmen.

3. Was können Sie? Was können Sie nicht? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie wie im Beispiel:

Ich kann gut schwimmen, aber ich kann nicht tauchen.
Ich kann gut tanzen, aber ich kann nicht singen.
Ich kann gut spielen, aber ich kann nicht schwimmen.
Ich kann gut tanzen, aber ich kann nicht singen.

Lösung Ich kann ... 2
Altklasse AT 1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze mit kann/können/nicht!

Singer: Hallo, Klaus! Ich habe morgen nach Fehleise. Ich will tauchen, Schwimmen und angeln. Können Sie auch mit?
Klaus: Ja, ich kann sehr. Ich kann auch tauchen, aber gut schwimmen und angeln. Können Sie auch mit?
Singer: Nein, sie können nicht. Sie können nicht tauchen und schwimmen. Aber beim Angeln mit Sie. Sie können ganz gut tauchen. Können Sie auch tauchen?
Klaus: Ja, er kann auch tauchen. Vielleicht können wir mit.
Singer: Aber gut, ich will die gleiche Art.
Klaus: Wann gehen wir morgen?
Singer: Um 10 Uhr.
Klaus: Okay, dann bis morgen!
Singer: Auf Wiedersehen!

5. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

☐ Klaus fährt morgen nach Fehleise.
☒ Klaus wird heute sparsam am Telefon.
☒ Silber kommt nicht mit.
☒ Die beiden haben nach Fehleise.
☒ Klaus kann gut schwimmen und angeln.
☒ Singer mit ganz Overt zu.
☐ Silber kann gut tauchen und schwimmen.
☐ Esen kommt nicht mit.

6. Was können Sie in welchem Unterricht machen? Schreiben Sie:

Ich kann in Musikunterricht singen.

7. Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

1. Der Hund ist ☒ bellen. ☐ können. ☐ können. ☐ können.
2. Mein Vater ist ein Gr ☒ nicht laufen und gut laufen. ☐ können. ☐ können.
3. Meine Schwester und ich ist ☒ gehen gut angeln. ☐ können. ☐ können.
4. Ich ist ☒ gut schwimmen. ☐ können. ☐ können.
5. Ich ist ☒ ein Wochenende nach Fehleise fahren. ☐ können. ☐ können.

Lösung Ich kann ... 3
Altklasse AT 1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken! (10 P)

Hallo, mein Name ist Simon. Ich bin 11 Jahre alt. Ich habe einen Bruder. Er heißt Daniel. Wir sind zwei Jahre alt und ganz unterschiedlich. Ich mag Fußball und Tennis mag Basketball. Ich bin gut Fußball spielen und er ist gut Basketball spielen. Meine Freizeit sind spielen und Lesen schreiben und seine Hobbys sind Lesen und Lesen. Er kann sehr gut Lesen in der Ferien wir sind zu Hause bleiben, aber er ist lesen und viele Fotos machen. Ich mag Lesen und Games, aber er mag Fisch und Fleisch. Natürlich verbringen wir auch viel Zeit zusammen. Wir spielen Lesen ein Computerspiel. Er kann ein Computer sehr gut spielen. Wir machen Lesen unsere Aufgaben zusammen. Ich gehen wir ins Lesen jeder ins Büro. Ich habe meine Eltern. Wir können gut sein.

2. Was kann was gut machen? Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

Tennis, Basketball, Soccer, Tennis, Tennis.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1. Wie alt sind die Zwillinge? Sie sind 11 Jahre alt.
2. Was ist Simons Hobby? Er mag Fußball und Tennis.
3. Was ist Daniels Hobby? Seine Hobbys sind Lesen und Basketball.
4. Was ist Simon in der Freizeit? Er mag Lesen und Games.
5. Was machen sie? Sie gehen ins Büro oder ins Theater.
6. Was mag Daniel und Games? Er mag Lesen und Games.
7. Was kann Simon gut machen? Er kann gut Basketball spielen.

4. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel:

Ich kann gut Fußball spielen.
Ich kann gut Basketball spielen.
Ich kann gut Lesen.
Ich kann gut Games.

Lösung Ich kann ... 3
Altklasse AT 1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

5. Was können die Freunde machen oder nicht? Schreiben Sie einen Text!

6. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Sätze mit „können“!

1. Der Vater kann Schwimmen.
2. Die Mutter kann kochen.
3. Die Schwester kann Fußball spielen.
4. Der Bruder kann Rad fahren.
5. Thomas und Mary können lesen.
6. Anna kann lesen.
7. Tobi kann lesen.
8. Heli kann lesen.

7. Ergänzen Sie die Sätze mit „können“!

1. Kannst du gut schwimmen?
- Ja, ich kann gut schwimmen.
2. Können Sie lesen?
- Ja, Herr Müller.
3. Können Sie Deutsch sprechen?
- Ja, ich kann Deutsch und Englisch sprechen.

Lösung Sport ist super 3
Altenova A1.1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Alex: "Triffst du Sara heute?"
 Alex: "Ja, ich treffe sie heute und fahre ins Fitnessstudio."
 Alex: "Ich mag Tennis nicht, aber manchmal fahre ich Rad. Wenn du sportlich bist?"
 Alex: "Ich spiele zweimal in der Woche Tennis, dienstags und donnerstags. Und was machst du?"
 Alex: "Ich spiele Fußball und Tennistennis."
 Alex: "Nimm spende du Basketball und Fußball?"
 Alex: "Ich spiele vielleicht mal was und in der Woche Tennis. Manchmal spiele ich Basketball."
 Alex: "Okay, ich will morgen um 10:00 Uhr Fahrrad fahren. Wohin du auch mitfahren?"
 Alex: "Ja, aber um 11:00 Uhr habe ich Gitarrenkurs. Können wir um 13:00 Uhr fahren?"
 Alex: "Okay, mach!"
 Alex: "Nachher!"

2. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und kreuzen Sie an!

1. Was macht Sara?
 a. Basketball
 b. Fußball
 c. Tennis
 d. Volleyball

2. Was macht Alex?
 a. Tennis
 b. Fußball
 c. Rad
 d. Basketball

3. Wann fahren sie Fahrrad?
 a. Um 12:00 Uhr
 b. Um 13:00 Uhr
 c. Um 10:00 Uhr
 d. Um 11:00 Uhr

4. Wann hat Alex Gitarrenkurs?
 a. Um 11:00 Uhr
 b. Um 12:00 Uhr
 c. Um 13:00 Uhr
 d. Um 14:00 Uhr

5. Sprechen Sie wie im Dialog!

Person A: "Triffst du Sara heute?"
 Person B: "Ja, ich treffe sie heute und fahre ins Fitnessstudio."
 Person A: "Ich mag Tennis nicht, aber manchmal fahre ich Rad. Wenn du sportlich bist?"
 Person B: "Ich spiele zweimal in der Woche Tennis, dienstags und donnerstags. Und was machst du?"
 Person A: "Ich spiele Fußball und Tennistennis."
 Person B: "Nimmst du Basketball und Fußball?"
 Person A: "Ich spiele vielleicht mal was und in der Woche Tennis. Manchmal spiele ich Basketball."
 Person B: "Okay, ich will morgen um 10:00 Uhr Fahrrad fahren. Wohin du auch mitfahren?"
 Person A: "Ja, aber um 11:00 Uhr habe ich Gitarrenkurs. Können wir um 13:00 Uhr fahren?"
 Person B: "Okay, mach!"
 Person A: "Nachher!"

Lösung Sport ist super 3
Altenova A1.1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

4. Schreiben Sie die Sportarten richtig und falsch (Sie sie im Kästchen).

1. Basketball: ☒ richtig
 2. Eishockey: ☒ richtig
 3. Handball: ☒ richtig
 4. Golf: ☒ richtig
 5. Skispringen: ☒ richtig
 6. Tischtennis: ☒ richtig
 7. Badminton: ☒ richtig
 8. Fußball: ☒ richtig
 9. Doping: ☒ falsch
 10. Laufen: ☒ richtig

5. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die falsch gemachten Sportarten. Kreuze dann!

Viele Menschen machen Sport in Deutschland. Das macht Spaß und ist gesund. Sie spielen gerne Fußball und Tennis. Handball und Eishockey folgen sie auch. Sie fahren auch in den Alpen Ski. Aber die Skisportarten fahren sie nicht. Skispringen ist die deutsche Sportart. Wasser und Segeln sind auch. Alle Sportarten machen sie gerne. In Deutschland sind viele Sportler und Sportlerinnen z. B. Boris Becker, Steffi Graf, Thomas Muster, Gerhard Berger und Michael Schumacher weltberühmt. Boris Becker, Steffi Graf und Thomas Muster sind Tennisspieler. Gerhard Berger und Michael Schumacher sind Autofahrer.

6. Welche Sportarten werden die meisten Jugendlichen in der Türkei? Schreiben Sie einen Text!

Die meisten Jugendlichen in der Türkei spielen Fußball. Sie fahren auch in den Alpen Ski. Aber die Skisportarten fahren sie nicht. Skispringen ist die deutsche Sportart. Wasser und Segeln sind auch. Alle Sportarten machen sie gerne. In Deutschland sind viele Sportler und Sportlerinnen z. B. Boris Becker, Steffi Graf, Thomas Muster, Gerhard Berger und Michael Schumacher weltberühmt. Boris Becker, Steffi Graf und Thomas Muster sind Tennisspieler. Gerhard Berger und Michael Schumacher sind Autofahrer.

Lösung Freizeitaktivitäten I
Altenova A1.1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

1. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie sie!

Freizeit | Haus | mehr | spielen | Hobby | talentiert
 Sport | Fußball | singt | singt | kann

1. Ich liebe die Natur. Mehr Freunde und ich wandern in den Wochenenden. Ich freizeite und im Sommer fahre ich gern Rad. Manchmal streife ich zu Hause. Hier Musik und lese abends gern ein Buch.

2. Ich bin kein Musiker, aber ich mag Musik. Ich spiele Gitarre und träume manchmal, ich kann auch gut schwimmen. In der Freizeit gehe ich mit Freunden und ich ist zu Hause.

3. Ich spiele Tennis und ich spiele Fußball. Ich mag Musik und ich träume manchmal, ich kann auch gut schwimmen. In der Freizeit gehe ich mit Freunden und ich ist zu Hause.

4. Ich spiele Tennis und ich spiele Fußball. Ich mag Musik und ich träume manchmal, ich kann auch gut schwimmen. In der Freizeit gehe ich mit Freunden und ich ist zu Hause.

2. Lesen Sie die Texte noch einmal und schreiben Sie die Namen der Personen unter die Bilder!

1. Sarah kann gut schwimmen.
 2. Lisa liest im Sommer gern Bücher.
 3. Daniel kann Englisch und ein bisschen Französisch.
 4. Eric spielt manchmal Fußball.
 5. Daniel spielt Klavier und singt.
 6. Lisa liest und singt gern.

Lösung Freizeitaktivitäten I
Altenova A1.1
Modul 7
Freizeitaktivitäten

4. Was machen Sie wie oft? Schreiben Sie einen Text!

5. Schreiben Sie Bilder wie im Beispiel! Es gibt viele Möglichkeiten.

1. Mein Bruder trifft mich. 2. Mein Bruder trifft mich. 3. Mein Bruder trifft mich. 4. Mein Bruder trifft mich. 5. Mein Bruder trifft mich. 6. Mein Bruder trifft mich. 7. Mein Bruder trifft mich. 8. Mein Bruder trifft mich. 9. Mein Bruder trifft mich. 10. Mein Bruder trifft mich.

6. Wer macht welche Sportart? Hören Sie zu und kreuzen Sie an!

1. Sarah kann gut schwimmen. 2. Lisa liest im Sommer gern Bücher. 3. Daniel kann Englisch und ein bisschen Französisch. 4. Eric spielt manchmal Fußball. 5. Daniel spielt Klavier und singt. 6. Lisa liest und singt gern.

LÖSUNG

Altklausur A1.7
Modul 8
Lösungen

Lösung Geschäfte und Kleidungen 1

Geschäftstypen und Kleidungen ordnen

1. Wie sind diese Personen? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!







Rock
Singer
Jazzsänger
Pop
Classical

2. Wie sind die Kleidungen? Hören Sie sich die Bilder vom Aufleger 1 an und kreuzen Sie an!

	das Kleid	das T-Shirt	das Hemd	das Sportoutfit
gemischt		✓		
Ankleid			✓	
gemischt				✓
gepunktet	✓		✓	

3. Wie findet man die Kleidungen? Hören Sie den Text noch einmal und ordnen Sie die Kleidungen den Auflegern zu! Schreiben Sie danach Sätze wie im Beispiel! Text 1

1. der Rock

2. der Sportsack

3. das Kleid

4. das Hemd

5. das T-Shirt

→ modisch

→ edel

→ langweilig

→ billig

→ schön

→ klassisch

Er findet den Rock langweilig.

Er findet den Sportsack edel.

Er findet das Kleid schön.

Er findet das Hemd billig.

Er findet das T-Shirt modisch.

4. Ordnen Sie die Geschäfte den Bildern zu!






1. der Gemischtwaren

2. der Supermarkt

3. der Metzgerei

4. der Metzger

5. der Apfelwein

6. der Buchladen

7. der Fleischer





200



Lösung
Geschäfte und Kleidungen I

Geschäftswortschatz / Kleidungs wörter

Seite 1 von 1

5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn:

Montagmorgen | Sonntag | Abend | Schuhgeschäft | Bekleidung | Gemüsekisten

Frau Obermayer geht heute in die Stadt. Sie muss viel einkaufen. Heute geht sie ins **Schuhgeschäft**, wo sie neue Sportschuhe kauft. Im März hat nächste Woche Geburtstag, sie will ein Kleid für ihre Tochter, wo geht dazu in die **Bekleidung**, ihre Mutter braucht Mehlbrot, sie geht auch in die **Gemüsekisten**. Sie will neue Schuhe kaufen und in den Laden gehen. Sie kauft kein Brot zu Hause. Sie muss auch in die **Bekleidung** gehen.

6. Richtig oder falsch? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

	Richtig	Falsch
1. Frau Obermayer geht zuerst in das Musikgeschäft.	☐	☒
2. Sie kauft Mehlbrot für ihre Mutter.	☒	☐
3. Sie muss Brot in der Bäckerei kaufen.	☒	☐
4. Sie geht heute auch in eine Buchhandlung.	☐	☒
5. Sie kauft Schuhe in der Gemüsekisten.	☒	☐
6. Die Macy will Schuhe kaufen.	☐	☒

7. Sprechen Sie wie im Beispiel:

Ich kenne Hagen und Anja.

Das kauft er alle zwei Wochen.

Ich kenne...



8. Wie kaufen Sie was? Schreiben Sie einen kurzen Text.



Lösung Geschäfte und Kleidungen 2

Geschäftswörter und Kleidungen lernen

Körnung A1.1
Modul 6
Lösungen

1. Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Bilder den Kleidungen zu!



1 der Rock	17 der Mantel
2 die Hose	18 die Socken
3 der Hut	19 die Krawatte
4 das Kleid	20 die Strümpfe
5 das Shirt	21 die Handschuhe
6 der Gürtel	22 das T-Shirt
7 das Hemd	23 der Handschuh
8 die Jacke	24 der Schal
9 der Pullover	25 die Schuhe
10 der Mantel	

2. Zu welchen Bildern passen die Begriffe? Hören Sie zu und nummerieren Sie! (A2.1, 2)



3. Beschriften Sie die Klassen mit den Begriffen!

Was trägt die Frau?

das Kleid

Was trägt der Mann?

das Hemd

4. Schreiben Sie die Singular- oder Pluralform!

Singular	Plural	Singular	Plural
der Anzug	die Anzüge	das T-Shirt	die T-Shirts
der Mantel	die Mäntel	die Bluse	die Blusen
das Kleid	die Kleider	die Weste	die Westen
der Rock	die Röcke	der Pullover	die Pullover
die Hose	die Hosen	der Gürtel	die Gürtel
die Jacke	die Jacken	das Hemd	die Hemden
das Hemd	die Hemden	der Schal	die Schals
das Gefäß	die Gefäße	die Krawatte	die Krawatten
der Hut	die Hüte	das Hand	die Hände

39



Lösung Geschäfte und Kleidungen 2

Geschäften und Kleidungen werden

Seite 2

8. Was fragen Sie gern, was fragen Sie nicht gern? Schreiben Sie einen kurzen Text!

9. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie die passenden Titel den Dialogen zu!

	In der Bäckerei	In der Schuhgeschäft	In der Buchhandlung	Im Kleidergeschäft
Im Kleidergeschäft Kunden: Guten Tag! Wie kann ich Ihnen behilflich sein? Verkäufer: Ja, ich will einen Rock kaufen. Meine Gürtle ist da. Kunden: Wie, bitte. Verkäufer: Der steht super auf dich, probiere ihn.	In der Bäckerei Kunden: Was möchten Sie? Verkäufer: Ich möchte gern Brotchen. Kunden: Wie viele Brotchen möchten Sie? Verkäufer: Ich möchte drei Brotchen, ein Vollkorn- und ein Weizenbrotchen. Kunden: Sehr gern.	In der Schuhhandlung Kunden: Hallo, können Sie mir helfen? Verkäufer: Ja, natürlich. Kunden: Ich möchte das Pantalon von Cleopatra. Aus dem Leben einer Teenagerin! Verkäufer: Hier haben Sie es! Kunden: Danke!	In der Buchhandlung Kunden: Ich möchte eine Sporthose kaufen. Verkäufer: Ja, natürlich. Wo ist Ihre Schuhgröße? Kunden: Sechsenneinzig. Verkäufer: Ja, einen Augenblick bitte, hier bitte. Kunden: Ja, sie wird super! Ich kaufe sie.	

10. Lesen Sie die Dialoge von Aufgabe 9 und beschriften Sie die Fragen!

1 Was kauft die Kundin im Kleidergeschäft? 2 Wie ist ihre Schuhgröße? 3 Kauf dir Kunde zwei Brotchen? 4 Wie heißt der Roman von Cleopatra?	<u>Kauft eine Rock</u> <u>Sie ist 37</u> <u>Ja er kauft zwei Brotchen</u> <u>Er heißt Pant aus dem Leben einer Teenagerin</u>
--	---

Lösung Die Klamotten kosten ... 2
Zielsetzung, Preis und Mengenangaben verstehen

1. Wie viel kosten die Kleidungen? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Preise unter die Bilder! (Hörk.)

2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! (Hörk.)

- ☐ Maria geht zum Supermarkt.
- ☒ Maria will viele Kleider kaufen.
- ☐ Die Bluse ist blau.
- ☒ Die Jeans steht super aus.
- ☐ Maria braucht auch Sportbekleidung.
- ☒ Sie braucht eine Bluse in Weiß.
- ☒ Die Kleider sind günstig.
- ☒ Sie probiert das Kleid.
- ☒ Das Kleid ist sportlich.
- ☒ Sie geht glücklich nach Hause.

3. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

4. Beantworten Sie die Fragen!

- Was trägt du gern?
- Trägst du Jeans?
- Hast du eine Sonnenbrille?
- Was sollst du in der nächsten Woche kaufen?
- Wie ist deine Schule und Kleidung?

Lösung Die Klamotten kosten ... 2
Zielsetzung, Preis und Mengenangaben verstehen

5. Lesen Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen!

Verkaufster: Guten Tag! Was kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Ich suche ein Geschenk für meine Freundin. Sie trägt oft Jeans, hat viel eine Bluse.

Verkaufster: Wo steht das Modell hier aus?

Kunde: Die Jeans ist schön. Haben Sie sie in Schwarz?

Verkaufster: Ja, hier ist die Größe?

Kunde: Sie hat die Größe 36.

Verkaufster: Hier ist die Größe 36.

Kunde: Wie viel kostet sie?

Verkaufster: Sie ist im Sonderangebot und kostet nur 40 Euro.

Kunde: Okay, ich kaufe sie. Danke sehr!

Verkaufster: Auf Wiedersehen!

1. Was will Lisa kaufen? Sie will eine Jeans kaufen.

2. Was trägt Lisa Freundin oft? Sie trägt oft Jeans.

3. Kauft Lisa für ihre Freundin ein T-Shirt? Nein, sie kauft für ihre Freundin ein T-Shirt.

4. Für wen kauft sie die Jeans? Sie kauft die Jeans für ihre Freundin.

5. Wie viel kostet die Jeans? Sie kostet 40 Euro.

6. Schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 3 und sagen Sie ihn in der Klasse vor!

Verkaufster: Guten Tag! Was kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Ich suche ein Geschenk für meine Freundin. Sie trägt oft Jeans, hat viel eine Bluse.

Verkaufster: Wo steht das Modell hier aus?

Kunde: Die Jeans ist schön. Haben Sie sie in Schwarz?

Verkaufster: Ja, hier ist die Größe?

Kunde: Sie hat die Größe 36.

Verkaufster: Hier ist die Größe 36.

Kunde: Wie viel kostet sie?

Verkaufster: Sie ist im Sonderangebot und kostet nur 40 Euro.

Kunde: Okay, ich kaufe sie. Danke sehr!

Verkaufster: Auf Wiedersehen!

7. Schauen Sie sich die Bilder an und ergießen Sie die Sätze!

1. Wie heißt das Jacke an? Sie kostet 25 Euro.

2. Wie heißt das Kleid an? Es kostet 45 Euro.

3. Wie heißt das Pullover an? Es kostet 20 Euro.

Lösung Die Klamotten kosten ... 3
Zielsetzung, Preis und Mengenangaben verstehen

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie noch! (Hörk.)

Kunde: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Ja, natürlich. Ich will eine Bluse kaufen.

Verkaufster: Hier sind die Blusen, wie... Dritte, bitte?

Kunde: Ja.

Verkaufster: Wie... 1000, Sie die Bluse?

Kunde: Ja, die... Farbe, ist okay. Sie mag ich. Aber wie ist... gestreift, das mag ich nicht. Haben Sie was mit...?

Verkaufster: Ja, haben wir... 100, bitte.

Kunde: Die sieht... 100, aus. Ich... 100, sie. Wie sie... kostet...?

Verkaufster: 50 Euro.

Kunde: Hier bitte.

Verkaufster: Vielen Dank, auf Wiedersehen!

Kunde: Auf Wiedersehen!

2. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 1 und kreuzen Sie an!

1. Die Bluse kostet ...

- ☒ 50 Euro
- ☐ 100 Euro
- ☐ 1000 Euro

2. Die Bluse steht ... aus.

- ☐ langweilig
- ☒ gut
- ☐ super

3. Die Bluse ist ...

- ☐ gepunktet
- ☐ gestreift
- ☒ rot

4. Die Kunde kauft ...

- ☒ eine Bluse
- ☐ keine Bluse
- ☐ zwei Blusen

3. Fragen Sie sich gegenseitig!

4. Wie viel kostet ...?

5. Wie viel kostet ...?

Lösung Die Klamotten kosten ... 3
Zielsetzung, Preis und Mengenangaben verstehen

4. Ergänzen Sie die Sätze mit „jein“, „nein“ oder „wieso“?

1. Hat Müller trägt... 1000, H.A.

2. Er trägt... 100, T-Shirt.

3. Sie trägt... 100, Hose.

4. Thomas braucht... 100, Jacke.

5. Mein Vater kauft... 100, Hemd.

6. Er trägt... 100, Pullover kauft.

5. Was sagt der Verkäufer (Verkaufster) und was sagt der Kunde (Kunde)? Markieren Sie Y oder N!

1. Y Das macht 90 Euro.

2. Y Wie viel kostet das?

3. Y Ich will eine Bluse kaufen.

4. Y Was kostet alles zusammen?

5. Y Wie kann ich Ihnen helfen?

6. Y Ja, das haben wir.

7. Y Ich brauche ein Geschenk.

8. Y Das Kleid ist sehr schön.

9. Y Wie ist das Kleid?

10. Y Haben Sie es in Blau?

11. N Nein, das haben wir nicht.

12. Y Was kostet das?

13. Y Sieht noch etwas?

14. Y Haben Sie eine Bluse?

15. Y Bitte, zeigen Sie an der Kasse.

16. Y Das ist neu.

17. Y Dort ist es angeordnet?

18. Y Das nehme ich.

19. Y Wie kostet das Kleid?

20. Y Hier, bitte schön.

6. Sie kaufen Kleidungen kaufen. Schreiben Sie einen Dialog! Sie können die Angaben von Aufgabe 3 benutzen.

Verkaufster: Guten Tag! Was kann ich Ihnen helfen?

Kunde: Ich suche ein Geschenk für meine Freundin. Sie trägt oft Jeans, hat viel eine Bluse.

Verkaufster: Wo steht das Modell hier aus?

Kunde: Die Jeans ist schön. Haben Sie sie in Schwarz?

Verkaufster: Ja, hier ist die Größe?

Kunde: Sie hat die Größe 36.

Verkaufster: Hier ist die Größe 36.

Kunde: Wie viel kostet sie?

Verkaufster: Sie ist im Sonderangebot und kostet nur 40 Euro.

Kunde: Okay, ich kaufe sie. Danke sehr!

Verkaufster: Auf Wiedersehen!

7. Lesen Sie den Text und bilden Sie Fragetexte! Beantworten Sie die damit!

Sony braucht eine Jeans. Ihre Jeans ist schon alt. Sie geht in den Kleiderladen. Sie probiert vier Jeans an. Die Anprobe einer Jeans sehr schön. Sie ist auch sehr billig und kostet nur 20 Euro. Sie hat 50 Euro. Die T-Shirt ist auch im Sonderangebot und kostet nur 10 Euro. Sie kauft auch ein T-Shirt. Insgesamt bezahlt sie 40 Euro an der Kasse. Das T-Shirt ist für Lisa. Lisa ist ihre Freundin und hat ein 20. Mit Geldbetrag. Das ist das ein Geschenk.

1. Was braucht Sony? Sie braucht eine Jeans.

2. Wie viel bezahlt sie? Sie hat 50 Euro.

3. Was kauft sie? Sie kauft ein T-Shirt.

4. Was bezahlt sie insgesamt? Sie bezahlt insgesamt 40 Euro.

Lösung Wochenendprogramm 1

Altevenio A1.1
Modul 8
Einheiten

als Wochenendprogramm planen

1. Was muss Ahmet machen? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! **Wort 11**

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Hausaufgaben machen | ☐ ins Kino gehen | ☐ mit seinen Brüdern surfen |
| ☒ zum Mathematik Lehrer | ☐ ins Kino gehen | ☐ die Zimmer aufräumen |
| ☒ seine Gedanken abholen | ☒ entschlafen | ☒ zum Flughafen fahren |
| ☐ seine Eltern abholen | ☒ Müllhe über | ☐ das Auto waschen |

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen? **Wort 12**

- Kann Ahmet am Wochenende aus Meer mitgehen? *Kann er kann am Wochenende nicht ins Meer mitgehen.*
- Was kommt am Wochenende? *Hamza installiert jemand am Wochenende.*
- Was kommt am Freitag? *Er hat am Freitag Zeit.*
- Was kann er am Freitag machen? *Am Freitag kann er ins Meer mitgehen.*
- Was muss Ahmet am Abend machen? *Am Freitag muss er seine Gedanken abholen.*
- Was muss Ahmet am Freitag machen? *Am Freitag muss er seine Gedanken abholen.*
- Was muss Ahmet am Freitag machen? *Am Freitag muss er seine Gedanken abholen.*

3. Sprechen Sie wie im Beispiel?



4. Bilden Sie Sätze mit „muss“!

- Schnee spielen (Abendprogramm) *Man muss Schnee spielen.*
- machen (Kommunikation) *Man muss Kommunikation machen.*
- haben (Basketball) *Man muss Basketball haben.*
- haben (Hochschule) *Man muss Hochschule haben.*
- in der Schule (Schule) *Man muss in der Schule sein.*
- schreiben (Schule) *Man muss schreiben.*
- haben (Schule) *Man muss haben.*
- in der Schule (Schule) *Man muss in der Schule sein.*

119

Lösung Wochenendprogramm 1

als Wochenendprogramm planen

5. Was schlägt was vor? Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

Es ist Juni und das Wetter ist heiß. Meine Freunde und ich planen in der Mitte und machen unser Wochenendprogramm. Mein sagt: „Wir können Picknick machen oder ins Meer gehen und schwimmen.“ Mein sagt: „Wir können in die Stadt gehen und shoppen.“ Die Natur ist jetzt wunderschön. Mein sagt: „Meine Freunde haben einen Bienenstock und das gibt es viele Tiere. Wir können auf den Bienenstock gehen und gucken.“ Mein sagt: „Aber was kann man noch machen?“ Mein schlägt vor: „Wir können Fußball oder Volleyball spielen, in Kaufhaus gehen und am Abend ins Theater oder ins Kino gehen. Wir können auch zu Hause am Computer spielen.“



6. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen?

- Machen sie einen Wochenendplan? *Ja, wir machen einen Wochenendplan.*
- Wie ist das Wetter? *Das Wetter ist jetzt heiß.*
- Was schlägt Mein vor? *Mein schlägt vor, ins Meer zu gehen und zu schwimmen.*
- Was hat Ahmet vorgeschlagen? *Mein schlägt vor, ins Theater oder ins Kino zu gehen.*
- Was können die Freunde am Abend machen? *Sie können am Abend ins Kino oder ins Theater gehen.*

7. Was wollen Sie am Wochenende machen? Schreiben Sie einen Text!

120

Lösung Wochenendprogramm 2

Altevenio A1.3
Modul 8
Einheiten

als Wochenendprogramm planen

1. Was ist richtig? Hören Sie die E-Mail und kreuzen Sie an! **Wort 13**

- | | |
|---|--|
| ☒ Am Freitag will ... gehen | ☐ Sie nehmen ... mit |
| ☐ zum Museum | ☐ machen und kochen |
| ☒ in den Freizeitpark | ☒ Kaker und Sandwiches |
| ☐ nach Hause | ☐ nach und Sandwiches |
| ☐ Am Samstag will ... mit | ☐ Sie fahren am ... |
| ☒ Marina | ☒ 10:00 Uhr |
| ☐ Sport | ☐ 11:00 Uhr |
| ☐ Sport | ☐ 12:00 Uhr |
| ☐ Sie ... können sie das machen | ☐ Sie können zusammen ... |
| ☐ Kaker | ☐ kochen |
| ☐ Sandwiches | ☐ kochen |
| ☒ Getränke | ☒ fahren |

2. Hören Sie die E-Mail noch einmal und beantworten Sie die Fragen? **Wort 14**

- Wie schreibt die E-Mail? *Mein schreibt die E-Mail.*
- Wohin will die Gruppe mit? *Mein will mit der Gruppe mit.*
- Was will Ahmet am Wochenende machen? *Mein will am Wochenende in den Freizeitpark gehen.*
- Fahren sie um 10:00 Uhr los? *Ja, sie fahren um 10:00 Uhr los.*
- Wann fahren sie zurück? *Sie fahren um 12:00 Uhr zurück.*
- Wo Tanya in den Freizeitpark gehen? *Sie werden in den Freizeitpark gehen.*

3. Schreiben Sie eine Antwort an Ahmet!



121

Lösung Wochenendprogramm 2

als Wochenendprogramm planen

5. Was dürfen die Personen nicht machen? Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze!



- Es darf nicht sein, dass ... *Es darf nicht sein, dass ...*
- Mein darf nicht sein, dass ... *Mein darf nicht sein, dass ...*
- Zeigen ist nicht ... *Zeigen ist nicht ...*
- Sie dürfen nicht sein, dass ... *Sie dürfen nicht sein, dass ...*
- Es darf nicht sein, dass ... *Es darf nicht sein, dass ...*
- Mein darf nicht sein, dass ... *Mein darf nicht sein, dass ...*
- Es darf nicht sein, dass ... *Es darf nicht sein, dass ...*
- Es darf nicht sein, dass ... *Es darf nicht sein, dass ...*

6. Sprechen Sie wie im Beispiel?



7. Lesen Sie den Text und schreiben Sie sich die Bilder an! Ergänzen Sie dann die Aktivitäten im Text!



122

Übung 1

Lösung

Einkaufen I

Alexandra A1.1

Modul 8

1. Welche Überschrift passt zum Hörtext? Hören Sie zu und kreuzen Sie an. **Task 1 (1)**

Einkaufen im Supermarkt

☒ Zehnminutenradio

Einkaufen meist online

2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie „ja“ oder „nein“ an. **Task 2 (1)**

	ja	nein
Die Preise sinken im Frühling und im Herbst		✓
Die Geschäfte reduzieren die Preise	✓	
Die Preise sinken manchmal mehr	✓	
Der Verkauf dauert 24 Tage		✓
Nur Kleidung werden die Waren heute gekauft		✓

3. Sie entdecken Kleidungsstücke nach dem Winter kaufen? Ordnen Sie die Bilder den Bildern zu! **Task 3 (1)**



A

ein Smartphone
 Unterarmstütze (Stütze)



B

ein langärmeliges
 Schirtheft (Schirtheft)



C

ein kurzes Kleid
 Hemmchen (Hemmchen)



D

ein kurzes Kleid
 Hemmchen (Hemmchen)



E

ein kurzes Kleid
 Hemmchen (Hemmchen)

4. Was werden Sie in einem Kaufhaus kaufen? Machen Sie eine Liste und sprechen Sie darüber! **Task 4 (1)**



Was werden Sie kaufen?

Was werden Sie kaufen?

Was werden Sie kaufen?

Was werden Sie kaufen?

[illegible]

MODUL 1 INFORMATIONEN ZUR PERSON

Track 1

- Guten Morgen, bist du Nico?
- ▶ Nein, ich bin Markus. Und du? Heißt du Veronika?
- Nein, ich heiße Monica.
- ▶ Auf Wiedersehen!
- Tschüss!

Track 2

Dialog 1

- Guten Morgen, wie heißt du?
- ▶ Hallo, mein Name ist Ece.

Dialog 2

- ▶ Schlaf gut, Silke!
- Gute Nacht, Mama!

Dialog 3

- Hallo, Frau Maier! Wie geht es Ihnen?
- ▶ Danke gut, Frank! Und dir?

Dialog 4

- Guten Tag, Maria! Wie geht es dir?
- Guten Tag, Tom! Danke, gut und dir?

Track 3

1. Guten Morgen!
2. Grüß dich!
3. Guten Abend!
4. Tschüss!
5. Guten Tag!
6. Grüß Gott!
7. Auf Wiedersehen!
8. Bis bald!
9. Servus!
10. Gute Nacht!

Track 4

- Guten Tag, wie geht es dir? — Danke gut!
- Guten Morgen, Frau Meier! — Guten Morgen!
- Guten Abend, Herr Teschner! — Guten Abend!
- Tschüss, bis dann! — Tschüss!
- Auf Wiedersehen, Herr Öner! — Auf Wiedersehen!
- Hallo, Martina! — Hallo, Luisa!
- Grüß Gott, Frau Bachmann! — Grüß Gott!
- Servus, Max! — Servus!
- Grüß dich, Thomas! — Grüß dich, Klaus!

Track 5

Dialog 1

- ▶ Guten Tag, Mark!
- Hallo, Herr Meier!

Dialog 2

- Gute Nacht, Lisa!
- Gute Nacht, Tina!

Dialog 3

- Grüß Gott, Peter!
- ▶ Servus, Helmut!

Dialog 4

- Auf Wiedersehen, Meriç!
- Tschüss, Susanne!

Track 6

- + Tag! – Guten Morgen! – Guten Tag!
- + Auf Wiedersehen! – Gute Nacht! – Bis Morgen!
- + Guten Abend! – Hi! – Hallo!
- + Bis bald! – Auf Wiederhören! – Auf Wiedersehen!
- + Gut! – Bis dann! – Servus! – Tschüss, bis später!
- + Bis später! – Tschüss! – Auf Wiedersehen!

Track 7

Guten Tag!/Bis bald!/Hallo!/Grüß Gott!/Auf Wiedersehen!

Track 8

Das sind Maria und Leo.

Dialog 1

- ▶ Maria, kommst du aus Wien?
- Ja, ich komme aus Wien. Ich bin 13 Jahre alt.
- ▶ Wohnst du in Hamburg?
- Nein, ich wohne in Frankfurt.

Dialog 2

- Leo, wohnst du in Hamburg?
- Ja, ich wohne in Hamburg.
- Woher kommst du?
- Ich komme aus Österreich.
- Und wie alt bist du?
- Ich bin 14 Jahre alt.

Track 9

1. Ich heiße Ute.
2. Ich komme aus Spanien.
3. Ich wohne in Österreich.
4. Ich bin fünfzehn Jahre alt.

Track_10

- Ich bin Çınar und 16 Jahre alt. Ich komme aus der Türkei und wohne in Aachen.
- Ich bin Tina und 17 Jahre alt. Ich komme aus Berlin und wohne in Aachen.
- Ich bin Karin und 15 Jahre alt. Ich komme aus Deutschland und wohne in Istanbul.

Track_11

- Veronica:** Guten Tag, mein Name ist Veronica Meyer. Wie heißt du?
- Leonie:** Hallo, ich heiße Leonie Schulz. Wie alt bist du?
- Veronica:** Ich bin 15 Jahre alt. Wie alt bist du?
- Leonie:** Ich bin 16 Jahre alt. Woher kommst du?
- Veronica:** Ich komme aus Bayern und woher kommst du?
- Leonie:** Ich komme aus Bielefeld. Wo wohnst du?
- Veronica:** Ich wohne in Berlin. Wo wohnst du?
- Leonie:** Ich wohne in Frankfurt.
- Veronica:** Auf Wiedersehen!
- Leonie:** Tschüss!

Track_12

fünf/neun/zwei/zwölf/siebzehn/drei/achtzehn

Track_13

- a Meine Handynummer ist 0503 918 72 11.
- b Unsere Telefonnummer ist 0216 192 38 44.
- c Herberts Telefonnummer ist 0559 989 88 77.
- d Sandras Telefonnummer ist 0212 233 34 33.

Track_14

0533 460 20 30/0532 517 23 55/0266 344 35 36/
0314 332 18 18/0541 541 22 00

Track_15

- A:** Hallo, Mert! Wie ist deine Telefonnummer?
- B:** Hallo, Ozan! Meine Telefonnummer ist 0532 517 23 55. Wie ist deine Telefonnummer?
- A:** 0506 737 42 26.

Track_16

- A:** Hallo, Patrick!
- B:** Hi, Denise. Wie ist deine Handynummer, Denise?
- A:** 0726 8865245. Und deine?
- B:** 0726 67745526.
- A:** 0726 67745537?
- B:** Nein. 0726 67745526.
- A:** Ach so, okay. Tschüss!

Track_17

- A:** Herzlich Willkommen, wie ist Ihr Name?
- B:** Mein Name ist Yerlikaya. Selda Yerlikaya.
- A:** Können Sie bitte Ihren Nachnamen buchstabieren?
- B:** üpsilon-e-er-el-i-ka-a-üpsilon-a.
- A:** Woher kommen Sie?
- B:** Ich komme aus der Türkei.
- A:** Wie ist Ihre Adresse?
- B:** Meine Adresse ist Märchenstraße 6, 53879 Freiburg.

Track_18

Dialog 1

- Wie heißt sie?
- Emilia.
- Wie bitte?
- E-em-i-el-i-a.
- Sie heißt Emilia.

Dialog 2

- Wie heißt er?
- Emil.
- Wie bitte?
- E-em-i-el.
- Er heißt Emil.

Dialog 3

- Wie heißt sie?
- Amelie.
- Wie bitte?
- A-em-e-el-i-e.
- Sie heißt Amelie.

Track_19

- 1. a-en -en -a
- 2. em-a-er-te-i-en
- 3. a -be-de-u-el-el-a-ha
- 4. be-er-e-em-e-en

Track_20

- A:** Wie heißt du?
- B:** Ich heiße Leonie.
- A:** Lenie?
- B:** Nein. El-e-o-en-i-e.
- A:** Wo wohnst du?
- B:** In Hamburg, Legienstraße 11.
- A:** Wie bitte?
- B:** Ich buchstabiere: El-e-ge-i-e-en-es-te-er-a-estset-e.
- A:** Und die Postleitzahl?

HÖRTEXTE

B: 38218.

A: Wie ist deine Handynummer?

B: 0280/92521827.

A: Danke schön!

Track_21

A: Entschuldigung, wie heißen Sie?

B: Mein Name ist Seyfi Oğuz.

A: Woher kommen Sie, Herr Oğuz?

B: Aus der Türkei, aus Mersin.

A: Und wo wohnen Sie?

B: Ich wohne in Hamburg, in Kleinflottbeck.

A: Sprechen Sie Deutsch?

B: Ja, ich spreche Deutsch.

Track_22

✦ Ich heiße Anja. Ich bin fünfzehn Jahre alt. Ich wohne in Freiburg. Ich spreche Deutsch, Englisch und Italienisch. Ich komme aus der Schweiz.

✦ Ich bin Can. Ich bin sechzehn Jahre alt. Ich wohne in Ordu. Ich spreche Türkisch, Deutsch und Englisch. Ich komme aus der Türkei.

Track_23

✦ Hallo, ich heiße Jonas. Ich komme aus Dänemark und wohne in Deutschland. Ich spreche Dänisch und Deutsch.

✦ Hi, ich heiße Emily. Ich komme aus Österreich und wohne in der Schweiz. Ich spreche Deutsch und Englisch.

✦ Hallo, ich heiße Daisy und komme aus England. Ich wohne in Frankreich. Ich spreche Englisch und Französisch.

✦ Hi. Ich heiße Diogo. Ich komme aus Portugal und wohne in Spanien. Ich spreche Portugiesisch und Spanisch.

Track_24

A: Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

B: Luda Kozlov.

A: Woher kommen Sie, Frau Kozlov?

B: Aus Russland, aus Moskau.

A: Sprechen Sie Deutsch?

B: Nein, aber ich lerne. Ich spreche Russisch und Französisch.

A: Und wo wohnen Sie?

B: Ich wohne in Dresden.

Track_25

A: Hallo, mein Name ist Dominik. Und du?

B: Ich heiße Lisa. Ich wohne in Freiburg. Und du?

A: Ich wohne in Hannover. Kommst du aus Berlin?

B: Nein, ich komme aus Düsseldorf. Bist du Russe?

A: Ja, ich bin Russe. Und du?

B: Ich bin Deutsche.

A: Freut mich!

B: Freut mich auch!

Track_26

Hallo, mein Name ist Bella. Ich komme aus Spanien. Ich wohne in Madrid. Ich spreche Spanisch und Deutsch. Meine Handynummer ist 943 63 73 44.

Track_27

1. Er spricht Chinesisch.
2. Ich spreche Dänisch.
3. Wir sprechen Polnisch.
4. Sie spricht Griechisch.
5. Carel spricht Französisch.
6. Frau Tillmann spricht Deutsch.
7. Sie sprechen Spanisch.
8. Fabio spricht Italienisch.

Track_28

Hi, wir heißen Derin und Enrico. Ich komme aus der Türkei und Enrico kommt aus Italien. Ich bin Türkin. Ich spreche Türkisch und Englisch. Enrico ist Italiener und spricht Italienisch. Ich bin 15 Jahre alt. Er ist 16 Jahre alt. Wir lernen Deutsch und wohnen zurzeit in Deutschland.

MODUL 2 DIE SCHULE

Track_1

der Füller	der Malkasten
der Locher	der Radiergummi
das Buch	das Wörterbuch
der Rechner	der Zirkel
die Kreide	die Schere

Track_2

Hallo, ich heiße Birte. Hier ist meine Schultasche und das sind meine Schulsachen. Das ist mein Mäppchen. Das ist mein Bleistift. Das ist mein Radiergummi. Das ist mein Spitzer. Und das ist mein Heft.

Track_3

a

Anna: Dorothea, Hallo! Was sind das?

Dorothea: Hi, Anna! Das sind meine Schulsachen: Das ist ein Notizblock, ein Kuli, ein Pinsel und das sind die Buntstifte ...

b

Frank: Hi, Steffi! Ist das deine Schultasche?

Steffi: Hi, Frank! Ja, das ist meine Schultasche. Das sind meine Schulsachen. Das ist ein Taschenrechner, ein Kuli, ein Bleistift, eine Mappe, eine Schere ... Und sind das deine Schulsachen?

Frank: Ja, das sind meine Schulsachen. Eine Schere, ein Bleistift, eine Mappe, ein Taschenrechner, ein Kuli ...

Track 4

das Heft/die Tasche/der Radiergummi/der Spitzer/
der Stundenplan/der Zirkel/das Mäppchen/der
Taschenrechner

Track 5

Text 1

Hallo, ich heiße Stefanie und bin fünfzehn Jahre alt. Mein Lieblingsfach ist Geschichte. Sport und Englisch mag ich auch. Chemie finde ich langweilig. Meine Lieblingslehrerin ist Frau Braun. Ich lese gern.

Text 2

Hallo, ich bin Alex und bin vierzehn Jahre alt. Mein Lieblingsfach ist Mathe. Physik und Chemie finde ich wichtig. Mein Lieblingslehrer ist Herr Müller. Ich spiele Gitarre und singe gern.

Track 6

Jasmine rechnet.

Mehmet schreibt.

Semra malt.

Can liest ein Buch.

Ufuk spielt Fußball.

Alina hört Musik.

Gökçe singt.

Nil löst ein Problem.

Track 7

Hallo, ich heiße Martin. Am Montag habe ich zwei Stunden Mathematik, zwei Stunden Sport und zwei Stunden Deutsch. Am Dienstag habe ich zwei Stunden Chemie, eine Stunde Erdkunde, eine Stunde Religion, eine Stunde Geschichte und eine Stunde Biologie. Am Mittwoch habe ich zwei Stunden Englisch, eine Stunde Mathematik, zwei Stunden Physik und eine Stunde Musik. Am Donnerstag habe ich eine Stunde Erdkunde, eine Stunde Religion, eine Stunde Biologie, zwei Stunden Französisch und eine Stunde Musik. Am Freitag habe ich zwei Stunden Kunst, eine Stunde Chemie, eine Stunde Mathematik und zwei Stunden Englisch.

Track 8

1. Mathe ist am Montag.

2. Am Freitag lernt Serdar Deutsch.

3. Am Mittwoch spielt Serdar Gitarre.

4. Am Dienstag turnt Serdar.

5. Serdar lernt am Donnerstag Englisch.

6. Serdar hat zwei Stunden Deutsch.

Track 9

Lehrer: Guten Tag! Wie geht es euch?

Schüler: Danke gut!

Lehrer: Jetzt üben wir die Farben. Alex, Komm an die Tafel! Schreib die Farben! Blau, grün, weiß, grau, lila, rot, rosa und schwarz. Ok. Lest bitte!

Schüler: Blau, grün, weiß, grau, lila, rot, rosa und schwarz.

Lehrer: Danke, seid jetzt leise und hört bitte zu! Ich sage blau und ihr steht auf. Ich sage grün und ihr setzt euch. Ich sage weiß und ihr kommt an die Tafel. Ich sage schwarz und ihr geht zurück.

Track 10

Die Tomate ist grün.

Das Auto ist schwarz.

Das Buch ist schwarz.

Die Tasche ist lila.

Das Heft ist braun.

Track 11

Das sind meine Schulsachen. Mein Spitzer ist blau, mein Lineal ist gelb, meine Tasche ist rot, mein Füller ist grau, mein Heft ist grün und mein Mäppchen ist lila.

Track 12

► Hallo, Uwe! Wie geht es dir?

● Hallo, Karin! Es geht mir sehr gut. Und dir?

► Es geht so. Aber jetzt habe ich Mathe. Mathe mag ich nicht.

● Ja. Aber Mathe ist wichtig. Und der Mathelehrer ist sehr nett.

► Ja, er ist sehr nett. Aber Mathe finde ich uninteressant. Was magst du, Uwe?

● Ich mag Sport und Musik. In Sport spielen wir Volleyball. Und im Musikunterricht singen wir Lieder und spielen Instrumente.

► Komm schnell, Karin! Der Unterricht beginnt.

● Ok. Ich komme.

Track 13

Ich bin Sonja aus Köln. Ich mag Sport. Sport ist mein Lieblingsfach. Aber, Chemie finde ich sehr langweilig. Mathe ist sehr interessant. Ich mag Mathe. Mein Mathelehrer ist sehr nett. Sandra ist meine Freundin. Sie mag Mathe nicht und findet Mathe

uninteressant. Sie spielt Gitarre und singt. Musik ist ihr Lieblingsfach. Mein Freund Thomas mag Biologie sehr. Erdkunde mag er gar nicht.

Track_14

Hi, ich heiße Jonas. Ich bin 14 Jahre alt. Ich komme aus der Schweiz und wohne in Basel. Ich male gern. Mein Lieblingsunterricht ist Kunst. Meine Lieblingsfarben sind blau, grün und gelb. Ich mag schwimmen und lesen. Ich spiele auch Basketball und finde Fußball langweilig.

Track_15

Das ist ein Heft.
Das ist eine Schere.
Das ist eine Schultasche.
Das ist ein Füller.
Das ist ein Mäppchen.

Track_16

Das ist Tobias. Er geht in die Klasse 9/D. Er mag Erdkunde, aber sein Lieblingsfach ist Geschichte. Er findet Geschichte interessant. Biologie mag er nicht. Er findet Biologie langweilig. Am Mittwoch hat er Mathe. Mathe findet er sehr wichtig.

Track_17

Ich heiße Elke und wohne in Würzburg. Ich bin 16 Jahre alt. Meine Schule heißt Mozartgymnasium. Ich bin in der Klasse 9/B. Mein Lieblingsfach ist Musik. Ich spiele Klavier, höre Musik und tanze gern. Mein Klavier ist schwarz. Schwarz ist meine Lieblingsfarbe.

Track_18

Ich heiße Maria und bin 16 Jahre alt. Ich bin Deutsche und lebe in Bayern. Ich bin in der Klasse 10/A und am Montag habe ich Deutsch, Mathe, Englisch und Musik. Ich habe am Dienstag Englisch, Chemie, Physik und Sport. Am Mittwoch habe ich Geschichte, Mathe, Biologie und Erdkunde. Ich habe am Donnerstag Religion, Deutsch, Physik, Chemie und Musik. Am Freitag habe ich Biologie, Englisch, Geschichte, Chemie, Erdkunde und Musik. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Englisch.

MODUL 3 DIE GESELLSCHAFT

Track_1

der Bruder/der Großvater/die Mutter/die Tante/die Cousine/die Eltern/die Oma/der Sohn

Track_2

Ich heiße Martin und bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Berlin und gehe in die Klasse 9/F. Ich bin nicht allein zu Hause. Da sind Papa und Mama, also meine Eltern. Mein Vater heißt Alfred und meine Mutter Susanne. Sie sind beide 44 Jahre alt. Mein Vater ist ein Polizist und meine Mutter eine Lehrerin. Ich habe auch zwei Geschwister. Das sind meine Schwester und mein Bruder. Meine Schwester heißt Anna und

mein Bruder Klaus. Anna ist 19 und Klaus 13. Mein Bruder hat einen Hund. Er heißt Tom. Meine Familie ist groß.

Track_3

Text A

Hallo, ich bin Dominik. Ich komme aus Deutschland und wohne in Salzburg. Das ist meine Familie. Meine Frau heißt Anna und ist 35 Jahre alt. Ich habe eine Tochter. Sie heißt Silke.

Text B

Hi, ich bin Emma. Ich bin 15 Jahre alt. Ich bin Schülerin. Das ist meine Oma und sie heißt Kerstin. Und das ist mein Opa. Er heißt Heinrich und ist 72 Jahre alt.

Track_4

1. Ich heiße Neslihan. Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Ankara. Ich bin Studentin.
2. Das ist meine Schwester Emine. Sie ist 42 Jahre alt und wohnt in Antalya. Sie ist Hausfrau und hat 2 Kinder. Sie heißen Murat und Mustafa.
3. Meine Mutter ist Lehrerin. Sie heißt Nebahat und ist 35 Jahre alt. Ich bin ihre Tochter. Ihr Mann heißt Selahattin.
4. Mein Freund Murat ist Informatiker. Er wohnt in Istanbul. Er ist 32 Jahre alt.
5. Das ist meine Tochter Esra. Sie ist Studentin. Sie spielt gern Volleyball. Sie ist 17 Jahre alt. Ihr Vater heißt Nebi und ist 42 Jahre alt.
6. Meine Freundin Leonie ist 33 Jahre alt. Sie ist Verkäuferin. Sie wohnt in Ankara. Sie hat einen Sohn. Er heißt Gökhan.

Track_5

Ich heiße Martin und bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Berlin und gehe in die Klasse 9/A. Wir sind sieben Personen in der Familie. Also meine Eltern, meine Großeltern, mein Bruder, meine Schwester und ich. Mein Vater heißt Thomas und meine Mutter Elke. Mein Vater ist 50 Jahre alt und ein Arzt. Meine Mutter ist eine Lehrerin und ist 45 Jahre alt. Ich habe auch zwei Geschwister. Das sind meine Schwester und mein Bruder. Meine Schwester heißt Karin und ist eine Studentin. Mein Bruder heißt Mathias und er geht in die Klasse 7/A. Meine Schwester Karin ist 19 und mein Bruder ist 13. Meine Großeltern leben bei uns. Mein Großvater heißt Hans. Er ist Rentner. Meine Großmutter heißt Heike. Sie sind beide 70 Jahre alt und sind sehr nett. Wir sind eine große Familie und ich mag meine Familie.

Track_6

Ich heiße Michael. Ich bin 15 und wohne in München. Meine Eltern sind Jürgen und Lisa. Mein Papa ist Ingenieur und meine Mama eine Lehrerin. Ich habe eine Schwester. Sie heißt Tina. Wir sind zwei Geschwister. Mein Großvater heißt Herbert und meine Großmutter heißt Hanna. Ich habe einen Onkel. Er heißt Helmut und ist ein Pilot. Er ist mit

Tante Susanne verheiratet. Meine Tante ist eine Polizistin. Sie haben zwei Kinder. Sie heißen Uwe und Maria.

Track_7

Ich heiße Sema und bin sechzehn Jahre alt. Ich bin eine Schülerin. Meine Eltern heißen Ayça und Metin. Meine Mutter ist dreiundvierzig und mein Vater vierundvierzig Jahre alt. Meine Mutter ist Hausfrau und mein Vater ein Fahrer. Ich habe eine Schwester. Sie heißt Tülay und ist zwölf. Sie ist auch eine Schülerin und geht in die Klasse 6/B. Meine Großeltern sind gleich alt. Sie sind zweiundsiebzig Jahre alt. Sie arbeiten nicht. Ich habe einen Cousin. Er heißt Burak und ist erst drei Jahre alt. Er hat eine Schwester. Sie heißt Zehra und ist acht Jahre alt.

Track_8

vierundfünfzig/neunundachtzig/fünfunddreißig/
neunundfünfzig/hundert/neunundsiebzig/
fünfundneunzig/fünfzehn/siebenunddreißig/
siebenundfünfzig/sechsendsechzig/siebenundsiebzig/
dreiunddreißig

Track_9

1. Peter ist ein Tierarzt und 43 Jahre alt.
2. Aylin ist eine Polizistin und 32 Jahre alt.
3. Ich bin ein Student und 21 Jahre alt.
4. Mein Vater ist ein Architekt und 65 Jahre alt.
5. Meine Mutter ist eine Ingenieurin und 45 Jahre alt.
6. Seine Schwester ist eine Schülerin und 17 Jahre alt.

Track_10

Das Auge ist blau.
Die Haare sind glatt.
Der Mund ist breit.
Die Lippen sind voll.
Die Nase ist spitz.
Das Gesicht ist oval.

Track_11

Karins Haare sind braun, lockig und lang.
Silkes Haare sind blond, glatt und halblang.
Petras Haare sind lang, rot, glatt.
Peters Haare sind kurz und dunkelbraun.
Sevgis Haare sind kurz und schwarz.
Martins Haare sind blond und kurz.
Ahmet's Haare sind grau und kurz.

Track_12

Hallo, ich heiße Klara und bin 17 Jahre alt. Meine Haare sind braun und wellig. Mein Gesicht ist oval und meine Augen sind grün. Meine Nase ist spitz und mein Mund ist breit. Meine Lippen sind voll.

Track_13

Lieber Noah,

ich heiße Paul und bin 17 Jahre alt. Ich bin schlank und 1.78 m groß. Meine Haare sind braun und kurz. Meine Lippen sind schmal und mein Gesicht ist oval. Meine Augen sind blau. Wie siehst du aus?

Schreib bitte bald!

Tschüss!

Paul

Track_14

1. Ich bin Metin. Ich bin sportlich und schlank. Meine Haare sind dunkelbraun und lang. Mein Gesicht ist oval. Meine Augen sind grün. Meine Nase ist spitz. Ich bin Automechaniker. Ich trage eine Brille.
2. Ich heiße Aylin und bin sehr klein. Meine Haare sind schwarz. Mein Gesicht ist rund. Meine Augen sind braun. Meine Nase ist klein. Ich bin Kinderärztin. Ich trage immer ein Kopftuch.
3. Mein Name ist Nicole. Ich bin dünn und mittelgroß. Meine Haare sind blond und glatt. Meine Augen sind blau. Mein Gesicht ist eckig. Meine Nase ist lang. Ich bin Lehrerin und trage immer eine Tasche.
4. Ich heiße Katrin. Ich bin groß und schlank. Meine Haare sind lockig und schwarz. Meine Augen sind grün. Mein Gesicht ist eckig. Ich bin sehr sportlich und immer attraktiv. Ich bin eine Tennisspielerin. Ich trage eine Kappe.
5. Mein Name ist Müller. Ich bin sehr groß. Meine Haare sind kurz und dunkelbraun. Meine Augen sind schwarz. Mein Gesicht ist schmal. Ich bin Krankenpfleger. Ich trage einen Kittel.

Track_15

Hallo, ich bin Anja. Meine Mutter heißt Heike. Sie ist eine Lehrerin. Sie ist 46 Jahre alt. Mein Vater heißt Hans. Er ist ein Arzt und 50 Jahre alt. Ich habe eine Schwester. Sie heißt Anita und ist 22 Jahre alt. Sie ist Krankenschwester.

Track_16

Hallo, ich bin Carolin. Ich habe einen Bruder. Er heißt Robert und er ist 12 Jahre alt. Seine Haare sind blond und kurz. Seine Augen sind grün und seine Lippen sind voll. Sein Gesicht ist eckig. Wir sind zwei Geschwister. Gisela ist meine Mutter und Alfonso ist mein Vater.

Meine Mutter ist 49 Jahre alt und sie ist Ärztin. Ihre Haare sind braun und ihre Augen sind grün. Ihr Gesicht ist oval und ihre Lippen sind voll.

Mein Vater ist 52 Jahre alt und ist Zahnarzt. Seine Haare sind kurz und lockig. Seine Augen sind braun und seine Lippen sind schmal. Sein Gesicht ist eckig.

Track_17

Mein Name ist Daniel. Ich gehe in die 10. Klasse und bin 16 Jahre alt. Ich bin aktiv und sportlich. Ich trage eine Brille. Mein Traumberuf ist Rechtsanwalt. Mein Vater heißt Jürgen und ist 42 Jahre alt. Er hat einen Bart. Er hat keine Haare. Er ist ein Verkehrspolizist. Wir puzzeln gerne zusammen. Meine Mutter heißt

Sonja und sie ist 40 Jahre alt. Sie ist Lehrerin. Ihre Haare sind lang und braun. Sie ist sehr fleißig. Mein Bruder heißt Jens. Er ist 26 Jahre alt und ist Journalist. Seine Haare sind braun und kurz. Wir fahren gerne Fahrrad zusammen. Meine Tante heißt Monika und ist 35 Jahre alt. Sie ist Schneiderin. Ihre Haare sind blond, lang und wellig. Sie ist sehr sympathisch. Max ist mein Onkel und ist 38 Jahre alt. Er ist Feuerwehrmann. Seine Haare sind grau. Er ist sehr hilfreich.

MODUL 4 TÄGLICHES LEBEN

Track_1

Es ist zwölf Uhr dreißig.

Es ist fünfzehn Uhr fünfundzwanzig.

Es ist zwanzig Uhr zehn.

Es ist acht Uhr dreißig.

Es ist zehn Uhr dreißig.

Es ist fünf Uhr fünfzehn.

Track_2

1. Meine Freundin kommt um zehn vor zwölf.
2. Ich sehe um Viertel nach sieben einen Film.
3. Ich frühstücke um sieben Uhr.
4. Meine Schule beginnt um halb neun.
5. Ich gehe um halb acht in die Schule.
6. Wir besuchen heute Abend um Viertel vor neun unsere Großeltern
7. Ich komme um halb fünf nach Hause.
8. Ich habe heute Nachmittag um zwanzig nach drei Gitarrenkurs.
9. Abends um zehn Uhr lese ich.
10. Um elf Uhr gehe ich ins Bett.

Track_3

A

- Hans:** Wann ist der Tanzkurs?
- Maria:** Er ist montags, mittwochs und freitags.
- Hans:** Und um wie viel Uhr beginnt der Kurs?
- Maria:** Um halb sieben.
- Hans:** Wann endet der Kurs?
- Maria:** Um acht Uhr.

B

- Maria:** Hallo! Was machst du am Wochenende?
- Hans:** Ich habe Schwimmkurs.
- Maria:** Um wie viel Uhr ist der Kurs?
- Hans:** Er beginnt um Viertel nach acht und endet um zehn Uhr.

Track_4

Der Deutschunterricht beginnt um zehn vor neun.

Ich habe um Viertel nach elf Mathe.

Physik ist um halb zwei.

Geschichte habe ich um Viertel vor zwei.

Ich habe um fünf nach acht Erdkunde.

Track_5

Dialog 1

- Was machst du hier?
- Ich lese ein Buch.
- Es ist aber schon spät. Du musst schlafen.

Dialog 2

- Tanja! Es ist schon sieben Uhr. Du musst aufstehen.
- Okay Mama.

Dialog 3

- Hallo Tanja! Gehst du ins Kino?
- Nein, ich gehe nach Hause. Ich muss noch Mathe üben.
- Okay. Tschüs bis morgen!

Track_6

Hi, ich bin Markus und gehe in die Klasse 11/A. Ich gehe jeden Tag um 8:00 Uhr in die Schule und komme um 15:00 Uhr nach Hause. Am Montag um 16:00 Uhr spiele ich Volleyball. Ich mag Volleyball. Ich habe am Dienstag um 17:30 Uhr Klavierkurs. Ich spiele 2 Stunden Klavier. Am Donnerstag habe ich Englischkurs. Mein Freund Tobias spricht sechs Sprachen. Ich spreche nur vier Sprachen. Ich möchte auch Französisch und Russisch lernen. Am Wochenende stehe ich nicht sehr früh auf. Ich sehe fern und mache meine Hausaufgaben. Samstags gehe ich mit meiner Familie ins Kino oder einkaufen. Sonntags machen wir Picknick oder besuchen meine Großeltern.

Track_7

Morgen ist Samstag. Ich muss nicht früh aufstehen. An Wochenenden stehe ich um neun Uhr auf. Ich frühstücke um halb zehn. Danach mache ich meine Hausaufgaben. Nachmittags spielen wir mit Freunden Fußball oder wir gehen ins Café. Dann komme ich nach Hause. Um acht Uhr essen wir unser Abendbrot. Abends lese ich ein Buch und sehe fern. Aber diesen Sonntag gehen meine Familie und ich ins Theater.

Track_8

Hallo, mein Name ist Alfred. Ich bin 18 Jahre alt und ein Schüler. Jeden Morgen stehe ich um 06:30 Uhr auf. Ich wasche mein Gesicht und meine Hände. Dann ziehe ich meine Kleider an und frühstücke. Es ist 07:30 Uhr. Meine Schule beginnt um 08:30 Uhr. Ich muss in die Schule gehen. Mittags esse ich

in der Schule. Um 15:30 Uhr ist die Schule aus. Ich komme um 16:00 Uhr nach Hause. Ich mache meine Hausaufgaben. Danach sehe ich fern oder spiele Fußball. Um 19:00 Uhr essen wir zu Abend. Nach dem Essen trinken wir Tee, lesen oder sehen fern. Um 23:00 Uhr putze ich meine Zähne und gehe ins Bett.

Track_9

Anita, Mark und Tina sind im Café. Der Kellner kommt und sie bestellen. Mark bestellt Pommes und Limonade. Anita möchte ein Stück Kuchen essen und ein Glas Orangensaft trinken. Tina möchte nur eine Tasse Kaffee trinken.

Track_10

- Kellner:** Guten Tag, was möchten Sie trinken?
Manfred: Ich möchte Limonade trinken und du Peter?
Peter: Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch trinken.
Kellner: Und möchten Sie etwas essen?
Manfred: Nein, danke schön!
Peter: Ja, ich möchte ein Stück Apfelkuchen essen.
Kellner: Kommt gleich!
Peter: Danke!
Kellner: Bitte!

Track_11

Dialog A

- Guten Morgen! Was möchten Sie bitte?
- Ich möchte ein Glas Tee und ein Simit.
- Tee ohne Zucker oder mit Zucker?
- Ohne Zucker bitte.
- Kommt gleich!

Dialog B

- Willkommen! Was möchten Sie bitte?
- ◆ Ich möchte ein Stück Kuchen.
- Möchten Sie etwas trinken?
- ◆ Ja, ein Glas Saft bitte.

Dialog C

- Guten Tag! Was möchten Sie?
- Haben Sie Ayran?
- Tut mir leid! Nein, Ayran haben wir nicht.
- Also ich nehme dann ein Mineralwasser.
- Kommt gleich!

Dialog D

- Guten Tag! Was möchten Sie bitte?
- Ich möchte ein Stück Kuchen.
- Schokoladenkuchen oder Apfelkuchen?

- Schokoladenkuchen, bitte!
- Möchten Sie etwas trinken?
- Eine Tasse Kaffee bitte.

Track_12

Hallo, ich heiße Derya. Ich finde Sport super. Ich spiele am Montag und am Freitag um 19:00 Uhr Volleyball. Dienstags gehe ich um 17:30 Uhr zum Deutschkurs. Ich übe jeden Abend um 20:00 Uhr Deutsch. Am Mittwoch und am Donnerstag proben meine Band und ich um 13:00 Uhr für unser Schulkonzert. Das Schulkonzert beginnt nächste Woche. Wir müssen sehr viel üben. Am Wochenende stehe ich morgens um 9:00 Uhr auf und jogge. Nachmittags um 16:00 Uhr spielen meine Familie und ich Tennis. Wir spielen alle gern Tennis.

Track_13

- Erdem:** Hallo Ali! Gehen wir heute ins Kino?
Ali: Hallo Erdem! Um wie viel Uhr?
Erdem: Der Film fängt um fünf Uhr an.
Ali: Leider. Ich habe Gitarrenkurs.
Erdem: Wann beginnt dein Kurs?
Ali: Um halb fünf. Wie spät ist es jetzt?
Erdem: Es ist schon Viertel nach vier.
Ali: Wirklich? Ich muss gehen.
Erdem: Schade! Gehen wir morgen?
Ali: Okay. Das geht.
Erdem: Bis morgen!
Ali: Okay. Bis morgen!

Track_14

- Murat:** Ich bin Murat. Ich gehe in die 9. Klasse. Ich stehe morgens um zehn vor sieben auf. Ich frühstücke um Viertel nach sieben. Um acht Uhr gehe ich in die Schule. Um halb vier komme ich nach Hause. Abends sehe ich um halb neun fern.
- Sibel:** Hallo! Ich bin Sibel. Ich bin eine Schülerin. Morgens stehe ich um zehn nach sieben auf. Um halb acht frühstücke ich. Ich gehe um fünf vor neun in die Schule. Um Viertel vor fünf komme ich nach Hause. Ich sehe abends um Viertel nach neun fern.
- Batuhan:** Hi! Ich heiße Batuhan. Ich stehe um halb sieben auf. Ich frühstücke um zwanzig nach sieben. Ich gehe um Viertel nach acht in die Schule. Um zehn nach drei komme ich nach Hause. Ich sehe abends um halb zehn fern.

MODUL 5 ESSEN UND TRINKEN

Track_1

Aylin ist eine Schülerin und geht in die Klasse 9/A. Aylin und ihre Familie stehen sehr früh auf und

frühstücken zusammen. Ihre Mutter bereitet morgens Tee, Milch, Saft, Spielei, Marmelade und Käsebrod vor. Aylin isst morgens immer Käsebrod und trinkt Milch. Ihr Bruder Tolga mag Spielei und Saft. Ihre Eltern mögen auch Spielei. Der Vater trinkt immer Tee und die Mutter Kaffee.

Track 2

Wir essen zum Frühstück Brod, Butter, Wurst, Käse, Marmelade, Ei, Müsli, Joghurt und Obst. Fruchtsaft, Kaffee oder Tee trinken wir gerne. Mittags um 12 Uhr essen wir Suppe, Fleisch, Fisch oder Hähnchen mit Kartoffel. Wir trinken Wasser, Cola oder Limonade. Um 16:00 Uhr essen wir Kuchen und trinken Tee oder Kaffee. Abends um 19:00 Uhr essen wir Gemüse und Fleisch. Meine Kinder essen gerne Fastfood und Pizza. Das finde ich aber nicht gesund.

Track 3

Karin: Hi, Tanja. Was ist dein Lieblingessen?
Tanja: Hi, Karin. Mein Lieblingessen ist Fleisch.
Karin: Fleisch mag ich nicht, aber Fisch mit Salat esse ich gern. Und was trinkst du gern?
Tanja: Ich trinke gern Orangensaft. Und du?
Karin: Ich trinke gern Limonade. Und Dessert?
Tanja: Mein Lieblingsdessert ist Torte. Das schmeckt super.
Karin: Torte mag ich nicht. Ich mag Eis.

Track 4

Heute ist Montag und Frau Yilmaz muss einkaufen. Sie kauft immer auf dem Markt ein. Dort sind Obst und Gemüse frisch und billig. Sie kauft heute 2 Kilo Tomaten, 1 Kilo Bohnen, 1 Kilo Paprika, ein Bund Petersilie, 2 Kilo Kartoffeln. Sie braucht auch Obst. Sie hat zwei Kinder und ihre Kinder mögen Obst. Frau Yilmaz kauft auf dem Markt 2 Kilo Äpfel, 2 Kilo Orangen und 1 Kilo Bananen.

Track 5

A

Hallo, mein Name ist Anna. Ich bin eine Schülerin und wohne in Deutschland. Ich mag Obst und Gemüse. Ich esse besonders viel Obst. Jeden Tag esse ich einen Apfel oder eine Orange. Beide mag ich sehr. Mittags esse ich in der Schule meistens eine Banane.

B

Mein Name ist Elif. Ich bin auch Schülerin und gehe in die Klasse 9/D. Ich mag auch Obst und Gemüse. Mein Lieblingsobst ist Orange. Ich wohne in Antalya und hier sind die Orangen sehr schmackhaft. Ich mag auch Kiwi und Aprikose. Pflaume mag ich nicht. Ich finde sie sauer.

C

Ich heiße Karin. Ich esse nicht viel Obst und Gemüse. Ich mag Fisch und Fleisch. Milchprodukte esse ich auch gern. Als Obst mag ich nur Birne und Pfirsich. Im Frühling esse ich auch Pflaumen. Pflaumen finde ich sehr schmackhaft.

Track 6

- ◆ Mama! Ich gehe gleich zum Markt. Brauchst du Obst und Gemüse?
- Ja, Simone. Ich brauche 2 Kilo Tomaten, 1 Kilo Gurken, 1 Kilo Äpfel und 1 Kilo Paprika.
- ◆ Moment, ich mache eine Einkaufsliste.
- Kauf bitte auch Orangen!
- ◆ In Ordnung. Ist das alles?
- Nein, schreib noch 2 Kilo Kartoffeln, 1 Kilo Spinat, 1 Kilo Kirschen und Kopfsalat dazu!
- ◆ Okay. Tschüs Mama!
- Tschüs, meine Liebe!

Track 7

Dialog 1

A: Ich möchte zwei Kilo Bananen.
B: Zwei Kilo Bananen?
A: Ja, was kosten sie?
B: Sie kosten 3,50 Euro.

Dialog 2

A: Ich möchte ein Kilo Äpfel.
B: Grüne oder rote?
A: Die Grünen, bitte! Was kosten sie?
B: Nur 3 Euro.

Dialog 3

A: Eine Packung Tee und eine Flasche Wasser, bitte.
B: Okay!
A: Was kosten sie?
B: Eine Packung Tee ist 5 Euro und eine Flasche Wasser 2 Euro. Das macht alles 7 Euro.

Dialog 4

A: Was kostet ein Brötchen?
B: Ein Brötchen kostet 1, 25 Euro.

Dialog 5

A: Was kostet ein Pfund Möhren?
B: Nur 3 Euro.

Track 8

Ein Becher Joghurt kostet 2 Euro.
 Ein Liter Milch kostet 1 Euro 10.
 Ein Kilo Äpfel kostet 1 Euro 50.
 Ein Brod kostet 80 Cent.
 Ein Ei kostet 30 Cent.
 Ein Pfund Butter kostet 4 Euro.
 Zwei Kilo Bananen kosten 3 Euro 80.
 Eine Flasche Mineralwasser kostet 40 Cent.

Track 9

Ein Kilo Äpfel kostet 5,30 türkische Lira.
 Eine Dose Saft kostet 2,50 türkische Lira.
 Ein Pfund Butter kostet 28,75 türkische Lira.
 Ein Brod kostet 3,25 türkische Lira.

Eine Tasse Kaffee kostet 7,50 türkische Lira.
Eine Packung Käse kostet 25,25 türkische Lira.
Ein Bund Petersilie kostet 0,70 türkische Lira.

Track_10

Heute ist Samstag und Frau Müller geht einkaufen. Ihre Kinder kommen auch mit. Frau Müller kauft ein Kilo Tomaten, ein Bund Petersilie, ein Pfund Paprika und ein Kilo Auberginen. Ihre Kinder mögen Obst. Sie kauft auch ein Kilo Bananen und zwei Kilo Äpfel. Dann gehen sie ins Café. Ihre Kinder möchten etwas essen und trinken. Dort treffen sie Herrn Müller. Ihr Sohn bestellt ein Stück Schokoladenkuchen und ein Glas Orangensaft. Ihre Tochter bestellt ein Stück Obsttorte und eine Tasse Kaffee. Frau Müller trinkt nur ein Glas Tee. Herr Müller trinkt eine Flasche Mineralwasser. Sie kommen zusammen nach Hause zurück und essen um 19:00 Uhr das Abendessen.

Track_11

- Herr Günter:** Ich gehe einkaufen. Was brauchen wir?
- Frau Günter:** Wir brauchen eine Packung Tee, ein Stück Brot, eine Packung Milch, drei Packungen Butter, 100 Gramm Wurst, 1 kg Fleisch und eine Flasche Apfelsaft.
- Herr Günter:** Brauchen wir auch Kartoffeln?
- Frau Günter:** Ja, wir brauchen einen Sack Kartoffeln. Wir brauchen auch Olivenöl.
- Herr Günter:** Wie viele Flaschen Olivenöl brauchen wir?
- Frau Günter:** Wir brauchen eine Flasche Olivenöl.
- Herr Günter:** Haben wir Reis?
- Frau Günter:** Wir haben noch ein Pfund Reis. Bitte, vergiss die Schokolade nicht! Ich möchte eine Tafel Schokolade.
- Herr Günter:** Du musst einen Einkaufszettel schreiben, dann vergesse ich sie nicht!
- Frau Günter:** Okay!

Track_12

Uygar frühstückt morgens um sieben Uhr. Das Frühstück ist für ihn sehr wichtig. Er isst beim Frühstück ein Ei, ein Stück Käse, Oliven und Honig. Er trinkt ein Glas Milch. Süßigkeiten mag er nicht. Er mag Obst und Gemüse. Fleisch mag er auch. Orange ist sein Lieblingsobst. Er isst zu Mittag ein Sandwich. Abends isst er mit seiner Familie warm.

Track_13

- Thomas:** Sonja, was brauche ich für eine Tomatensuppe?
- Sonja:** Butter, Tomaten, Mehl und Milch.
- Thomas:** Ich mag Tomatensuppe.

- Sonja:** Ich mag Gemüsesuppe.
- Thomas:** Gemüsesuppe mag ich auch und ich koche sie gut.
- Sonja:** Was sind die Zutaten für eine Gemüsesuppe?
- Thomas:** Zucchini, Möhren, Brokkoli, Zwiebeln und Knoblauch.
- Sonja:** Ja. Und wie kochst du die Gemüsesuppe?
- Thomas:** Ich sende dir per SMS das Rezept.

Track_14

- Mutter:** Anna, heute haben wir zum Essen Gäste. Du musst mir helfen.
- Anna:** Ja, Mama. Was kochen wir zum Essen?
- Mutter:** Tomatensuppe, Gemüse mit Fleisch, Reis und Salat.
- Anna:** Hm, Gemüse mit Fleisch, super! Mama, was brauchen wir für Gemüse mit Fleisch?
- Mutter:** Für dieses Essen brauchen wir 2 Zwiebeln, eine Paprika, zwei Tomaten und eine Möhre. Die Gemüse müssen frisch sein. Dann ist das Essen lecker. Und 2 Knoblauchzehen kannst du hinzufügen.
- Anna:** Und was brauchen wir noch?
- Mutter:** Wir brauchen auch 500 g Fleisch. Rindfleisch ist besser. Und wir brauchen etwa 3 Esslöffel Öl.
- Anna:** Und Gewürze?
- Mutter:** Ein Teelöffel Salz und ein Teelöffel Pfeffer.
- Anna:** Brauchen wir auch eine Soße?
- Mutter:** Ja, etwa 2 Esslöffel Sojasoße.
- Anna:** Danke, Mama. Jetzt machen wir die Vorbereitungen.
- Mutter:** Ja, Anna.

Track_15

Asyas Freundin kommt heute zum Abendessen. Asya möchte Kartoffeln-Zucchini kochen. Sie braucht:

- 500 g Kartoffeln
- 250 g Zucchini
- 1 Zwiebel
- 2 Eier
- 1 Esslöffel Butter
- 1 Esslöffel Salz
- 2 Esslöffel Pfeffer

Track_16

- Hallo, Mama!
- Hallo, Toni!

- Heute Abend kommen meine Freunde. Ich möchte Kartoffelsalat machen. Was brauche ich?
- Wer kommt denn?
- Ach, nur zwei Freunde, Ahmet und Klaus.
- Du brauchst dann ein Kilo Kartoffeln, eine Gurke, zwei Stück Zwiebeln, vier Esslöffel Pflanzenöl, drei Esslöffel Essig, ein Esslöffel Senf, ein Teelöffel Salz und Pfeffer.
- Danke, Mama! Und wie mache ich den Salat?
- Die Kartoffeln kochen, dann schälen und schneiden. Auch die Zwiebeln und die Gurke schälen und schneiden. Dann alle Zutaten sehr gut mischen.
- Ist das alles?
- Ja, das ist alles. Guten Appetit!
- Danke, Mama! Tschüss!

Track_17

- ✦ Hallo! Ich bin Alex. Ich esse zum Frühstück gern Käse und Eier. Ich trinke gern Orangensaft oder Milch. Tee und Kaffee mag ich nicht.
- ✦ Hi! Ich heiße Can. Frühstück ist meine Lieblingsmahlzeit. Ich trinke zum Frühstück gern Tee mit Zucker. Ich esse zum Frühstück gern Pfannkuchen mit Marmelade.
- ✦ Hallo! Ich heiße Kemal. Ich esse zum Frühstück gern Toastbrot, Würstchen und Oliven. Ich trinke beim Frühstück nur Wasser.

Track_18

- Pınar:** Ich mag Apfelsaft. Trinkst du auch gerne Apfelsaft?
- Sebastian:** Nein, ich trinke gern Orangensaft.
- Pınar:** Ich mag Hühnersuppe und koche sie zu Abend. Isst du gerne Hühnersuppe?
- Sebastian:** Nein, ich esse gern Zwiebelsuppe.
- Pınar:** Isst du gern Fleisch?
- Sebastian:** Ja, Fleisch mit Kartoffeln esse ich gern. Und du?
- Pınar:** Ja, ich mag Fleisch, aber mit Salat.

Track_19

Gemüsegratin

Drei Kartoffeln und eine Zwiebel schälen. Die Kartoffeln, die Zwiebel, zwei Auberginen, vier Paprika und ein Zucchini waschen, dann in Würfeln schneiden. Das Gemüse mit Salz, Pfeffer und zwei Esslöffel Olivenöl gut mischen und bei mittlerer Hitze vierzig Minuten im Ofen backen.

MODUL 6 BESONDERE TAGE

Track_1

1. Gibt es drei Jahreszeiten?
2. Ist der Juli im Sommer?

3. Beginnt der Herbst im Dezember?
4. Sind Oktober und November die Herbstmonate?
5. Beginnt der Frühling im März?
6. Blühen die Blumen im Frühling?
7. Fallen die Blätter im Winter?
8. Spielen die Kinder im Winter Schneeball?
9. Regnet es viel im Sommer?
10. Fahren die Personen im Herbst Ski?

Track_2

1. Es schneit und das Wetter ist kalt. Mama kocht abends Kräutertee. Wir bauen draußen einen Schneemann.
2. Es ist schon warm. Die Bäume sind wieder grün. Ich sehe viele Blumen im Garten.
3. Die Sonne scheint und das Wetter ist heiß. Ich gehe schwimmen. Wir haben endlich Ferien.
4. Die Ferien sind vorbei. Die Blätter sind gelb. Sie fallen von den Bäumen. Wir gehen wieder zur Schule.

Track_3

1. Die Blumen blühen rot, weiß und gelb. Die Schmetterlinge und die Bienen besuchen die Pflanzen. Die Natur wacht auf. Die Luft ist frisch.
2. Nach dem Frühling kommt der Sommer. Im Sommer ist es heiß. Viele Menschen fahren in den Ferien ans Meer und liegen am Strand.
3. Im Herbst kühlt sich das Wetter ab. Die Sonne verschwindet hinter den Wolken und es regnet häufig. Die Menschen brauchen oft Regenschirme.
4. Es ist immer sehr kalt. Der Winter kommt und die Menschen ziehen ihre Jacken, Mützen, Schals und Handschuhe an.

Track_4

- | | |
|----------------|------------------|
| der 3. April | der 22. August |
| der 13. April | der 1. September |
| der 10. Mai | der 2. September |
| der 5. Mai | der 30. Juni |
| der 20. August | der 31. Juli |

Track_5

Ich mache am neunten April eine Geschäftsreise nach Frankfurt. Mein Freund holt mich vom Flughafen ab. Am elften April komme ich zurück. Ich habe am zwölften April einen Termin beim Arzt. Zwei Tage später, also am vierzehnten kommt mein Neffe und bleibt am Wochenende bei uns. Wir machen am fünfzehnten April einen Ausflug in den Zoo. Die Kinder mögen die Tiere sehr. Am dreiundzwanzigsten April feiern wir das Kinderfest. Meine Tochter liest ein Gedicht und tanzt beim Fest.

Track_6

Ich habe am 19. März Geburtstag.
Meine Mutter hat am 11. Mai Geburtstag.

Mein Vater hat am 16. November Geburtstag.
Meine Schwester hat am 07. Dezember Geburtstag.
Mein Bruder hat am 30. Dezember Geburtstag.
Meine Oma hat am 13. September Geburtstag.
Mein Opa hat am 08. April Geburtstag.

Track_7

Sibylle ist eine Studentin und lebt in München. Ihre Freundin heißt Andrea. Sie ist auch eine Studentin. Sibylle hat am siebten Mai Geburtstag und Andrea will eine Geburtstagsparty organisieren. Morgen will sie ein Buch kaufen. Sibylle liest gern. Sie ruft Bruno an. Andrea trifft um drei Uhr Bruno, Chris und Patrick im Park und sie sprechen über die Party.

Track_8

Ich will zum neuen Schuljahr neue Freunde kennenlernen und am Lernen Spaß haben. Ich will nette Lehrer und Lehrerinnen haben und mit Freunden Sport machen. Ich will singen, aber keine Hausaufgaben haben. Ich will auch viel Erfolg haben. Und ich will in den Semesterferien reisen.

Track_9

Heute ist Dienstag, der siebte Mai. Am Sonntag ist Muttertag. Wir haben eine Überraschung für meine Mutter. Wir wollen morgen früh das Frühstück vorbereiten und die Geschenke geben. Sie mag Schmuck und Blumen. Mein Vater will eine Kette kaufen. Mein Bruder und ich wollen eine Tasche kaufen. Natürlich kaufen wir auch Blumen.

Track_10

Dieses Fest ist religiös. Die Menschen schmücken den Tannenbaum mit Sternen, Kugeln und Kerzen. Dann stellen sie die Geschenke unter den Baum. Sie backen Kuchen und kaufen Geschenke für die Familie und Freunde. Überall gibt es Märkte. Die Menschen verbringen hier Zeit.

Das Fest dauert vier Tage. Am ersten Morgen gehen die Männer in die Moschee und beten. Danach schlachten sie ein Tier, meistens ein Lamm oder ein Rind. Sie teilen das Tier in drei Teile. Ein Teil ist für die Bedürftigen, ein Teil für Verwandte und ein Teil für die Familie. Die Kinder küssen die Hände von ihren Eltern und Großeltern und bekommen Geld und Geschenke.

Track_11

- Heute ist Valentinstag. Wir feiern im Restaurant.
- Ayşe ist heute sehr glücklich. Sie hat Geburtstag und bekommt viele Geschenke.
- Wir heiraten und sind glücklich.
- Heute ist Ramadanfest und wir besuchen unsere Verwandte.
- Morgen ist Muttertag. Wir haben eine Überraschung für unsere Mutter und bereiten das Frühstück früh vor.
- Am 29. Oktober ist der türkische Nationalfeiertag.

- Nächste Woche feiern wir das Opferfest und es dauert vier Tage.

Track_12

Ich heiße Nazlı und bin 17 Jahre alt. Meine Familie und ich leben auf dem Dorf. Es ist Frühling und im Frühling ist unser Dorf sehr schön. Am dreiundzwanzigsten Mai feiern wir das Ramadanfest, aber vorher machen wir Vorbereitungen. Meine Mutter backt Baklava und Speisen. Mein Vater und meine Mutter machen einen Festeinkauf. Sie kaufen Kleider und Geschenke. Am Festtag stehen wir früh auf und mein Vater und die Männer beten in der Moschee. Dann gehen wir zu den Großeltern und frühstücken zusammen, essen Speisen und Baklava. Wir besuchen die Verwandten. Alle sind glücklich. Ich treffe meine Freunde und wir spielen zusammen und gehen spazieren. Wir haben auch nationale Feste. z. B. im Herbst feiern wir den Tag der Republik, im April den Feiertag der nationalen Souveränität und des Kindes, im Mai den Feiertag der Jugend. Wir feiern auch besondere Tage. z. B. Muttertag, Neujahr, Vatertag, usw. Wir feiern die Feste und Feiertage gern.

Track_13

Hallo, mein Name ist Hasan. Ich gehe in die zehnte Klasse. In den Ferien will ich zu meinen Großeltern gehen. Ich mag meine Großeltern. Meine Klassenkameraden machen auch Pläne. Mehmet will in den Ferien auf den Bauernhof fahren. Auf dem Bauernhof lebt seine Tante und sie hat viele Tiere. Suna will in den Ferien ins Theater gehen. Fatma will in den Ferien zu Hause bleiben. Sie will lesen oder am Computer spielen. Onur will nach Antalya fahren. Er will im Meer schwimmen. Dort leben sein Onkel und seine Tante. Im Juni hat Gül Geburtstag. Sie will eine Party geben und ihre Freunde einladen. Wir alle mögen die Ferien.

Track_14

Lieber Metin,

ich habe am zehnten April Geburtstag. Ich lade dich herzlich zum Geburtstag ein. Wir feiern zu Hause. Die Party fängt um 19:30 Uhr an. Gib mir bitte bis achten April Bescheid!

Viele Grüße

Dein Ahmet

Track_15

- Salih:** Hallo, Ömer! Was machst du am Wochenende?
- Ömer:** Hallo, du weißt, nächste Woche ist Ramadanfest. Wir fahren nach Izmir, zu den Großeltern. Ich will Geschenke kaufen.
- Salih:** Was willst du kaufen?
- Ömer:** Ich will ein Hemd und einen Schal kaufen.
- Salih:** Ja, das ist schön. Und wie lange bleibst du dort?

- Ömer:** Wir bleiben von Samstag bis Donnerstag. Das Fest endet am Donnerstag.
- Salih:** Aha gut. Ich fahre auch am Dienstag nach Izmir und vielleicht machen wir dort etwas.
- Ömer:** Okay, wir spazieren zusammen.
- Salih:** Das ist super. Also bis dann!
- Ömer:** Tschüss!

MODUL 7 FREIZEITAKTIVITÄTEN

Track_1

Hallo, Freunde, mein Name ist Onur und ich bin 16 Jahre alt. Ich spiele gern Fußball und fahre Rad. Meine Klasse ist 10/A. Ich habe viele Freunde und Freundinnen. Tolga ist mein bester Freund. Er ist aus Isparta. Er liest gern Bücher. Er macht auch gern Musik. Emre ist aus Burdur und ist auch 16 Jahre alt. Er spielt sehr gern Basketball und Volleyball. Emre hat eine Schwester. Ihr Name ist Zehra. Sie fährt Rad und geht gern spazieren. Meine Freundin Emine kommt aus Afyon. Ihr Hobby ist fotografieren. Sie hat einen Fotoapparat und der Apparat ist super. Sie malt auch gern. Ach, ich habe auch einen Freund aus Syrien. Sein Name ist Uday. Er ist sehr komisch und spielt gern Theater. Alle mögen ihn.

Track_2

- Hallo, Mert. Was machst du in der Freizeit?
- Ich tanze und schwimme gern. Und du, Ahmet? Was sind deine Hobbys? Schwimmst du auch gern?
- Nein, nicht so gern. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren, klettern und Ski fahren. Und ich lese auch gern. Liest du auch?
- Ja. Aber nicht so gern. Ich lese nur Abenteuerbücher.

Track_3

- + Ich heiße Sonja und bin 17 Jahre alt. Ich gehe in die 11. Klasse. Ich tanze und höre gern Musik.
- + Ich bin Maria und 32 Jahre alt. Ich bin verheiratet und bin eine Ärztin. Meine Hobbys sind Tennis spielen, Buch lesen, reisen und schwimmen.
- + Hallo, mein Name ist Stefan und ich bin 46 Jahre alt. Ich arbeite als Architekt. Ich male gern und spiele Gitarre.
- + Ich bin Christine und 65 Jahre alt. Ich bin Rentnerin. Meine Hobbys sind Reisen und Fahrrad fahren.

Track_4

Selin kann gut malen.
 Mein Großvater kann sehr gut Schach spielen.
 Meine Schwester spielt gerne Gitarre.
 Mein Onkel kann echt toll kochen.
 Du kannst gut singen.
 Unser Lehrer fährt sehr gut Rad.

Herr Schneider kann gut fotografieren.
 Mein Freund kann gut schwimmen.

Track_5

- + Er heißt Tim und ist Koch im Restaurant. Er kann kochen und auch das Menü gut planen.
- + Das ist Klara. Sie ist Schauspielerin. Sie kann ihre Rolle gut spielen, tanzen und Geige spielen.
- + Er heißt Martin. Er ist Schneider. Er kann gut nähen.
- + Sie heißt Susanne. Sie ist Malerin. Sie kann gut zeichnen.

Track_6

Hallo, mein Name ist Soner. Ich bin 17 Jahre alt. Ich habe einen Bruder. Er heißt Taner. Wir sind Zwillinge, aber wir sind ganz unterschiedlich. Ich mag Fußball und Taner mag Basketball. Ich kann gut Fußball spielen und er kann gut Basketball spielen. Meine Hobbys sind lesen und Tagebuch schreiben und seine Hobbys sind reisen und fotografieren. Er kann wirklich gut fotografieren. In den Ferien will ich zu Hause bleiben, aber er will reisen und viele Fotos machen. Ich mag Obst und Gemüse, aber er mag Fisch und Fleisch. Natürlich verbringen wir auch gut Zeit zusammen. Wir spielen manchmal am Computer. Er kann am Computer sehr gut spielen. Wir machen meistens unsere Aufgaben zusammen. Oft gehen wir ins Theater oder ins Kino. Ich liebe meinen Bruder. Wir kommen gut aus.

Track_7

- Journalist:** Entschuldigung, kann ich Sie etwas fragen?
- Herr Aksoy:** Ja, bitte!
- Journalist:** Mögen Sie Sport?
- Herr Aksoy:** Ja, ich mag besonders Joggen. Aber ich finde alle Sportarten nützlich. Ich finde Basketball und Volleyball spannend. Ich sehe manchmal am Fernsehen Basketball- und Volleyballspiele. Ich sehe auch Bogenschießen und Ringen. In den letzten Jahren ringen und schießen unsere Sportler sehr gut und sind sehr erfolgreich.
- Journalist:** Können Sie die Sportler nennen?
- Herr Aksoy:** Ja, ich kenne Mete Gazoz. Er ist ein Sportschütze. Und Rıza Kayaalp, Yasemin Adar, Taha Akgül ringen sehr gut. Ich finde sie erfolgreich.
- Journalist:** Machen Sie Sport?
- Herr Aksoy:** Ja, an Wochenenden laufe ich im Park. Das finde ich super.
- Journalist:** Vielen Dank für das Interview!
- Herr Aksoy:** Bitte schön!

Track 8

Dialog 1

- Anton:** Hi, Martin! Hi, Christian! Was macht ihr heute? Spielen wir zusammen Basketball?
- Martin:** Hallo, Anton! Leider, ich habe heute keine Lust.
- Anton:** Und du, Christian? Hast du Lust?
- Christian:** Ich habe schon Lust, aber ich kann nicht so gut Basketball spielen.
- Anton:** Ach, das macht nichts. Wir wollen nur Spaß haben.
- Christian:** Okay. Dann spiele ich mit.

Dialog 2

- Karin:** Hallo, Anja! Treibst du Sport?
- Anja:** Hi, Karin! Natürlich treibe ich Sport. Ohne Sport ist das Leben langweilig. Ich reite oft. Und du?
- Karin:** Ich reite manchmal. Oft gehe ich zum Eislaufen. Ich kann gut Eislaufen. Das macht Spaß. Sport finde ich auch wichtig.

Track 9

- Mark:** Treibst du Sport, Helga?
- Helga:** Ja, ich spiele oft Tennis und fahre meistens Rad.
- Mark:** Ich mag Tennis nicht, aber manchmal fahre ich Rad. Wann spielst du Tennis?
- Helga:** Ich spiele zweimal in der Woche Tennis, dienstags und donnerstags. Und was machst du?
- Mark:** Ich spiele Fußball und Basketball.
- Helga:** Wann spielst du Basketball und Fußball?
- Mark:** Ich spiele meistens mittwochs und an den Wochenenden Fußball. Manchmal spiele ich Basketball.
- Helga:** Okay. Ich will morgen um 16:00 Uhr Fahrrad fahren. Willst du auch mitkommen?
- Mark:** Ja, aber um 16:00 Uhr habe ich Gitarrenkurs. Können wir um 13:00 Uhr fahren?
- Helga:** Okay, tschüss!
- Mark:** Tschüss!

Track 10

- ✦ Ich bin Sonja. Ich jogge und spiele Tennis. Ich bin sportlich und aktiv. Morgens laufe ich eine Stunde.
- ✦ Ich heiße Sascha. Ich bin unsportlich, aber Karate finde ich interessant. Die Technik ist hier wichtig. Ich trainiere gern, ich lerne noch.
- ✦ Mein Name ist Rudolf. Ich spiele Handball und Basketball. Ich trainiere dreimal in der Woche. Da kann ich ganz schön schwitzen. Das ist gut.

- ✦ Ich heiße Lena und kann gut ringen. Die Regeln sind sehr wichtig. Ich will nächste Woche im Wettkampf siegen. Ich trainiere hart.

Track 11

- Nicole mag Tennis. Sie spielt immer Tischtennis. Ercüment hat ein Fahrrad. Er fährt oft gern Rad. Es ist Winter. Serdar läuft meistens Schlittschuh. Sabine wandert nie. Sie bleibt oft zu Hause. Metin mag die Natur. Er geht manchmal fotografieren. Carlos schwimmt und taucht nie. Aber er läuft am Strand. Elif mag Einzelsportarten. Sie schießt manchmal Bogen. Stefan fliegt nie Gleitschirm. Er hat Angst. Anna macht immer Gymnastik. Sie will Sportlerin werden. Maria spielt meistens Schach. Sie hat viel Erfolg.

Track 12

- Ich heiße Metin. Ich kann Fußball, Volleyball spielen und schnell laufen. Mein Opa kann nicht schnell laufen, Fußball oder Basketball spielen, aber er kann gut Geschichten erzählen. Meine Oma kann auch nicht schnell laufen und Volleyball oder Basketball spielen. Aber sie kann gut kochen und Kuchen backen. Das ist mein Freund Mustafa. Er kann nicht gehen und schwimmen. Aber er kann sehr gut Gedichte schreiben und lesen. Und er ist in Mathe gut und hat immer gute Noten. Er kann auch singen und Instrumente spielen. Das finde ich super.

MODUL 8 EINKAUFEN

Track 1

- Ich bin Mert. Ich trage gern eine Jeans und ein Hemd. Mein Hemd ist kariert und meine Jeans ist modisch.
- Ayşe hat ein T-Shirt und einen Rock an. Das T-Shirt ist gestreift und der Rock ist schwarz. Ich finde ihn langweilig, aber das T-Shirt ist schick.
- Emre trägt einen Sportanzug. Er ist gemustert, ich finde ihn witzig.
- Gözde trägt ein Kleid. Es ist schwarz und gepunktet. Ich finde es schön.
- Kaya trägt eine Hose und ein Hemd. Die Hose ist altmodisch. Das Hemd ist gepunktet und ich finde es klassisch.

Track 2

1. In der Schule trage ich meistens eine Hose, eine Bluse und Jacke.
2. Der Winter ist in Erzurum kalt. Ich habe oft eine Winterjacke, Handschuhe und eine Mütze an.
3. Zum Geburtstag trage ich immer einen Anzug und eine Krawatte.

4. Der Sommer ist in Antalya heiß. Ich trage im Sommer immer Jeans, T-Shirts, Sandalen und natürlich eine Sonnenbrille.

Track_3

Heute ist Mittwoch. Meine Mutter und ich wollen auf den Markt gehen und einkaufen. Ich brauche Kleider. Ich will eine Hose, ein Hemd und Strümpfe kaufen. Und ich kann auch eine Kette kaufen. Meine Mama will einen Rock und einen Schal kaufen. Und wir wollen auch für meinen Vater und meinen Bruder einkaufen. Mein Vater braucht eine Hose, zwei Hemden, Strümpfe und Unterwäsche. Und meine Mutter will für meinen Bruder eine Jeans, einen Pullover und einen Gürtel kaufen. Einkaufen macht Spaß.

Track_4

Suna und ihre Mutter gehen heute ins Kaufhaus. Sie kaufen dort für Suna eine Bluse, eine Jeans und eine Brille. Die Bluse kostet neun Euro fünfundsiebzig. Die Jeans kostet zwanzig Euro und die Brille kostet neununddreißig Euro fünfzig. Die Mutter kauft auch für den Sohn ein T-Shirt und eine Hose. Das T-Shirt kostet dreizehn Euro neunzig und die Hose kostet neunzehn Euro neunundneunzig.

Track_5

Maria geht zum Kaufhaus. Es ist Schlussverkauf. Man kauft im Schlussverkauf sehr viel ein und Maria will auch viele Kleider kaufen. Sie probiert eine Jeans. Die Jeans sieht super aus. Sie kostet 25 Euro. Der Preis ist auch gut. Die Bluse sieht auch ganz gut aus. Sie ist sportlich und kostet 19 Euro. Sie will auch Schuhe kaufen. Die Schuhe sind aber teuer. Sie kosten 120 Euro. Sie kauft sie nicht. Der Rock ist auch super und blau, aber sie will ihn in Weiß. Der Verkäufer zeigt einen Rock in Weiß, aber das Modell ist klassisch. Sie mag ihn nicht. Der Verkäufer zeigt ihr dann ein Kleid. Das Kleid sieht sehr luftig aus. Das kostet 45 Euro. Der Preis ist auch gut. Sie probiert es. Sie kauft das Kleid auch. Sie gibt nicht sehr viel Geld für die Kleider aus. Die Kleider sind günstig und sie geht glücklich nach Hause.

Track_6

Verkäufer: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?
Kundin: Ja, natürlich. Ich will eine Bluse kaufen.
Verkäufer: Hier sind die Blusen. Ihre Größe bitte?
Kundin: 36.
Verkäufer: Wie finden Sie die Bluse?
Kundin: Na ja. Die Farbe ist okay. Rot mag ich. Aber sie ist gestreift, das mag ich nicht. Haben Sie sie nur in Rot?
Verkäufer: Ja, haben wir. Hier, bitte.
Kundin: Die sieht toll aus. Ich nehme sie. Wie viel kostet sie?
Verkäufer: 50 Euro.
Kundin: Hier bitte.
Verkäufer: Vielen Dank, auf Wiedersehen!

Kundin: Auf Wiedersehen!

Track_7

Gökhan: Hallo, Ahmet! Was machst du am Wochenende? Ich will ans Meer fahren. Kommst du mit?
Ahmet: Hallo, Gökhan! Ich kann nicht kommen. Am Samstag kommen meine Großeltern. Ich muss sie abholen. Meine Eltern arbeiten und ich muss auch einkaufen.
Gökhan: Und am Sonntag?
Ahmet: Am Sonntag muss ich zum Mathekurs gehen.
Gökhan: Schade! Vielleicht können wir am Abend ins Kino gehen?
Ahmet: Tut mir Leid! Nächste Woche habe ich eine Prüfung. Ich muss am Abend Mathe üben und darf nicht rausgehen.
Gökhan: Wann hast du denn Zeit? Wann können wir ans Meer fahren?
Ahmet: Ich habe am Mittwoch Prüfung. Am Donnerstag muss ich meine Eltern zum Flughafen fahren. Aber am Freitagnachmittag habe ich frei. Ich kann am Freitag mitkommen.
Gökhan: Okay. Hoffentlich fahren wir am Freitag. Also bis Freitag. Tschüss!
Ahmet: Tschüss, Gökhan!

Track_8

Hallo Martina,

Tanja und ich wollen am Wochenende in den Freizeitpark gehen. Wir nehmen Sandwichs und Kekse mit. Die Getränke können wir dort kaufen. Wir fahren um zehn Uhr los und kommen um achtzehn Uhr zurück. Kommst du mit? Wir können zusammen fahren. Schreib mir bitte bald!

Viele Grüße

Anita

Track_9

Ich möchte morgen meine Klassenfreunde treffen und für ein Projekt zusammenarbeiten. Aber niemand hat Zeit! Sie haben andere Pläne. Katja will ihre Verwandten besuchen, Karin will Rad fahren, Paul will Playstation spielen, Simge und Ezgi müssen für die Prüfung lernen. Rudolf kommt auch nicht. Er will Fußball spielen, Manuela muss ihr Zimmer aufräumen. Karl und seine Freundin möchten einen Film sehen. Erdem und seine Familie wollen in den Park gehen.

Track_10

Im Kaufhaus sinken die Preise im Sommer und im Winter. Der Verkauf dauert 14 Tage. Viele Geschäfte reduzieren die Preise. Die Preise sinken manchmal sehr viel. Zum Beispiel kostet ein Rock 19 Euro und ein Pullover 10 Euro. Das macht die Kunden glücklich. Sie wollen die Waren billig kaufen.

Track_11

1. Mein Freund hat am Wochenende Geburtstag. Zum Geburtstag trage ich immer einen Anzug und eine Krawatte.
2. Frau Akgül sieht immer schick aus. Sie trägt im Sommer meistens einen Rock, eine Bluse oder ein T-Shirt.
3. Die Sportlerin kauft einen Trainingsanzug und ein Kopftuch. Sie trägt sie in der Sporthalle.
4. Zur Grillparty oder zum Picknick tragen wir Jeans, T-Shirts und Sportschuhe.
5. Die Sonne strahlt im Sommer und die Menschen tragen oft Sonnenbrillen.

Track_12

- ✦ Ich bin Heidi. Ich trage ein Kleid. Mein Kleid ist gepunktet. Ich gehe am Wochenende ins Kino.
- ✦ Ich bin Jacob. Ich habe ein Hemd an. Mein Hemd ist kariert. Ich gehe am Samstagabend ins Konzert.
- ✦ Mein Name ist Sevim. Ich trage einen Anorak und einen Helm. Mein Anorak ist blau. Ich fahre sonntags Rad.
- ✦ Ich heiße Taner. Ich trage ein T-Shirt. Mein T-Shirt ist gestreift, blau und weiß. Ich gehe am Wochenende zum Fußballtraining.
- ✦ Ich bin Klara. Ich habe eine Jacke und ein T-Shirt an. Meine Jacke ist kariert und mein T-Shirt ist weiß. Ich trage auch einen Rucksack. Ich fotografiere an Wochenenden gern in der Natur.

VISUELLE BIBLIOGRAPHIE

MODUL 1

SEITE		DATUM	UHRZEIT
6	123rf_100002150.eps	17.02.2020	09:43
	123rf_107342600.tif	17.02.2020	09:43
	123rf_120563446.tif	17.02.2020	09:44
	123rf_85245064.tif	17.02.2020	09:44
7	123rf_100999740.eps	17.02.2020	09:45
8	123rf_40110961.tif	17.02.2020	09:45
	123rf_90330204.tif	17.02.2020	09:46
	123rf_77184116.tif	17.02.2020	09:47
	123rf_100265463.tif	17.02.2020	09:47
	123rf_131722615.tif	17.02.2020	09:48
	123rf_108745266.tif	17.02.2020	09:48
	123rf_131903875.tif	17.02.2020	09:49
	123rf_105059129.tif	17.02.2020	09:49
9	123rf_79522759.eps	17.02.2020	09:50
10	123rf_23795283.eps	17.02.2020	09:51
11	123rf_39696848.tif	17.02.2020	09:51
	123rf_29346664.tif	17.02.2020	09:51
	123rf_15183056.tif	17.02.2020	09:52
12	123rf_135116185.tif	17.02.2020	09:52
	123rf_135116185.tif	17.02.2020	09:53
13	123rf_35980953.tif	17.02.2020	09:54
	123rf_18161558.tif	17.02.2020	09:55
	123rf_10220638.tif	17.02.2020	09:55
	123rf_19940514.tif	17.02.2020	09:56
14	123rf_45183313.tif	17.02.2020	09:56
	123rf_25025709.tif	17.02.2020	09:57
15	123rf_97776068.tif	17.02.2020	09:57
	123rf_101488368.tif	17.02.2020	09:57
18	123rf_24194675.tif	17.02.2020	09:58
	123rf_12656500.tif	17.02.2020	09:58
19	123rf_31051038.tif	17.02.2020	09:59
	123rf_38172528.tif	17.02.2020	09:59
21	123rf_91970193.tif	17.02.2020	10:00
23	123rf_38476211.tif	17.02.2020	10:00
	123rf_37070992.tif	17.02.2020	10:01
24	123rf_103377483.tif	17.02.2020	10:01
	123rf_38947293.tif	17.02.2020	10:01
	123rf_17159910.tif	17.02.2020	10:02
	123rf_21564537.tif	17.02.2020	10:03
	123rf_134309098.tif	17.02.2020	10:03
	123rf_15018204.tif	17.02.2020	10:04
	123rf_15238425.tif	17.02.2020	10:04
	123rf_13720638.tif	17.02.2020	10:05
25	123rf_25316379.tif	17.02.2020	10:06
	123rf_25316379.eps	17.02.2020	10:06
	123rf_44221419.eps	17.02.2020	10:07
	123rf_79522759.eps	17.02.2020	10:08
26	123rf_33235975.tif	17.02.2020	10:09
27	123rf_67953753.tif	17.02.2020	10:10
	123rf_91051492.tif	17.02.2020	10:10
	123rf_59056836.tif	17.02.2020	10:11

MODUL 1

SEITE		DATUM	UHRZEIT
28	123rf_90934271.tif	17.02.2020	10:11
	123rf_89363149.tif	17.02.2020	10:12
29	123rf_120701535.tif	17.02.2020	10:12
	123rf_44130852.tif	17.02.2020	10:13
	123rf_47490009.tif	17.02.2020	10:13
	123rf_31040772.tif	17.02.2020	10:14
	123rf_94592645.tif	17.02.2020	10:14
	123rf_54712143.tif	17.02.2020	10:14
31	123rf_95244975.tif	17.02.2020	10:15
	123rf_34539583.tif	17.02.2020	10:16
	123rf_36052155.tif	17.02.2020	10:16
	123rf_33056840.tif	17.02.2020	10:17
	123rf_89610447.tif	17.02.2020	10:17
34	123rf_33483397.tif	17.02.2020	10:18
	123rf_91614195.eps	17.02.2020	10:19
	123rf_131458383.tif	17.02.2020	10:19
	123rf_116180108.jpg	17.02.2020	10:20
	123rf_50584983.tif	17.02.2020	10:21
	123rf_35510075.tif	17.02.2020	10:21
	123rf_135006128.tif	17.02.2020	10:22
	123rf_46562170.tif	17.02.2020	10:22
37	123rf_42495801.tif	17.02.2020	10:23
	123rf_6222038.tif	17.02.2020	10:24
	123rf_123569309.tif	17.02.2020	10:24

MODUL 2

SEITE		DATUM	UHRZEIT
38	123rf_84373957.jpg	09.04.2020	09:00
	123rf_44130735.eps	09.04.2020	09:00
	123rf_82239704.tif	09.04.2020	09:01
	123rf_29745173.jpg	09.04.2020	09:01
	123rf_85354158.jpg	09.04.2020	09:02
	123rf_17795303.eps	09.04.2020	09:02
	123rf_49121596.jpg	09.04.2020	09:03
	123rf_14290051.jpg	09.04.2020	09:04
	123rf_42012552.tif	09.04.2020	09:04
	123rf_44130735.tif	09.04.2020	09:04
	123rf_14290051.tif	09.04.2020	09:05
	123rf_12377671.tif	09.04.2020	09:05
	123rf_29203131.tif	09.04.2020	09:06
	123rf_85354158.tif	09.04.2020	09:07
39	123rf_29745173.tif	09.04.2020	09:07
	123rf_82239704.jpg	09.04.2020	09:07
	123rf_39311377.eps	09.04.2020	09:08
	123rf_18437936.tif	09.04.2020	09:08
	123rf_82239704.tif	09.04.2020	09:09
	123rf_25289346.jpg	09.04.2020	09:09
	123rf_42012552.tif	09.04.2020	09:09
	123rf_14290051.jpg	09.04.2020	09:10
	123rf_31206898.jpg	09.04.2020	09:10
	123rf_29203131.eps	09.04.2020	09:11
	123rf_12377671.jpg	09.04.2020	09:11
	123rf_58541575.eps	09.04.2020	09:11
	123rf_29745173.jpg	09.04.2020	09:12

MODUL 2

SEITE		DATUM	UHRZEIT
39	123rf_85354158.jpg	09.04.2020	09:13
	123rf_10975874.jpg	09.04.2020	09:13
	123rf_49121596.jpg	09.04.2020	09:13
	123rf_11006341.jpg	09.04.2020	09:14
	123rf_46548752.jpg	09.04.2020	09:14
	123rf_82239704.jpg	09.04.2020	09:15
40	123rf_38526918.jpg	09.04.2020	09:15
	123rf_46948382.tif	09.04.2020	09:16
	123rf_30675797.tif	09.04.2020	09:16
	123rf_82239704.jpg	09.04.2020	09:17
	123rf_29745173.jpg	09.04.2020	09:17
	123rf_68186897.tif	09.04.2020	09:18
	123rf_10975874.jpg	09.04.2020	09:18
	123rf_29203131.jpg	09.04.2020	09:19
	123rf_44517012.tif	09.04.2020	09:19
	123rf_62065761.tif	09.04.2020	09:19
	123rf_45357794.tif	09.04.2020	09:20
	123rf_11006341.tif	09.04.2020	09:20
	123rf_82239704.tif	09.04.2020	09:21
	123rf_29745173.tif	09.04.2020	09:21
	123rf_10297298.tif	09.04.2020	09:21
	123rf_46948382.tif	09.04.2020	09:21
	123rf_51074998.tif	09.04.2020	09:21
41	123rf_41289335.jpg	09.04.2020	09:22
	123rf_20613028.tif	09.04.2020	09:22
	123rf_82084718.tif	09.04.2020	09:22
	123rf_33478157.jpg	09.04.2020	09:23
42	123rf_132767704.jpg	09.04.2020	09:23
43	123rf_8223970.tif	09.04.2020	09:23
	123rf_11006341.tif	09.04.2020	09:24
	123rf_29203131.tif	09.04.2020	09:24
	123rf_44130735.jpg	09.04.2020	09:25
	123rf_46548752.jpg	09.04.2020	09:25
	123rf_17795303.tif	09.04.2020	09:25
	123rf_42012552.jpg	09.04.2020	09:26
	123rf_29745173.jpg	09.04.2020	09:26
	123rf_42012552.tif	09.04.2020	09:26
45	123rf_69032827.tif	09.04.2020	09:27
	123rf_75162803.tif	09.04.2020	09:27
	123rf_81102775.tif	09.04.2020	09:27
	123rf_38944642.jpg	09.04.2020	09:28
	123rf_117889454.jpg	09.04.2020	09:28
	123rf_52302277.tif	09.04.2020	09:29
	123rf_32149308.jpg	09.04.2020	09:30
	123rf_118540534.jpg	09.04.2020	09:30
	123rf_52339595.tif	09.04.2020	09:31
	123rf_33478122.jpg	09.04.2020	09:31
	123rf_102321928.tif	09.04.2020	09:32
	123rf_54631347.jpg	09.04.2020	09:32
	123rf_29789402.jpg	09.04.2020	09:32
	123rf_47553327.tif	09.04.2020	09:33
46	123rf_116215362.tif	09.04.2020	09:33
47	123rf_97271822.tif	09.04.2020	09:34
50	123rf_35767950.tif	09.04.2020	09:34

MODUL 2

SEITE		DATUM	UHRZEIT
50	123rf_63201337.tif	09.04.2020	09:35
	123rf_108912617.eps	09.04.2020	09:35
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	09:36
	123rf_29203131.tif	09.04.2020	09:36
	123rf_68186897.tif	09.04.2020	09:36
51	123rf_68186897.tif	09.04.2020	09:37
	123rf_35767950.tif	09.04.2020	09:37
	123rf_67416003.tif	09.04.2020	09:38
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	09:38
	123rf_85354158.tif	09.04.2020	09:38
	123rf_29745173.tif	09.04.2020	09:39
	123rf_42012552.tif	09.04.2020	09:39
	123rf_44517012.tif	09.04.2020	09:40
	123rf_29203131.tif	09.04.2020	09:41
52	123rf_43104682.tif	09.04.2020	09:42
	123rf_31306526.tif	09.04.2020	09:42
	123rf_50907668.tif	09.04.2020	09:43
	123rf_102624458.tif	09.04.2020	09:43
	123rf_91140778.tif	09.04.2020	09:44
	123rf_82347379.eps	09.04.2020	09:45
53	123rf_108165775.tif	09.04.2020	09:45
	123rf_44281722.eps	09.04.2020	09:46
54	123rf_35767950.tif	09.04.2020	09:47
	123rf_108912617.tif	09.04.2020	09:47
	123rf_63201337.tif	09.04.2020	09:48
	123rf_11041146.tif	09.04.2020	09:48
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	09:49
	123rf_29203131.tif	09.04.2020	09:49
	123rf_29745173.tif	09.04.2020	09:49
	123rf_42012552.tif	09.04.2020	09:50
	123rf_46948382.tif	09.04.2020	09:50
	123rf_22011328.tif	09.04.2020	09:51
	123rf_80433876.tif	09.04.2020	09:52
55	123rf_82239704.tif	09.04.2020	09:52
	123rf_18437936.tif	09.04.2020	09:52
	123rf_45357794.tif	09.04.2020	09:53
	123rf_39044116.tif	09.04.2020	09:53
	123rf_42012552.tif	09.04.2020	09:54
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	09:54
	123rf_43598465.tif	09.04.2020	09:54
	123rf_17795303.tif	09.04.2020	09:55
	123rf_10297298.tif	09.04.2020	09:55
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	09:56
	123rf_44130735.tif	09.04.2020	09:56
	123rf_29745173.tif	09.04.2020	09:57
	123rf_35767950.tif	09.04.2020	09:57
	123rf_85354158.tif	09.04.2020	09:57
	123rf_35767950.tif	09.04.2020	09:58
	123rf_82239704.tif	09.04.2020	09:58
	123rf_85354158.tif	09.04.2020	09:59
	123rf_35767950.tif	09.04.2020	09:59
	123rf_29203131.tif	09.04.2020	10:00
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	10:01
	123rf_42012552.tif	09.04.2020	10:01
57	123rf_17159929.tif	09.04.2020	10:01

VISUELLE BIBLIOGRAPHIE

MODUL 2

SEITE		DATUM	UHRZEIT
60	123rf_98029467.tif	09.04.2020	10:02
61	123rf_68960440.tif	09.04.2020	10:02
	123rf_120875387.tif	09.04.2020	10:03
	123rf_97872376.tif	09.04.2020	10:03
	123rf_39697628.tif	09.04.2020	10:04
	123rf_19801169.tif	09.04.2020	10:04
	123rf_96909852.tif	09.04.2020	10:05
	123rf_45584192.tif	09.04.2020	10:06
62	123rf_14290051.tif	09.04.2020	10:06
	123rf_82239704.tif	09.04.2020	10:07
	123rf_29203131.tif	09.04.2020	10:08
	dreams_44734361.tif	15.02.2018	17:00
	123rf_44130735.tif	09.04.2020	10:09
	123rf_84575533.tif	09.04.2020	10:09
	123rf_29745173.tif	09.04.2020	10:10
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	10:11
	123rf_3576795.tif	09.04.2020	10:11
	123rf_63201337.tif	09.04.2020	10:12
	123rf_82239704.tif	09.04.2020	10:12
66	123rf_29203131.tif	09.04.2020	10:13
	123rf_44130735.jpg	09.04.2020	10:13
	123rf_58541575.tif	09.04.2020	10:14
	123rf_82239704.tif	09.04.2020	10:14
	123rf_11006341.tif	09.04.2020	10:14
67	123rf_04074491.jpg	09.04.2020	10:15
	123rf_11071330.jpg	09.04.2020	10:15
	123rf_120986801.jpg	09.04.2020	10:16
	123rf_106677451.jpg	09.04.2020	10:16
	123rf_47553327.jpg	09.04.2020	10:17
	123rf_28583205.jpg	09.04.2020	10:17
	123rf_38752822.jpg	09.04.2020	10:18
	123rf_33478147.jpg	09.04.2020	10:18
	123rf_43914448.jpg	09.04.2020	10:18
	123rf_101027311.jpg	09.04.2020	10:19

MODUL 3

SEITE		DATUM	UHRZEIT
68	123rf_11752768.tif	14.05.2020	14:32
	123rf_90022644.tif	14.05.2020	14:32
	123rf_98028397.tif	14.05.2020	14:33
	123rf_36210641.tif	14.05.2020	14:34
69	123rf_142460171.tif	14.05.2020	14:34
	123rf_102088037.tif	14.05.2020	14:34
	123rf_15469952.tif	14.05.2020	14:35
	123rf_104488511.tif	14.05.2020	14:36
	123rf_95041097.tif	14.05.2020	14:36
	123rf_123895269.tif	14.05.2020	14:36
	123rf_144691854.tif	14.05.2020	14:37
	123rf_135241644.tif	14.05.2020	14:37
	123rf_59056385.tif	14.05.2020	14:38
	123rf_94040281.tif	14.05.2020	14:38
	123rf_128472025.tif	14.05.2020	14:38
70	123rf_61229832.tif	14.05.2020	14:38
	123rf_90934345.tif	14.05.2020	14:39

MODUL 3

SEITE		DATUM	UHRZEIT
70	123rf_92324667.tif	14.05.2020	14:39
	123rf_65475433.tif	14.05.2020	14:40
	123rf_52879854.tif	14.05.2020	14:40
	123rf_116441817.tif	14.05.2020	14:41
71	123rf_56929758.eps	14.05.2020	14:41
	123rf_124425769.tif	14.05.2020	14:41
	123rf_143568207.tif	14.05.2020	14:42
72	123rf_123796835.tif	14.05.2020	14:43
	123rf_115388202.tif	14.05.2020	14:43
	123rf_38847791.tif	14.05.2020	14:43
	123rf_47342574.tif	14.05.2020	14:43
	123rf_127608080.tif	14.05.2020	14:43
	123rf_142436440.tif	14.05.2020	14:43
	123rf_20736097.tif	14.05.2020	14:43
73	123rf_32867794.tif	14.05.2020	14:44
	123rf_16752721.tif	14.05.2020	14:44
	123rf_21044254.tif	14.05.2020	14:44
	123rf_31810849.tif	14.05.2020	14:45
	123rf_107032833.tif	14.05.2020	14:45
	123rf_18737137.tif	14.05.2020	14:45
	123rf_64166612.tif	14.05.2020	14:45
74	123rf_125493667.eps	14.05.2020	14:46
	123rf_124897162.eps	14.05.2020	14:47
	123rf_124897165.eps	14.05.2020	14:47
75	123rf_118631870.tif	14.05.2020	14:47
	123rf_48858086.tif	14.05.2020	14:48
	123rf_51748831.tif	14.05.2020	14:48
	123rf_33309394.tif	14.05.2020	14:49
	123rf_113992595.tif	14.05.2020	14:50
	123rf_13673792.tif	14.05.2020	14:51
78	123rf_42324962.tif	14.05.2020	14:52
	123rf_33479056.tif	14.05.2020	14:52
	123rf_112348823.tif	14.05.2020	14:52
	123rf_84777091.tif	14.05.2020	14:53
	123rf_51847123.tif	14.05.2020	14:53
	123rf_23962144.tif	14.05.2020	14:54
79	123rf_140742518.tif	14.05.2020	14:54
80	123rf_89982501.tif	14.05.2020	14:54
	123rf_89096212.tif	14.05.2020	14:55
	123rf_102883737.tif	14.05.2020	14:55
	123rf_85285624.tif	14.05.2020	14:56
	123rf_132074257.tif	14.05.2020	14:57
	123rf_51673130.tif	14.05.2020	14:58
	123rf_48007542.tif	14.05.2020	14:58
	123rf_117892349.tif	14.05.2020	14:58
	123rf_97799786.tif	14.05.2020	14:58
	123rf_115089628.tif	14.05.2020	14:59
	123rf_63103888.tif	14.05.2020	14:59
81	123rf_144876072.tif	14.05.2020	14:59
	123rf_96907729.tif	14.05.2020	15:00
	123rf_144774586.tif	14.05.2020	15:00
	123rf_142925423.tif	14.05.2020	15:01
	123rf_139286423.tif	14.05.2020	15:01
	123rf_19907437.tif	14.05.2020	15:02

MODUL 3

SEITE		DATUM	UHRZEIT
81	123rf_142186768.tif	14.05.2020	15:02
	123rf_144876353.tif	14.05.2020	15:02
	123rf_132654084.tif	14.05.2020	15:03
	123rf_121635876.tif	14.05.2020	15:03
	123rf_113392241.tif	14.05.2020	15:04
83	123rf_96270185.tif	14.05.2020	15:04
	123rf_72686625.tif	14.05.2020	15:04
	1-ata2.tif	10.02.2017	10:00
84	123rf_63103888.tif	14.05.2020	15:04
	123rf_41708949.tif	14.05.2020	15:04
	123rf_52898364.tif	14.05.2020	15:05
	123rf_48902150.tif	14.05.2020	15:05
	123rf_93509557.tif	14.05.2020	15:06
	123rf_47018743.tif	14.05.2020	15:06
	123rf_48902150.tif	14.05.2020	15:06
	123rf_68906367.tif	14.05.2020	15:07
85	123rf_81702429.tif	14.05.2020	15:07
86	123rf_103329457.tif	14.05.2020	15:07
	123rf_131579180.tif	14.05.2020	15:08
87	123rf_15710752.tif	14.05.2020	15:08
	123rf_63103888.tif	14.05.2020	15:08
	123rf_68906367.tif	14.05.2020	15:09
88	123rf_22511599.tif	14.05.2020	15:09
	123rf_22511582.tif	14.05.2020	15:10
	123rf_110888064.tif	14.05.2020	15:11
	123rf_30308039.tif	14.05.2020	15:11
	123rf_18206628.tif	14.05.2020	15:11
	123rf_23971557.tif	14.05.2020	15:12
	123rf_55847662.tif	14.05.2020	15:12
90	123rf_120081593.tif	14.05.2020	15:13
	123rf_96916341.tif	14.05.2020	15:13
	123rf_37323084.tif	14.05.2020	15:14
	123rf_108657609.tif	14.05.2020	15:14
	123rf_34378945.tif	14.05.2020	15:14
	123rf_42055017.tif	14.05.2020	15:15
91	123rf_41048560.tif	14.05.2020	15:15

MODUL 4

SEITE		DATUM	UHRZEIT
92	123rf_4530171602.eps	25.05.2020	10:30
93	123rf_47397763.eps	25.05.2020	10:30
	123rf_33031968.tif	25.05.2020	10:31
	123rf_107344323.tif	25.05.2020	10:31
	123rf_40642427.tif	25.05.2020	10:32
	123rf_94678075.tif	25.05.2020	10:32
	123rf_91940496.tif	25.05.2020	10:33
94	123rf_93755043.eps	25.05.2020	10:33
95	123rf_16616545.eps	25.05.2020	10:33
96	123rf_63086639.eps	25.05.2020	10:34
	123rf_36132527.eps	25.05.2020	10:34
97	123rf_95897341.tif	25.05.2020	10:35

MODUL 4

SEITE		DATUM	UHRZEIT
98	123rf_34069735.tif	25.05.2020	10:35
	123rf_106070235.tif	25.05.2020	10:35
	123rf_85458028.tif	25.05.2020	10:36
	123rf_118452242.tif	25.05.2020	10:36
	123rf_26000094.tif	25.05.2020	10:36
	123rf_127498343.tif	25.05.2020	10:37
	123rf_121687458.tif	25.05.2020	10:37
	123rf_26735532.tif	25.05.2020	10:37
	123rf_36079958.tif	25.05.2020	10:38
100	123rf_24285545.tif	25.05.2020	10:38
	123rf_47863421.tif	25.05.2020	10:38
	123rf_90994832.tif	25.05.2020	10:39
	123rf_102321904.tif	25.05.2020	10:39
	123rf_91651428.tif	25.05.2020	10:39
	123rf_42270082.tif	25.05.2020	10:40
	123rf_38775484.tif	25.05.2020	10:40
	123rf_47986718.tif	25.05.2020	10:40
	123rf_60414751.tif	25.05.2020	10:41
	123rf_62481645.tif	25.05.2020	10:41
	123rf_36668635.tif	25.05.2020	10:42
	komisyon çekim.tif	17.12.2018	10:39
102	123rf_117433672.tif	25.05.2020	10:42
	123rf_37248671.tif	25.05.2020	10:43
	123rf_101442087.tif	25.05.2020	10:43
	123rf_96065511.tif	25.05.2020	10:44
	123rf_45829939.tif	25.05.2020	10:44
	123rf_49294405.tif	25.05.2020	10:45
104	123rf_33688769.tif	25.05.2020	10:46
	123rf_79305558.tif	25.05.2020	10:46
	123rf_38824322.tif	25.05.2020	10:47
	123rf_15095938.tif	25.05.2020	10:47
	123rf_93318815.tif	25.05.2020	10:48
	123rf_37876039.tif	25.05.2020	10:48
	komisyon çekim.tif	17.12.2018	10:39
	123rf_60439251.tif	25.05.2020	10:48
	123rf_52485995.tif	25.05.2020	10:48
	123rf_89065123.tif	25.05.2020	10:48
	123rf_157924.tif	25.05.2020	10:49
	123rf_33303180.tif	25.05.2020	10:49
	123rf_34980648.tif	25.05.2020	10:49
	123rf_45660423.tif	25.05.2020	10:50
	123rf_45724801.tif	25.05.2020	10:50
	123rf_74645630.tif	25.05.2020	10:51
105	123rf_43763784.tif	25.05.2020	10:51
	123rf_12462559.tif	25.05.2020	10:52
	123rf_39850442.tif	25.05.2020	10:52
	123rf_4863789.tif	25.05.2020	10:53
	123rf_106962054.tif	25.05.2020	10:53
	123rf_14879001.tif	25.05.2020	10:53
106	123rf_37301150.tif	25.05.2020	10:54
	123rf_114751986.tif	25.05.2020	10:54
	123rf_39850442.tif	25.05.2020	10:55
	123rf_53552398.tif	25.05.2020	10:56
	123rf_45504438.tif	25.05.2020	10:56
	komisyon çekim.tif	17.12.2018	10:39

MODUL 4

SEITE		DATUM	UHRZEIT
107	123rf_129611801.tif	25.05.2020	10:56
108	123rf_99739577.tif	25.05.2020	10:57
	123rf_88449682.tif	25.05.2020	10:57
	123rf_14652113.tif	25.05.2020	10:58
	123rf_106250654.tif	25.05.2020	10:58
	123rf_28913241.tif	25.05.2020	10:58
	123rf_60439251.tif	25.05.2020	10:59
	123rf_37876039.tif	25.05.2020	10:59
	123rf_15095938.tif	25.05.2020	11:00
110	123rf_84744708.tif	25.05.2020	11:00
	123rf_47872868.tif	25.05.2020	11:01
	123rf_45581424.tif	25.05.2020	11:01
	123rf_40935467.tif	25.05.2020	11:01
	123rf_99533087.tif	25.05.2020	11:02
	123rf_44339909.tif	25.05.2020	11:02
111	komisyon çekim.tif	17.12.2018	10:39
	123rf_60439251.tif	25.05.2020	11:03
	123rf_39850442.tif	25.05.2020	11:03
	123rf_15095938.tif	25.05.2020	11:03
	123rf_37876039.tif	25.05.2020	11:04
112	123rf_39185447.psd	25.05.2020	11:04
113	123rf_37876039.tif	25.05.2020	11:04
	123rf_126163665.tif	25.05.2020	11:05
	123rf_57431721.tif	25.05.2020	11:05
	123rf_79304668.tif	25.05.2020	11:06
	123rf_60439251.tif	25.05.2020	11:06
	123rf_15095938.tif	25.05.2020	11:07
	123rf_93614882.tif	25.05.2020	11:07
115	123rf_39185447.eps	25.05.2020	11:07

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
116	123rf_19580575.tif	10.06.2020	12:00
	123rf_20752950.tif	10.06.2020	12:00
	123rf_36999419.tif	10.06.2020	12:01
	123rf_30506639.tif	10.06.2020	12:01
	123rf_8297195.tif	10.06.2020	12:01
	123rf_50764955.tif	10.06.2020	12:01
	123rf_124147420.tif	10.06.2020	12:02
	123rf_20051594.tif	10.06.2020	12:02
	123rf_39850442.tif	10.06.2020	12:02
	123rf_28373292.tif	10.06.2020	12:03
117	123rf_90184260.tif	10.06.2020	12:03
118	123rf_47443030.tif	10.06.2020	12:04
	123rf_87525581.tif	10.06.2020	12:04
	123rf_36910519.tif	10.06.2020	12:05
	123rf_32917696.tif	10.06.2020	12:05
	123rf_23074557.tif	10.06.2020	12:05
	123rf_30188563.tif	10.06.2020	12:06
	123rf_70999242.tif	10.06.2020	12:06
	123rf_69896133.tif	10.06.2020	12:06
	123rf_87525581.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_70999242.tif	10.06.2020	12:07

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
119	123rf_63781277.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_18706046.tif	10.06.2020	12:08
	123rf_50764955.tif	10.06.2020	12:08
	123rf_33728539.tif	10.06.2020	12:08
	123rf_94692197.tif	10.06.2020	12:09
	123rf_17993570.tif	10.06.2020	12:09
	123rf_91652088.tif	10.06.2020	12:09
	dreams_14995278.tif	05.12.2017	11:10
	shutter_593116094.jpg	19.04.2018	13:40
	shutter_343692611.tif	19.04.2018	13:40
	dreams_15856607.tif	05.12.2017	11:10
121	123rf_35764640.tif	10.06.2020	12:11
	123rf_31583008.tif	10.06.2020	12:12
	123rf_38004609.tif	10.06.2020	12:12
	shutter_483833959.tif	19.04.2018	13:40
	shutter_343692611.tif	10.06.2020	12:13
	123rf_31583008.tif	10.06.2020	12:14
	shutter_593354306.tif	19.04.2018	13:40
123	123rf_39968596.tif	10.06.2020	12:15
	123rf_13671950.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_5153166.tif	05.12.2017	11:10
	dreams_29855691.tif	05.12.2017	11:12
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_2803481.tif	05.12.2017	11:12
	dreams_1385342.tif	05.12.2017	11:10
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_85315446.tif	05.12.2017	11:10
125	123rf_28017491.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_86230046.tif	05.12.2017	11:15
	123rf_92572651.tif	10.06.2020	12:07
126	123rf_39968596.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_58835288.tif	05.12.2017	11:15
	dreams_4588549.tif	05.12.2017	11:15
	dreams_29855691.tif	05.12.2017	11:15
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:07
	shutter_569227237.tif	19.04.2018	13:40
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_51092017.tif	05.12.2017	11:16
127	123rf_20965317.tif	10.06.2020	12:07
128	123rf_111151151.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_36289920.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_22086491.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_12855169.tif	05.12.2017	11:10
	dreams_.tif	05.12.2017	11:10
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_2463473.tif	05.12.2017	11:11
129	dreams_12855169.tif	05.12.2017	11:10
	dreams_5153166.tif	05.12.2017	11:10
	dreams_44517200.tif	05.12.2017	11:10
	dreams_18522198.tif	05.12.2017	11:10
	123rf_41262847.tif	10.06.2020	12:07
	dreams_7696998.tif	05.12.2017	11:10

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
129	dreams_20071186.tif	10.12.2017	13:10
	dreamst_20071186.tif	10.12.2017	13:10
	dreams_18522198.tif	10.12.2017	13:10
	dreams_44517200.tif	10.12.2017	13:10
	123rf_30930911.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_10533428.tif	10.06.2020	12:07
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:08
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:08
	123rf_31928654.tif	10.06.2020	12:09
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:09
130	123rf_13816009.tif	10.06.2020	12:10
	dreams_12855169.tif	10.12.2017	13:11
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:10
	123rf_21961078.tif	10.06.2020	12:11
	123rf_92570288.tif	10.06.2020	12:11
	123rf_12448405.tif	10.06.2020	12:11
	dreams_22230030.tif	10.12.2017	13:12
	dreams_8550721.tif	10.12.2017	13:12
	dreams_28716613.tif	10.12.2017	13:12
131	123rf_114368087.tif	10.06.2020	12:12
	123rf_13618592.tif	10.06.2020	12:12
	123rf_99336340.tif	10.06.2020	12:12
	123rf_57173148.tif	10.06.2020	12:12
	123rf_49883726.tif	10.06.2020	12:13
	123rf_34109258.tif	10.06.2020	12:14
132	123rf_13816009.tif	10.06.2020	12:14
	123rf_58756358.tif	10.06.2020	12:14
	123rf_47549301.tif	10.06.2020	12:14
	123rf_105415842.tif	10.06.2020	12:14
	123rf_95523014.tif	10.06.2020	12:15
	123rf_90464081.tif	10.06.2020	12:15
	123rf_41556189.tif	10.06.2020	12:15
	123rf_12780142.tif	10.06.2020	12:16
	123rf_41262847.tif	10.06.2020	12:16
	dreams_30413162.tif	10.12.2017	13:13
	dreamst_31694974.tif	10.12.2017	13:13
133	123rf_80769182.tif	10.06.2020	12:16
135	123rf_74645630.tif	10.06.2020	12:16
	123rf_32843004.tif	10.06.2020	12:17
	123rf_12871556.tif	10.06.2020	12:17
	dreams_48378701.tif	10.12.2017	13:14
	shutter_593116094.tif	10.06.2020	12:13
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:18
	123rf_15095938.tif	10.06.2020	12:18
136	123rf_74645630.tif	10.06.2020	12:18
	123rf_45660423.tif	10.06.2020	12:18
	123rf_32955717.tif	10.06.2020	12:18
	123rf_15095938.tif	10.06.2020	12:19
	123rf_39850442.tif	10.06.2020	12:19
137	123rf_51259485.tif	10.06.2020	12:19
	123rf_32709197.tif	10.06.2020	12:20
	123rf_24424686.tif	10.06.2020	12:20
	123rf_45901041.tif	10.06.2020	12:20
	123rf_80247115.tif	10.06.2020	12:20
	123rf_77845673.tif	10.06.2020	12:20

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
138	123rf_18728575.tif	10.06.2020	12:21
	123rf_13451364.tif	10.06.2020	12:21
	123rf_62635509.tif	10.06.2020	12:22
	123rf_91946369.tif	10.06.2020	12:22
	123rf_96487898.tif	10.06.2020	12:22
	dreams_0413162.tif	10.12.2017	13:16
139	123rf_96778340.tif	10.06.2020	12:22
	123rf_51326790.tif	10.06.2020	12:23
140	dreamst_38607016.tif	10.12.2017	13:16
	dreamst_28144923.tif	10.12.2017	13:16
	123rf_21961078.tif	10.06.2020	12:23
	123rf_88371727.tif	10.06.2020	12:23
	123rf_33998371.tif	10.06.2020	12:24
	123rf_22934613.tif	10.06.2020	12:24
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:24
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:24
	dreams_66077466.tif	10.12.2017	13:16
	dreams_5153166.tif	10.12.2017	13:16
	dreams_48378701.tif	10.12.2017	13:16
141	123rf_61585921.tif	10.06.2020	12:25
	123rf_140881343.tif	10.06.2020	12:25
142	123rf_10283062.tif	10.06.2020	12:25
143	123rf_110798676.tif	10.06.2020	12:25
	123rf_12573387.tif	10.06.2020	12:26
	123rf_120183928.tif	10.06.2020	12:26
	123rf_131268483.tif	10.06.2020	12:26
	dreams_48378701.tif	10.12.2017	13:16
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:27
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:27
144	123rf_138064880.tif	10.06.2020	12:27
145	123rf_117339326.tif	10.06.2020	12:27
	123rf_135937479.tif	10.06.2020	12:28
	123rf_63729120.tif	10.06.2020	12:28
	123rf_49663143.tif	10.06.2020	12:28
	123rf_88974845.tif	10.06.2020	12:29
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:29
	dreams_5153166.tif	10.12.2017	13:16
	dreams_48378701.tif	10.12.2017	13:16
	123rf_39448117.tif	10.06.2020	12:30
	123rf_30351695.tif	10.06.2020	12:30
146	123rf_33787575.tif	10.06.2020	12:31
	123rf_13816009.tif	10.06.2020	12:31
148	123rf_16544382.tif	10.06.2020	12:31
	123rf_131591474.tif	10.06.2020	12:31
	123rf_8297195.tif	10.06.2020	12:31
	123rf_108765548.tif	10.06.2020	12:32
	123rf_65567472.tif	10.06.2020	12:32
	123rf_33728154.tif	10.06.2020	12:32
	123rf_122087357.tif	10.06.2020	12:32
	123rf_59180743.tif	10.06.2020	12:33
	123rf_87880309.tif	10.06.2020	12:33
149	123rf_108289085.tif	10.06.2020	12:34
	123rf_126497676.tif	10.06.2020	12:34
	123rf_79522759.tif	10.06.2020	12:35

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
151	123rf_148409532.tif	10.06.2020	12:36
	123rf_33787575.tif	10.06.2020	12:36
	123rf_91946369.tif	10.06.2020	12:37
	123rf_18728575.tif	10.06.2020	12:37

MODUL 6

SEITE		DATUM	UHRZEIT
152	123rf_94136274.eps	29.07.2020	10:00
157	123rf_77101456.eps	29.07.2020	10:00
158	123rf_534437398.eps	29.07.2020	10:03
160	123rf_136477578.tif	29.07.2020	10:03
	123rf_106450736.tif	29.07.2020	10:03
	123rf_65153647.tif	29.07.2020	10:04
	123rf_64888363.tif	29.07.2020	10:04
	123rf_41393398.tif	29.07.2020	10:05
	123rf_112781106.tif	29.07.2020	10:05
	123rf_131631880.tif	29.07.2020	10:06
	123rf_115874948.tif	29.07.2020	10:07
	123rf_110558171.tif	29.07.2020	10:08
	123rf_97255275.tif	29.07.2020	10:08
161	shutter_191358416.tif	05.12.2018	15:00
162	123rf_15400887.eps	29.07.2020	10:09
163	123rf_96125365.tif	29.07.2020	10:10
	123rf_69595072.tif	29.07.2020	10:10
164	123rf_44810435.tif	29.07.2020	10:11
	123rf_84744886.tif	29.07.2020	10:11
	123rf_36270271.tif	29.07.2020	10:11
	123rf_57198036.tif	29.07.2020	10:11
166	123rf_41869002.tif	29.07.2020	10:13
	123rf_61095012.tif	29.07.2020	10:13
	123rf_35328048.tif	29.07.2020	10:14
	123rf_15523781.tif	29.07.2020	10:15
168	123rf_105132231.tif	29.07.2020	10:17
	123rf_49941875.tif	29.07.2020	10:17
169	123rf_107715030.tif	29.07.2020	10:17
	123rf_93020406.tif	29.07.2020	10:17
	123rf_61638929.tif	29.07.2020	10:18
	123rf_19431850.tif	29.07.2020	10:18
	123rf_30771961.tif	29.07.2020	10:18
	123rf_53160669.tif	29.07.2020	10:19
	123rf_27791874.tif	29.07.2020	10:20
	123rf_22860756.tif	29.07.2020	10:20
	123rf_29895471.tif	29.07.2020	10:20
	123rf_19788068.tif	29.07.2020	10:21
170	123rf_52511614.tif	29.07.2020	10:21
	123rf_13334894.tif	29.07.2020	10:22
	123rf_46634829.tif	29.07.2020	10:22
	123rf_96463401.tif	29.07.2020	10:23
	123rf_24822845.tif	29.07.2020	10:24
	123rf_46063184.tif	29.07.2020	10:25
	123rf_31052684.tif	29.07.2020	10:25
	123rf_34864568.tif	29.07.2020	10:25
	123rf_58442037.tif	29.07.2020	10:26

MODUL 6

SEITE		DATUM	UHRZEIT
170	123rf_123151113.tif	29.07.2020	10:26
171	123rf_52300628.tif	29.07.2020	10:26
	123rf_60374815.tif	29.07.2020	10:27
	123rf_33749923.tif	29.07.2020	10:27
	123rf_40302217.tif	29.07.2020	10:28
	123rf_36595295.tif	29.07.2020	10:28
	123rf_44515491.tif	29.07.2020	10:28
	123rf_62561780.tif	29.07.2020	10:28
	123rf_44634980.tif	29.07.2020	10:28
	123rf_16875811.tif	29.07.2020	10:28
	123rf_50839217.tif	29.07.2020	10:29
	123rf_16619101.tif	29.07.2020	10:29
	123rf_34783399.tif	29.07.2020	10:29
172	123rf_18918972.tif	29.07.2020	10:30
	123rf_86213284.tif	29.07.2020	10:30
	123rf_77074164.tif	29.07.2020	10:31
	123rf_121611068.tif	29.07.2020	10:32
	123rf_100482049.tif	29.07.2020	10:32
	123rf_100020682.tif	29.07.2020	10:34
173	123rf_106523375.tif	29.07.2020	10:35
	123rf_39341466.tif	29.07.2020	10:35
	123rf_28689805.tif	29.07.2020	10:35
174	123rf_96144340.tif	29.07.2020	10:36
	123rf_124821699.tif	29.07.2020	10:36
	123rf_93726728.tif	29.07.2020	10:37
	123rf_46634829.tif	29.07.2020	10:37
	123rf_84365955.tif	29.07.2020	10:38
	123rf_134980181.tif	29.07.2020	10:38
	123rf_112532709.tif	29.07.2020	10:38
176	123rf_88571823.tif	29.07.2020	10:38
	123rf_42592124.tif	29.07.2020	10:39
	123rf_141999294.tif	29.07.2020	10:39
	123rf_14197089.tif	29.07.2020	10:39
	123rf_10693536.tif	29.07.2020	10:40
	123rf_90312323.tif	29.07.2020	10:40
180	123rf_28416334.tif	29.07.2020	10:42
181	123rf_45005081.tif	29.07.2020	10:42

MODUL 7

SEITE		DATUM	UHRZEIT
184	123rf_39485661.tif	07.08.2020	14:10
	123rf_100186732.tif	07.08.2020	14:10
	123rf_11620048.tif	07.08.2020	14:11
	123rf_41208453.tif	07.08.2020	14:11
	123rf_96915322.tif	07.08.2020	14:11
	123rf_86668676.tif	07.08.2020	14:13
	123rf_135242771.tif	07.08.2020	14:13
	123rf_40299908.tif	07.08.2020	14:14
	123rf_114123251.tif	07.08.2020	14:15
	123rf_97804090.tif	07.08.2020	14:16
	123rf_123633539.tif	07.08.2020	14:17
	123rf_44695785.tif	07.08.2020	14:17
	123rf_135242771.tif	07.08.2020	14:18
	123rf_117752595.tif	07.08.2020	14:18

MODUL 7

SEITE		DATUM	UHRZEIT
184	123rf_37194225.tif	07.08.2020	14:19
185	123rf_114903042.tif	07.08.2020	14:19
186	123rf_32218517.tif	07.08.2020	14:19
	123rf_16041203.tif	07.08.2020	14:20
	123rf_65701250.tif	07.08.2020	14:20
	123rf_40385167.tif	07.08.2020	14:20
	123rf_22617798.tif	07.08.2020	14:21
	123rf_64886564.tif	07.08.2020	14:21
	123rf_52081559.tif	07.08.2020	14:21
	123rf_53727820.tif	07.08.2020	14:22
	123rf_124908229.tif	07.08.2020	14:22
	123rf_131393016.tif	07.08.2020	14:23
	123rf_76674040.tif	07.08.2020	14:23
	123rf_15647300.tif	07.08.2020	14:24
	123rf_36151594.tif	07.08.2020	14:24
	123rf_15233628.tif	07.08.2020	14:24
	123rf_26283642.tif	07.08.2020	14:25
	123rf_80618901.tif	07.08.2020	14:26
187	123rf_49984928.tif	07.08.2020	14:26
	123rf_102132927.tif	07.08.2020	14:26
	123rf_131267113.tif	07.08.2020	14:27
	123rf_44430158.tif	07.08.2020	14:27
	123rf_32271969.tif	07.08.2020	14:27
	123rf_36207388.tif	07.08.2020	14:28
	123rf_40502730.tif	07.08.2020	14:28
	123rf_103760294.tif	07.08.2020	14:28
188	123rf_35760718.tif	07.08.2020	14:28
	123rf_97248382.tif	07.08.2020	14:29
	123rf_32659942.tif	07.08.2020	14:29
	123rf_77584269.tif	07.08.2020	14:29
	123rf_19352003.tif	07.08.2020	14:30
	123rf_71805238.tif	07.08.2020	14:30
	123rf_118540365.tif	07.08.2020	14:31
	123rf_51795655.tif	07.08.2020	14:32
	123rf_19801169.tif	07.08.2020	14:34
	123rf_85242847.tif	07.08.2020	14:34
	123rf_36811264.tif	07.08.2020	14:34
189	123rf_113203729.tif	07.08.2020	14:35
	123rf_36900831.tif	07.08.2020	14:35
	123rf_31003337.tif	07.08.2020	14:36
	123rf_79084114.tif	07.08.2020	14:37
	123rf_46697301.tif	07.08.2020	14:37
	123rf_123743748.tif	07.08.2020	14:38
	123rf_53957470.tif	07.08.2020	14:39
	123rf_12467181.tif	07.08.2020	14:40
	123rf_62199157.tif	07.08.2020	14:41
190	123rf_39298640.tif	07.08.2020	14:41
	123rf_113433854.tif	07.08.2020	14:43
	123rf_84789408.tif	07.08.2020	14:44
	123rf_43606625.tif	07.08.2020	14:45
	123rf_46156645.tif	07.08.2020	14:45
	123rf_75638079.tif	07.08.2020	14:46
	123rf_58837824.tif	07.08.2020	14:47
	123rf_62009928.tif	07.08.2020	14:47
	123rf_19422599.tif	07.08.2020	14:48

MODUL 7

SEITE		DATUM	UHRZEIT
190	123rf_37323221.tif	07.08.2020	14:48
	123rf_12381513.tif	07.08.2020	14:49
	123rf_104779702.tif	07.08.2020	14:49
192	123rf_117390731.tif	07.08.2020	14:50
	123rf_33474455.tif	07.08.2020	14:50
	123rf_104018483.tif	07.08.2020	14:51
	123rf_44568163.tif	07.08.2020	14:51
	123rf_51967645.tif	07.08.2020	14:52
193	123rf_115671861.tif	07.08.2020	14:53
	123rf_113891590.tif	07.08.2020	14:53
	123rf_36411228.tif	07.08.2020	14:54
	123rf_101662005.tif	07.08.2020	14:55
	123rf_130745754.tif	07.08.2020	14:56
	123rf_112328921.tif	07.08.2020	14:57
	mg-e1549958782789.tif	07.08.2020	14:56
	TAHA-BAYRAK.tif	07.08.2020	14:57
194	123rf_37003902.eps	07.08.2020	14:58
196	123rf_13932697.tif	07.08.2020	14:58
	123rf_14670539.tif	07.08.2020	14:59
	123rf_29128441.tif	07.08.2020	15:00
	123rf_96499393.tif	07.08.2020	15:00
	123rf_33474456.tif	07.08.2020	15:00
	123rf_56451230.tif	07.08.2020	15:01
	123rf_95234664.tif	07.08.2020	15:01
	123rf_75731163.tif	07.08.2020	15:01
	123rf_46697303.tif	07.08.2020	15:03
	123rf_36835922.tif	07.08.2020	15:03
	123rf_84373917.tif	07.08.2020	15:03
	123rf_34433158.tif	07.08.2020	15:04
	123rf_28150337.tif	07.08.2020	15:04
	123rf_117741672.tif	07.08.2020	15:05
	123rf_33474403.tif	07.08.2020	15:06
	123rf_22385269.tif	07.08.2020	15:06
	123rf_3772473.tif	07.08.2020	15:07
200	123rf_132468375.tif	07.08.2020	15:07
	123rf_58445326.tif	07.08.2020	15:08
	123rf_124459111.tif	07.08.2020	15:08
	123rf_108963667.tif	07.08.2020	15:09
204	123rf_107596045.tif	07.08.2020	15:10
	123rf_12218030.tif	07.08.2020	15:11
	123rf_104953885.tif	07.08.2020	15:12
	123rf_30792016.tif	07.08.2020	15:14
205	123rf_47607094.tif	07.08.2020	15:15
	123rf_115774803.tif	07.08.2020	15:15
	123rf_15095938.tif	07.08.2020	15:16
	123rf_106962054.tif	07.08.2020	15:17

MODUL 8

SEITE		DATUM	UHRZEIT
206	123rf_37740416.tif	19.08.2020	10:12
	123rf_97853706.tif	19.08.2020	10:13
	123rf_36414728.tif	19.08.2020	10:15
	123rf_38612125.tif	19.08.2020	10:17

VISUELLE BIBLIOGRAPHIE

MODUL 8

SEITE		DATUM	UHRZEIT
206	123rf_135518938.tif	19.08.2020	10:17
	123rf_33508865.tif	19.08.2020	10:18
	123rf_88231570.tif	19.08.2020	10:18
	123rf_108984387.tif	19.08.2020	10:19
	123rf_115864182.tif	19.08.2020	10:19
	123rf_290385376.tif	19.08.2020	10:19
	123rf_113598762.tif	19.08.2020	10:19
	123rf_76706257.tif	19.08.2020	10:20
207	123rf_120969464.tif	19.08.2020	10:20
208	123rf_29384458.eps	19.08.2020	10:21
	123rf_75676843.tif	19.08.2020	10:21
	123rf_21259613.tif	19.08.2020	10:22
	123rf_116982973.tif	19.08.2020	10:23
	123rf_31338668.tif	19.08.2020	10:23
211	dreams_15512737.tif	10.12.2017	13:20
	dreams_37707087.tif	10.12.2017	13:21
	123rf_46548752.tif	19.08.2020	10:24
	123rf_105415842.tif	19.08.2020	10:25
	123rf_58756358.tif	19.08.2020	10:25
	123rf_132532745.tif	19.08.2020	10:25
	123rf_12448405.tif	19.08.2020	10:25
	dreams_26612971.tif	10.12.2017	13:16
	123rf_76415029.tif	19.08.2020	10:27
	123rf_98001730.tif	19.08.2020	10:27
	123rf_37400577.tif	19.08.2020	10:27
	123rf_101794991.tif	19.08.2020	10:27
212	123rf_140286763.tif	19.08.2020	10:28
	123rf_110736078.tif	19.08.2020	10:28
213	123rf_5103813.tif	19.08.2020	10:28
214	123rf_46987662.tif	19.08.2020	10:29
	123rf_68689265.tif	19.08.2020	10:30
	123rf_140286763.tif	19.08.2020	10:31
	123rf_51444429.tif	19.08.2020	10:31
215	123rf_62133079.tif	19.08.2020	10:32
	123rf_112726841.tif	19.08.2020	10:33
	123rf_75985226.tif	19.08.2020	10:35
216	dreams_12434576.tif	10.12.2017	13:22
	123rf_59026657.tif	19.08.2020	10:40
218	dreams_66140472.tif	10.12.2017	13:22
219	123rf_107576481.tif	19.08.2020	10:41
	123rf_112154667.tif	19.08.2020	10:41
	123rf_90083577.tif	19.08.2020	10:42
	123rf_33548910.tif	19.08.2020	10:42
	123rf_42308953.tif	19.08.2020	10:43
	123rf_61038299.tif	19.08.2020	10:43
	123rf_62713741.tif	19.08.2020	10:44
	123rf_74134164.tif	19.08.2020	10:44
	123rf_57449312.tif	19.08.2020	10:45
	123rf_57822413.tif	19.08.2020	10:46
221	123rf_37248671.tif	19.08.2020	10:47
	123rf_52624618.tif	19.08.2020	10:48
	123rf_42046414.tif	19.08.2020	10:49
	123rf_25216487.tif	19.08.2020	10:51
	123rf_28899258.tif	19.08.2020	10:52

MODUL 8

SEITE		DATUM	UHRZEIT
221	123rf_42431341.tif	19.08.2020	10:53
	123rf_44787824.tif	19.08.2020	10:54
	123rf_113203733.tif	19.08.2020	10:55
	123rf_34578013.tif	19.08.2020	10:56
	123rf_76970327.tif	19.08.2020	10:56
	123rf_17421570.tif	19.08.2020	10:56
	123rf_40310565.tif	19.08.2020	10:57
	123rf_95921286.tif	19.08.2020	10:57
	123rf_82557458.tif	19.08.2020	10:58
	123rf_41402267.tif	19.08.2020	10:59
	123rf_37148673.tif	19.08.2020	11:00
	123rf_79999215.tif	19.08.2020	11:01
222	123rf_65553623.tif	19.08.2020	11:01
223	123rf_113885122.tif	19.08.2020	11:02
	123rf_31050336.tif	19.08.2020	11:03
	123rf_60367464.tif	19.08.2020	11:04
	123rf_103243463.tif	19.08.2020	11:04
	123rf_15190473.tif	19.08.2020	11:05
	123rf_43356774.tif	19.08.2020	11:06
	123rf_42308953.tif	19.08.2020	11:06
	123rf_71234175.tif	19.08.2020	11:06
224	123rf_44208626.tif	19.08.2020	11:07
	123rf_91616533.tif	19.08.2020	11:07
	123rf_29634382.tif	19.08.2020	11:08
	123rf_31431048.tif	19.08.2020	11:08
	123rf_18289754.tif	19.08.2020	11:09
	dreams_54246168.tif	10.12.2017	13:25
	123rf_95523014.tif	19.08.2020	11:10
	123rf_15746592.tif	19.08.2020	11:10
	123rf_47596054.tif	19.08.2020	11:11
225	123rf_108974022.tif	19.08.2020	11:11
	123rf_94132083.tif	19.08.2020	11:12
	123rf_96228439.tif	19.08.2020	11:13
	123rf_60890912.tif	19.08.2020	11:13
226	123rf_104555369.tif	19.08.2020	11:14
	123rf_73333092.tif	19.08.2020	11:15
	123rf_44909050.tif	19.08.2020	11:16
	123rf_30794619.tif	19.08.2020	11:17
	123rf_46339241.tif	19.08.2020	11:19
	123rf_29071460.tif	19.08.2020	11:20
227	123rf_67947287.tif	19.08.2020	11:20
228	123rf_117862837.tif	19.08.2020	11:21
	123rf_95518246.tif	19.08.2020	11:22
	123rf_13166971.tif	19.08.2020	11:22
	123rf_14006762.tif	19.08.2020	11:23
	123rf_45897405.tif	19.08.2020	11:24
229	123rf_39167466.tif	19.08.2020	11:25
	123rf_75757810.tif	19.08.2020	11:26
	123rf_687508.tif	19.08.2020	11:26
	123rf_126635445.tif	19.08.2020	11:27
	123rf_687508.tif	19.08.2020	11:29